



„Wähle den  
Unterschied!

# SEMINARPROGRAMM 2023



„  
Neue Wege?  
Neue Perspektiven?  
Die BWS macht den  
Unterschied.



## **5 GUTE GRÜNDE FÜR DAS ORIGINAL:**



Peter Wind,  
Geschäftsführer der IGBCE BWS GmbH

- 1 Erlebe und lebe deine Gewerkschaft und ihre solidarischen Werte.**
- 2 Bilde dich ganz praxisnah für deinen Betriebsalltag weiter.**
- 3 Profitiere vom Know-how hoch qualifizierter Referent\*innen.**
- 4 Offline, online, hybrid: Unsere Bildungsformate machen Zukunft.**
- 5 Vernetze dich und bilde kollegiale Netzwerke fürs Leben.**

# SPÜRBARE BWS-PLUSPUNKTE FÜR DICH

## 1 ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.

Die IG BCE ist ein starkes Team von rund 600.000 Menschen und damit eine der größten Gewerkschaften in Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen von mehr als einer Million Beschäftigten in ihren Branchen ein, gestaltet gemeinsam mit ihnen gute Arbeitsbedingungen, streitet für faire Löhne, sichert Arbeitsplätze – und steht für ein solidarisches Miteinander und soziale Gerechtigkeit. In diesem engagierten Netzwerk ist die IG BCE BWS der führende Anbieter von Fortbildungen, Kongressen und Tagungen. Unser Anspruch, den wir tagtäglich mit Leben füllen: gute Bildung für deine wichtige Arbeit in der Interessenvertretung. Nah an dir und unserer Gewerkschaft, nah an Politik und Wirtschaft.

### Das BWS-Team



Bürohund  
Freddy  
wie immer  
mittendrin!

## 2 BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN BETRIEBSALLTAG WEITER.

Weiterbildung – das ist nur graue Theorie? Nicht mit uns! Denn für einen nachhaltigen Lernerfolg braucht es mehr als reines Fachwissen aus Lehrbüchern: Nur mit praktischer Erfahrung kannst du das Erlernte besser behalten und in deinen Betriebsratsalltag übertragen. Mit mehr als 1.700 (Web-)Seminaren, Kongressen und Tagungen stärken wir seit mehr als 15 Jahren Betriebsrät\*innen den Rücken. Dafür sind wir stets am Puls der Zeit und passen unsere Lernformate an aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Arbeitswelt an. Was uns dabei zugutekommt? Unsere Nähe zur Gewerkschaft bietet zugleich eine unvergleichbare Nähe zur Praxis. Wir kennen deine Branchen, deine Themen und deine Herausforderungen – und befähigen dich, kompetent, schnell und effektiv handlungsfähig zu sein. Aber vor allem auch: zu bleiben.



Als IGBCE-Tochter bringen wir die Nähe zur Gewerkschaft, Politik und Wirtschaft und ein tief verwurzeltes Wissen über die Themen und Herausforderungen von Interessenvertretungen mit.

Unser Auftrag ist, dich stark zu machen. Darin sind wir besonders gut. Denn keiner ist näher dran als wir.

### 3 PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH QUALIFIZIERTER REFERENT\*INNEN.

Was bei uns zählt, ist Erfahrung. Ob Fachanwält\*innen, Rechts- oder Sozialwissenschaftler\*innen, Ökonom\*innen, Psycholog\*innen, Kommunikationsprofis oder Gewerkschaftssekretär\*innen und Betriebsrät\*innen: Unsere hochkarätigen Dozent\*innen kommen aus der Praxis, stehen selbst mit beiden Beinen im Beruf und brennen dafür, dir ihren Wissens- und Erfahrungsschatz weiterzugeben. Sie alle teilen unsere Begeisterung für gewerkschaftliche Werte und die Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen. Keine Fragestellung, die dir im Betriebsalltag begegnet, ist ihnen fremd. Ihre Antworten darauf? Theoretisch fundiert, aktuell, anschaulich und immer auf Augenhöhe.



### 4 OFFLINE, ONLINE, HYBRID: UNSERE BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.

Manchmal stellt sich nicht nur die Frage: „Was soll ich lernen?“, sondern auch: „Wie soll ich lernen?“ Denn gerade in Zeiten von Digitalisierung, Transformation und New Work braucht auch das Lernen ein Update. Bei der BWS haben wir den Weg in die digitale Zukunft mit Blended Learning und WebSeminaren lange vor dem Wettbewerb beschritten – und sind ihn konsequent weitergegangen. Trotzdem sind wir fest davon überzeugt, dass Dialog zwischen Menschen nicht rein virtuell funktioniert. Eine feste Säule unseres Programms bleiben deshalb nach wie vor Präsenzseminare, Inhouse-Schulungen, Kongresse und Tagungen. Und selbst die erfahren von uns immer wieder ein Update ...



BWS-Mitarbeiter im Gespräch: „Was können wir verbessern?“

**Tipp: In unserem WebSeminar-Katalog stellen wir dir gebündelt alle Online-Angebot vor.**

## 5 VERNETZE DICH UND BILDE KOLLE- GIALE NETZWERKE FÜRS LEBEN.

„Your network is your net worth“ – dein Netzwerk ist dein Vermögen. Auch wenn der Urheber dieses Zitats nicht bekannt ist, so hat der Spruch doch seine volle Berechtigung. Denn es ist immer wichtig, den eigenen Blickwinkel zu erweitern, sich gegenseitig zu inspirieren und sich mit Rat und Tat zu unterstützen. Auch hier spielt die BWS ihre volle Stärke aus. Denn wer einmal an einer unserer Veranstaltungen teilgenommen hat, merkt es schnell: Unsere Seminare, Tagungen und Kongresse leisten deutlich mehr als die reine Wissensvermittlung. Hier lernst du Kolleg\*innen aus anderen IGBCE-Branchen und Betrieben kennen, erhältst von ihnen Denkanstöße und entwickelst Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Vom ersten Tag an entstehen so tragfähige, solidarisch und freundschaftlich geprägte Netzwerke, die dich in deiner Arbeit im Gremium voranbringen.

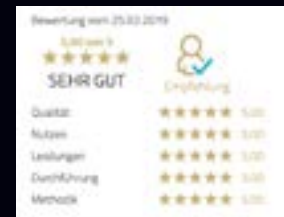


### Gut zu wissen

- 1.700**      **Veranstaltungen**  
                  **jährlich**
- 1.750**      **ausgesuchte**  
                  **Top-Referent\*innen**
- 97,2 %**     **der Teilnehmer\*innen**  
                  **bewerten unsere Seminare**  
                  **mit hervorragend**
- Über**  
**15 Jahre**    **Erfahrung und Kompetenz**  
                  **im Bildungssektor**
- 125 Jahre** **Erfahrung in der Gewerk-**  
                  **schaftsarbeit**

### Schwarz auf weiß

- 5 von 5 Sternen bei**  
**ProvenExpert**
- ISO-9001-zertifiziert**  
**audit berufundfamilie**



# BWS-SEMINARPROGRAMM: WISSEN AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Du möchtest in komplexen Situationen strategisch denken und wirksam handeln können? Innovations- und Transformationsprozesse sollen für deine Kolleg\*innen so gestaltet werden, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind? In allen Belangen willst du rhetorisch überzeugend argumentieren und souverän auftreten? Wir von der BWS wissen, auf welche Zukunftskompetenzen es für dich ankommt. Genau darauf haben wir unsere verschiedenen Weiterbildungsangebote ausgerichtet.

## VIELFALT DER LERNANGEBOTE

Deine Ansprüche an unser Bildungsprogramm sind umfassend und vielfältig – unsere Angebote auch. Das beweisen eindrücklich die mehr als 1.700 Seminare, WebSeminare, Workshops, Coachings, Konferenzen und Tagungen im Jahr. Da ist bestimmt auch für dich das Richtige dabei.



## PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Benötigt man künftig überhaupt noch Vor-Ort-Veranstaltungen, wenn Wissenstransfer und Dialog online möglich sind? Unsere Antwort: ein klares Ja. Denn selbst Megatrends wie die Digitalisierung fordern Begegnungen ein, Verbindungen werden durch persönliche Vernetzung gestärkt. Praxisnahe Wissenskultur, wie wir sie meinen und fördern, braucht den physischen Kontakt mit Diskussionspartner\*innen und Gleichgesinnten – auch für eine solidarische Wir-Kultur. Deshalb schaffen wir Räume und Gelegenheiten, damit du Kolleg\*innen aus anderen Betrieben begegnen, gemeinsam lernen und dich zu Fragen einer starken Interessenvertretung austauschen kannst.

## VON BR-UNKONFERENZEN BIS LERNWELTEN

Wer eine Weiterbildung der BWS besucht, geht immer auf eine kleine Reise: bricht auf zu neuen Horizonten, schnuppert hinein in ein neues Thema, entdeckt vielfältige Meinungen und Expertisen. So ist beispielsweise unser Barcamp-Format „BR-Unkonferenz“ ein etwas anderer Ort der Begegnung und des Dialogs und eine Schmiede für innovative Ideen. Denn die BR-Unkonferenz kombiniert die Idee einer angeregten Kaffeepause mit einer durchdachten Tagesstruktur: Von Vorträgen über Workshops und Diskussionen bis zu einer lockeren Gesprächsrunde bei einem Spaziergang ist alles drin. Und die Themen bestimmst unter anderem du.



Lernen, wann und wo man möchte, unabhängig von Ort und Zeit: Genau das ermöglicht dir die multimediale BWS-Lernwelt. Gestaltet in attraktiver Kacheloptik, ist sie intuitiv zu bedienen und erfüllt deine Erwartungen an eine zeitgemäße Form der Weiterbildung. Flexibilität par excellence bieten dir auch unsere zahlreichen WebSeminare und Online-Frühstücke zu Themen, die die aktuelle Agenda in Politik und Wirtschaft und somit auch in deinem Betriebsalltag bestimmen.



NEU



## INTENSIVSEMINAR-REIHE „KURZ&BÜNDIG“ DER BWS

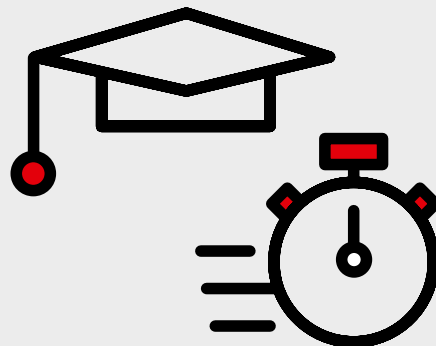
Gehörst du zu denen, die sich am liebsten auf der Überholspur befinden und schnell von A nach B kommen wollen? Möchtest du intensiver und effektiver an den Seminarinhalten arbeiten und dich aktiv mit Fragen und Feedback einbringen? Dann ist unsere neue Intensivseminar-Reihe „kurz&bündig“ genau das Richtige für dich.

Diese Veranstaltungen sind als Intensivseminare konzipiert und werden ausschließlich im kleinen Teilnehmerkreis mit hoher Interaktionsdichte abgehalten. Die verschiedenen Inhalte aus den Wochenseminaren werden dir komprimiert und auf den Punkt vermittelt – mit konzentrierten Blick nach vorn: Die Theorie spiegelt vollumfänglich die Inhalte aus den Standardseminaren wider, dafür wird etwas Zeit bei der Praxis in den Arbeitsgruppen eingespart.

### SIND DIE INTENSIVSEMINARE FÜR DICH GEEIGNET?

Die BWS-Reihe „kurz&bündig“ wendet sich an Betriebsrät\*innen mit längerer Erfahrung im Gremium und mit Vorkenntnissen aus Aus- oder Fortbildungen bzw. einem Studium. Bereits vorhandenes Wissen zum jeweiligen Schwerpunkt des Intensivseminars ist jedoch nicht erforderlich.

- **Dauer: 3–3,5 Tage**
- **Maximal 8 Teilnehmer\*innen**
- **Präsenzseminar**
- **Komprimierte Lerninhalte**
- **Praktische Übungen**



### KURZ&BÜNDIG INTENSIVSEMINARE – DIE THEMEN:

**Arbeitsrecht 1 – Basisseminar – Grundlagen, die du draufhaben musst!** siehe Seite 69

**Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Varianten, Regelungen, Tipps** siehe Seite 72

Weitere Intensivseminare, auch zu anderen Themenfeldern, sind in Planung. Aktuelle Themen und Termine findest du auf unserer Website: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

**HOLE DIR DEIN WISSEN „KURZ&BÜNDIG“ –  
KOMPAKT, INTENSIV, SCHNELL.**

# BWS-SEMINARPROGRAMM – INHALT

Das Weiterbildungsangebot der BWS bildet jeden Tätigkeitsbereich deiner Betriebsratsarbeit ab: Unsere Seminare, Ausbildungsreihen, Tagungen und Konferenzen vermitteln dir praxisnahes Wissen, bringen dich schnell ins Handeln und machen dich für eine starke Vertretung der Interessen deiner Kolleg\*innen fit.

Die Suche nach dem jeweiligen Themengebiet erleichtern wir dir zum einen durch eine Farbcodierung im Katalog und zum anderen mithilfe von QR-Codes. Nach dem Einscannen kannst du auf der BWS-Website durch die entsprechenden Angebote „blättern“ und dich auch sofort für dein präferiertes Seminar anmelden.

## 01 TAGUNGEN

WISSEN ERWEITERN,  
NETZWERKE AUFBAUEN

SEITE 10



## 02 AUSBILDUNGSREIHEN

ZUKUNFT BILDEN, ZUKUNFT SICHERN

SEITE 24



## 03 ARBEITSRECHT

GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK UND  
ÜBERBLICK BEHALTEN

SEITE 58



## 04 DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN,  
TRANSFORMATION MITGESTALTEN  
SEITE 126



## 05 STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

MIT WEITBLICK AGIEREN,  
DER MENSCH IM MITTELPUNKT  
SEITE 170



## 06 WIRTSCHAFT

ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGS-  
PROZESSE BEGLEITEN

SEITE 188



## 07 ENTGELT UND ARBEITSZEIT

RECHTE KENNEN, PASSGENAUE  
REGELUNGEN AUSHANDELN

SEITE 210



## 08 ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

ARBEIT SICHER GESTALTEN,  
GESUNDHEIT FÖRDERN

SEITE 228



## 09 KOMMUNIKATION

SOVERÄN AUFTRETEN,  
ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN

SEITE 272



## 10 ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

ARBEITSABLÄUFE PLANEN, AUFGABEN  
STRUKTURIEREN

SEITE 292



## 11 SOZIALE KOMPETENZEN

LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN,  
HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN

SEITE 312



## 12 START<sup>UP</sup> BILDUNG

GUTE AUSBILDUNG SICHERN, ALS  
JAV RICHTIG DURCHSTARTEN

SEITE 346



## 13 WEITERE INFORMATIONEN

QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN,  
SERVICE ENGAGIERT LEBEN

SEITE 356



## 01 TAGUNGEN

WISSEN ERWEITERN, NETZWERKE AUFBAUEN



Scannen und direkt mobil zu den Angeboten kommen!

A man with glasses, wearing a dark blue suit jacket over a white shirt, is seated and speaking to an audience. He has a name tag that reads "Dr.-Ing. Marco Hübner". His right hand is raised in a gesture. The background is a plain grey wall. In the foreground, the back of a woman's head with blonde hair is visible on the left, and the back of another person's head is on the right, both out of focus.

**Erfahrungsaustausch  
und lebendige  
Diskussionen**

## TAGUNGEN – INHALT

Arbeitsrechtstage 2023	12	Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung	18
IT-Tage – die Digitalkonferenz der IGBCE	13	Arbeitszeittagung 2023	19
Tagung Wirtschaft	14	Fachtagung Strategische Personalarbeit	20
Konferenz „Nachhaltiges Wirtschaften“	15	JAV-Konferenz 2023	22
16. Jahrestagung für Betriebsrät*innen	16	G&K-JAV-Konferenz 2023	23
17. SBV-Jahrestagung	17		



Es gibt viele gute Gründe, warum du unsere Tagungen und Konferenzen besuchen solltest. Das fängt bei Weiterbildung an und hört beim Networking noch lange nicht auf ...

Gleichgesinnte und Expert\*innen treffen, sich weiterbilden, über den eigenen Tellerrand hinausschauen, Feedback und neue Impulse erhalten: Unsere Tagungen und Konferenzen schaffen wirkungsvolle Foren für Wissenstransfer und Meinungsaustausch. Sie beleuchten aktuelle Trends und vermitteln Know-how für die Arbeit in Betriebsrat, SBV und JAV. Was bei all dem garantiert nicht zu kurz kommt? Abwechslung durch integrierte Workshops und Arbeitsgruppen, verbindende Erlebnisse beim Netzwerken und – ja – definitiv auch jede Menge Spaß.



## Arbeitsrechtstage 2023

Know-how, Diskussion und Netzwerke

Kaum ein anderes Rechtsgebiet verändert sich so schnell wie das Arbeitsrecht. Neben Gesetzesänderungen und der Weiterentwicklung der Rechtsprechung tragen dazu auch technische Entwicklungen und gesellschaftliche Strömungen bei, die unsere Arbeitswelt verändern, wie zum Beispiel die Transformation, die Digitalisierung und die Flexibilisierung der Arbeit. Auf den Arbeitsrechtstagen bringst du deine Kenntnisse auf den neuesten Stand – und das topaktuell und aus erster Hand. Denn die Referent\*innen kommen aus Justiz, Politik, Wissenschaft, betrieblicher Praxis und Gewerkschaft. Neben erstklassigen Vorträgen werden in Foren und bei Diskussionen Praxisbeispiele besprochen und du erhältst Hilfestellung für deine konkrete Betriebsratsarbeit. Zudem wirst du viele Anregungen aus den Gesprächen mit Kolleg\*innen und Referent\*innen mitnehmen, für die es neben dem offiziellen Programm Gelegenheit gibt.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:  
Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
18.01.	20.01.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090201-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## IT-Tage – die Digitalkonferenz der IGBCE

Aktuelles, Trends und Austausch

Auf den IT-Tagen werfen wir einen Blick auf die Gegenwart und in die Zukunft unserer Arbeitswelt. Auf der dreitägigen Veranstaltung stellen wir den aktuellen Stand, aber auch mögliche Entwicklungen der Digitalisierung vor. Dabei kommen hochkarätige Expert\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu Wort, die aus unterschiedlichen Perspektiven den digitalen Wandel beleuchten. Aber es erwarten dich auf unserer spannenden Veranstaltung nicht nur Vorträge – in verschiedenen Foren hast du die Möglichkeit zum direkten Austausch und es wird dabei greifbar für dich, was die Industrie 4.0 nicht nur für die Unternehmen und die Beschäftigten, sondern auch für die Arbeit des Betriebsrats bedeutet.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:  
Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	05.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090401-23	in Planung

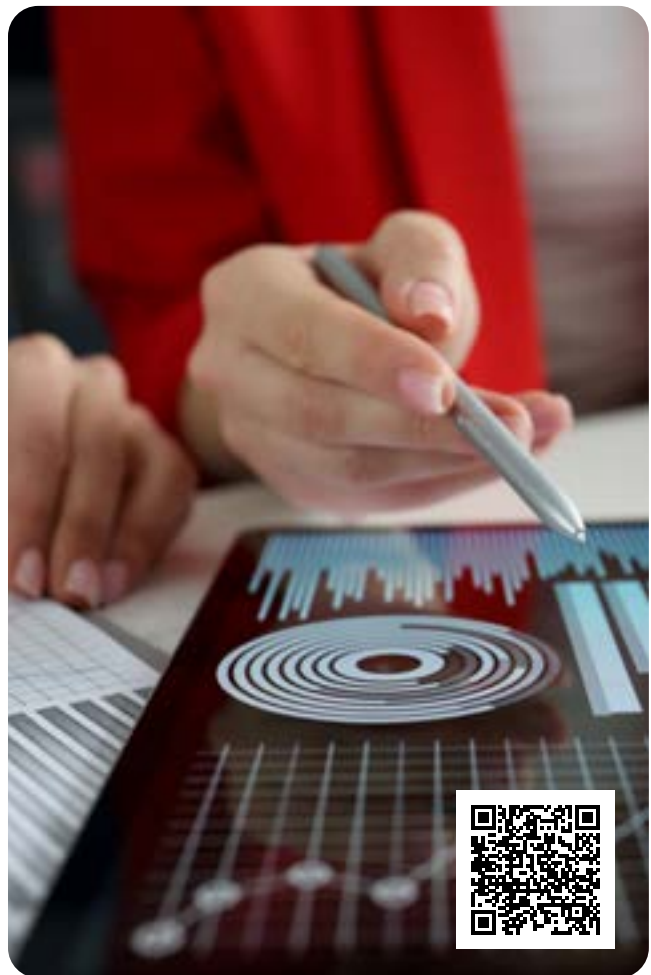
Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Tagung Wirtschaft

### Information und Austausch über aktuelle Krisen und ihre Folgen

Auf kaum einem Themengebiet verändern sich die Konstellationen so schnell wie in der Wirtschaft. Neben welt- und volkswirtschaftlichen Parametern tragen dazu auch technische Entwicklungen und gesellschaftliche Strömungen bei, die unsere Arbeitswelt beeinflussen, wie zum Beispiel die Globalisierung, die Digitalisierung und die Einhaltung der Klimaziele. Auf der Wirtschaftstagung bringst du deine Kenntnisse auf den neuesten Stand – und das topaktuell und aus erster Hand. Denn die Referent\*innen kommen aus Politik, Wissenschaft, betrieblicher Praxis und Gewerkschaft. Neben erstklassigen Vorträgen werden in Foren und Diskussionen Praxisbeispiele besprochen und du erhältst Hilfestellungen für deine konkrete Betriebsratsarbeit. Zudem wirst du viele Anregungen aus den Gesprächen mit Kolleg\*innen und Referent\*innen mitnehmen, für die es neben dem offiziellen Programm Gelegenheit gibt.

- **Die wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkungen der Corona-Krise**
  - Entwicklung der chemische Industrie und weiterer Branchen der IG BCE
  - Entwicklung der deutschen Wirtschaft und Auswirkungen der Corona-Krise
  - Auswirkungen auf die Weltwirtschaft
- **Bewältigung der Krise**
  - Wiederaufbauprogramme und Aussichten



Dauer 3 Tage

von	bis	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
31.05.	02.06.23	Bad Münders	in Planung	BWS-001-090701-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## Konferenz „Nachhaltiges Wirtschaften“

Unsere Gesellschaft und die Unternehmen befinden sich in hochkomplexen Transformationsprozessen. Es gilt, den Klimawandel aufzuhalten und die Industrie nachhaltig zu gestalten. Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil unsere Energieversorgung ist. Wir brauchen ressourcenschonende Produktionsprozesse zur Sicherung der Arbeitsplätze.

In der jährlich im September stattfindenden Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum in Haltern am See diskutieren Expert\*innen und Mitbestimmungsakteur\*innen, welche Lösungen es braucht, um diesen Transformationsprozess erfolgreich durchzuführen und gleichzeitig die Erfüllung der sozialen Anforderungen zu gewährleisten. Wie können Betriebsrät\*innen dazu beitragen, die notwendigen Veränderungen umzusetzen? Dies darf jedoch nicht auf dem Rücken der sozial Schwachen ausgetragen werden oder über eine massive Erhöhung der Arbeitsbelastung. Es braucht eine klare Kommunikation mit den Beschäftigten, die aktiv an den Veränderungsprozessen beteiligt werden. Bei Vorträgen, Strategie-Workshops, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen bekommen die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, aktiver Teil dieses Diskussionsprozesses zu sein und Handlungsschritte für die Umsetzung in den Betrieben zu erarbeiten.

Im Rahmen der Themenwoche findet die Konferenz „Nachhaltiges Wirtschaften“ am Donnerstag, 07.09.2023, und Freitag, 08.09.2023, statt, die Bestandteil der Seminare „Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial gestalten“ und „Die Rolle des Betriebsrats in der sozial-ökologischen Transformation“ ist (siehe Seite 199 und 200).

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Konferenz mit Michael Vassiliadis garantierte Plätze. Eine Voranmeldung für die Konferenz ist bereits jetzt möglich.



Dauer 2 Tage

von	bis	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
07.09.	08.09.23	Haltern am See	in Planung	BWS-002-092301-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## 16. Jahrestagung für Betriebsrät\*innen

Know-how, Trends und Netzwerke

Mittlerweile ist diese zentrale Veranstaltung rund um aktuelle betriebs- und arbeitspolitische Themen und Entwicklungen für viele Betriebsrät\*innen ein fest eingeplanter Bestandteil ihres Kalenders.

Auch 2023 bietet die 16. BR-Jahrestagung wieder ein randvolles Programm mit hochinteressanten Vorträgen, spannenden Podiumsdiskussionen, themenspezifischen Workshops und einer prall gefüllten Ideenbörse. Diverse Dienstleister und Produktanbieter werden wieder auf der begleitenden Betriebsratsmesse über neue Trends und Angebote aus der Welt der Arbeit informieren.

**Die genauen Termine, das Programm im Einzelnen und alle weiteren Informationen folgen, siehe auch: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Gern hilft dir unsere Hotline weiter: 0511 7631-336.**



Dauer 2 Tage

von	bis	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
12.10.	13.10.23	IGBCE Hauptverwaltung, Hannover	in Planung	BWS-000-090301-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## 17. SBV-Jahrestagung

Dein Top-Event für Wissen, Networking und Austausch

Die Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung ist ein facettenreiches Feld: Gefragt sind grundsätzliches und aktuelles Fachwissen kombiniert mit viel Fingerspitzengefühl und der Fähigkeit, durchsetzungsstark zu handeln. Schließlich kann die Wahrung von Belegschaftsrechten, zum Beispiel zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach Krankheit oder Unfall, Existenzen sichern. Auf der 16. SBV-Jahrestagung begegnen dir Gleichgesinnte, mit denen du dich zu diversen Themen austauschen kannst. Fachvorträge, Workshops und interessante Neuigkeiten geben dir das notwendige Rüstzeug, um in der Schwerbehindertenvertretung auf dem neuesten Stand zu sein. Komm hin!

- Aktuelle Gesetzgebung, neueste Informationen
- Reintegration von Mitarbeiter\*innen
- Strategien diskutieren
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen
- Netzwerke aufbauen und ausbauen



MIT EXPERT\*INNEN ZUM THEMA !

Die genauen Termine, das Programm im Einzelnen und alle weiteren Informationen folgen, siehe auch: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Gern hilft dir unsere Hotline weiter: 0511 7631-336.



Eindrücke der  
SBV-Jahrestagung  
2022



Dauer 3 Tage

von	bis	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
19.06.	21.06.23	H4 Hotel, Hannover Messe	in Planung	BWS-437-090101-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## TAGUNGEN

### Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

#### Inklusion positiv begegnen

Seit 1993 wird jedes Jahr am 3. Dezember der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Dies ist ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein für die Probleme von Menschen mit Behinderung stärken und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen unterstützen soll.

Auch die BWS möchte an diesem Tag dazu beitragen, die öffentliche Wahrnehmung und die Anerkennung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Wir würdigen auf dieser Tagung, was bisher schon auf dem Weg zu einem gleichberechtigten Miteinander erreicht wurde, werfen aber genauso einen Blick darauf, welche Ziele in Sachen Inklusion und Teilhabe noch vor uns liegen und wie wir sie erreichen können.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:  
Hotline 0511 7631-336.



Dauer 1 Tag

Datum	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
04.12.23	09:00 Uhr	16:00 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	in Planung	BWS-437-090901-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## TAGUNGEN

## Arbeitszeittagung 2023

## Arbeitszeit in der Zukunft – Trends und Handlungspotenziale

Der Wandel in der Arbeitswelt macht auch vor der Arbeitszeit nicht halt. Just in time für Produkte war gestern, just in time für Beschäftigte könnte morgen alltäglich sein. Geht es nach dem Willen der Arbeitgeber, dann sollen die Beschäftigten zukünftig dann arbeiten, wenn es der Bedarf erfordert. Wann das der Fall ist, entscheiden die Kunden durch ihre Bestellungen. Auf der anderen Seite wollen Arbeitnehmer\*innen eine planbare Arbeitszeit und bei der jüngeren Generation liegt der Fokus auf Teilzeit und Freizeit. Wie diese beiden Gegensätze zusammenpassen und welche Rolle die Digitalisierung und die steigende Zahl an psychischen Erkrankungen spielen, sind Gegenstände dieser Tagung. Referent\*innen aus den verschiedenen Bereichen der Arbeitswelt werden versuchen, für diese Themen Antworten zu geben.

**Die genauen Termine, das Programm im Einzelnen und alle weiteren Informationen folgen, siehe auch: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Gern hilft dir unsere Hotline weiter: 0511 7631-336.**



Dauer 3 Tage

von	bis	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
09.10.	11.10.23	Bad Münde	in Planung	BWS-001-091501-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Fachtagung Strategische Personalarbeit

### Wie du ein erfolgreiches Human Resources Management mitgestaltest

Die Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft hat längst begonnen und stellt den größten Umbruch seit Beginn der Industrialisierung dar. Digitalisierung, demografischer Wandel, Defossilisierung und eine neue Phase der Globalisierung sind jeweils für sich genommen schon grundlegende Veränderungsprozesse, die uns herausfordern und gesellschaftlich ausverhandelte und ausgewogene Strategien erfordern. Nun gilt es, das Mega-Projekt Transformation in seiner noch nie dagewesenen Dimension und Vielfalt zu gestalten.

Für uns, die IGBCE, steht dabei fest: Der Wandel muss fair gestaltet werden. Soziale Gerechtigkeit, Schutz und Sicherheit, neue Beschäftigungschancen und der Standard guter Industriearbeit müssen weiterhin gewährleistet sein und sind nicht verhandelbar.

Doch wie gelingt es uns, diese Herausforderungen auch mit einer strategisch ausgerichteten Personalarbeit in den Unternehmen erfolgreich anzugehen? Es braucht ein neues Verständnis moderner Personalarbeit und ihrer strategischen Bedeutung für erfolgreiche Unternehmen. Gewohnte Denkweisen gehören hinterfragt. Personalarbeit wird ein Kernbereich der Unternehmensführung und -steuerung werden müssen. Unternehmenserfolg darf nicht länger auf wirtschaftlichen Erfolg reduziert und Mitarbeiter\*innen dürfen nicht lediglich als Produktionsfaktor in einem wie auch immer gearteten Produktionsprozess gesehen werden. Sie werden zu einem wertvollen Gut für den Unternehmenserfolg mit ihrer Kreativität, ihren Werten und ihrer Identifikation mit dem Unternehmen in einem von Mangel geprägten Arbeitsmarkt.

Dabei wird es maßgeblich darauf ankommen, inwieweit es gelingt, Mitarbeiter\*innen und ihre Vertretungsorgane aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen, ihnen notwendige Qualifizierungen zu gewähren und Gute Arbeit zu organisieren. Die Bedeutung der betrieblichen Mitbestimmung und der Unternehmensmitbestimmung sowie ihr Weiterentwicklungserfordernis gehören ebenso auf die Agenda.

Die Fachtagung dient dem überbetrieblichen Dialog zwischen Betriebsrät\*innen, Personaler\*innen und Aufsichtsrät\*innen. Allen kommt ein aktiver Gestaltungsauftrag zu. Diskurs und Praxis sollen dazu anregen. Hierfür stehen exponierte Referent\*innen. Rainer Gröbel ist Kanzler der University of Labour, Geschäftsführer der Academy of Labour und Kuratoriumsvorsitzender der EAdA an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Als langjähriger Personalleiter der IG Metall und mit über 35 Jahren Aufsichtsratspraxis ist der Diplom-Volkswirt Experte in Sachen Human Resources Management, Unternehmensführung, Organisationsentwicklung und Mitbestimmung. Inga Dransfeld-Haase ist Direktorin People & Culture der BP Europa SE für die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz. Im Ehrenamt ist sie seit 2019 Präsidentin des Bundesverbandes der Personalmanager e.V. (BPM). Die Volljuristin engagiert sich für die Weiterentwicklung der Profession und einer nachhaltigen Personalarbeit. Gemeinsam haben die Referierenden das Handbuch „Strategische Personalarbeit in der Transformation“, erschienen im Jahr 2022 im Bund-Verlag, herausgegeben. Die Teilnehmer\*innen der Konferenz erhalten ein Exemplar als Tagungsmaterial.



Der Tagungsablauf kann über den QR-Code oder auf [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de) abgerufen werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Vorreservierung wird empfohlen.



Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
02.11.	03.11.23	09:30 Uhr	13:00 Uhr	Haltern am See	in Planung	BWS-002-091401-23	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



# PARTIZIPATION UND MITBESTIMMUNG FÜR EIN ERFOLGREICHES HUMAN RESOURCES MANAGEMENT

## JAV-Konferenz 2023

Du bist aktiv in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)? Du möchtest dich mit anderen JAV-Mitgliedern austauschen? Dann melde dich an zur JAV-Konferenz in der Westfalenhalle in Dortmund. Hier hast du die Möglichkeit, dich mit anderen JAVen der IG BCE-Branchen zu vernetzen. Egal, ob du neu gewählt wurdest oder schon eine oder mehrere JAV-Perioden erlebt hast, du kannst hier mitwirken und von dem Erfahrungsschatz anderer JAVen profitieren, aber auch eigene Erfahrungen weitergeben. Also, sei dabei und melde dich an!

- Ihr wollt wissen, wie die JAV-Arbeit in anderen Firmen läuft?
- Ihr sucht Anregungen und Tipps für eure Tätigkeit in der JAV?
- Ihr wollt eure Kompetenzen ausbauen, um eure JAV-Arbeit noch professioneller gestalten zu können?

**Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).**

**Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.**



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Unterkunfts- und Verpflegungskosten	Seminarnummer
19.06.	21.06.23	09:00 Uhr	13:00 Uhr	Westfalenhallen, Dortmund Übernachtung: Mercure Hotel Dortmund Messe & Kongress	in Planung	in Planung	BWS-025-092201-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG



## G&K-JAV-Konferenz 2023

Du gehörst zur Interessenvertretung der jugendlichen Arbeitnehmer\*innen unter 18 sowie der Auszubildenden auf Unternehmens- oder Konzernebene und möchtest deine Kompetenzen ausbauen? Dann ist die G&K-JAV-Konferenz genau das Richtige für dich. In der Dortmunder Westfalenhalle hast du die Chance, dich mit anderen Gesamt-/Konzern-JAV-Mitgliedern der IG BCE-Branchen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Melde dich jetzt an!



Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Unterkunfts- und Verpflegungskosten	Seminarnummer
21.06.	22.06.23	13:00 Uhr	17:00 Uhr	Westfalenhallen, Dortmund Übernachtung: Mercure Hotel Dortmund Messe & Kongress	in Planung	in Planung	BWS-025-092201-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

## 02 AUSBILDUNGSREIHEN

ZUKUNFT BILDEN, ZUKUNFT SICHERN



**„Durch die Ausbildungsreihen erlangst du komplexes Zusatzwissen und unterstreichst deine hohe Kompetenz. Außerdem gewinnst du an gewerkschaftlichem und unternehmerischem Weitblick.“**

*Janne Birnstiel, Daniel Breitenbach und  
Carolin Schulz, BWS*



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## AUSBILDUNGSREIHEN – INHALT

Ausbildung? Zertifikate? Hochschule? – Ist das was für mich? – Ein WebSeminar, das Orientierung zu den Ausbildungsreihen gibt	27	<b>Expert*in für Betriebswirtschaft – für Betriebsrät*innen mit Fokus Wirtschaft</b>	<b>36</b>
		Modul 1–3	38
		Termine	39
<b>Zertifizierte Mediationsausbildung – Modulare Fortbildungsreihe</b>	<b>28</b>	<b>Weiterbildung an der University of Labour</b>	<b>40</b>
Die 6 Module im Überblick	29	Die Referent*innen der Zertifikatslehrgänge	42
Zertifizierte*r Mediator*in werden – ist das was für mich?	30	Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht	44
Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“ – Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen	31	Modul 1–7	46
		Zertifikatslehrgang Tarifpolitik	50
		Modul 1–4	52
		Zertifikatslehrgang Beteiligungsorientierte Führung, Strategie und Kommunikation	54
<b>Coaching-Ausbildung – in 5 Modulen</b>	<b>32</b>	Modul 1–4	56
Die 5 Module im Überblick	33		
Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?	34		
Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen	35		

**Führung, Strategie  
und Kommunikation**

**Tarifpolitik**

**Mediation**



**Arbeitsrecht**



**Coaching**

# STRATEGISCH ARBEITEN – ZUKUNFT SICHERN: FÜR BETRIEB, BETRIEBSRAT UND DIE EIGENE PERSPEKTIVE

## DOPPELNUTZEN FÜR DEINE PERSÖNLICHE PERSPEKTIVE

Das Wissen, das du dir hier aneignest, stärkt nicht nur deine Position als Betriebsratsmitglied: Letztlich hebst du es auf das Niveau der Entscheidungsträger\*innen auf der Managementebene. Hier kannst du neben Einzelseminaren auch ganze Abschlüsse planen. Folgende Ausbildungsreihen bieten wir dir an:

### Zertifizierte Ausbildungen zu den Themen:

- Coaching
- Mediation
- Betriebswirtschaft

### Von der University of Labour in Frankfurt zertifizierte Lehrgänge mit den Schwerpunkten:

- Arbeitsrecht
- Tarifrecht und Tarifpolitik
- Beteiligungsorientierte Führung, Strategie und Kommunikation

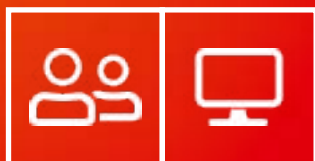
## VERSTÄRKTE NUTZUNG BEGLEITENDER WEBSEMINARE

Zeitgemäßes Lernen ist eng mit dem Internet verknüpft. Und das nicht ohne Grund. Denn egal, ob du aus dem Büro oder vom Homeoffice aus teilnimmst – Abwesenheits- und Reisezeiten, damit verbundene Kosten und andere Stressfaktoren sind erheblich geringer. Du gehst ganz entspannt und konzentriert in deine Weiterbildung und kannst die gewonnene Zeit nutzen, um für dich wichtige Punkte selbst nachzubereiten.

Viele Kurse sind als Blended Learning gekennzeichnet – das heißt, es werden dir ergänzende Lerninhalte in Form von Filmen und Texten zur Verfügung gestellt sowie WebSeminare in virtuellen Seminarräumen.

- Bei der Coaching- und Mediationsausbildung sowie bei der Fortbildungsreihe „Expert\*in für Betriebswirtschaft“ stellen wir dir unser Online-Angebot jeweils zwischen den Modulen zur Verfügung.

### BLENDED LEARNING



## AUSBILDUNGSREIHEN – Kostenloses Info-WebSeminar

### Ausbildung? Zertifikate? Hochschule? – Ist das was für mich?

Ein WebSeminar, das Orientierung zu den Ausbildungsreihen gibt



Berufsbiografien werden zunehmend individueller und es wird auch für dich als Betriebsrätin/Betriebsrat immer wichtiger, schnell auf neue Herausforderungen wie den demografischen und digitalen Wandel zu reagieren. Für dich und deine Kolleg\*innen tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Ihnen kompetente Hilfestellung zu geben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – sowohl im großen Ganzen als auch bei kleinsten Details. Gefragt ist vor diesem Hintergrund, sich auf dem neuesten Stand, fachlich passgenau und zeitlich flexibel weiterzubilden.

Genau das leisten die modularen Ausbildungsreihen der BWS. Ganz egal, ob du dich für eine Mediations- oder Coaching-Ausbildung interessierst, dich als Expert\*in für Betriebswirtschaft etablieren oder du in Kooperation mit der University of Labour Zertifikatslehrgänge in Arbeitsrecht, Tarifpolitik oder beteiligungsorientierter Führung, Strategie und Kommunikation absolvieren möchtest.

Klingt alles spannend? Perfekt, so soll es sein! Trotzdem bist du vielleicht unschlüssig, welches Angebot für dich das richtige ist. Oder du hast Fragen zu Inhalten, Abläufen und möglichen Abschlüssen. Vielleicht sogar dazu, welche Vorteile eine Ausbildungsreihe im Vergleich zu „normalen“ BWS-Seminaren bietet. Orientierung und Antworten geben dir die Programmplaner\*innen der BWS und die Referent\*innen bei diesem kostenlosen WebSeminar. Und am Ende hast du sicher das gute Gefühl, die exakt passende Ausbildungsreihe für dich gefunden zu haben.

#### ORIENTIERUNGSHILFE

**Du bist unsicher, ob die Ausbildungen etwas für dich sind? Dann nimm an diesem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.**



 WebSeminar – Dauer 2 Stunden

BWS-003-950601-23

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
31.01.23	14:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-003-950601-23	M.A. Anne-Line Bodestedt Cornelia Rottmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

# ZERTIFIZIERTE MEDIATIONS-AUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

## ZERTIFIZIERTE\* R MEDIATOR\* IN WERDEN

Diese intensive Weiterbildung, die sich in sechs Modulen insgesamt über ca. 24 Monate erstreckt, befähigt die Teilnehmer\*innen, Konflikte zwischen Personen und Interessengruppen konstruktiv und lösungsorientiert zu begleiten. Dabei gilt es, auseinandergelagerte Positionen auf der Basis eines demokratischen und humanistischen Grundverständnisses auszubalancieren. In einer Zeit, in der abwertende und verachtende Kommunikationsmuster in unserer Kultur mehr und mehr die öffentliche Debatte bestimmen, hat das zunehmende Bedeutung. Werte wie Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz sind eine dringend notwendige Grundlage für solidarisches und friedliches Handeln sowohl in Unternehmen als auch in der Gesellschaft. Die Weiterbildung zum\* zur zertifizierten Mediator\*in bringt dich also in deiner Betriebsratsarbeit weit voran. Und ganz nebenbei steht deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auch auf einer stabilen Basis.



## KOMPETENZENTWICKLUNG

- Du entwickelst deine Mediationskompetenzen, damit du in komplexen, undurchsichtigen Konfliktlagen flexibel und angemessen reagieren kannst. Besonders wichtig für Entscheider\*innen und Führungskräfte.
- Du entwickelst deine Konfliktkompetenzen anhand einer strategisch ausgerichteten Konzeption, damit du auch in organisationalen Kontexten professionell agieren kannst.
- Du entwickelst deine Kommunikationskompetenzen, damit du in komplexen, nicht vorhersehbaren Situationen souverän auftrittst.
- Du entwickelst deine Digitalkompetenzen, denn die digitale Transformation aller Informations-, Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche fordert auch Mediator\*innen und Konfliktmanager\*innen heraus.
- Nach Abschluss aller sechs Module erhältst du eine Zertifizierung der Weiterbildung nach dem Mediationsgesetz.

## ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach sechs absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung (in Form eines kollegialen Gesprächs) erfolgt die Zertifizierung den Anforderungen des Mediationsgesetzes entsprechend von INKOVEMA – Institut für Konflikt- und Verhandlungsmanagement und führt zu dem gesetzlichen Titel „Zertifizierte\*r Mediator\*in“.



## DIE 6 MODULE IM ÜBERBLICK

### Modul 1

#### Mediation: Grundlagen der Vermittlung in schwierigen Situationen

- Mediation als Konfliktberatungsansatz für Betriebsrät\*innen
  - Prinzipien der Mediation
- Haltung, Rolle und Aufgaben von Mediator\*innen
- Haltung und Rolle von Betriebsrät\*innen als Konflikthanlaufstelle
- Anwendungsfelder und Formen von Mediation
- Freiwilligkeit und Vertraulichkeitsfragen
  - Phasen 1 und 2: Vorphase und Einleitung

### Modul 2

#### Konfliktberatung: Was innerbetriebliche Konflikte können und wie Dritte damit intelligent umgehen

- Konfliktverständnis und -perspektiven
- Konfliktodynamiken und Managementebenen
- Dritte im Konflikt, speziell in der Rolle von Betriebsrät\*innen
- Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung
- Phase 3: Problemdarstellung
  - Dramadreieck

### Modul 3

#### Recht: Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Vermittlungsarbeit bei innerbetrieblichen Konflikten

- Recht und Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln)
  - Phase 4: Konfliktherhellung
- Ersatzgefühle, Bedürfniskonzepte
- Visualisierung in der Mediation

### Modul 4

#### Interventionen: Konstruktiver Umgang als Dritte\*r mit schwierigen innerbetrieblichen Situationen

- Interventionen in der Mediation
  - Verhandlungslehre
  - Verhandlungsblockaden und -fallen
    - Vierte in der Mediation (Gutachter\*innen, Expert\*innen und Rechtsanwält\*innen)
      - Kreativitätstechniken
- Phase 5: Lösungsansätze finden
  - Passivität – Aktivierung in der Rolle als Mediator\*in und Betriebsratsmitglied

### Modul 5

#### System und Umwelt: Kein Konflikt kommt allein daher

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
  - Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
- Konfliktkosten in Organisationen
- Phase 6: Abschlussvereinbarung
- Recht der Abschlussvereinbarung

### Modul 6

#### Konfliktmanagementsysteme aufbauen

- Konflikte in der innerbetrieblichen VUKA-Welt
- Mediationskompetenzen für agile und leane Führung
- Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign
- Alternative Konfliktlösungsverfahren in Organisationen

Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

## BLENDEN LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden WebSeminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer\*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.

### Zertifizierte\*r Mediator\*in werden – ist das was für mich?

Ein WebSeminar insbesondere für Vorsitzende und Freigestellte



Betriebsratsmitglieder und insbesondere Vorsitzende und Freigestellte haben es oft mit Konflikten zu tun, die nicht sie selbst haben, sondern andere – Kolleg\*innen mit Kolleg\*innen, Kolleg\*innen mit Führungskräften, Kolleg\*innen mit anderen Betriebsrät\*innen usw. Sie sind in der Regel Anlaufstelle und Knotenpunkt für die Bearbeitung von innerbetrieblichen Konflikten. Sie sollen klären, vermitteln und dabei konstruktiv mit Konflikten umgehen. Mediationskompetenzen sind dabei eine große Hilfe und stärken Betriebsrät\*innen beim Umgang mit diesen Anforderungen.

In diesem WebSeminar wird die Ausbildung zum\* zur Zertifizierten Mediator\*in (§ 5 MediationsG) vorgestellt und erläutert und du erhältst schon erste Einblicke in ausgewählte Inhalte, unter anderem in die Grundlagen der konstruktiven Vermittlung bei Konflikten sowie in die Möglichkeiten, die erworbenen Kompetenzen im Betriebsablauf zu implementieren.

#### ● Inhalte

- Ausbildungsinhalte
- Ausbildungsablauf
- Ausbildungsabschluss
- Grundlagen der Mediation und der Vermittlung bei Konflikten
- Implementierung im Betrieb

**ORIENTIERUNGSHILFE**  
Du bist dir nicht sicher, ob die Mediationsausbildung das Richtige für dich ist? Dann nimm an diesem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



 WebSeminar – Dauer 1 Stunde

BWS-003-950501-23

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
02.03.23	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-003-950501-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## AUSBILDUNGSREIHEN – Mediationsausbildung – Modulare Fortbildungsreihe

### Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“

Eine Intensivausbildung für Betriebsrät\*innen

Nicht bewältigte und schwelende Konflikte in Unternehmen und Organisationen verursachen neben hohen emotionalen und sozialen Reibungsverlusten auch enorme Kosten. Betriebsrät\*innen sind ebenso wie Führungskräfte erste Anlaufstelle bei innerbetrieblichen Konflikten. Dies erfordert ein hohes Maß an fundiertem Wissen über die Entstehung und die Dynamik von Konflikten, Kenntnisse über psychodynamische Prozesse und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu steuern. Für die persönliche Resilienz von Betriebsrät\*innen ist es wichtig, über die notwendige Selbstregulierungskompetenz und innere Ausgeglichenheit zu verfügen.

#### ● Inhalte

- Grundlagen und Vorgehensweise in der Mediation
- Grundlagen der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation
- Lebensschlüsselkompetenzen: Empathie, Achtsamkeit, Selbstführung
- Rechtliche Grundlagen der Mediation
- Psychologische Grundkenntnisse zu Gruppendynamik, Persönlichkeitsstilen, Konflikt
- Grundlagen der Leitung von „schwierigen“ Gruppen
- Grundlagen des Stressmanagements und gesunder Work-Life-Balance



#### BLENDEN LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer\*innen vereinbart.



BWS-003-930401-22



BWS-003-930501-22



BWS-003-930601-22



BWS-003-930701-23



BWS-003-930801-23



BWS-003-930901-23

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	10.09.	13.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	BWS-003-930401-22	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 2	10.12.	13.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	BWS-003-930501-22	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 3	10.03.	13.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	BWS-003-930601-22	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 4	09.06.	12.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	BWS-003-930701-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 5	08.09.	11.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	BWS-003-930801-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 6	08.12.	11.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Fulda Mitte	1.490,00 €	BWS-003-930901-23	RA Dr. Jur. Sascha Weigel Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# COACHING-AUSBILDUNG – IN 5 MODULEN

Durch Innovationsprozesse in den Betrieben wie zum Beispiel die digitale Transformation wächst die Nachfrage nach Beratung und professionellem Coaching. Aber auch bei krisenhaften Entwicklungen sind Kommunikationsstrategien gefragt, wie sich nicht zuletzt durch die Corona-Krise gezeigt hat. Auch Betriebsrät\*innen befinden sich immer häufiger in Situationen, in denen sie Veränderungsprozesse begleiten, Spannungen abbauen und Konflikte lösen müssen.

Diese intensive Weiterbildung, die sich in fünf Modulen insgesamt über ca. 12 Monate erstreckt, befähigt dich, die Rolle eines\*einer Coach\*in zu übernehmen und deine Kolleg\*innen beratend in Krisensituationen und bei Veränderungsprozessen zu begleiten. Nicht nur deine Kolleg\*innen werden deine neu erworbenen Fähigkeiten zu schätzen wissen. Die Ausbildung zum\*zur Coach\*in bringt dich auch in deiner Betriebsratsarbeit voran und stellt „ganz nebenbei“ deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auf eine solide Basis.



**Für sensible Aufgaben sind spezifische persönliche Kompetenzen gefragt, die ich mithilfe von Coaching-Methoden stärken und weiterentwickeln kann.**

## ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Zertifizierte\*r Coach\*in“.



## DIE 5 MODULE IM ÜBERBLICK

### Modul 1

#### Aufgaben und Rolle von Coach\*innen

- Die Psychologie des Dialogs
- Moderne Lernprozesse begleiten, subjektives Lernen und kollektives Lernen
- Der\*Die Coach\*in als Navigator\*in in einem unbekanntem Gelände?
- Deeskalation konfliktreicher Gespräche

### Modul 2

#### Der\*Die Coach\*in als Begleiter\*in in Krisen und Innovationsprozessen

- Krisen verursachen Probleme – wie gehen wir damit um?
- Fehler als Quelle von Innovationen
- Was tun, wenn alte Verhaltensmuster versagen?
- Psychohygiene und Selbstfürsorge in Krisen

### Modul 3

#### Das Handwerkszeug von Coach\*innen

- Was will mein\*e Gesprächspartner\*in, was will ich? Auftragsklärung in Gesprächen
- Zuhören, Eingreifen, Fragen stellen
- Umgang mit Widersprüchen und Stress, die eigenen Grenzen kennen
- Bezugsrahmen erweitern

### Modul 4

#### Coaching bei Spannungsfeldern und Konflikten

- Offene und verdeckte Aufträge
- Was tun, wenn der\*die Gesprächspartner\*in keine Veränderung will?
- Was tun, wenn der\*die Coach\*in retten will – das Dramadreieck
  - Umgang mit Emotionen in Veränderungsprozessen und Krisen

### Modul 5

#### Der\*Die Coach\*in – zu Hause in der Arbeit von 4.0

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
  - Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
  - Konfliktkosten in Organisationen
  - Phase 6: Abschlussvereinbarung
  - Recht der Abschlussvereinbarung



Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

## BLENDED LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden Webseminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer\*innen etc. Die Webseminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.



### Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?

Ein WebSeminar, das Orientierung schafft



Als Betriebsratsmitglied bist du Berater\*in in vielen Alltagssituationen. Das ist Arbeit mit Menschen – oft aus dem Bauch heraus und mit dem Herzen am rechten Fleck. Du bist oft Seelsorger\*in und Helfer\*in in der Not und bei vielen Themen bist du als Sparringspartner\*in gefragt. In der Coaching-Ausbildung lernst du, wie du diese Rollen mit noch mehr Professionalität und Leichtigkeit ausfüllen kannst.

Hast du Lust und Interesse, deine Beratungskompetenzen auszubauen und sicherer in den unterschiedlichsten Beratungssituationen zu werden? Dann bist du in der Coaching-Ausbildung für Betriebsratsmitglieder genau richtig! In diesem WebSeminar bekommst du Kostproben davon, was dich in der Ausbildung erwartet, lernst deine Coaches kennen und bekommst eine gute Basis, um deine Entscheidung treffen zu können.

#### ● Zielsetzungen

- Überblick über die Inhalte und Ziele der Coaching-Ausbildung gewinnen
- Informationen über den Ablauf der Coaching-Ausbildung bekommen
- Deine Coaches kennenlernen
- Eine Grundlage erhalten, um dich fundiert für oder gegen die Ausbildung entscheiden zu können

#### ORIENTIERUNGSHILFE

**Du bist dir nicht sicher, ob die Coaching-Ausbildung das Richtige für dich ist? Dann nimm an diesem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.**



 WebSeminar – Dauer 1 Stunde

BWS-003-950401-23

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
01.03.23	14:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-003-950401-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## AUSBILDUNGSREIHEN – Coaching-Ausbildung – Modulare Fortbildungsreihe

### Coaching-Ausbildung für Betriebsrät\*innen

Mehr denn je verändert sich das Aufgabenprofil von Betriebsrät\*innen. Sie haben es immer öfter mit komplexen Veränderungsprozessen in ihren Betrieben zu tun. Dabei entstehen häufig Spannungsfelder, Widersprüche und Zielkonflikte bei Mitarbeiter\*innen und Führungskräften, die reflektiert und bewertet werden müssen. Das sind typische Gesprächssituationen, in denen die Beratungs- und Coaching-Kompetenz von Betriebsrät\*innen zunehmend gefragt ist. Bei krisenhaften Entwicklungen nimmt diese Anforderung noch zu. Zudem ist in der Corona-Krise für alle deutlich geworden, welchen Einfluss Kommunikationsstrategien haben können. Die Coaching-Ausbildung hilft dabei, die Rolle von Betriebsrät\*innen als Berater\*in und Coach\*in zu professionalisieren, und eröffnet nicht zuletzt auch Optionen für die Zeit „nach dem Amt“.

#### ● Zielsetzungen

- Sicherer Umgang des Betriebsrats mit Krisensituationen und Veränderungsprozessen
- Souveräne Gesprächsführung – auch bei Spannungen und Konflikten
- Professionelle Beratungs- und Coaching-Kompetenz erwerben

#### ● Inhalte

- Aufgaben und Rolle von Coach\*innen
- Gesprächsführung
- Begleitung von modernen Lernprozessen
- Coaching bei Krisen und Innovationsprozessen
- Coaching bei Spannungen und in Konfliktsituationen
- Coaching und Arbeit 4.0



#### BLENDLED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer\*innen vereinbart.



BWS-003-932101-23



BWS-003-932201-23



BWS-003-932301-24



BWS-003-932401-24



BWS-003-932501-24



Modulreihe bestehend aus 5 Modulen – Dauer je 4 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	18.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	BWS-003-932101-23	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 2	06.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	BWS-003-932201-23	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 3	26.02.	01.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	BWS-003-932301-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 4	22.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	BWS-003-932401-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 5	24.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Collection Hotel Frankfurt City	1.790,00 €	BWS-003-932501-24	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# EXPERT\*IN FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT – FÜR BETRIEBSRÄT\*INNEN MIT FOKUS WIRTSCHAFT

Der Wirtschaftsausschuss berät die wirtschaftlichen Angelegenheiten mit der Geschäftsführung. Auf diese Weise sollen Fragen der Unternehmenspolitik frühzeitig abgeklärt und erörtert werden, bevor aufgrund konkreter Planung die Beteiligungsrechte des Betriebsrats bzw. des Gesamtbetriebsrats einsetzen.

Der Wirtschaftsausschuss ermöglicht Interessenvertretungen, „früh dran zu sein“ an den Entwicklungen des Unternehmens. Er kann als Frühindikator für Veränderungen in Personalangelegenheiten dienen. Im Wirtschaftsausschuss erhält der Betriebsrat umfassende Informationen über geplante und ungeplante Veränderungen im Unternehmen und deren positive und negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmer\*innen.

Um seine Aufgaben umfassend und wirkungsvoll erfüllen zu können, benötigt der Wirtschaftsausschuss solides Fachwissen. Auf was kommt es beim Jahresabschluss an? Was sind die wichtigen Kennziffern? Welche Unterlagen sind ohnehin im Controlling vorhanden und welche müssen extra angefertigt werden? Welche Fragen muss ich stellen zu anstehenden Investitionen? Ist das Unternehmen, das gekauft werden soll, seinen Preis wert? Und wie sieht die Bank die heutige und zukünftige Bonität des Unternehmens?

Aber auch in Unternehmen ohne Wirtschaftsausschuss gelten die gleichen Vorteile, die mit einer rechtzeitigen Information des Betriebsrats verbunden sind, und auch hier gilt es, diese Informationen wirksam zu nutzen. Betriebswirtschaftliches Know-how, Sachverstand und die Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen, sind notwendig, um als Betriebsrat wirtschaftliche Veränderungen kompetent zu begleiten und im Interesse der Belegschaft zu beeinflussen.

Wer in betriebswirtschaftlichen Fragen sattelfester wird, der wird noch mehr mit der Unternehmensleitung auf Augenhöhe sein und seine Aufgabe noch besser wahrnehmen. Mit der modularen Fortbildungsreihe „Expert\*in für Betriebswirtschaft“ schaffst du die besten Voraussetzungen, um für Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds gewappnet zu sein, und du wirst erfolgreiche und moderne Wirtschaftsausschussarbeit leisten können.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an alle Betriebsrät\*innen, die sich für wirtschaftliche Fragestellungen interessieren und/oder die in Wirtschaftsausschüssen aktiv sind oder aktiv werden wollen.

**Strategisch arbeiten, Zukunft sichern –  
für Betrieb, Betriebsrat und die eigene  
Perspektive**



## ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach drei absolvierten Modulen ist eine Zertifizierung der Weiterbildung möglich. Nach einem mündlichen und einem schriftlichen **Kompetenzcheck** erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Expert\*in für Betriebswirtschaft“.



## BLENDED LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden WebSeminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer\*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.

### BLENDED LEARNING

- Mehr als spröde Kopien – Lernen mit digitalen Skripten
- Überall und so oft man will – Abspielen von Video-Tutorials
- Training mit Spaß – Lernzielkontrolle im Online-Quiz
- Selbstbestimmt im eigenen Tempo – Online-Fallstudien
- Hinter jeder Firewall – Fallstudienbesprechung im WebSeminar
- Austausch mit Gleichgesinnten – Chat im Trainingsforum



## Modul 1

Wirtschaftliche  
Kennzahlen –  
der sichere Weg durch  
den Dschungel



- Klasse statt Masse – die entscheidenden Bilanz- und GuV-Positionen kennenlernen
- Notwendiges Übel oder wertvolle Informationsquelle – die Bedeutung von Anhang und Lagebericht
- Das Wesentliche erkennen: Wie lese ich eine Bilanz?
- Die Bonität eines Unternehmens schnell und sicher beurteilen – die vier Stufen der Bonitätstreppe
- Kurz und prägnant – die Entwicklung des Gewinns erklären: Der GuV-Kompass weist uns den Weg
- Im Kennzahlendschongel: Welche Kennzahlen sind wichtig? Der magische Cashflow? Die viel zitierte EBIT-Marge? Oder ganz andere?
- Wer fragt, der führt – mit intelligenten Fragen auf den Zahn gefühlt
- Ohne Moos nichts los – auf was Banken bei der Bilanzanalyse achten
- Excel-Tool zur Jahresabschlussanalyse inklusive: Gewinn- und Verlusttreiber mit Ampelsystem identifizieren

## Modul 2

Abgerechnet wird  
zum Schluss – Wie wahr  
ist die Bilanz?



- Bilanzpolitische Maßnahmen – ein Überblick
- Mehr Durchblick – die fünf häufigsten Manipulationspunkte
- Ansatz und Bewertung – das ist ein Unterschied!
- Versteckspiel – Gewinne drücken oder Verluste kaschieren: Möglichkeiten der Bilanzpolitik kennenlernen
- Die Unscheinbaren – wie man Schummler schnell erkennen kann
- Legal oder illegal – diesseits der Grenze, jenseits der Grenze und das Grenzgebiet der Grauzone
- Mit Kennzahlen Bilanzpolitik erkennen: Klasse statt Masse – die fünf wichtigsten reichen in 95 Prozent der Fälle aus
- Reden ist Gold – die richtigen Fragen stellen, um die Bilanzpolitik zu erkennen
- Jahresabschluss des eigenen Unternehmens mitbringen und professionell analysieren!



**Modul 3**  
Erfolgsrezept Wachstum –  
Marketing und  
Investitionen sicher  
beurteilen

- Gut zu wissen – die wichtigsten Begriffe des Marketings und ihre Parameter
- Die glorreichen Sieben – die sieben wichtigsten Faktoren zur Beurteilung der Marktstellung
- Und Action – erkennen, wer agiert und wer reagiert

**Wachstum durch Investition**

- Nur wirtschaftliche Gründe? – Diese Investitionsmotive gibt’s und darum sind sie so wichtig
- So wird’s gemacht – schnelle Investitionsrechnungen und ihre Verwendung im Wirtschaftsausschuss
- Wachstum kostet Liquidität – und zwar mehr als nur die Anschaffungskosten
- Lieber doch nicht – wann man es besser bleiben lässt

**Wachstum durch Unternehmenszukauf**

- So wird’s gemacht – Verfahren zur Unternehmensbewertung kennen und anwenden lernen
- Bei manchen reicht’s – das Substanzwertverfahren
- Hier wird’s genauer – das Ertragswertverfahren
- Oder gleich beides – die Mittelwertverfahren
- Das verlangt Vater Staat – das Bewertungsgesetz
- Wenn es schnell gehen muss – die Verfahren für Praktiker\*innen



**Zertifikat**

**Kompetenz-Check –  
mündlich und schriftlich**

Optional besteht für die einzelnen Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, zum Abschluss der Modulreihe in Form eines Kompetenz-Checks die erlangten Kenntnisse durch ein Zertifikat bestätigen zu lassen. Dieser Kompetenz-Check findet mündlich in einer Präsenzveranstaltung und online in schriftlicher Form statt.



BWS-002-420701-23



BWS-002-420801-23



BWS-002-420901-23



BWS-002-421001-23



BWS-002-421101-23

Modulreihe bestehend aus 3 Modulen – Dauer je 2 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	07.08.	08.08.23	10:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	BWS-002-420701-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
Modul 2	25.09.	26.09.23	10:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	BWS-002-420801-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
Modul 3	23.10.	24.10.23	10:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	BWS-002-420901-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Kompetenzcheck – Dauer schriftlich und mündlich: je 1 Tag

	am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
schriftlich	20.11.2023	09:00 Uhr	17:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	490,00 €	BWS-002-421001-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
mündlich	30.11.2023	09:00 Uhr	17:00 Uhr	Haltern am See	550,00 €	BWS-002-421101-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITY OF LABOUR

Im Wintersemester 2021 startete der Hochschulbetrieb der neuen University of Labour. Die speziell auf die Bedürfnisse von Betriebs- und Personalrät\*innen, Gewerkschafter\*innen sowie Fach- und Führungskräften aus mitbestimmten Unternehmen zugeschnittenen Weiterbildungsangebote sind berufsintegrativ ausgerichtet und zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus. Sie ermöglichen ein Studium mit einem staatlich anerkannten Abschluss oder den Erwerb eines Hochschulzertifikats – ohne Unterbrechung der eigenen Berufstätigkeit. Der Fokus des Studiums und der Lehrgänge liegt auf Teilhabe und Mitbestimmung und ermöglicht den intensiven Austausch mit den Dozent\*innen und gleichzeitig die enge Vernetzung mit Kolleg\*innen.



**Die Angebote in Kooperation mit der University of Labour verzahnen Theorie und Praxis auf wissenschaftlichem Niveau. Das ist herausfordernd, unterstützt mich aber dabei, meine Arbeit im Gremium noch mehr zu professionalisieren.**

## THEORIE TRIFFT PRAXIS

Die University of Labour im House of Labour in Frankfurt am Main ist eine private Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die an die langjährige Tradition der Europäischen Akademie der Arbeit anknüpft. Auf der Grundlage von anwendungsorientierter und interdisziplinärer Forschung und Lehre widmet sie sich insbesondere Fragen zur zukünftigen Gestaltung der Arbeitswelt sowie zu Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen in Betrieben, Unternehmen und Organisationen.



Die Studien- und Lehrgänge sind in ihrer Konzeption und Ausrichtung einzigartig: Im Mittelpunkt stehen die berufsintegrative Gestaltung sowie der fächerübergreifende Blick auf die Rolle der Beschäftigten. Im Unterschied zu berufsbegleitenden Modellen sieht dieses Konzept eine enge Verknüpfung von beruflichen Erfahrungen und Theorie vor. Die Teilnehmer\*innen der Studien- und Lehrgänge bearbeiten während der gesamten Weiterbildungszeit ein Projekt, das sich mit einem Thema aus ihrer Berufspraxis befasst.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen sind stets in enger Rückkopplung mit der Praxis und den Erkenntnissen aus der Forschung konzipiert. Theoretische Inhalte werden somit konkret und anwendungsorientiert vermittelt. Die Praxiserfahrungen der Teilnehmer\*innen sind ein entscheidender Mehrwert für die Gestaltung einer erfahrungsbasierten Lehre.

## STUDIERN AUCH OHNE ABITUR

Die Zertifikatslehrgänge der University of Labour bieten die Möglichkeit, eine Hochschulzugangsberechtigung auch ohne Abitur zu erwerben. Die Teilnehmer\*innen der Weiterbildungen erhalten nach Abschluss des Lehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl der Credit Points ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Lehrgänge ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer\*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.



Drei Zertifikatslehrgänge bieten wir in Kooperation mit der University of Labour an. Aus folgenden Themen kannst du wählen: „Arbeitsrecht“, „Tarifpolitik“ und „Beteiligungsorientierte Führung, Strategie und Kommunikation“.

## DIE REFERENT\*INNEN DER ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE



Der Lehrgang liefert praxisnah genau das rechtliche Wissen, das im Betrieb benötigt wird, und vermittelt gleichzeitig die Kompetenzen zur wissenschaftlichen Reflexion von Rechtsfällen.

*Prof. Dr. Philipp B. Donath,  
Modulverantwortlicher des Zertifikatslehrgangs  
Arbeitsrecht*

### ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEITSRECHT



**Prof. Dr. Philipp B. Donath**

Professor an der University of Labour,  
Rechtsanwalt



**Dr. Andreas Engelmann**

Dozent für Arbeits- und Sozialrecht

## ZERTIFIKATSLEHRGANG TARIFPOLITIK

**Prof. Dr. Olaf  
Deinert**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht, Institut für Arbeitsrecht der Universität Göttingen



**Dr. Daniel  
Fackler**

Dozent für Wirtschaftswissenschaften



**Carsten Stagge**

Geschäftsführer Goldratt leading change

**Bärbel  
Weichhaus**

Moderatorin, Mediatorin, Trainerin,  
Coachin

## ZERTIFIKATSLEHRGANG BETEILIGUNGSORIENTIERTE FÜHRUNG, STRATEGIE UND KOMMUNIKATION



**Philipp Beyerlin**

Organisationsentwickler und New Work  
Coach



**Jochen Biganzoli**

Theaterregisseur und Trainer

**Romy Kranich-Stein**

Systemische Prozessberaterin und  
Dozentin



**Hon.-Prof. Dr. Felix  
Osterheider**

Unternehmensberater und Hochschul-  
dozent



**Dieter Peters**

Diplom-Volkswirt, Diplom-Sozialökonom  
und Diplom-Handelslehrer

# ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEITSRECHT

## AUSGANGSLAGE

Die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung steht im Kontext ständiger Professionalisierung und Veränderung. Im Zuge der Covid-19-Pandemie zeigte sich im Brennglas, womit professionelle Interessenvertreter\*innen auch im Zuge der wirtschaftlichen Transformation konfrontiert sind: unvorhersehbare, oft komplexe Situationen und eine Veränderung der Rechtslage im Fluss. Hier können Interessenvertretungen nicht lange warten, bis sie die Lösung für eine konkrete Fragestellung in Schulungen oder Broschüren finden, sondern sie müssen zunehmend in der Lage sein, auch komplexe rechtliche Einschätzungen eigenständig und kompetent treffen zu können.

Die University of Labour bietet dafür in dem berufsintegrativen Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht das nötige Wissen im individuellen und im kollektiven Arbeitsrecht auf Hochschulniveau an.

Neben der Kenntnis der Rechtsquellen und ihrer Anwendung steht bei uns die eigenständige Arbeit im Fokus – und das mit praxisbezogenen Vertiefungen auf wissenschaftlichem Niveau. Dabei unterrichten wir Recht aus der Perspektive von Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung, die wir direkt mit der Berufspraxis der Teilnehmer\*innen verknüpfen. Dies ermöglichen wir durch eine intensive Betreuung und kleine Gruppen, wo Raum und Zeit für Nachfragen und Vertiefungen besteht. Der Lehrgang bietet die Gelegenheit, das Arbeitsrecht in seiner Vielfalt zu erfassen, und bereitet auf eine eigenständige Arbeit vor.

Es ist zudem möglich, die belegten Module für ein etwaig folgendes Bachelor-Studium im Arbeitsrecht an der University of Labour anrechnen zu lassen.

Nach einem entsprechenden Beschluss des Betriebsrats besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Kosten für die Teilnahme an den Kursen des Zertifikatslehrgangs Arbeitsrecht vom Arbeitgeber getragen werden müssen (§ 37 Abs. 6 BetrVG).

## ZIELGRUPPE

Wir vermitteln Betriebsrät\*innen und Interessenvertreter\*innen die Grundlagen und wichtigsten Vertiefungen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Dabei befähigen wir sie, diese Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und wissenschaftlich einzuordnen. Wir bilden die Arbeitsrechtsexpert\*innen für die Arbeitswelt von morgen aus. Für Personen ohne akademischen Hintergrund kann der Zertifikatslehrgang zudem der Einstieg in eine akademische Ausbildung sein.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 16 Teilnehmer\*innen nicht überschritten werden.

## PROJEKTE UND PRAXISTRANSFER

Die Teilnehmer\*innen, die den gesamten Zertifikatslehrgang absolvieren, entwickeln aus einem aktuellen Fall aus der Praxis einen projektmäßigen Plan mit dem Ziel, im Laufe des Zertifikatslehrgangs selbstständige wissenschaftliche Forschung im Arbeitsrecht durchzuführen. Im ersten Modul stellen die Teilnehmer\*innen ihre Ideen und ihre Planung einer möglichen Umsetzung vor. Sollte noch kein Projekt vorliegen, ist das kein Problem. Die Dozent\*innen unterstützen beim Finden möglicher Ideen.

Sofern nur einzelne Module belegt werden, wird darauf bei der Bearbeitung von Praxisfällen entsprechend Rücksicht genommen.

Neben den fachlichen und methodischen Themen wird der Reflexion und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer\*innen der erforderliche Raum gegeben.



## DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus sieben Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von 6 bis 7 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

### ● **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

Hier vermitteln verschiedene Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

### ● **Selbstlernphase:**

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab: Modul 1 mit einer Klausur, alle weiteren Module mit einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR). Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer\*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent\*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit. Der Lehrgang schließt mit einer Projektstudienarbeit (PSA) ab.

## MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus sieben Modulen, die den Teilnehmer\*innen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermitteln, um praktische arbeitsrechtliche Fallgestaltungen erkennen und lösen zu können. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet. **Drei virtuelle Abende über Zoom unterstützen die Nachbereitung des Erlernten und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.**



### ABSCHLUSS

Die Teilnehmer\*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentationen, Transferdokumentationsreports und Projektstudienarbeit) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 56 Credit Points\* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer\*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

\* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Arbeitsrecht“ angerechnet werden.

## Modul 1

Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung



- Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung und rechtstheoretische Grundlagen
- Recht als Teil einer gesellschaftlichen Ordnung
- Systematik der Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit rechtlichem Material
- Theoretisch fundierter Umgang mit Rechtsnormen und der rechtswissenschaftlichen Methodologie sowie ihre Anwendung in der Praxis

## Modul 2

Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht



- Aufbau und Grundbegriffe des allgemeinen Zivilrechts mit besonderem Schwerpunkt auf dem Schuldrecht
- Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Verhältnis zu anderen Rechtsquellen
- Zitierweise von einschlägigen Rechtsquellen
- Erkennen und methodisch geleitetes Lösen von allgemeinen privatrechtlichen Problemkonstellationen und Strukturprinzipien
- Prinzipien des Vertragsschlusses und vertiefte Kenntnisse für im Arbeitsrecht relevante Vertragstypen und Rechtskonstellationen (Dauerschuldverhältnisse, Abgrenzung Dienstvertrag/Werkvertrag)

## Modul 3

Individualarbeitsrecht



- Rechtsprobleme, Arbeitsweisen und Rechtsquellen im Individualarbeitsrecht inklusive des Verfahrensrechts
- Eigenständiges Lösen von das Arbeitsverhältnis betreffenden Problemen in Kenntnis der Kommentarliteratur und der Rechtsprechung
- Einordnen auch komplexerer Sachverhalte und Erarbeiten einer vertretbaren juristischen Lösung auf Basis der praktischen Kenntnisse der Teilnehmer\*innen und des erworbenen rechtsmethodischen Wissens



**Modul 4****Kollektives Arbeitsrecht  
(Koalitions-, Tarif- und  
Arbeitskampfrecht)**

- Kollektives Arbeitsrecht
  - Rolle, Grundlagen, Strukturen und Ausgestaltung des kollektiven Arbeitsrechts als zentrales Element für die Arbeitsbeziehungen
  - Wesentliche Akteure des kollektiven Arbeitsrechts und ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten auf den verschiedenen relevanten Ebenen
- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Koalitionsrechts und ihr rechtspraktischer Einsatz
- Tarifrecht
  - Aktuelle Rechtsentwicklung (Tarifeinheit, Tarifautonomiestärkegesetz)
  - Aktuelle Rechtsprechung (Differenzierungsklauseln, Fremdpersonaleinsatz)
- Arbeitskampfrecht
  - Aktuelle Rechtsprechung der deutschen und europäischen Gerichte
  - Eigenständiges Recherchieren auch zu schwierigen Rechtsfragen auf diesem Gebiet und belastbare Einschätzungen zu Arbeitskämpfen

**Modul 5****Kündigungsschutzrecht**

- Die Kündigung und andere Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere die Wirksamkeit einer Kündigung
- Stand von Praxis und Wissenschaft im materiellen Recht und im prozessualen Recht
- Kompetente Handhabung der entsprechenden Rechtsquellen (Gesetze, Urteile unterschiedlicher Instanzen und Kommentarliteratur)
- Das Verhältnis von materiellen und prozessualen Problemen beim Kündigungsschutzprozess

**Modul 6****Betriebsverfassungsrecht**

- Grundlagen und vertiefende Kenntnisse zur Betriebsverfassung
- Organe der Betriebsverfassung und ihre Rolle und Funktion
- Rechtliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsverfassungsorgane (KBR, GBR, BR) inklusive abweichender Gestaltungsmöglichkeiten
- Mitwirkungsrechte und Form ihrer Ausübung
- Rechtliche und tatsächliche Mitbestimmungsstrukturen in der Bundesrepublik und ihre Einordnung in die Gesamtstruktur des Arbeitsrechts
- Entwickeln und Begründen eigenständiger Positionen auch zu offenen Rechtsfragen im Betriebsverfassungsrecht

## Modul 7 Projektstudienarbeit



- Vorbesprechung
- Verfassen einer 20- bis 25-seitigen wissenschaftlichen Projektstudienarbeit
  - Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden projektbezogenen Problems oder einer entsprechenden Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden
- Vortragen und Diskussion der Ergebnisse der Projektstudienarbeit



BWS-003-943301-23



BWS-003-943401-23



BWS-003-943501-23



BWS-003-943601-23



BWS-003-943701-23



BWS-003-943801-24



BWS-003-943901-24



BWS-003-943902-24

Modulreihe bestehend aus 7 Modulen – Dauer Modul 1–6: je 3 Tage, Dauer Modul 7: 2 x 1 Tag

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	SeminarKosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	24.04.	26.04.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.465,00 €	BWS-003-943301-23	Dr. Andreas Engelmann
Modul 2	12.06.	14.06.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.465,00 €	BWS-003-943401-23	Prof. Dr. Philipp Donath
Modul 3	31.07.	02.08.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.465,00 €	BWS-003-943501-23	Prof. Dr. Philipp Donath
Modul 4	25.09.	27.09.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.465,00 €	BWS-003-943601-23	Prof. Dr. Philipp Donath
Modul 5	13.11.	15.11.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.465,00 €	BWS-003-943701-23	Dr. Andreas Engelmann
Modul 6	15.01.	17.01.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.465,00 €	BWS-003-943801-24	Dr. Andreas Engelmann
Modul 7	04.03.24		11:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	191,00 €	BWS-003-943901-24	Prof. Dr. Philipp Donath Dr. Andreas Engelmann
	20.05.24	Präsentation	10:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt	1.029,00 €	BWS-003-943902-24	

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



# ZERTIFIKATSLEHRGANG TARIFPOLITIK

## AUSGANGSLAGE

Eine der Kernaufgaben von Gewerkschaften ist die Tarifpolitik. Gewerkschaftsmitglieder verhandeln mit der Arbeitgeberseite Arbeitsbedingungen für ihre Mitglieder und bezwecken den Abschluss von Tarifverträgen – gegebenenfalls greifen sie zum Mittel des Arbeitskampfes.

Dabei ist es entscheidend, dass sie über das grundlegende tarifrechtliche und tarifpolitische Wissen verfügen, das für die gewerkschaftliche Tätigkeit erforderlich ist – Kenntnisse, die aber ebenso Betriebsrät\*innen besitzen sollten, um die Einhaltung tariflicher Vereinbarungen zu überwachen oder durchzusetzen.

Die University of Labour bietet einen einzigartigen Zertifikatslehrgang an, der dieses Wissen auf Hochschulniveau vermittelt. Neben Basiswissen im kollektiven Arbeitsrecht betrifft dies auch verhandlungstheoretische Kenntnisse und die Möglichkeit der Vertiefung des Erlernten auf akademischer Basis.

Der gelehrte Stoff wird dabei stets mit der beruflichen Praxis der Teilnehmer\*innen verknüpft. Sie bringen ein tarifpolitisches Projekt oder eine Fragestellung aus der Praxis mit, die sie im Laufe des Lehrgangs aus verschiedenen rechtlichen, wirtschaftlichen und psychologischen Blickwinkeln beleuchten, oder entwickeln ein solches Projekt mit Unterstützung der Dozent\*innen. Dadurch erfahren die Teilnehmer\*innen selbst, wie Forschung in diesem Bereich durchgeführt werden kann. Insofern geht der Kurs weit über viele andere Ausbildungsformen hinaus.

Die vier Module können jeweils auch einzeln belegt werden.



## ZIELGRUPPE

Das Zertifikatsprogramm ist ein Angebot, dessen Ziel die Befähigung zur professionellen und erfolgreichen Tarifpolitik darstellt. Es richtet sich schwerpunktmäßig an Betriebsrät\*innen, die tarifpolitische Vereinbarungen in den Betrieben umsetzen, Einfluss nehmen oder sich rechtliche Grundlagen für die Tarifauseinandersetzung sowie für die Deutung und Auslegung von Tarifverträgen aneignen wollen.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 16 Teilnehmer\*innen nicht überschritten werden.

## PROJEKTE UND PRAXISTRANSFER

Die Teilnehmer\*innen entwickeln aus einem aktuellen zu bearbeitenden Tariffall einen projektmäßigen Plan mit dem Ziel, während der Modulreihe möglichst einen Zukunftstarifvertrag zu erreichen. Im ersten Modul stellen die Teilnehmer\*innen ihren Fall und ihre Planung einer möglichen Umsetzung vor. Sollte ein Zukunftstarifvertrag nicht erreichbar sein, so kann ein anderer tariflicher Fall vorgestellt und bearbeitet werden.

Neben den fachlichen und methodischen Themen wird der Reflexion und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer\*innen der erforderliche Raum gegeben.

## DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von etwa 8 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

### ● Dreitägige Präsenzveranstaltung:

Hier vermitteln verschiedene Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

### ● Selbstlernphase:

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer\*innen das erlernte Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab: Modul 1 mit einer Klausur, alle weiteren Module mit einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR). Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer\*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent\*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit. Modul 4 schließt mit einem TDR und einer Präsentation zum Praxisprojekt ab.

## MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die den Teilnehmer\*innen soziale, fachliche und methodische Kompetenzen vermitteln, um die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber kompetent auf Augenhöhe zu vertreten – insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Transformationsprozesse. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet.



## ABSCHLUSS

Die Teilnehmer\*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentationen und Transferdokumentationsreports) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 24 Credit Points\* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer\*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

\* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Arbeitsrecht“ angerechnet werden.

## Modul 1

### Rechtliche Grundlagen



- Rechtstheoretische Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung
- Systematik der arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit kollektivrechtlichem Material
- Systematik der geltenden Normen und die Rolle von Urteilen und anderen Entscheidungen
- Grundlagen und Geschichte des Tarifrechts
- Stand der rechtstheoretischen Wissenschaft zum Tarifrecht
- Rolle, Funktion und Gehalt verschiedener rechtlicher Texte sowie die Grenze ihrer Normativität
- Einführung in die Projektarbeit und Besprechung der Projekte für den Studiengang

## Modul 2

### Wirtschaftliche Kennzahlen und Prognosen



- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Zusammenhänge und ihre Bewertung
- Praxisrelevante Prinzipien der Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftsprognosen
- Westrick-Formel: materielle Wirkung von Tarifabschlüssen, jahresbezogene Tarifierhöhung, Pauschal- und Einmalzahlungen
- Informationsbeschaffung
- Vorstellung und Konturierung eines eigenen bereits laufenden oder geplanten tarifpolitischen Projekts

## Modul 3

### Organisationspolitik und Beteiligungsformen



- Tarifpolitische Grundsätze und Beschlussfindung innerhalb von Organisationen
- Festlegung von Entscheidungskompetenzen in Organisationen
- Abschluss, Annahme des Tarifergebnisses, Scheitern der Tarifverhandlung
- Urabstimmung, Warnstreik und Arbeitskampf
- Aufstellung und Entwicklung einer Forderung
- Entwicklung einer Tarifstrategie
- Verzahnung Betriebs- und Tarifpolitik
- Beteiligung, Einbindung, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Konfliktlösungsstrategien
- Öffentlichkeitsarbeit: Tarifiergebnisse und betriebliche Informationspolitik

## AUSBILDUNGSREIHEN – Zertifikatslehrgang Tarifpolitik

## Modul 4

## Tarifverhandlungen und Verhandlungsführung



- Theoretische Grundlagen der Verhandlungsführung
- Sozialpsychologische Problemkreise in Verhandlungen
- Verhandlungsmodelle
  - Nash-Verhandlungsmodell
  - Nicht kooperative Verhandlungsmodelle
  - Harvard-Verhandlungskonzept
- Verhandlungsrituale
- Große und kleine Verhandlungskommissionen, 4-Augen-Gespräche
- Rolle der Verhandlungsführenden, Umgang mit Anforderungen und Schaffung von Rollenklarheit
- Rolle und Aufgaben der Tarifkommission
- Rollenspiel Tarifverhandlung
- Vorstellung und Entwicklung der Projektbilanz und Ausblick



BWS-003-944401-23



BWS-003-944501-23



BWS-003-944601-24



BWS-003-944701-24

Modulreihe bestehend aus 4 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	28.08.	30.08.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944401-23	Prof. Dr. Olaf Deinert und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik
Modul 2	16.10.	18.10.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944501-23	Dr. Daniel Fackler und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik
Modul 3	22.01.	24.01.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944601-24	Carsten Stagge und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik
Modul 4	18.03.	20.03.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944701-24	Bärbel Weichhaus und ein*e Referent*in der IGBCE-Abteilung Tarifpolitik

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# ZERTIFIKATSLEHRGANG BETEILIGUNGSORIENTIERTE FÜHRUNG, STRATEGIE UND KOMMUNIKATION

## AUSGANGSLAGE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Veränderungen in der Industrie, in den Unternehmen und nicht zuletzt in der Gesellschaft stellen die Betriebsratsarbeit vor neue Herausforderungen. Betriebsräte müssen sich auf die Veränderungen durch die industrielle Transformation einstellen, die verbunden ist mit neuen Geschäftsmodellen sowie digitalen und automatisierten Prozessen. Hinzu kommt die gesellschaftliche Transformation, die zu einer zunehmenden Virtualisierung und Individualisierung bis hin zur Spaltung von Belegschaften führt. Zeitgleich führt die ökologische Transformation zu einem enormen Druck auf Produktion und Arbeitsplätze – insbesondere in der Zulieferindustrie. Kurzum, es wird für Betriebsrät\*innen immer schwerer, ihrer Rolle als Interessenvertreter\*innen gerecht zu werden.

Für Betriebsrät\*innen und vor allem für Vorsitzende und ihre Stellvertreter\*innen steigen daher die Anforderungen an die Entwicklung und Umsetzung zukunftsfähiger Ideen und Strategien, aber auch an ihre tägliche Arbeit im Betrieb. Wie kann der Arbeitsalltag bei all den Herausforderungen agil gestaltet werden? Wie kann ich mein Team zeitgemäß führen und den Betriebsrat nach innen und außen vertreten? Welches Handwerkszeug brauche ich, um die wirtschaftliche Situation in meinem Betrieb zu beurteilen? All diese Fragen verweisen auf methodische, fachliche und sozial-kommunikative Kompetenzen, die wir im Rahmen dieser Modulreihe vermitteln und gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen erarbeiten wollen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Mitbestimmung ein enormes Potenzial birgt, auch diese Phase der Transformation erfolgreich für die Beschäftigten zu gestalten. Dabei werden eine moderne, beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit und die personelle Kraft der Mitbestimmung eine entscheidende Rolle spielen.

## ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende. Der Erfahrungshorizont ist dabei unerheblich – Kolleg\*innen mit einem Jahr Führungserfahrung sollen gemeinsam mit Kolleg\*innen mit vielen Jahren Führungserfahrung lernen. Der Lehrgang soll dabei unterstützen, die Rolle als Betriebsratsvorsitzende\*r noch besser auszufüllen.

Außerdem kann der zertifizierte Lehrgang ein Sprungbrett in ein späteres Studium sein, denn einzelne Module können (bei inhaltlicher Übereinstimmung) für Studiengänge – zum Beispiel an der University of Labour – angerechnet werden. Insofern kann der Lehrgang die Grundlage für einen akademischen Einstieg und ein erstes Eintauchen in ein Studium – auch ohne Abitur – bilden.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 20 Teilnehmer\*innen nicht überschritten werden.





## DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von etwa 8 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

### ● **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

Hier vermitteln verschiedene Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

### ● **Zwei virtuelle Abende:**

Zwei virtuelle Abende über Zoom unterstützen die Nachbereitung des Erlernten (z. B. durch Übungen und Vertiefungen) und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.

### ● **Selbstlernphase:**

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer mündlichen Präsentation und einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR) ab. Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer\*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent\*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit.

## MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die den Teilnehmer\*innen soziale, fachliche und methodische Kompetenzen vermitteln, um die Arbeit des Betriebsratsgremiums effektiv zu strukturieren und zu organisieren sowie die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber kompetent auf Augenhöhe zu vertreten – insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Transformationsprozesse. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet. **Zwei virtuelle Abende über Zoom unterstützen die Nachbereitung des Erlernten und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.**



## ABSCHLUSS

Die Teilnehmer\*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Präsentationen und Transferdokumentationsreports) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 32 Credit Points\* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer\*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

\* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Business Administration“ angerechnet werden.

## Modul 1

### Führungskultur und Rollenverständnis



- Reflexion der eigenen Rolle im Gremium
- Führung, Motivation und potenzielle Konfliktfelder
- Moderne Führungsinstrumente, insbesondere laterale Führung (Führung ohne direkte Weisungsbefugnisse)
- Bedeutung der Führungskultur bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen auf der normativen, strategischen und operativen Ebene der eigenen Organisation
- Beteiligungsmanagement als zentrales Führungsinstrument

## Modul 2

### Strategisches Management und betriebswirtschaftliche Analyse



- Grundlagen der Unternehmensführung und der strategischen Planung (Umwelt- und Unternehmensanalyse, Strategiewahl)
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse
- Einführung in das Controlling: die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und ihre Bedeutung
- Beurteilung der finanziellen Lage des eigenen Betriebs
- Möglichkeiten der Strategieentwicklung für den Betriebsrat (strategische Leitkennzahl u. a.)

## Modul 3

### Kommunikations- und Handlungskompetenz



- Strategische Kommunikation unter der Einbeziehung neuer Medien und Kommunikationswerkzeuge
- Kommunikation in Krise und Transformation
- Möglichkeiten zielgruppenspezifischer Stakeholder-Kommunikation
- Methoden des freien Redens und der erfolgreichen Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Reflexion der Wirkung der eigenen Persönlichkeit auf andere in Kommunikationsprozessen

## AUSBILDUNGSREIHEN – Zertifikatslehrgang Beteiligungorientierte Führung, Strategie und Kommunikation

### Modul 4

#### Tarifverhandlungen und Verhandlungsführung



- Traditionelle Methoden des Prozessmanagements und des Selbstmanagements
- Optimierung der Prozessabläufe des Gremiums und Automatisierung von Vorgängen mit digitalen Instrumenten und Werkzeugen (OneNote, Dokumentenvorlagen u. a.)
- Sitzungsmanagement sowie zügige und präzise Protokollführung
- Agile Methoden zur Gestaltung des Arbeitsalltags und der Abläufe im Gremium (DesignThinking, Kanban Board u. a.)



BWS-003-944001-23



BWS-003-944101-23



BWS-003-944201-23



BWS-003-944301-23

Modulreihe bestehend aus 4 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	13.02.	15.02.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944001-23	Romy Kranich-Stein Dieter Peters
Modul 2	27.03.	29.03.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944101-23	Romy Kranich-Stein Dieter Peters
Modul 3	08.05.	10.05.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944201-23	Jochen Biganzoli Hon.-Prof. Dr. Felix Osterheider
Modul 4	03.07.	05.07.23	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.466,00 €	BWS-003-944301-23	Philipp Beyerlin

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## 03 ARBEITSRECHT

GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK  
UND ÜBERBLICK BEHALTEN



Kann der Arbeitgeber einfach bestimmen, was im Arbeitsvertrag steht? Was sollte darin generell geregelt werden? Drohen Kurzarbeit, Abmahnungen oder Kündigungen? Mit unseren Seminaren bist du auf all diese Fragestellungen bestens vorbereitet.



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## ARBEITSRECHT – INHALT

**Aktuelles**

Qualifizierungschancengesetz	60
Gesetzesänderungen und Urteile	61
BR-Refresh: das Rechts-Update	62
Update Arbeitsrecht	63
Arbeitszeitrecht aktuell	64
Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Telearbeit	65

**Seminarreihe: Arbeitsrecht**

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	66
Kurz&bündig-Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	69
Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeits- verhältnisses	70
Kurz&bündig-Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	72
Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse	73
Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben	75
Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung	76

**Allgemeines Arbeitsrecht**

Unser Rechtssystem	78
Arbeitsrecht für Einsteiger*innen	79
Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät*innen	80
Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter	81
Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme	82
Arbeitszeiterfassung	83
Wenn Mitarbeiter*innen kontrolliert werden	84
Der leidensgerechte Arbeitsplatz – individuell angepasst	85
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	86
Fremdpersonaleinsatz	87
Betriebliche Altersversorgung	88
Verbesserungsvorschlag – und was dann?	89
Arbeitsrecht in Matrixorganisationen	90
Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen	91

**Kündigung**

Verhaltensbedingte Kündigung	92
Betriebsbedingte Kündigung	93
Krankheitsbedingte Kündigung	94
Die Änderungskündigung	95

**Betriebsratsarbeit**

Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse	96
Behinderung von Betriebsratsrechten	97
Betriebsvereinbarungen clever gestalten	98
Kompaktseminar: Betriebsvereinbarungen clever gestalten	99
Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich	100
Personelle Einzelmaßnahmen	101
Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen	102
Mitbestimmungs- und Informationsrechte des Betriebsrats	103
Qualifizierung macht zukunftsstark	104
Haftungsrechte in der BR-Arbeit	106
Digitale Betriebsratsarbeit	107

**Sozialrecht**

Sozialrecht für die betriebliche Praxis	108
Sozialrecht für Betriebsräte	109
Altersteilzeit, Flexirente & Co.	110

**Insolvenz**

Insolvenz- und Insolvenzarbeitsrecht	111
Der Betrieb in der Insolvenz	112
Unternehmen in der Krise	113
Kündigungen in der Insolvenz	114

**Zielgruppen**

Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit	116
Rechte von Frauen im Job durchsetzen	117
Arbeitsrecht im Außendienst	118

**Kommunikation**

Alles top secret?	119
Fakt oder Fake News	120
Erfolgreich mit dem Arbeitgeber verhandeln	121

**Gesamt- und Konzernbetriebsrat**

Der Gesamt- und Konzernbetriebsrat	122
Arbeiten im Gesamt- und Konzernbetriebsrat	123

**Europa**

Europäisches Arbeitsrecht	124
Der Europäische Betriebsrat	125

**Gut zu wissen:**

Für unsere Arbeitsrechts-Seminare stehen uns zahlreiche Arbeitsrichter\*innen und Fachanwält\*innen als Referent\*innen zur Verfügung.

## Qualifizierungschancengesetz Die Chancen auf Weiterbildung nutzen

Qualifizierungschancengesetz – langer Name, unzählige Möglichkeiten. Denn hinter diesem Anfang 2019 in Kraft getretenen Gesetz verbirgt sich, dass deine Kolleg\*innen mehr Chancen zur Weiterbildung bekommen sollen, damit sie auch in einer durch Industrie 4.0 und Digitalisierung veränderten Arbeitswelt beste Perspektiven haben – und zwar ganz unabhängig von Alter und ursprünglicher Ausbildung. Deine Rolle dabei als Betriebsratsmitglied? Zu Optionen beraten und Wege, aber auch Grenzen aufzeigen. Das funktioniert am besten, wenn du über die Ziele des Gesetzes gut informiert bist und die Rahmenbedingungen und deine Mitbestimmungsrechte kennst. Mit dem Wissen aus diesem eintägigen Seminar bist du in der Lage, die berufliche Weiterentwicklung deiner Kolleg\*innen mitzugestalten und ihre Arbeitsplätze zu sichern.

- **Aktuelles Weiterbildungsangebot aus Betriebsratsicht**
- **Rechtliche Grundlagen der beruflichen Weiterbildung**
- **Programme zur beruflichen Weiterbildung**
- **Fördermöglichkeiten und -voraussetzungen**
- **Erwartungen von Beschäftigten und Betriebsrat**
- **Beratung und Unterstützung durch die Bundesagentur für Arbeit**
- **Mitbestimmung und Gestaltung durch den Betriebsrat**
- **Erfolgreiche betriebliche Weiterbildungskultur**
- **Nutzung von Bildungsurlaub und Bildungszeit**



Dauer 1 Tag

BWS-005-200701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.05.	08.05.23	12:00 Uhr	18:00 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	289,00 €	BWS-005-200701-23	Thomas Bulang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Gesetzesänderungen und Urteile

### Zeit für ein Update

Für eine effektive Interessenvertretung müssen Betriebsratsmitglieder stets auf dem neuesten rechtlichen Stand sein. Das gilt vor allem für das Arbeitsrecht, denn gerade in diesem Bereich gibt es häufige und zahlreiche Gesetzesänderungen und damit verbunden eine immer neue Rechtsprechung. Dieser Workshop verschafft dir einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen und Entscheidungen im Arbeitsrecht und zeigt auf, was sie ganz konkret für die Arbeit des Betriebsrats bedeuten.

- Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht und angekündigte arbeitsrechtliche Entwicklungen einschließlich der Begründung des Gesetzgebers und der Positionen der IG BCE
- Analyse der (zukünftigen) Veränderungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die konkrete Betriebsratsarbeit
- Neueste Rechtsprechung der Gerichte zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht sowie zu wesentlichen tarifrechtlichen Fragen
- Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf Urteile und Beschlüsse der Arbeitsgerichtsbarkeit in der betrieblichen Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitszeitrecht aktuell Seite 64



BWS-005-200205-23



BWS-002-200201-23



BWS-001-200202-23



BWS-001-200203-23



BWS-002-200204-23

Dauer 2\*\*/3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
** 28.02.	01.03.23	12:00 Uhr	12:00 Uhr	AMBER Hotel Stuttgart	690,00 €	BWS-005-200205-23	Michael Ursel
02.04.	05.04.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	833,00 €	BWS-002-200201-23	Ralf Heidemann
26.04.	28.04.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	840,00 €	BWS-001-200202-23	Sebastian Stoffregen
01.11.	03.11.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	840,00 €	BWS-001-200203-23	Ralf Wichmann
26.11.	29.11.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	833,00 €	BWS-002-200204-23	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## BR-Refresh: das Rechts-Update

Für BR-Mitglieder, die zum 2. oder 3. Mal gewählt wurden

Die Arbeitswelt verändert sich ständig: Neue Formen der Unternehmenssteuerung machen neue Betriebsratsstrategien erforderlich und technische Entwicklungen verändern nicht nur den Arbeitsalltag der Arbeitnehmer\*innen, sondern auch die Arbeitsweise des Betriebsrats. Zeit also für ein Update, mit dem wiedergewählte Betriebsrät\*innen ihre Kenntnisse auffrischen können. Aufgrund der Berichte aus der Praxis der Teilnehmer\*innen werden die Themen dieses Seminars gewichtet und entsprechend intensiver bearbeitet. Ziel ist es nicht nur, dich auf den neuesten Kenntnisstand zu bringen, sondern dich auch mit den aktuellsten Anforderungen und Möglichkeiten moderner Betriebsratsarbeit vertraut zu machen.

- **Amtspflichten und -lasten**
- **Rechtsstellung von Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertreter\*innen im Gremium**
- **Rechts- und Pflichtstellung der Betriebsratsmitglieder**
- **Die Ersatzmitgliedschaft: Wissenswertes für Vertreter\*innen**
- **Betriebsratssitzungen: Vorbereitung, Sitzungsablauf und Protokoll**
- **Anforderungen und Umsetzung von Beschlussfassungen**
- **Kommunikation der gefassten Beschlüsse**
- **Ausstattung des Betriebsrats: Nutzung von Internet, E-Mail etc.**
- **Vorbereitung einer rechtlichen Intervention**
- **Fit für die Amtszeit? Visionen, Ziele und Gremiumsentwicklung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Behinderung von Betriebsratsrechten  
**Seite 97**

Betriebsvereinbarungen clever  
gestalten **Seite 98**

Betriebsratsrechte effektiv  
durchsetzen **Seite 102**



Dauer 3 Tage

BWS-003-311301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	24.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.190,00 €	BWS-003-311301-23	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Update Arbeitsrecht

Neues, an dem du nicht vorbeikommst

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter\*innen tragen eine besondere Verantwortung. So müssen sie das Betriebsratsgremium über die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht informieren. Hierfür müssen sie natürlich über neue Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden sein. Nur so kann der Betriebsrat seine rechtlichen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über Veränderungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung im Bereich des Arbeitsrechts, die für die Betriebsratsarbeit relevant sind.

- Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht
- Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit
- Erkennen von rechtlichen Entwicklungen, die für die Betriebsratsarbeit von Bedeutung sind
- Darstellen von Möglichkeiten, wie das Betriebsratsgremium informiert werden kann



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-200401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-200401-23	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Arbeitszeitrecht aktuell

#### Grundlagen, Trends und Rechtsprechung

In Zeiten fortschreitender Digitalisierung, mobiler Arbeit und der Forderung nach immer mehr Flexibilität sind Diskussionen um Arbeitszeiten an der Tagesordnung. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über das geltende Arbeitszeitrecht und klärt, was aufgrund welcher Rechtsgrundlage zulässig ist und an welcher Stelle möglicherweise rechtliche Vorgaben missachtet werden. Zudem berücksichtigen wir sozialrechtliche Aspekte und besprechen Praxisfälle auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung. Mit diesen Kenntnissen kannst du adäquat auf heutige und zukünftige Veränderungen im Betrieb reagieren.

- Grundlagen des Arbeitszeitrechts
- Flexibilisierungsmöglichkeiten und ihre Grenzen
- Sozialrechtliche Aspekte beim Thema Arbeitszeit
  - Arbeitszeiten außerhalb des Unternehmens
- Aktuelle Rechtsprechung
  - Problemfälle aus der Praxis
- Zukünftige mögliche Änderungen des Arbeitszeitrechts



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-001-201201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.10.	25.10.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	940,00 €	BWS-001-201201-23	Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Telearbeit

### Vorteile, Risiken und Rechte

Die klassische Form der Erwerbstätigkeit befindet sich im Wandel. Die Arbeitsplätze der Zukunft werden aufgrund von Digitalisierung und Globalisierung zunehmend flexibel gestaltet. Dank moderner Telekommunikationstechniken und des Internets ist es heute in vielen Unternehmen problemlos möglich, E-Mails auf dem Smartphone zu empfangen und zu versenden, mit einem Laptop von zu Hause oder von unterwegs aus zu arbeiten, Videokonferenzen abzuhalten und sogar an Betriebsversammlungen über eine Telefonkonferenz teilzunehmen. Die Kommunikation über Applikationen wie WhatsApp, FaceTime, Twitter etc. gehört zum Alltag. Allerdings birgt diese Form der mobilen und flexiblen Arbeitsgestaltung auch das Risiko einer Entgrenzung von Arbeit sowie der Vermischung von Arbeits- und Privatsphäre. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit den oben genannten Beschäftigungsformen besprochen wie Arbeitszeit, Anforderungen an einen Telearbeitsplatz, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Haftungsfragen etc. Weiterhin werden die betriebsrätlichen Gestaltungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Beschäftigten durch den Betriebsrat beleuchtet.

- **Mobiles Arbeiten**
  - Homeoffice
  - Telearbeit
  - Agiles Arbeiten
- **Rechtliche Einordnung**
- **Vorteile und Risiken mobiler Beschäftigungsformen**
- **Klärung wesentlicher Rechtsfragen**
  - Arbeitszeit
  - Arbeitsschutz
  - Versicherungsschutz
  - Datenschutz
- **Mitbestimmung und Handlungsfelder für Betriebsräte**
- **Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

*BR complete 1*



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**Katrin Augsten**

**Mobile Arbeit – Homeoffice – Telearbeit  
Praxisratgeber für Betriebs- und  
Personalräte**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und  
Mobilität im Arbeitsleben Seite 75**

**Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter  
Seite 81**



BWS-001-203001-23



BWS-002-203002-23



BWS-002-203003-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.04.	21.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-203001-23	Jörg Passlack
21.05.	26.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-203002-23	Javier Davila Cano
10.12.	15.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-203003-23	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

Grundlagen, die du draufhaben musst!

Eine Aufgabe des Betriebsrats besteht darin, die Wahrung der Schutzrechte der Beschäftigten zu überwachen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, müssen die Betriebsratsmitglieder die verschiedenen Rechts- und Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht kennen und ihr Zusammenwirken verstehen. Dieses Seminar gibt dir einen Überblick über die Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmer\*innen, die sich aus Verträgen, Betriebsvereinbarungen, Verordnungen, Gesetzen und Rechtsprechung ergeben.

- **Arbeiten mit Rechtsquellen**
  - Gesetzestexte, Bücher, Loseblattsammlungen, Online-Angebote und Kommentare
  - Praktische Übungen zum Umgang mit arbeitsrechtlichen Quellen
- **Die unterschiedlichen Regelungsebenen im Arbeitsrecht**
  - Betriebliche Übung
  - Arbeitsvertrag
  - Betriebsvereinbarung
  - Das Verhältnis von Gesetz, Verordnung und EU-Recht
- **Der Tarifvertrag**
  - Tarifbindung
  - Nachwirkung des Tarifvertrags
  - Sperrwirkung des § 77 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz
  - Das Günstigkeitsprinzip aus § 4 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz
- **Der Arbeitsvertrag**
  - Grundlage der Beschäftigung von Arbeitnehmer\*innen
  - Begründung des Arbeitsvertrags
  - Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsvertrag
  - Abmahnung
  - Arbeitnehmerhaftung
- **Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen**
- **Unterschiedliche Formen von Arbeitsverhältnissen**
  - Befristete Arbeitsverhältnisse
  - Teilzeitarbeitsverhältnisse
  - Arbeitnehmerüberlassung und die Abgrenzung zum Werkvertrag
- **Überblick über die Rechte der Beschäftigten**
  - Bundesurlaubsgesetz
  - Entgeltfortzahlungsgesetz
  - Arbeitszeitgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Buchholz | Rehwald | Schuster  
Ratgeber Arbeitsvertrag

2. BWS-Seminarordner  
Arbeitsrecht 1



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des  
Arbeitsverhältnisses **Seite 70**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 82**

## ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

### Termine 1. Quartal 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.01.	20.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310101-23	Marco Fritz
29.01.	03.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310102-23	Jörg Passlack
13.02.	17.02.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	GenotHotel, Karlsruhe	1.590,00 €	BWS-005-310103-23	Michael Ursel
19.02.	24.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310104-23	Norbert Oschmann
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310105-23	Simon Dilcher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-002-310101-23



BWS-001-310102-23



BWS-005-310103-23



BWS-002-310104-23



BWS-001-310105-23

### TERMINE 2. QUARTAL 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.04.	21.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310106-23	Norbert Oschmann
23.04.	28.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310107-23	Irena Dreißiger
18.06.	23.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310108-23	Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-002-310106-23



BWS-003-310107-23



BWS-001-310108-23



**Weitere Termine**

**Arbeitsrecht 1 – Basisseminar**

findest du auf der nächsten Seite.

## Weitere Termine Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

### TERMINE 3. QUARTAL 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.07.	14.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310109-23	Michaela Vetter
17.07.	21.07.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Azimut Hotel München City Ost	1.590,00 €	BWS-005-310110-23	Dieter Dankowski
30.07.	04.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310111-23	Marco Fritz
06.08.	11.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310112-23	Norbert Oschmann
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310113-23	Irena Schauer
27.08.	01.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310114-23	Norbert Oschmann
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310115-23	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-001-310109-23



BWS-005-310110-23



BWS-002-310111-23



BWS-002-310112-23



BWS-001-310113-23



BWS-002-310114-23



BWS-003-310115-23

### TERMINE 4. QUARTAL 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.10.	20.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310116-23	Irena Dreißiger
05.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310117-23	Gerda Reichel
10.12.	15.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310118-23	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-003-310116-23



BWS-001-310117-23



BWS-002-310118-23



INTENSIVSEMINAR

## Kurz&bündig-Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

Grundlagen, die du draufhaben musst!

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen und schon einiges an Vorkenntnissen mitbringen, bieten wir jetzt ausgewählte Seminare in „kurz&bündig“ – nicht länger als drei oder dreieinhalb Tage. Wobei du nichts verpasst. Die Seminarinhalte sind identisch mit den jeweiligen Wochenseminaren, nur alles intensiver. Die Inhalte zum Wochenseminar „Arbeitsrecht 1 – Basisseminar“ findest du auf Seite 66.



BWS-001-312001-23



BWS-002-312002-23

### TERMINE KURZ&BÜNDIG-INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.11.	22.11.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-312001-23	Jörg Passlack
17.12.	20.12.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-312002-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



#### INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Kurz&bündig-Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 –  
Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses Seite 72

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme Seite 82



Grundlagen des  
Arbeitsrechts

## Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

### Varianten, Regelungen, Tipps

In den letzten Jahren hat sich das Kündigungsschutzrecht durch zahlreiche Urteile des Bundesarbeitsgerichts verändert. Umso wichtiger ist es für Betriebsrät\*innen, sich über die aktuelle Rechtsprechung und über geplante gesetzliche Veränderungen auf dem Laufenden zu halten. Das Seminar gibt dir einen Überblick über das Thema Kündigungen sowie zu Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen. Darüber hinaus hast du optional die Möglichkeit, bei einem Besuch des Arbeitsgerichts die gelebte Praxis der Rechtsprechung kennenzulernen.

- Aufhebungsvertrag und Abwicklungsvertrag
- Kündigungen mit Abfindungsangebot nach § 1a KSchG
- Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick
- Anwendungsbereich des KSchG
  - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
- Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- Verhaltensbedingte Kündigung
  - Abmahnung
- Personenbedingte Kündigung
  - Krankheit
  - Sucht und Abhängigkeit
  - Persönliche Eignung
- Betriebsbedingte Kündigung
  - Auswahlrichtlinien
  - Namenslisten
  - Sozialauswahl
- Außerordentliche Kündigung
- Änderungskündigung
  - Reaktionsmöglichkeiten auf Änderungskündigungen
- Das Verfahren beim Arbeitsgericht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Werner Hinrichs  
**Rechte des Betriebsrats bei Kündigungen**

2. Altmann | Schneppendahl  
**Kündigungsschutzgesetz – Basiskommentar**

3. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 2**



INFO!

Optional findet eine thematisch passende Exkursion zu einem Arbeitsgericht statt:

- Verfolgen der Arbeitsgerichtstermine
- Nachbereitung der Gerichtsverhandlungen vom Vortag durch den\*die Arbeitsrichter\*in

### Termine 1. Quartal 2023

Dauer 5 Tage



BWS-002-310201-23



BWS-001-310202-23



BWS-002-310203-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.01.	03.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310201-23	Javier Davila Cano
26.02.	03.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310202-23	Ralf Wichmann
12.03.	17.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310203-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

### Termine 2. Quartal 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.04.	28.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310204-23	Nadine Burgsmüller
07.05.	12.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310205-23	Irena Dreißiger
11.06.	16.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310206-23	Ralf Wichmann
18.06.	23.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310207-23	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-001-310204-23



BWS-003-310205-23



BWS-001-310206-23



BWS-002-310207-23

### Termine 3. Quartal 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.07.	21.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310208-23	Irena Schauer
13.08.	18.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310209-23	Nadine Burgsmüller
27.08.	01.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310210-23	Simon Dilcher
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310211-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-001-310208-23



BWS-002-310209-23



BWS-001-310210-23



BWS-002-310211-23

### Termine 4. Quartal 2023

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310212-23	Irena Dreißiger
12.11.	17.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310213-23	Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-003-310212-23



BWS-001-310213-23



INTENSIVSEMINAR

### Kurz&bündig-Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Varianten, Regelungen, Tipps

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen und schon einiges an Vorkenntnissen mitbringen, bieten wir jetzt ausgewählte Seminare in „kurz&bündig“ – nicht länger als drei oder dreieinhalb Tage. Wobei du nichts verpasst. Die Seminarinhalte sind identisch mit den jeweiligen Wochenseminaren, nur alles intensiver. Die Inhalte zum Wochenseminar „Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses“ findest du auf Seite 70.



BWS-001-312101-23



BWS-002-312102-23

#### TERMINE KURZ&BÜNDIG-INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
31.05.	02.06.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-312101-23	Jörg Passlack
19.07.	21.07.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-312102-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



#### INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar **Seite 66**

Kurz&bündig-Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar **Seite 69**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 82**



## Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse

### Den Wandel sozial gestalten

Betriebliche Veränderungsprozesse wie Betriebsübergänge oder die Umwandlung von Unternehmen sind oft mit zahlreichen Konsequenzen für die Beschäftigten verbunden. Umso wichtiger ist es, dass der Betriebsrat weiß, welche Einflussmöglichkeiten er bei der sozialen Gestaltung von Betriebsänderungen hat. Das Seminar zeigt auf, welche Rechte der Betriebsrat besitzt und wie er diese Rechte bei der Gestaltung eines Interessenausgleichs sowie eines Sozial- oder Transfersozialplans durchsetzen kann. Abhängig von den zeitlichen und örtlichen Möglichkeiten besuchen wir entweder ein Arbeitsgericht und nehmen an Verhandlungen teil oder wir führen im Seminar intensive praxisnahe Gespräche mit einem\* einer Arbeitsrichter\*in.

- **Formen der Betriebsänderung (§ 111 BetrVG)**
- **Vorschläge zur Beschäftigungssicherung (§§ 92, 92a BetrVG)**
- **Interessenausgleich und Sozialplan**
  - Interessenausgleich und Sozialplan als Gestaltungsinstrument des Betriebsrats
  - Zustandekommen des Interessenausgleichs und Sozialplans
  - Auswirkungen des Interessenausgleichs auf die Beschäftigten
- **Die Mitwirkung des Betriebsrats bei Veränderungen der Betriebsorganisation**
- **Der Betriebsübergang**
  - Gestaltung der Mitbestimmung
  - Informationspflicht des Arbeitgebers
  - Folgen für die Arbeitnehmer\*innen
  - Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer\*innen
  - Betriebsübergang und Kündigungsverbot
- **Umstrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)**
  - Verschmelzung und Spaltung von juristischen Personen
  - Anwendbarkeit der Regelungen zum Betriebsübergang
  - Outsourcing
  - Aktuelle Rechtsprechung zu betrieblichen Umstrukturierungen
- **Auswirkungen des Betriebsübergangs auf die Struktur der Vertretung der Arbeitnehmer\*innen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Bachner | Gerhardt  
**Betriebsübergang/Interessenausgleich/Sozialplan**

2. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 3**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und  
Mobilität im Arbeitsleben **Seite 75**

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung  
**Seite 76**

Termine siehe nächste Seite >>>>

# ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

## TERMINE ARBEITSRECHT 3 – BETRIEBLICHE VERÄNDERUNGSPROZESSE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.01.	20.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310301-23	Irena Dreißiger
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310302-23	Ralf Heidemann
07.05.	12.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310303-23	Nadine Burgsmüller
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310304-23	Ralf Heidemann
27.08.	01.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310305-23	Ralf Heidemann
15.10.	20.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310306-23	Ralf Heidemann
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310307-23	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

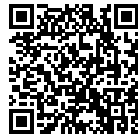
\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-003-310301-23



BWS-002-310302-23



BWS-001-310303-23



BWS-001-310304-23



BWS-002-310305-23



BWS-002-310306-23



BWS-001-310307-23



## Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben

### Handlungsoptionen des Betriebsrats

Flexibilität kann Freiheit bedeuten – aber auch zusätzlichen Druck. Zum Beispiel dann, wenn sich die Arbeitnehmer\*innen ständig an andere Arbeitszeiten, Arbeitsabläufe oder Arbeitsinhalte anpassen müssen oder wenn die Flexibilisierungsstrategien des Arbeitgebers zu einer immer größeren Arbeitsverdichtung führen. Auch die mit Zielvereinbarungen verbundene persönliche Verantwortung kann als problematisch empfunden werden. Das Seminar zeigt dir die unterschiedlichen Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats auf, die in diesem Bereich besonders umfangreich sind. Eine Exkursion zu einem Arbeitsgericht oder zur DASA gibt dir zudem einen Eindruck von der arbeitsrechtlichen Praxis.

- **Flexibilisierung – Intensivierung – Entgrenzung:**  
Arbeitnehmer\*innen als Mittelpunkt von Veränderungsprozessen
- **Methodisches Vorgehen und Fallbearbeitung**
- **Die AGB-Kontrolle in Formulararbeitsverträgen**
- **Weisungsrecht des Arbeitgebers**
  - Die Grundnorm für Flexibilität und Mobilität: § 106 GewO
  - Überschreitung des Weisungsrechts
  - Sonderfall: das erweiterte Direktionsrecht
- **Inhalt der Arbeitsleistung und tätigkeitsbezogene Versetzung**
  - Individualvertragliche Vereinbarungen
  - Weisungsrecht gemäß § 106 GewO
  - Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung und Mitbestimmung des Betriebsrats
- **Ort der Arbeitsleistung und örtliche Versetzung**
  - Sonderformen: Telearbeit und Arbeitnehmerüberlassung
  - Arbeitnehmerentsendung
  - Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats
- **Zeit der Arbeitsleistung**
  - Definition von Arbeitszeit
  - Umfang und Lage der Arbeitszeit
  - Flexibilisierungsmöglichkeiten und Arbeitszeitmodelle
- **Vergütung und Flexibilisierungsmöglichkeiten**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Koll | Koll  
**Lexikon für den Betriebsrat**
2. **BWS-Seminarordner  
Arbeitsrecht 4**



**SEMINARORTE BAD MÜNDER UND  
KAGEL-MÖLLENHORST:**

Exkursion zu einem Arbeitsgericht

**SEMINARORTE HALTERN AM SEE:**

Exkursion zur DASA



**INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung  
Seite 76**



BWS-002-320101-23



BWS-001-320102-23



BWS-003-320103-23



BWS-001-320104-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	03.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320101-23	Ralf Heidemann
02.07.	07.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-320102-23	Ralf Wichmann
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-003-320103-23	Irena Dreißiger
17.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-320104-23	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung

#### Wie du sie eingrenzt

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Leiharbeiter\*innen nahezu verfünffacht und der Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse fast verdoppelt. Zudem weichen viele Unternehmen aufgrund neuer Regulierungen auf (Schein-)Werkverträge aus. Es besteht also Handlungsbedarf für die Betriebsräte. In diesem Seminar lernst du die rechtlichen Rahmenbedingungen der verschiedenen Beschäftigungsformen kennen und dir werden die Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat aufgezeigt, um prekäre Beschäftigung einzugrenzen.

- **Das „normale/sichere“ Arbeitsverhältnis**
  - Vorschriften zum Schutz von Arbeitnehmer\*innen
  - Tarifverträge
  - Soziale Absicherung
  - Das SGB IV
- **Scheinselbstständigkeit**
  - Abgrenzung freie Mitarbeiter\*innen vs. Arbeitnehmer\*innen
- **Praktikum**
  - Abgrenzung Arbeitsverhältnis vs. Praktikum
- **Befristetes Arbeitsverhältnis**
  - Rechtsfolgen unzulässiger Befristung
- **Teilzeitarbeitsverhältnisse**
  - Verringerung/Verlängerung der Arbeitszeit
- **Mini- und Midijobs**
  - Besonderheiten in der Sozialversicherung
  - Minijobs und Mindestlohn
- **Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit)**
  - Equal-Pay-Grundsatz
  - Rechtsfolgen illegaler Leiharbeit
  - Überblick über die Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz 2017
- **Werkverträge**
  - Abgrenzung Werkvertrag vs. Leiharbeit
  - Checkliste zur Aufdeckung von Scheinwerkverträgen
- **Auskunfts- und Unterrichtsansprüche des Betriebsrats**
- **Personalplanung (§ 92 BetrVG)**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Steiner | Mittländer  
**Leiharbeit, Werkverträge und andere prekäre Beschäftigungsverhältnisse**
2. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 5**

## ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

### TERMINE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	24.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-320201-23	Javier Davila Cano
16.04.	21.04.21	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320202-23	Javier Davila Cano
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-003-320203-23	Irena Dreißiger
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320204-23	Javier Davila Cano
15.10.	20.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-320205-23	Javier Davila Cano
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320206-23	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



BWS-001-320201-23



BWS-002-320202-23



BWS-003-320203-23



BWS-002-320204-23



BWS-001-320205-23



BWS-002-320206-23



## Unser Rechtssystem

Erweitere deinen Horizont

Natürlich sind die Grundlagen der Betriebsratsarbeit die Säulen, um gute Mitbestimmungsarbeit zu leisten. Doch was nutzt einem das ganze Wissen dazu, wenn das Gesamtsystem einem nicht ausreichend bekannt ist? Dem wollen wir Abhilfe schaffen. Wir wollen uns in diesem Seminar tiefgehend mit dem Aufbau unseres Rechtssystems, der Gerichtsbarkeit und der Gewaltenteilung in Deutschland auseinandersetzen. Denn wenn das gesamte Rechtssystem mit seinen Vorteilen, Nachteilen und Besonderheiten verstanden worden ist, macht das die Arbeit der Betriebsräte noch stärker.

- Rechtssystem und Gewaltenteilung in Deutschland
- Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit
- Wie funktioniert unser Recht im Bereich des Arbeitsrechts
- Betriebsräte und das deutsche Rechtssystem



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht für Einsteiger\*innen  
siehe rechte Seite



BWS-003-311501-23



BWS-001-311502-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.05.	02.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	850,00 €	BWS-003-311501-23	Marco Fritz
15.10.	18.10.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-311502-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITSRECHT – Allgemeines Arbeitsrecht

### Arbeitsrecht für Einsteiger\*innen

#### Die Basis für deinen Erfolg

Rechtsprechung, Gesetze, Vorschriften, Streitparteien, Arbeitsschutz ... Viele Schlagwörter sind uns im Bereich des Arbeitsrechts bekannt. Sich hier selbst einen Überblick zu verschaffen, ist für Laien recht schwierig. Zudem haben wir in Deutschland nicht den Luxus eines einheitlichen Arbeitsrechtsbuches. Es gibt eine Fülle von Gesetzen, die das Arbeitsrecht in Deutschland regeln. Aber um damit arbeiten zu können, ist es erst einmal wichtig, sie richtig einzuordnen und den Umgang damit zu üben, um sich dann anschließend tiefergehend mit den einzelnen Themen auseinandersetzen zu können. Für Einsteiger\*innen in die Materie des Arbeitsrechts ist dieses Seminar genau richtig, denn wir verschaffen euch erste Grundkenntnisse, auf denen ihr dann aufbauen könnt.

- Arbeiten mit Gesetzen
- Aufgaben, Zweck und Ziele des Arbeitsrechts
- Verschiedene Vertragsarten und ihre Bedeutung für die Arbeitswelt
- Arbeitsrecht in der Praxis
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und Vertragsstörung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar Seite 66



Dauer 5 Tage

BWS-001-311201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-311201-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät\*innen

#### Neue Tricks für alte Hasen

Wer als Betriebsratsmitglied schon lange im Amt ist, hat schon so ziemlich alles gesehen und erlebt und bringt einen unersetzlichen Erfahrungsschatz in die Betriebsratsarbeit ein. Doch wer rastet, der rostet. Auch langjährige Betriebsrät\*innen sollten hinsichtlich neuer Formen der Unternehmenssteuerung und aktueller Entwicklungen im Arbeitsrecht auf der Höhe der Zeit sein. Dieses Seminar gibt dir nicht nur einen Überblick über diese Themen, sondern vermittelt dir auch sicher einige neue Aspekte zur Strategie und Organisation der Betriebsratsarbeit.

- Erfahrungsaustausch
- Neue Modelle der Unternehmenssteuerung
- Funktionale Steuerung und Konflikte mit dem Arbeitsrecht
- Neue Entwicklungen im Arbeitsrecht und aktuelle Gesetzesentwürfe
- Strategiebildung
- Fehler in der Betriebsratsarbeit
- Praxistipps und -tricks



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Gesetzesänderungen und Urteile  
Seite 61



Dauer 3 Tage

BWS-001-322101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.11.	15.11.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-322101-23	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Allgemeines Arbeitsrecht

### Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter

#### Regeln, Spielräume, Handlungsoptionen

In der Industrie 4.0 sind immer mehr Geräte und Personen miteinander vernetzt – mit großen Auswirkungen auf Gesundheit, Beschäftigung und Qualifikation, die wir in diesem Seminar mit dem Fokus auf das Arbeitsrecht thematisieren. Reichen die arbeitsrechtlichen Regelungen aus, wenn die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen? Oder brauchen wir Gesetzesänderungen zum Beispiel beim Arbeitszeit- und Datenschutzgesetz? Welche neuen Anforderungen kommen auf die Arbeitnehmer\*innen und den Betriebsrat zu? Und welche Auswirkungen hat die Industrie 4.0 auf das Mitbestimmungsrecht?

- Was bedeutet Arbeit 4.0?
- Die Rolle der Beschäftigten
- Datenschutz
- Gesundheitsschutz
- Arbeitszeit und Arbeitsort
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von firmenspezifischen Vorgehensweisen
- Praxistipps



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

**Industrie 4.0 – Arbeit 4.0 –  
Betriebsrat 4.0**



Dauer 3 Tage

BWS-001-321901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.08.	18.08.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	890,00 €	BWS-001-321901-23	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme

Lerne, zwischen den Zeilen zu lesen

Eine Abmahnung ist eine ernste Angelegenheit und kann die Vorstufe zu einer drohenden Kündigung sein. Deshalb ist es für den Betriebsrat wichtig, zu wissen, wie sich Arbeitnehmer\*innen dagegen wehren können und welche Beschwerdemöglichkeiten es gibt. Auch Zeugnisse haben für den persönlichen Lebensweg eines Menschen eine große Bedeutung. In diesem Seminar lernst du, zwischen den Zeilen von Zeugnissen zu lesen und deine Kolleg\*innen entsprechend zu beraten. Zudem beschäftigt sich das Seminar mit den Themen Beurteilungssysteme und Personalgespräche und zeigt dir die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in diesem Bereich auf.

### ● Abmahnungen

- Die Bedeutung von Abmahnungen für das Arbeitsverhältnis
- Was kann Gegenstand einer Abmahnung sein?
- Inhalt, Form und Fristen bei Abmahnungen
- Wer kann wie Abmahnungen aussprechen?
- Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer\*innen, auf eine Abmahnung zu reagieren?

### ● Personalgespräche und Beurteilungssysteme

- Die Bedeutung von Beschäftigtenbefragungen für die Arbeitnehmer\*innen
- Formen und Möglichkeiten der Beurteilung von Mitarbeiter\*innen und Vorgesetzten
- Beschäftigtenbefragungen und Beurteilungen als Instrument der Personalplanung
- Chancen und Risiken aus Personalgesprächen und Beurteilungen für die Arbeitnehmer\*innen

### ● Zeugnisse

- Die Bedeutung von Zeugnissen/Zwischenzeugnissen für die Arbeitnehmer\*innen
- Die verschiedenen Zeugnisarten
- Zeugnissprache: Was bedeutet welche Formulierung?



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Claudia Kilian

**Das Arbeitszeugnis –  
Schreiben, prüfen, Geheimcodes  
knacken**



BWS-002-311101-23



BWS-002-311102-23



BWS-001-311103-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.01.	11.01.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-311101-23	Javier Davila Cano
04.06.	07.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-311102-23	Javier Davila Cano
13.08.	16.08.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-311103-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Allgemeines Arbeitsrecht

### Arbeitszeiterfassung

Was erlaubt ist und was nicht

Die Mitbestimmung des Betriebsrats in Fragen der Arbeitszeit gehört zu seinen Kernaufgaben. Um dabei rechtssicher zu agieren, bedarf es der entsprechenden Kenntnisse. Dieses Seminar verschafft dir einen Überblick über das geltende Arbeitszeitrecht und klärt, was aufgrund welcher Rechtsgrundlage zulässig ist und an welcher Stelle möglicherweise rechtliche Vorgaben missachtet werden. Gleichzeitig wird auf die topaktuelle Fragestellung eingegangen, was sich durch die jüngste EuGH-Entscheidung zur Arbeitszeiterfassung ändert und welche Möglichkeiten der Betriebsrat hat, eine effektive Arbeitszeiterfassung durchsetzen.

- Darstellung des Arbeitszeitrechts in Deutschland (insbesondere Höchstarbeitszeiten, Pausen, Ausgleichszeiträume)
- Die Problematik von Überstunden und Mehrarbeit
- Die Reichweite der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Darstellung der neuen EuGH-Rechtsprechung und der hierzu ergangenen erstinstanzlichen Rechtsprechung in Deutschland



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

ArbG – Arbeitsgesetze



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitszeitrecht aktuell Seite 64



Dauer 3 Tage

BWS-001-311701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.10.	13.10.23	14:00	12:45	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-311701-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Wenn Mitarbeiter\*innen kontrolliert werden

## Was der Betriebsrat tun kann

Der Schutz der Privatsphäre ist ein hohes Gut – und das gilt auch im Arbeitsleben. Doch wie die Überwachungsskandale der letzten Jahre gezeigt haben, wird manchmal die Grenze zwischen berechtigten Kontrollinteressen des Arbeitgebers und einer Verletzung der Persönlichkeitsrechte der Beschäftigten überschritten. Die Installation von Kameras, das Mitlesen von E-Mails, das Abhören von Telefongesprächen oder der Einsatz von Privatdetektiven, um zu kontrollieren, ob ein\*e Mitarbeiter\*in tatsächlich krank ist – was darf der Arbeitgeber und was nicht? In diesem Seminar erfährst du, welche Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen rechtens sind, welche Mitbestimmungsrechte und Unterlassungsansprüche der Betriebsrat hat und wie eine Betriebsvereinbarung zu diesem Thema aussehen könnte.

### ● Datenschutz am Arbeitsplatz und Grundlagen des Datenschutzes

- Persönlichkeitsrecht
- Informationelle Selbstbestimmung
- Die neuen Regelungen des Beschäftigtendatenschutzes

### ● Rechtliche Grenzen der Überwachung bei

- Videoüberwachung
- Internet, Intranet und E-Mail
- Aufschalten bei Telefongesprächen
- Zeiterfassung
- Alkohol- und Drogentests
- Einsatz von Privatdetektiven

### ● Mitbestimmung des Betriebsrats

- § 87 Abs. 1 Nr. 1 und 6 BetrVG
- § 99 BetrVG
- Unterlassungsanspruch des Betriebsrats

### ● Mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung

### ● Aktuelle Rechtsprechung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hammann | Schmitz | Apitzsch  
**Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz**



Dauer 3 Tage

BWS-001-320801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.09.	13.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-320801-23	Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Der leidensgerechte Arbeitsplatz – individuell angepasst

### Arbeitsrecht, Fördermöglichkeiten und vieles mehr

Den Begriff „leidensgerechter Arbeitsplatz“ sucht man im Gesetz vergeblich. Lediglich im Schwerbehindertenrecht in § 164 SGB IX finden sich Anhaltspunkte zu diesem Themenbereich. Nach § 164 IV Nr. 4 und 5 SGB IX haben Schwerbehinderte gegenüber ihren Arbeitgebern einen Anspruch auf „behinderungsgerechte Einrichtung und Unterhaltung der Arbeitsstätten einschließlich (...) der Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsumfelds, der Arbeitsorganisation und der Arbeitszeit (...)“ sowie auf die „Ausstattung ihres Arbeitsplatzes mit den erforderlichen technischen Arbeitshilfen“. Hieraus lässt sich der Anspruch eines Schwerbehinderten auf einen seiner Behinderung entsprechenden Arbeitsplatz ableiten (BAG, NZA 2006, 1214). Nach der Rechtsprechung des BAG kann daraus aber auch ein Anspruch des Schwerbehinderten auf Vertragsänderung durch anderweitige Beschäftigung entstehen, soweit der bisherige Arbeitsvertrag diese Beschäftigungsmöglichkeit nicht abdeckt. In diesem Seminar zeigen wir euch die Rechte und Pflichten sowie die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Betroffenen sowie die besonderen Rechte der Schwerbehindertenvertretung auf.

- Der leidensgerechte Arbeitsplatz im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 II SGB IX
- Klage auf Einrichtung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes für Schwerbehinderte nach § 164 SGB IX
- „Freimachen“ eines leidensgerechten Arbeitsplatzes
- Fördermöglichkeiten durch das Integrationsamt
- Inklusionsvereinbarungen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-321301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	05.04.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-321301-23	Dr. Carsten Brausch Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

### Der Weg zurück in den Job

Wie kann der Betriebsrat Kolleg\*innen helfen, die nach längerer oder häufiger Krankheit wiedereingegliedert werden sollen? Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist seit 2004 im Sozialgesetzbuch verankert. Bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften muss der Betriebs- oder Personalrat, bei schwerbehinderten Menschen auch die Schwerbehindertenvertretung einbezogen werden. In diesem Seminar lernst du die rechtlichen Hintergründe des BEM kennen und erfährst, wie der BEM-Prozess in der Praxis zu gestalten ist und welche Mitwirkungsmöglichkeiten der Betriebsrat dabei hat.

- **Rechtliche Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements**
  - Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
  - Klärung, Unterrichtung, Überwachung: Rechte aus § 167 (bisher § 84) Abs. 2 SGB IX
  - Erzwingbare Mitbestimmung: Rechte aus § 87 Abs. 1 BetrVG
- **Definition und Ziele**
  - Wer kommt für das BEM in Betracht?
  - Nutzen des BEM für Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen
  - Fehlendes BEM: Auswirkungen auf den Kündigungsschutz?
  - Unterschied: Krankenrückkehrgespräch und BEM-Gespräch
- **Der BEM-Prozess – eingliedern statt ausgliedern**
  - Zusammensetzung und Aufgaben des BEM-Teams
  - Externe und interne Kooperationspartner
  - Erstkontakt und Erstgespräch
  - Unterstützende Leistungen, berufs- und arbeitsbezogene Rehabilitation
  - Die stufenweise Wiedereingliederung (Hamburger Modell)
- **Datenschutz während des BEM-Prozesses**
  - Datenschutzerklärung
  - Dokumentation des BEM-Prozesses
  - BEM-Akte vs. Personalakte
- **Aktuelle Rechtsprechung zum Thema BEM**
- **Die Betriebsvereinbarung zum BEM**
  - Rechtliche Grundlagen einer Betriebsvereinbarung (§ 77 BetrVG)
  - Mögliche Inhalte
  - Beispiele aus der Praxis
  - Erarbeitung von Eckpunkten einer Betriebsvereinbarung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

IGBCE – Gute Arbeit

Betriebliches Gesundheitsmanagement



Dauer 3 Tage

BWS-002-320401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.01.	06.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-320401-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITSRECHT – Allgemeines Arbeitsrecht

### Fremdpersonaleinsatz

#### Alles über Leih-/Zeitarbeit und Werkverträge

Statt auf Festanstellungen setzen immer mehr Unternehmen auf den Einsatz von Leiharbeiter\*innen oder auf Werkverträge. Doch sowohl die Arbeitsbedingungen als auch die soziale Situation dieser Beschäftigtengruppe sind oft sehr viel schlechter als die der Stammebelegschaft. Zudem können durch den Einsatz von Fremdpersonal die bestehenden Arbeitsplätze bedroht sein. Vor diesem Hintergrund sollten Betriebsrät\*innen wissen, welche Mitbestimmungsrechte sie bei Leiharbeit/Zeitarbeit und Werkverträgen haben und ob es Möglichkeiten gibt, diese Beschäftigungsformen einzuschränken oder zu unterbinden.

- Begriff der Leiharbeit und Abgrenzung
- Überblick über die Neuregelungen bei der Leiharbeit
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Beschäftigung von Leiharbeiter\*innen gemäß §§ 87 und 99 BetrVG
- Austausch eigener Arbeitnehmer\*innen durch Leiharbeiter\*innen
- Outsourcing durch Werkverträge
- Praxistipps rund um die Leiharbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 5 –  
Prekäre Beschäftigung Seite 76



Dauer 3 Tage

BWS-001-200301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-200301-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Betriebliche Altersversorgung

### Verstehen und mitbestimmen

Der demografische Wandel bringt es mit sich: In Zukunft müssen immer weniger Erwerbstätige immer mehr Renten finanzieren. Um den Lebensstandard im Alter annähernd halten zu können, reicht die gesetzliche Rente allein oft nicht aus. Damit wird das Thema betriebliche Altersversorgung immer wichtiger – auch für Betriebsräte. In diesem Seminar erhaltet ihr alle aktuellen Informationen und einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen, die ihr zur Einführung oder Optimierung der betrieblichen Altersversorgung in eurem Betrieb benötigt. Dabei werden auch die unterschiedlichen Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung und die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats erörtert.

- **Arbeitsrechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung**
  - Definition
  - Grundvoraussetzungen
  - Vor- und Nachteile der einzelnen Durchführungswege
  - Anspar- und Auszahlungsphase
- **Vorteile für Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber**
- **Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte**
- **Mitbestimmung des Betriebsrats**
- **Störfälle**
  - Arbeitgeberwechsel
  - Elternzeit oder Arbeitslosigkeit
  - Insolvenz des Arbeitgebers
  - Vorzeitige Inanspruchnahme



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Weg in die Rente Seite 251



Dauer 3 Tage

BWS-001-322601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.11.	10.11.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-322601-23	Günter Dainat

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Allgemeines Arbeitsrecht

### Verbesserungsvorschlag – und was dann?

#### Ideen effektiv managen

Seit 1972 gehört die Organisation des Betrieblichen Vorschlagswesens zu den Mitbestimmungsrechten von Betriebsräten. Doch längst nicht alle Unternehmen und Verwaltungen verfügen über die ausgereiften Organisationsstrukturen, um Mitbestimmung und Beteiligung zu realisieren. Das „Gold in den Köpfen“ der Beschäftigten sind zum Beispiel ihr Wissen über Arbeitsprozesse und Verbesserungsmöglichkeiten sowie ihr Know-how hinsichtlich der Arbeitsabläufe. Der Begriff „Ideenmanagement“ wurde erst später verwendet, als man erkannte, dass Innovationen überlebenswichtig für ein Unternehmen sind, und entsprechende Managementsysteme entwickelt wurden. In diesem Seminar soll gezeigt werden, welche Regelungstrends zur Gestaltung des Ideenmanagements bestehen und wie die betrieblichen Akteure das Thema aufgreifen. Das Seminar soll beispielhaft die betriebliche Regelungspraxis abbilden, Trends aufzeigen sowie Hinweise und Anregungen für die Gestaltung eigener Vereinbarungen geben.

- Wie lässt sich das Wissen der Mitarbeiter\*innen nutzen?
- Wer entscheidet darüber, was eine gute Idee ist und was nicht?
- Werden Beschäftigte motiviert, ihre Ideen zu formulieren?
- Werden sie an den Erfolgen realisierter Ideen angemessen beteiligt?
- Grundsätze des Betrieblichen Vorschlagswesens (BVW) (§ 87 Abs. 1 Nr. 12 BetrVG)
- Technische Verbesserungsvorschläge (TVV) (§ 3 und § 20 ArbNErfG)
- Gewerblicher Rechtsschutz (Patentrecht, Gebrauchsmusterschutzrecht, Urheberrecht)
- Rechte und Pflichten der Beteiligten am BVW
- Vergütung von TVV und Erfindungen
- Behandlung von Streitfällen im BVW
- Ideen- und Innovationsmanagement
- Betriebsvereinbarungen zum BVW



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-321401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.10.	13.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-321401-23	Thomas Tafel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Arbeitsrecht in Matrixorganisationen

### Wer ist hier der Boss?

In Unternehmen mit Matrixstrukturen unterstehen die Arbeitnehmer\*innen oft zwei gleichrangigen Weisungsbeziehungen. Dadurch ergeben sich neue Fragen rund um das Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht – zum Beispiel zu Weisungsbefugnis, Kündigungsrecht und Datenschutz. Im Seminar erörtern wir praxisnah den Betriff der Matrixstruktur sowie die daraus resultierenden Vor- und Nachteile für die Beschäftigten und die Besonderheiten für die Arbeit des Betriebsrats, beispielsweise beim Umgang mit Zuständigkeitsüberschneidungen. Dabei wird auch die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte einbezogen.

- **Die Matrixorganisation**
  - Begriff der Matrixorganisation
  - Beispiele für Matrixstrukturen
  - Was sind Matrixmanager\*innen und wie sind sie organisatorisch einzuordnen?
- **Praxisprobleme von Matrixstrukturen**
  - Versetzungsklauseln
  - Kündigungsrecht
  - Konzernübergreifende Sozialauswahl
  - Datenschutz
- **Rechte des Betriebsrats bei Matrixstrukturen**
  - Informationsrechte und ihre Durchsetzung
  - Rechte des Betriebsrats bei Betriebsänderungen
  - Sozialauswahl bei Betriebsänderungen
  - Rechte bei Einstellung und Versetzung
- **Aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte**
- **Praxisbeispiele**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-322001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.01.	18.01.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322001-23	Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Allgemeines Arbeitsrecht

### Beschwerderechte von Arbeitnehmer\*innen

#### Ungerecht behandelt? Was du tun kannst

Seien es unternehmerische Maßnahmen, das Verhalten von Kolleg\*innen oder andere Gründe – wer als Arbeitnehmer\*in das Gefühl hat, ungerecht behandelt zu werden oder in seiner Arbeit beeinträchtigt zu sein, dem steht das Recht zu, sich bei den zuständigen betrieblichen Stellen zu beschweren. Dabei kann dem Betriebsrat eine unterstützende oder vermittelnde Funktion zukommen. Anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung, aber auch aus eurem betrieblichen Alltag vermittelt dieses Seminar den richtigen Umgang mit Beschwerden. Ganz wichtig ist dabei auch zu wissen, wie du als Betriebsratsmitglied verhindern kannst, dass für die Kolleg\*innen Nachteile aus einer Beschwerde erwachsen.

- **Beschwerderechte der Arbeitnehmer\*innen**
- **Rolle des Betriebsrats bei Beschwerden**
  - Unterstützung und Vermittlung (§ 84 BetrVG)
  - Entgegennahme von Beschwerden
  - Prüfung von Beschwerden auf ihre Berechtigung
  - Hinwirken auf Abhilfe beim Arbeitgeber
- **Form- und Fristenvorschriften bei Beschwerden**
- **Wie kommt eine Beschwerde in die Betriebsratssitzung?**
- **Das Einigungsstellenverfahren**
- **Wie kann verhindert werden, dass für Arbeitnehmer\*innen Nachteile aus einer Beschwerde entstehen?**
- **Umgang mit Beschwerden als Chance für mehr Gerechtigkeit im Betrieb**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-311601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.05.	17.05.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	840,00 €	BWS-002-311601-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Verhaltensbedingte Kündigung

## Rechte, Tipps und Möglichkeiten

Im Falle einer verhaltensbedingten Kündigung muss der Betriebsrat beurteilen können, ob sie gerechtfertigt ist oder ob es nicht mildere Mittel geben würde, auf den möglichen Pflichtverstoß eines\*einer Beschäftigten zu reagieren. Der Workshop untersucht, unter welchen Bedingungen eine außerordentliche Kündigung oder eine Verdachtskündigung ausgesprochen werden dürfen, und gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zu verhaltensbedingten Kündigungen. Dabei werden dir auch die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aufgezeigt.

- Übersicht zum § 1 Kündigungsschutzgesetz
- Die Abgrenzung zur personenbedingten Kündigung
- Wer kann wann und warum eine verhaltensbedingte Kündigung aussprechen?
- Die Abmahnung im Zusammenhang mit der verhaltensbedingten Kündigung
- Übersicht zur Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zu verhaltensbedingten Kündigungen
- Die außerordentliche Kündigung nach § 626 BGB
- Die Verdachtskündigung
- Reaktionsmöglichkeiten
  - Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitnehmer\*innen auf eine verhaltensbedingte Kündigung
  - Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf eine verhaltensbedingte Kündigung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-320301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.04.	14.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-320301-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Kündigung

### Betriebsbedingte Kündigung

Immer aktuell, immer wichtig

Entscheidet sich ein Unternehmen zum Abbau von Stellen, führt dies normalerweise zu betriebsbedingten Kündigungen oder Aufhebungsverträgen. Um den Wegfall von Arbeitsplätzen zu verhindern oder ihn zumindest so sozialverträglich wie möglich zu gestalten, muss der Betriebsrat die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kündigungen und die Grundsätze der Sozialauswahl kennen. In diesem Workshop wird dein Wissen zu betriebsbedingten Kündigungen vertieft und aktualisiert und anhand von Fallbeispielen werden deine Handlungsoptionen aufgezeigt.

- **Einführung: Betriebsbedingte Kündigung oder Aufhebungsvertrag?**
- **Die Unternehmerentscheidung**
- **Beispiele für den Wegfall von Arbeitsplätzen**
  - Outsourcing
  - Übertragung von Aufgaben
  - Änderung der Anforderungen
  - Wegfall des Beschäftigungsbedarfs
  - Verlagerung ins Ausland
- **Die Missbrauchskontrolle**
- **Die Darlegungs- und Beweislast**
- **Die Sozialauswahl**
  - Vergleichbare Arbeitnehmer\*innen
  - Sozialauswahl
  - Leistungsträger
  - Verhältnismäßigkeitsprüfung
- **Der Aufhebungsvertrag – Alternative zur Beendigungskündigung?**
  - Risiken bei der Beendigung durch einen Aufhebungsvertrag
- **Die Rolle des Betriebsrats**
  - Beteiligung und Prüfung durch den Betriebsrat
  - Mögliche Vorgehensweisen des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Betriebsänderungen, Personalabbau,  
Interessenausgleich Seite 100



Dauer 3 Tage

BWS-001-321701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.05.	17.05.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-321701-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Krankheitsbedingte Kündigung

Wie du vorbeugst und rechtskonform reagierst

Es gibt verschiedene Arten krankheitsbedingter Kündigungen. Um angemessen darauf reagieren zu können, muss der Betriebsrat sie kennen und wissen, unter welchen Voraussetzungen überhaupt eine krankheitsbedingte Kündigung ausgesprochen werden darf. In diesem Seminar geht es aber auch darum, welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden können, um krankheitsbedingte Kündigungen zu verhindern.

- **Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick**
  - Anwendungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes
  - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
  - Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- **Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen**
  - Voraussetzungen
  - Erhebliche Fehlzeiten, negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
  - Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz und Interessenabwägung
- **Kündigung wegen lang andauernder Krankheit**
  - Voraussetzungen
  - Negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
  - Überbrückungsmaßnahmen des Arbeitgebers und Interessenabwägung
- **Kündigung wegen krankheitsbedingter dauernder Leistungsunfähigkeit oder bei Ungewissheit der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit**
- **Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit**
- **Betriebsunfall, Berufsunfähigkeit, Kuraufenthalt**
- **Besuch des Arbeitsgerichts**
- **Krankheitsbedingte Kündigungen beim Arbeitsgericht**
  - Wer muss was beweisen?
  - Ärztliche Atteste und Gutachten im Arbeitsgerichtsverfahren
- **Präventions- und Wiedereingliederungsmaßnahmen**
  - Vermeidung von Krankheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement
  - Krankenrückkehrgespräche
  - Betriebliches Eingliederungsmanagement
- **Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement  
(BEM) Seite 86



BWS-002-321801-23



BWS-001-321802-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-321801-23	Javier Davila Cano
19.11.	24.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-321802-23	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITSRECHT – Kündigung

### Die Änderungskündigung

Wenn sich das Arbeitsverhältnis grundsätzlich verändert

Eine Änderungskündigung ist eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses mit dem zeitgleichen Angebot der Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zu veränderten Bedingungen. Doch wann muss der Arbeitgeber eine Änderungskündigung aussprechen? Wann darf er eine\*n Mitarbeiter\*in aufgrund seines Direktionsrechts (Weisungsrechts) versetzen? Was können Betriebsräte in diesem Kontext tun und was ist empfehlenswert? In diesem Seminar zeigen wir die rechtlichen Grundlagen zu Versetzungen und Änderungskündigungen auf und stellen die aktuelle Rechtsprechung vor.

- Direktionsrecht des Arbeitgebers  
(Was darf der Arbeitgeber?)
- Einschränkung des Direktionsrechts durch den Arbeitsvertrag
- Arbeitsvertragliche Versetzungsklauseln
- Annahme der Änderungskündigung unter Vorbehalt und Folgen
- Rechtliche Risiken
- Aktuelle Rechtsprechung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Beck-Texte  
**ArbG – Arbeitsgesetze**
2. Buchholz | Rehwald | Schuster  
**Ratgeber Arbeitsvertrag**



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses **Seite 70**

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse **Seite 73**



Dauer 3 Tage

BWS-001-321201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.12.	13.12.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	850,00 €	BWS-001-321201-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse

### Formale Hürden meistern

Kleine Fehler – große Folgen: Hält der Betriebsrat sich rund um Betriebsratssitzungen und Betriebsratsbeschlüsse nicht an gewisse Formalitäten, kann dies ernste Konsequenzen nach sich ziehen und im Extremfall sogar die Arbeitsplätze der Kolleg\*innen bedrohen, wenn sich die Anwält\*innen der Arbeitgeber Formfehler zunutze machen können. Dieses Seminar gibt dir Sicherheit hinsichtlich der formalen Aspekte einer Betriebsratssitzung – von der Einladung über die Tagesordnung bis zur Beschlussfassung.

- **Betriebsratsbeschlüsse als Fundament der Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten**
- **Formalien**
  - Was ist zu beachten bei der Einladung?
  - Was ist zu beachten bei der Tagesordnung?
  - Wie kann die Tagesordnung geändert werden?
- **Teilnehmer\*innen und Ersatzmitglieder**
  - Wer darf an der Betriebsratssitzung teilnehmen?
  - Wann ist ein Ersatzmitglied einzuladen?
  - Wann beginnt der absolute, wann der nachwirkende Kündigungsschutz für Ersatzmitglieder?
- **Was ist zu beachten beim Beauftragen von Anwält\*innen?**
- **Wann können fehlerhafte Betriebsratsbeschlüsse geheilt werden?**
- **Besonderheiten der Beschlussfassung**
- **Beteiligung bei der Anhörung zur Kündigung/Versetzung**
- **Beispiele anhand von Urteilen aus der aktuellen Rechtsprechung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-001-310801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	22.03.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.080,00 €	BWS-001-310801-23	Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Behinderung von Betriebsratsrechten

Was du tun kannst, wenn dir Steine in den Weg gelegt werden

Die Arbeit des Betriebsrats steht unter dem besonderen Schutz des Betriebsverfassungsgesetzes. Gleichwohl erleben Betriebsrät\*innen immer wieder, dass sie vom Arbeitgeber, von Kolleg\*innen oder sogar von anderen Betriebsratsmitgliedern bei der Ausübung ihrer Rechte gestört, unzureichend informiert oder bei ihrer Arbeit offen oder subtil behindert werden. In diesem Seminar lernst du, wann eine Behinderung von Betriebsratsrechten vorliegt und wie du reagieren kannst. Und wir beschäftigen uns mit Strategien, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Betrieb fördern.

- Der gesetzliche Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder bei der Amtsführung und der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Aktive Informations- und Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers in Richtung Betriebsrat oder Holschulden?
- Wann liegt eine Behinderung des Betriebsrats vor und wann handelt es sich eher um eine Selbstbeschränkung?
- Die Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats
- Die Reichweite der Betätigungsfreiheit des Betriebsrats
- Was tun, wenn einzelne Betriebsratsmitglieder in ihrer Tätigkeit aktiv oder passiv gestört werden oder der Betriebsrat durch die Untätigkeit von Betriebsratsmitgliedern in der Amtsführung behindert wird?
- Aktive Amtsführung und Informationspolitik unter Berücksichtigung betrieblicher Interessen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-322201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.05.	26.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322201-23	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Betriebsvereinbarungen clever gestalten

Rechtsgrundlagen und vieles mehr

Die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die rechtlichen Grundlagen rund um Betriebsvereinbarungen zu kennen, sondern auch auf das Geschick bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Neben den formalen und rechtlichen Hintergründen von Betriebsvereinbarungen bereitet dich dieses Seminar ganz konkret anhand von Textübungen, Rollenspielen und Beispielen aus der Praxis auf erfolgreiche Verhandlungen vor. Dazu kannst du auch gerne eigene Beispiele aus deinem Betrieb mitbringen, die dann gemeinsam erörtert werden.

- **Rechtsgrundlagen für Betriebsvereinbarungen**
- **Gestaltungsinstrument Betriebsvereinbarung**
  - Freiwillige Betriebsvereinbarung
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarung
  - Typische Regelungsgegenstände (§ 87 BetrVG)
- **Rechtliche Wirkung**
  - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zum Arbeitsvertrag
  - Tarifvorrang
  - Günstigkeitsprinzip
  - Abgrenzung Betriebsvereinbarung/Regelungsabrede
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen
- **Zustandekommen der Betriebsvereinbarung**
  - Freie Verhandlungen
  - Einigungsstelle
- **Beendigung von Betriebsvereinbarungen**
  - Kündigung
  - Befristung
  - Nachwirkung
  - Schicksal der Betriebsvereinbarung bei Betriebsübergang und Insolvenz
- **Umsetzung in die Praxis**
  - Formulierungsübungen
  - Rollenspiel: Die Verhandlung einer Betriebsvereinbarung
  - Exemplarisches Lernen: Analyse mitgebrachter Beispiele unter Beachtung der Seminarinhalte



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Steiner | Mittländer | Fischer  
**Betriebsvereinbarung**



BWS-001-310401-23



BWS-001-310402-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310401-23	Bärbel Biere Jürgen Meißner
22.10.	27.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310402-23	Bärbel Biere Jürgen Meißner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Kompaktseminar: Betriebsvereinbarungen clever gestalten

Rechtsgrundlagen und alles, was du sonst brauchst

Die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen ist eine der wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats. Um sie erfolgreich wahrnehmen zu können, muss er mit den rechtlichen Grundlagen rund um Betriebsvereinbarungen vertraut sein. Neben den formalen und rechtlichen Aspekten von Betriebsvereinbarungen lernst du in diesem Seminar auch taktische Varianten der Verhandlungsführung sowie verschiedene Formulierungen und ihre Auswirkungen kennen. Das alles ganz praxisnah und gerne auch anhand eigener Beispiele, die du aus deinem Betrieb zur gemeinsamen Erörterung mitbringen kannst.

- **Rechtsgrundlagen für Betriebsvereinbarungen**
- **Gestaltungsinstrument Betriebsvereinbarung**
  - Freiwillige Betriebsvereinbarung
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarung
  - Typische Regelungsgegenstände (§ 87 BetrVG)
- **Rechtliche Wirkung**
  - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zum Arbeitsvertrag
  - Tarifvorrang
  - Günstigkeitsprinzip
  - Abgrenzung Betriebsvereinbarung/Regelungsabrede
- **Zustandekommen der Betriebsvereinbarung**
  - Freie Verhandlungen
  - Einigungsstelle
  - Formulierungsübungen
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen
  - Beendigung
  - Nachwirkung
- **Was geschieht mit Betriebsvereinbarungen bei Betriebsübergang oder Insolvenz?**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer  
**Betriebsvereinbarung**



BWS-005-310501-23



BWS-002-310502-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.03.	15.03.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.080,00 €	BWS-005-310501-23	Dieter Dankowski
04.06.	07.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.080,00 €	BWS-002-310502-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich

Hol dir dein rechtliches Grundwissen

Einen geplanten Personalabbau rechtzeitig zu erkennen und ihn möglichst zu verhindern oder zumindest so sozial wie möglich zu gestalten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Betriebsrats. In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand vieler Beispiele aus der Praxis mit Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplänen, aber auch mit den Themen Beschäftigungssicherung, Verhandlungsstrategien und Zusammenarbeit mit Transfer- und Qualifizierungsgesellschaften.

- **Rechtlicher Hintergrund**
  - Rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats nach §§ 80, 89, 92, 100, 102, 108 BetrVG
  - Unbestimmte Rechtsbegriffe, Unterrichts- und Beratungsrechte
  - Beschäftigungssicherung/Beschäftigungsförderung im Sinne des § 92a BetrVG
  - Mögliche Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung
- **Betriebsänderung und Betriebsübergang**
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach § 111 BetrVG
  - Unterscheidungsmerkmale, Kriterien einer Betriebsänderung
  - Modell für eine Überleitungsvereinbarung
- **Interessenausgleich und Sozialplan**
  - Interessenausgleich und Sozialplan als Folge der Betriebsänderung im Zusammenhang mit §§ 111, 112, 112a BetrVG
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
  - Beispiele für Interessenausgleich und Sozialplan
- **Betriebsbedingte Kündigung und Sozialauswahl**
  - Unterscheidungsmerkmale
  - Rechtliche Handlungsmöglichkeiten, Sozialauswahlkriterien, Vergleichbarkeit, betriebliche Belange
- **Unternehmensumstrukturierungen**
  - Arten von Umstrukturierungen nach BGB und Umwandlungsgesetz
  - Folgen für die Arbeitnehmer\*innen
  - Rechtliche Wirkung und Ansatzpunkte betrieblicher Interessenvertretung
- **Strukturmaßnahmen und Personalabbau**
  - Sozialrechtliche Rahmenbedingungen bei Personalabbau
  - Transfersozialplan
  - Tarifvertragliche Handlungsspielräume
  - Vermeidung beschäftigungsloser Zeiten
  - Praxisbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Laßmann | Mengay | Riegel | Rupp  
**Handbuch Interessenausgleich und Sozialplan**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Unternehmen in der Krise **Seite 113**

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche  
Veränderungsprozesse **Seite 73**



Dauer 5 Tage

BWS-001-320901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-320901-23	Christiane Knack-Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Betriebsratsarbeit

### Personelle Einzelmaßnahmen

So bestimmst du mit!

Eine der vorrangigen Aufgaben des Betriebsrats ist seine Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen. Ob Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen oder Versetzungen – bei all diesen Maßnahmen unterliegt der Arbeitgeber Informationspflichten gegenüber dem Betriebsrat. In diesem Seminar erfährst du – auch anhand von Beispielen aus der Praxis –, welche Informationen dem Betriebsrat zustehen, warum, wann und wie er seine Zustimmung zu den Maßnahmen verweigern kann und wie er seine Mitbestimmungsrechte gegebenenfalls vor Gericht durchsetzt.

- Überblick über die Personalplanung nach §§ 92 und 92a BetrVG als Instrument des Betriebsrats zur vorausschauenden Planung und Steuerung von personellen Einzelmaßnahmen nach § 99 BetrVG
- Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen und Versetzungen
- Rechtliche Anforderungen an die ordnungsgemäße Unterrichtung durch den Arbeitgeber bei personellen Einzelmaßnahmen
- Die Zustimmungsverweigerung bei Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen und Versetzungen
- Praxistraining anhand von Beispielfällen
- Das Zustimmungsersetzungsverfahren durch den Arbeitgeber bei Zustimmungsverweigerung durch den Betriebsrat
- Vorläufige personelle Maßnahmen des Arbeitgebers und Informationspflicht gegenüber dem Betriebsrat
- Gerichtliche Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Inge Böttcher

Rechte des Betriebsrats bei personellen Einzelmaßnahmen



Dauer 3 Tage

BWS-001-310601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.05.	17.05.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-310601-23	Simon Dilcher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen

### Wenn Gespräche nicht mehr helfen

Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch durchsetzen. Das gilt umso mehr, wenn ein Arbeitgeber versucht, die Rechte des Betriebsrats zu unterwandern. In diesem Seminar lernt ihr die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats kennen. Darüber hinaus werden euch Methoden aufgezeigt, Konflikte mit dem Arbeitgeber zu lösen, aber auch eure verschiedenen Möglichkeiten, wenn eine Einigung mit dem Arbeitgeber ausgeschlossen ist oder dieser die Betriebsratsrechte verletzt. Zudem profitiert ihr von dem Know-how von Profis: Das Seminar wird von Expert\*innen für Arbeitsrecht geleitet und wir besuchen eine Verhandlung am Arbeitsgericht, dessen Richter\*innen euch weitere Einblicke in die Arbeitsgerichtsbarkeit bieten.

- **Durchsetzungsebenen im Überblick**
- **Grundlagen der Arbeitsgerichtsbarkeit**
  - Urteilsverfahren
  - Beschlussverfahren
- **Beschlussverfahren**
  - Besondere Beschlussverfahren
  - Verhandlung im Beschlussverfahren
  - Einstweilige Verfügung im Beschlussverfahren
  - Praxisbeispiel: Vorbereitung einer einstweiligen Verfügung
- **Arbeitsgerichtsbesuch und Nachbereitung**
- **Die Einigungsstelle als Durchsetzungsinstrument**
  - Zuständigkeit der Einigungsstelle
  - Aufgaben der Einigungsstelle
  - Formen der Einigungsstelle
  - Erzwingbares Einigungsstellenverfahren
  - Freiwilliges Einigungsstellenverfahren
  - Rechtliche Voraussetzungen für die Anrufung
  - Rechtliche und strategische Überlegungen des Betriebsrats im Vorfeld der Einigungsstelle
- **Unterlassungsanspruch**
  - Allgemeiner Unterlassungsanspruch
  - Besonderer Unterlassungsanspruch
- **Ordnungswidrigkeitenverfahren**
- **Strafantrag gegen den Arbeitgeber**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Steiner | Mittländer | Fischer

**Einigungsstelle und Arbeitsgericht**



BWS-001-310701-23



BWS-003-310702-23



BWS-001-310703-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	10.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-310701-23	Bärbel Biere Jürgen Meißner
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-003-310702-23	Marco Fritz Jürgen Meißner
26.11.	01.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-310703-23	Bärbel Biere Jürgen Meißner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Mitbestimmungs- und Informationsrechte des Betriebsrats

### Potenziale, Zuständigkeiten und Grenzen

Auch wenn Betriebsrat und Arbeitgeber durch das Betriebsverfassungsgesetz zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit angehalten sind, kann es zu Konflikten kommen, die ohne die Einschaltung Dritter nicht gelöst werden können. Der Workshop zeigt die rechtlichen Wege auf, die bei solchen Auseinandersetzungen beschritten werden können, und hilft dir als Betriebsratsmitglied, zu entscheiden, welche Vorgehensweise im Einzelfall die richtige ist.

- Für welche Fälle ist eine Einigungsstelle vorgesehen?
- Gesetzliche Grundlagen aus dem Betriebsverfassungsgesetz und die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- Informations- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Die Einigungsstelle
  - Die Einigungsstelle nach § 76 BetrVG
  - Zuständigkeit und Entscheidungskompetenz der Einigungsstelle
  - Bildung und Zusammensetzung der Einigungsstelle
  - Einrichtung der Einigungsstelle im Beschlussverfahren
- Der Ablauf des Einigungsstellenverfahrens
  - Die Anträge zur Beratung
  - Die Rolle von Sachverständigen und Bevollmächtigten
  - Das Zustandekommen von Beschlüssen
  - Eilfälle und vorläufige Regelungen
  - Die Rechtswirksamkeit einer Entscheidung der Einigungsstelle und die Möglichkeit einer gerichtlichen Überprüfung
- Pflichtverletzungen
  - Grobe Pflichtverletzungen des Arbeitgebers und die Sanktionen
  - Das Verfahren nach § 23 BetrVG
  - Das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren
  - Die einstweilige Verfügung und der Unterlassungsanspruch des Betriebsrats
  - Straf- und Bußgeldvorschriften
  - Abmahnung des Arbeitgebers
- Die Rolle des Betriebsrats beim Einigungsstellenverfahren
- Wege zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-320601-23



BWS-002-320602-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.04.	14.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-320601-23	Nadine Burgsmüller
11.06.	14.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-320602-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Qualifizierung macht zukunftsstark

## Wie du in der Arbeitswelt 4.0 Beschäftigung sicherst

Fachkräftemangel, neue Produktionsformen, steigender Druck, demografischer Wandel und die Herausforderungen der Industrie 4.0 fordern valide Konzepte zur Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte. Zudem ist eine kontinuierliche Weiterbildung eine wichtige Grundlage für die Beschäftigungssicherheit der Arbeitnehmer\*innen und für die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Das Seminar stattet Betriebsrät\*innen mit dem nötigen Know-how aus, um mit Personalabteilung und Geschäftsführung auf Augenhöhe zu diskutieren und sie erfolgreich von notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen zu überzeugen.

- **Betriebliche Weiterbildung und Möglichkeiten der Mitbestimmung**
- **Personalentwicklungskonzepte auf dem Prüfstand**
- **Die Sprache der Personalentwickler: Was steckt hinter bestimmten Fachbegriffen?**
- **Durchführung einer Qualifizierungsbedarfsanalyse**
  - Barrieren der Weiterbildung
  - Motivatoren zur Weiterbildung
- **Was ist das Wertvolle an Wissen und Können?**
- **Von der Eingruppierung bis zur Beschäftigungssicherung**
  - Gute Arbeit
  - Die Arbeitssituationsanalyse
  - Die Arbeitsplatzbeschreibung
  - Der lernförderliche Betrieb – was bedeutet das?
  - Psychologie des Lernens: Wie lernt der Mensch?
  - Wissensmanagement im Betrieb: Wie halte ich das Know-how und die Kompetenz am Standort?
  - Lernorte und Lernmethoden an Person und Arbeitsanforderungen sinnvoll anpassen
  - Entwicklung von passgenauen und betriebsspezifischen Qualifizierungsmaßnahmen
  - Strategieplanung zur Einführung einer nachhaltigen Personalentwicklung am Standort
  - Eckpunkte und Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- **Argumente für eine konstruktive und nachhaltige Qualifizierungsplanung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-321001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-321001-23	Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

MITBESTIMMUNG  
ZUKUNFT

PLAN  
QUALIFIZIERUNG  
WEITERBILDUNG

ANALYSE

## Haftungsrechte in der BR-Arbeit

### Wie man Risiken ausweicht

Welche Folgen kann es haben, wenn ein Betriebsratsmitglied die Kolleg\*innen falsch berät, Informationen an die falschen Personen weiterleitet oder ungerechtfertigt Kosten für den Arbeitgeber verursacht? Dieses Seminar gibt dir ganz praxisnah einen Überblick über alle Haftungsrisiken für den Betriebsrat und hilft dir dabei, sie zu vermeiden. Aber auch das Thema Haftung der Arbeitnehmer\*innen wird behandelt, damit du deine Kolleg\*innen in Haftungsfragen adäquat beraten kannst.

- **Haftung des Betriebsrats**
  - Fehlerhafte Beratung von Arbeitskolleg\*innen
  - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
  - Kostenverursachung wegen Handelns ohne wirksamen Betriebsratsbeschluss
  - Weitergabe persönlicher Daten von Arbeitnehmer\*innen
  - Unterlassene Aufgabenwahrnehmung
  - Die Amtspflichten des Betriebsrats
  - Beispiele aus der Rechtsprechung
- **Folgen für den Betriebsrat bzw. seine Mitglieder**
  - Fristlose Kündigung
  - Ausschluss aus dem Betriebsrat
  - Auflösung des Betriebsrats
  - Schadensersatzansprüche
  - Unterlassungsansprüche des Arbeitgebers
  - Vermeidung von Pflichtverletzungen
  - Fehlerquellen und Risikosituationen
- **Beschreiten des Rechtswegs**
  - Rechtsweg und Art des Verfahrens
  - Grundsätze der Kostentragung
- **Grundzüge der Haftung der Arbeitnehmer\*innen**
  - Haftung der Arbeitnehmer\*innen gegenüber dem Arbeitgeber
  - Haftungsbeschränkungen
  - Versicherungspflicht der Arbeitnehmer\*innen
  - Haftung der Arbeitnehmer\*innen gegenüber Kolleg\*innen
  - Haftung der Arbeitnehmer\*innen gegenüber Betriebsfremden
  - Schadensersatzansprüche nach Art und Höhe
  - Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Althoff | Hadyk

Haftung des Betriebsrats



Dauer 3 Tage

BWS-001-320701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	25.01.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-320701-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITSRECHT – Betriebsratsarbeit

### Digitale Betriebsratsarbeit

#### Rechtliche und formale Fallstricke

Die Corona-Krise hat viele von uns mit unglaublich hoher Geschwindigkeit ins Zeitalter der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit katapultiert. Vieles nutzen wir plötzlich ganz selbstverständlich, was vorher nur von „Exoten“ hochgehalten wurde. Zahlreiche Möglichkeiten sind aber dennoch nach wie vor unbekannt, obwohl sie die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern würden. Wir wollen uns in diesem Seminar zum einen mit den Mitteln digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit befassen. Zum anderen geht es aber auch um die formalen Voraussetzungen, damit diese Werkzeuge ohne neue Probleme in der Betriebsratsarbeit eingesetzt werden können.

- Betriebsratssitzung im digitalen Zeitalter
- Rechtliche und formale Fallstricke kennen und vermeiden
- Nutzung digitaler Tools im betrieblichen Alltag
- Gesetzliche Grundlagen für eine moderne Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-003-311901-23



BWS-001-311902-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	24.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	950,00 €	BWS-003-311901-23	Marco Fritz
09.07.	12.07.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	950,00 €	BWS-001-311902-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Sozialrecht für die betriebliche Praxis

### Basiswissen und wichtige Updates

In der täglichen Praxis wird der Betriebsrat häufig mit sozialrechtlichen Themen konfrontiert – seien es Fragen zu den Leistungen der Krankenversicherung und zum Krankengeld, zur Altersversorgung und zu den Rentenansprüchen oder zum Ausstieg aus dem Arbeitsverhältnis und zum Arbeitslosengeld. In diesem Seminar erhältst du einen Einblick in das Sozialrecht und/oder kannst deine Kenntnisse aktualisieren, da auch die neuesten Entwicklungen im Sozialrecht vorgestellt werden.

- **Das System der Sozialversicherung im Überblick**
  - Welches sind die Versicherungsträger?
  - Welches Risiko ist versichert?
  - Wer zahlt die Beiträge?
- **Die Durchsetzung von Ansprüchen**
- **Leistungen der Krankenversicherung**
  - Wer zahlt im Krankheitsfall?
  - Was passiert bei Aussteuerung?
  - Welche Unterstützung kann der Betriebsrat bieten?
- **Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung im Überblick**
  - Was ist ein Arbeitsunfall?
  - Wann bin ich auf dem Weg zur und von der Arbeit versichert?
  - Welche Leistungen sind zu erwarten?
- **Chancen und Risiken beim Abschluss von Aufhebungsverträgen**
- **Sozialrechtliche Folgen des Arbeitsplatzverlustes**
  - Dauer und Höhe von Arbeitslosengeld I
  - Vermeidung von Sperrzeiten und Ruhenszeiten
  - Kranken- und Rentenversicherung während der Arbeitslosigkeit
- **Leistungen der Rentenversicherung (Grundzüge)**
  - Welche Leistungen gibt es überhaupt?
  - Rehabilitation und Rente
  - Beginn der Altersrente und Übergangsregelungen
- **Berechnung der Rentenhöhe (Grundzüge)**
  - Welche rentenrechtlichen Zeiten gibt es?
  - Wie wird die Rente berechnet?
  - Mit welchen Abschlägen muss bei vorzeitigem Rentenbeginn gerechnet werden?



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Beck-Texte

**SGB – Sozialgesetzbuch  
mit Sozialgerichtsgesetz**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Altersteilzeit, Flexirente & Co.

**Seite 110**



BWS-001-310901-23



BWS-005-310902-23



BWS-001-310903-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	01.03.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-310901-23	Günter Dainat Michaela Vetter
17.04.	19.04.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	Orange Hotel & Apartments, Neu-Ulm	980,00 €	BWS-005-310902-23	Michael Ursel
26.11.	29.11.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-310903-23	Günter Dainat Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Sozialrecht für Betriebsräte

Alle Paragraphen, die du kennen solltest

Das Sozialrecht sichert Menschen hinsichtlich verschiedener Lebensrisiken, wie zum Beispiel Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Altersarmut. Kenntnisse im Bereich des Sozialrechts sind für jedes Betriebsratsmitglied unverzichtbar. Betriebsrät\*innen benötigen sie beispielsweise im Rahmen von Betriebsänderungen, wo die Instrumente der Transfergesellschaft und der Kurzarbeit regelmäßig zum Einsatz kommen. Aber auch bei Kündigungen und Aufhebungsverträgen werden Betriebsräte häufig mit Fragen konfrontiert, wie zum Beispiel: „Bekomme ich eine Sperrzeit beim Arbeitslosengeld?“ oder „Wird die Abfindung auf das Arbeitslosengeld angerechnet?“ Dieses Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Zweige der Sozialversicherung und beleuchtet die grundlegenden Fragen: Welche Leistungen gibt es? Welche Risiken gilt es zu vermeiden? Wann leistet welche Versicherung? Zusätzlich werden die Instrumente der Sozialversicherung behandelt, die für die praktische Arbeit von Betriebsräten von großer Bedeutung sind (Transfergesellschaft, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld), und wir beschäftigen uns damit, wie Betriebsräte ihre Mitbestimmung in diesen Themen am effektivsten sichern können.

- Einführung in das Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit
- Zweige der Sozialversicherung
- Schnittstellen zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-322901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-322901-23	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Altersteilzeit, Flexirente & Co.

### Die verschiedenen Wege bis zur Rente

Eine der Aufgaben des Betriebsrats besteht darin, die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer\*innen zu fördern und die Kolleg\*innen beim Übergang in den Ruhestand zu unterstützen – und dabei für den individuellen Fall die bestmögliche Lösung zu finden. Dieses Aufbauseminar vermittelt dir die rechtlichen Grundlagen der verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten älterer Arbeitnehmer\*innen auf dem Weg in den Ruhestand. Aber auch vorgezogene Altersrenten und die Problematik von Langzeiterkrankungen werden thematisiert.

- Rentenrechtliche Zeiten
- Neuerungen durch die Rentenreform 2014
- Welche Rentenarten gibt es?
  - Grundlagen der Rentenberechnung
- Vorgezogene Altersrenten – ab wann und mit welchen Risiken? (Rentenreform 2014)
- Der Aufhebungsvertrag – wie kann er zum Rentenausgleich genutzt werden?
- Problematik Langzeiterkrankung – ist die Erwerbsminderungsrente eine Alternative?
  - Wann liegt Erwerbsminderung vor?
  - Wie wird die Rente berechnet?
  - Wie lange wird sie bezahlt?
  - Neuregelungen bei den Erwerbsminderungsrenten (Rentenreform 2014)
- Altersteilzeit – unter welchen Voraussetzungen kann sie noch in Anspruch genommen werden?
  - Eine Alternative: Flexirenten und Hinzuverdienst



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Feldes | Gün | Neumann | Tiedemann  
**Alters- und altersgerechtes Arbeiten**
2. Rolfs | Witschen | Veit | Hoff  
**Recht und Praxis der Arbeitszeitkonten**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Weg in die Rente Seite 251



BWS-001-311001-23



BWS-001-311002-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.080,00 €	BWS-001-311001-23	Günter Dainat Michaela Vetter
29.11.	01.12.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.080,00 €	BWS-001-311002-23	Günter Dainat Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Insolvenz- und Insolvenzarbeitsrecht

Nutze die Möglichkeiten, die du hast

Durch die Corona-Pandemie und weitere Gründe hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. Das bedeutet, dass in zahlreichen Betrieben Arbeitsplätze gefährdet sind. Betriebsrät\*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob gar eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer\*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, eine drohende Insolvenz rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus lernt ihr, welche Folgen ein Insolvenzverfahren für die Rechte der Kolleg\*innen hat und wie ihr die dem Betriebsrat verbleibenden Handlungsmöglichkeiten effektiv nutzt, um die Rechte der Beschäftigten auch in Krisenzeiten so weit wie möglich durchzusetzen.

- Wie läuft ein Insolvenzverfahren ab?
- Folgen des Insolvenzverfahrens für die Rechte der Beschäftigten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Vorfeld einer Insolvenz
- Auswirkungen der Insolvenz auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Was ist eine Transfergesellschaft und welche Chancen bietet sie in der Insolvenz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hamm | Rupp

**Beschäftigungssicherung, Interessenausgleich und Sozialplan**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Unternehmen in der Krise Seite 113



Dauer 3 Tage

BWS-001-322701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.05.	26.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-322701-23	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Der Betrieb in der Insolvenz

## Handlungsoptionen des Betriebsrats

Aufgrund der Corona-Pandemie und weiterer Faktoren hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Betriebsrät\*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob eine Krise abgewendet werden kann, eine Restrukturierung durchlaufen werden muss oder eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer\*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, die wirtschaftlichen Ursachen einer Krise zu erkennen und diese unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte so gut wie möglich für die Belegschaft zu handhaben. Ebenso wird der Restrukturierungsprozess (Sanierung) dargestellt.

- Krisenursachen und wie der Betriebsrat sie erkennt
- Frühwarninformationen und harte Fakten
- Wie läuft eine Unternehmenskrise ab – Grundlagen für Betriebsräte
- Der Restrukturierungsprozess und die Rolle des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-421601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	24.05.23	18:00	12:45	Bad Münde	967,00 €	BWS-001-421601-23	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Unternehmen in der Krise

### Gelassen bleiben und aktiv werden

Sei es der Unternehmensverkauf, die feindliche Übernahme, die Ausgliederung von wesentlichen Betriebsteilen oder gar die Schließung – viele Betriebe sehen sich in der globalisierten Welt mit starken Veränderungen konfrontiert, die auch beim Betriebsrat Handlungsbedarf schaffen, der deutlich über das Tagesgeschäft hinausgeht. Interessenausgleich, Sozialplan, Betriebsversammlungen, Verhandlungen mit dem Arbeitgeber sowie Presse- und Medienarbeit verlangen dem Gremium einiges ab und bringen nicht selten die Mitglieder an ihre Grenzen. In diesem auf einem Planspiel basierenden Seminar lernt ihr, den Prozess von betrieblichen Veränderungen zu beherrschen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte gemäß Betriebsverfassungsgesetz. Darüber hinaus werden Hilfen zur Bewältigung der mentalen Anstrengungen in einer schwierigen Phase der Betriebsratsarbeit gegeben – um die einzelne Person und das Gremium resilient zu machen.

- Ursachen für betriebliche Veränderungen und Krisenmanagement
- Beispiele für betriebliche Veränderungen und Unternehmenskrisen
- Einführung in das Planspiel
  - Aufteilung der Teilnehmer\*innen auf Gruppen, in denen verschiedene Krisenszenarien von den Betriebsrät\*innen bewältigt werden sollen
- Planspiel: Die Unternehmen geraten in eine Krise
  - Anzeichen für eine Krise
  - Informationspolitik des Arbeitgebers bei einer drohenden Krise
  - Informationsbeschaffung und -verarbeitung durch den Betriebsrat
- Planspiel: Die Unternehmen befinden sich in einer akuten Krise
  - Selbstorganisation des Betriebsrats
  - Information der Belegschaft
  - Erste Gespräche und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber
  - Umgang mit Stress
  - Einbezug von Gewerkschaft, Rechtsanwält\*innen, Wirtschaftsberater\*innen etc.
- Planspiel: Durchspielen von verschiedenen Szenarien in den Einzelgruppen
  - Verkauf, Schließung, Insolvenz, Auffanggesellschaft etc.
- Planspiel: Interessenausgleich, Sozialplan, Einigungsstelle
- Auswertung und Abschlussgespräch



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-320501-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.12.	15.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.190,00 €	BWS-001-320501-23	Prof. Dr. Holger Beiersdorf Sebastian Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Kündigungen in der Insolvenz

Ist in der Insolvenz alles anders?

Insolvenz, Interessenausgleich, Sozialplan und betriebsbedingte Kündigung – wir zeigen in diesem Seminar, wie das Zusammenspiel zwischen diesen Themen funktioniert und welche Rolle der Betriebsrat dabei spielt. Was ändert sich in der Insolvenz? Welche Rechte haben Insolvenzverwalter\*innen? Was ändert sich für Sozialpläne? Was muss der Betriebsrat beachten und welche Rechte hat er? Diese und viele weitere wichtige Fragen werden in dem Seminar ausführlich besprochen. Des Weiteren gibt es Tipps zur Ansprache und zum Umgang mit der Belegschaft.

- Grundlagen des Insolvenzrechts
- Klärung der Begriffe Masseverbindlichkeit, Insolvenztabelle, Masseforderung, Insolvenzforderung, Deckelung des Sozialplans
- Wer darf von dem\*der Insolvenzverwalter\*in gekündigt werden?
- Wie lange ist die Kündigungsfrist?
- Wie hoch kann eine Abfindung in der Insolvenz sein?
- Macht eine Kündigungsschutzklage Sinn?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Insolvenz- und Insolvenzarbeitsrecht  
Seite 111



Dauer 3 Tage

BWS-001-323101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.12.	15.12.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-323101-23	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



# Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit

## Rechtsgrundlagen für mehr Zeit in der Familie

Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine Aufgabe, die nicht nur von den Unternehmen wahrgenommen werden sollte, auch der Betriebsrat ist hier gefordert. In diesem Seminar werden dir die nötigen rechtlichen Grundlagen zu Mutterschutz sowie zu Eltern-, Pflege- und Familienpflegezeit vermittelt, um deine Beteiligungsrechte effektiv ausüben und deine Kolleg\*innen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche tatkräftig unterstützen zu können.

- **Mutterschutz**
  - Beschäftigungsverbot und Arbeitsunfähigkeit
  - Mutterschutzlohn und Mutterschaftsgeld
  - Schutzfristen und Kündigungsschutz
  - Urlaubsanspruch
- **Elternzeit**
  - Wann kann sie in Anspruch genommen werden?
  - Welche Leistungen gibt es (insbesondere Elterngeld, Elterngeld plus)?
  - Krankengeld bei Betreuung eines kranken Kindes
  - Was passiert bei vorzeitiger Beendigung?
  - In welchem Umfang darf gearbeitet werden?
  - Sabbatical
- **Pflegezeit und Familienpflegezeit**
  - Gesetzliche Vorschriften
  - Welche Freistellungsmöglichkeiten gibt es?
  - Wie lange im Voraus muss die Pflegezeit angemeldet werden?
  - Unter welchen Voraussetzungen kann sie in Anspruch genommen werden?
  - Ab wann besteht Kündigungsschutz?
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Familienpflegezeit
- **Mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung**
- **Aktuelle Rechtsprechung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-321101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.10.	11.10.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-321101-23	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Rechte von Frauen im Job durchsetzen

### Grünes Licht für mehr Gleichberechtigung

Frauen arbeiten lösungsorientiert, sie informieren, kommunizieren, delegieren, motivieren und übernehmen bereitwillig weitere Aufgabenfelder. Die angemessenen Positionen und den damit verbundenen Respekt erhalten sie allerdings deutlich seltener als ihre männlichen Kollegen. Betriebsräte können einen entscheidenden Anteil zur Veränderung dieser Situation beitragen. Hierzu gilt es, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen und nutzen zu können. Ebenso wichtig ist es, die Unterschiede zwischen einer eher männlich orientierten und einer eher weiblich orientierten Arbeits- und Kommunikationsweise zu (er)kennen. Dies gilt für die eigene Arbeit im Betriebsrat genauso wie für die Beratung von Frauen im Unternehmen.

#### ● Rechtliche Rahmenbedingungen

- Rechte von Frauen in der Arbeitswelt
- Aktuelle Rechtsprechung
- Förderliche und behindernde Rahmenbedingungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

#### ● Persönliche Rahmenbedingungen

- Rollenbewusstsein
- Weibliche und männliche Kommunikation
- Eher weiblich und eher männlich geprägte Sphären der Arbeitswelt
- Durchsetzen von Interessen und Rechten in einer primär noch männerorientierten Arbeitsumgebung

#### ● Bedeutung für die Betriebsratsarbeit

- Beratung von Frauen in meiner Funktion als Betriebsratsmitglied
- Wissen und Argumentation für die praktische Betriebsratsarbeit



Dauer 5 Tage

BWS-002-322801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-322801-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Arbeitsrecht im Außendienst

Das musst du wissen!

Der Außendienst bringt einige Besonderheiten bei der Arbeitsplatzgestaltung und -organisation, bei der Vertragsgestaltung sowie bei den Entgeltregelungen mit sich und stellt den Betriebsrat damit oft vor besondere Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtslage zu regelmäßig wiederkehrenden Fragen nach Dienstwagen, Einsatzort und Arbeitszeit und vermittelt das nötige Wissen für eine erfolgreiche Vertretung der Interessen der Mitarbeiter\*innen im Außendienst.

- Wiederholung arbeitsrechtlicher Grundlagen
- Typische Inhalte von Arbeitsverträgen von Außendienstmitarbeiter\*innen
  - Vertriebsgebiet
  - Neuzuschnitt/Neuvergabe/Versetzung
- Mitbestimmung des Betriebsrats
- AGB-Kontrolle
- Arbeitszeiten und Vergütungen im Außendienst
  - Arbeitszeit – ordnungs-, vergütungs- und mitbestimmungsrechtlich
  - Vertrauensarbeitszeit – Arbeitszeiterfassung, Abgeltung von Überstunden
  - Einordnung der Reisezeiten
  - Prämiensysteme
- Wettbewerbsverbot
- Alles rund um den Dienstwagen
- Bestechung und Bestechlichkeit im Außendienst
  - Das neue Strafrecht
  - Antikorruption im Gesundheitswesen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Udo R. Mayer

Arbeitsplatz Außendienst



Dauer 3 Tage

BWS-001-322501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.03.	03.03.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322501-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITSRECHT – Kommunikation

### Alles top secret?

#### Wie du angemessen mit Betriebsratsinfos umgehst

„Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ – die Arbeit des Betriebsrats findet im Spannungsfeld zwischen Verschwiegenheits- und Informationspflichten statt. Arbeitgeber müssen den Betriebsrat in vielen betrieblichen und personellen Angelegenheiten informieren und beteiligen, wobei durch die Schweigepflicht des Betriebsrats Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gewahrt bleiben sollen. Gleichzeitig ist der Betriebsrat aber zur Rechenschaft gegenüber der Belegschaft verpflichtet. Dieses Dilemma thematisieren wir in diesem Seminar, mit dem Ziel, dir Sicherheit im Umgang mit den verschiedenen Informationen zu geben.

- **Informationspflichten**
  - Informations- und Beteiligungspflichten des Arbeitgebers
  - Informationspflichten des Betriebsrats
- **Verschwiegenheitsverpflichtungen**
  - Geheimhaltung
  - Schweigepflicht bei Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
  - Datenschutzrecht
  - Verschwiegenheitsverpflichtung bei personenbezogenen Daten der Arbeitnehmer\*innen
- **Einhaltung von Compliance-Vorschriften**
- **Kommunikation des Betriebsrats mit der Belegschaft**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-311401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.10.	06.10.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-311401-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Fakt oder Fake News

#### Richtig recherchieren im juristischen Bereich

Viele Informationen gleich viele Fakten? Dem ist wohl eher nicht so. Als Betriebsratsmitglied muss man juristisch immer auf dem aktuellen Stand bleiben. Nun kann man jede Menge Newsletter abonnieren. Doch kann ich mit diesen Informationen immer etwas anfangen? Ziel soll und muss es sein, die Informationen zu erhalten, die auch wirklich benötigt werden. Hierfür ist es wichtig, zu wissen, welche Quellen man bedenkenlos nutzen kann und natürlich wie man richtig auf die Suche geht, wenn man zu einem bestimmten Thema etwas finden möchte. All dies wird Gegenstand dieses Seminars sein.

- Juristische Recherche lernen
- Welche Quellen sind wichtig für die Betriebsratsarbeit
- Umgang mit einer Flut von Informationen
- Rechtsquellen richtig lesen und interpretieren



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-003-311801-23



BWS-001-311802-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.05.	26.05.23	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	850,00 €	BWS-003-311801-23	Marco Fritz
18.10.	20.10.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-311802-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Erfolgreich mit dem Arbeitgeber verhandeln

### So stärkst du die Zusammenarbeit

Die Arbeitswelt unterliegt mehr denn je einem stetigen Wandel. Dabei spielt die betriebliche Mitbestimmung eine wesentliche Rolle. Die Anzahl von Aushandlungsprozessen zwischen Arbeitgeber und Interessenvertretung steigt zunehmend. Der Gesetzgeber hat für das erfolgreiche Miteinander von Betriebsrat und Arbeitgeber den optimistischen theoretischen Begriff der „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ definiert. Dieses erstrebenswerte Ideal funktioniert in der betrieblichen Praxis allerdings nicht immer wie gewünscht. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Kommunikations- und Verhandlungsstrategien sowie Schritten auf dem Weg zu einer gelebten vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat.

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Anwaltliches Verhandeln
- Interessensbasiertes Verhandeln – Harvard-Konzept
- Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen
- Eigene Einstellungen und Muster in Verhandlungen erkennen und bewusst steuern
- Verhandlungen mit dem Arbeitgeber und Kommunikation mit dem Gremium



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-323001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.960,00 €	BWS-002-323001-23	Ralf Heidemann Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Der Gesamt- und Konzernbetriebsrat

### Gründung und Arbeitsorganisation

Strategie führt zum Erfolg – das gilt auch und besonders für Gesamt- und Konzernbetriebsratsvorsitzende. Mit klaren Regeln und einer guten Organisation können sie ein starkes Team bilden, das effizient und mit Durchsetzungskraft arbeitet. Dieses Seminar vermittelt dir, wie wichtig klare Strukturen innerhalb des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats sind und wie du sie erreichen kannst. Dabei geht es zum Beispiel auch darum, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und Informationen schnell zu filtern und zu verteilen. Mit vielen Praxistipps wirst du darin geschult, deiner besonderen Verantwortung als Vorsitzende\*r des Gremiums gerecht zu werden.

- **Der Konzern im Sinne der Betriebsverfassungsrechts**
- **Der Gesamt-/Konzernbetriebsrat**
  - Gründung und Zusammensetzung eines Gesamt- oder Konzernbetriebsrats
  - Geschäftsführung und Organisation der Arbeit im Gesamt- oder Konzernbetriebsrat
  - Zuständigkeiten des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats
- **Praxistipps**
  - Zuständigkeiten des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats kompetent wahrnehmen
  - Mit fundierten Kenntnissen die organisatorische Arbeit erleichtern
  - Aufgaben innerhalb des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats sach- und fachgerecht ausüben



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-322301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.06.	21.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322301-23	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Arbeiten im Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Wir machen dich fit für die Aufgabe!

Während sich der Betriebsrat oft mit ganz alltäglichen und praktischen Fragen beschäftigt, geht es bei der Arbeit des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats um konzern- bzw. unternehmensweite Themen und Entscheidungen, mit denen nicht zuletzt auch die Arbeitsplätze vieler Menschen nachhaltig gesichert werden sollen. Damit werden besondere Ansprüche an die Mitglieder des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats gestellt und eine erfolgreiche Mitbestimmung erfordert hier entsprechende Fachkenntnisse. Das Seminar vermittelt dir das nötige Wissen zur Organisation des GBR/KBR, zum Beispiel was die Zuständigkeiten betrifft, und hilft dir, strategische Entscheidungen auf konzern- bzw. unternehmensübergreifender Ebene beurteilen zu können.

- **Der Gesamtbetriebsrat/Konzernbetriebsrat (GBR/KBR) aus der Sicht eines Betriebsratsmitglieds**
- **Bildung und Zusammensetzung des GBR/KBR**
  - Voraussetzungen
  - Errichtung
  - Mitgliederanzahl
  - Stimmengewichtung
- **Abweichende Regelungen durch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen**
- **Die Berichterstattung aus dem GBR/KBR an den Einzelbetriebsrat**
- **Geschäftsführung des GBR/KBR**
- **Zuständigkeit des GBR/KBR**
  - Voraussetzungen für die Zuständigkeit: originäre Zuständigkeit und Zuständigkeit durch Auftrag
- **Das Verhältnis der Zuständigkeiten von Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat und Betriebsrat**
  - Grundsatz der Zuständigkeitsverteilung
  - Angelegenheiten der nicht zwingenden Mitbestimmung
  - Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung: soziale Angelegenheiten, Gestaltung der Arbeitsplätze, personelle Angelegenheiten, wirtschaftliche Angelegenheiten
- **Die Ausschüsse des GBR/KBR**
- **Die Gesamt-/Konzernbetriebsvereinbarung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-322401-23



BWS-002-322402-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	24.05.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-322401-23	Heiko Engeler
17.12.	20.12.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-322402-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Europäisches Arbeitsrecht

### Was für deine Betriebsratsarbeit relevant ist

Ebenso wie in anderen Rechtsgebieten nimmt das Europarecht immer mehr Einfluss auf das deutsche Arbeitsrecht und die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs hat schon zu diversen Korrekturen von Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts geführt – mit Auswirkungen bis hinein in die betriebliche Praxis. Betriebsrät\*innen müssen die Grundlagen des Europarechts kennen, um es sicher auf die konkreten Fälle im eigenen Betrieb anwenden zu können. Das Seminar verschafft dir den dazu nötigen Überblick über den Aufbau und das Recht der Europäischen Union sowie die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs beim Arbeitsrecht und behandelt auch das Thema des Rechtsschutzes bei Verstößen gegen das EU-Recht.

- Aufbau der Europäischen Union
- Rechtsquellen des Unionrechts und dessen Wirkungen
- Normenhierarchie im deutschen Arbeitsrecht – Einflussnahme des EU-Rechts?
- Gesetzgebungskompetenzen, -verfahren und -beteiligte in der EU
- Aktuelle Rechtsetzungsbeispiele
  - Antidiskriminierungsrichtlinie
  - Mutterschutzrichtlinie
  - Teilzeit- und Befristungsrichtlinie
  - Massenentlassungsrichtlinie
  - Arbeitszeitrichtlinie
- Unverbindliche Empfehlungen der EU/ Methode der offenen Koordinierung
  - Grünbuch „Flexicurity“
  - Grünbuch „Herausforderungen an ein modernes Arbeitsrecht“
- Die Rolle des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)
  - Rechtskontrolle innerhalb der EU
  - Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte
  - Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg
- Wichtige Verfahrensarten und Rechtswegeröffnung
- Verhältnis von EuGH, EGMR und nationalen Gerichten
- Rechtsprechungsbeispiele
- Rechtsschutz bei Verstößen gegen das EU-Recht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Europäische Betriebsrat  
siehe rechte Seite



Dauer 3 Tage

BWS-001-321501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.10.	11.10.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-321501-23	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Der Europäische Betriebsrat

### Rechte und Handlungspotenziale

Um Interessenvertretung auf europäischer Ebene sinnvoll zu nutzen, braucht es Kenntnisse zu den unterschiedlichen Mitbestimmungs- und Betriebsratsstrukturen in den verschiedenen europäischen Ländern. Außerdem musst du die eigenen Rechte und ihre Durchsetzungsmöglichkeiten innerhalb der Gremien kennen. In diesem Seminar erfährst du, wie der Europäische Betriebsrat rechtssicher aufgebaut wird, welche Rechte er besitzt und wie die Arbeit im EBR ganz praktisch funktioniert. Zudem lernst du die Betriebsverfassungen in anderen Ländern und ihre Besonderheiten kennen, was die Zusammenarbeit mit den europäischen Kolleg\*innen erleichtert und fördert.

#### ● Zielsetzungen

- Wissen dazu erwerben, wie ein europäischer Betriebsrat aufgebaut und genutzt werden kann.
- Hintergrundwissen zu den Möglichkeiten der Interessenvertretungen an den anderen (europäischen) Standorten deines Betriebs erwerben
- Praktische Möglichkeiten zur Nutzung der europäischen Einflussebene kennenlernen

#### ● Inhalte

- Der Weg zum Europäischen Betriebsrat
- Rechte und Möglichkeiten des Europäischen Betriebsrats
- Arbeit und Organisation des Europäischen Betriebsrats
- Aushandeln einer EBR-Vereinbarung
- Betriebsverfassung in anderen Ländern: Was ist zu beachten?
- EBR-Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-922801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.10.	13.10.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-922801-23	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## 04 DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

### VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN, TRANSFORMATION MITGESTALTEN



**Chancen erkennen, Herausforderungen meistern – und immer einen Schritt voraus sein.**

*Fatima Canovic, BWS*



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!



## QFC – Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH

Führerschein Digitalisierung	128
Experte*in Digitale Transformation	129
Digitale Lehrwerkstatt	129

## Aktuelles

Wenn Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb einzieht – Was für dich als Betriebsrät*in wichtig ist	130
--	-----

## IT-Systeme, Datenschutz und Überwachung

Basiswissen Datenschutz – Für deine Betriebsratsarbeit	131
Digitale Beschäftigung – Datenschutz in der Cloud und vor Ort aktiv gestalten – Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 1	132
Überwachung im Betrieb – Wie der Betriebsrat Überwachungs- und Kontrolltechniken im Betrieb regeln kann – Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 2	133
IT-Systeme regeln – Prozesse, Risiken und Handlungsoptionen	134
Beschäftigtendaten in der Cloud – Wolkige Aussichten: Potenziale und Risiken	135
Digitale Zusammenarbeit im Betriebsrat – So nutzt du Technik noch effizienter	136
Die EU-Datenschutz-Grundverordnung – Die musst du kennen!	137
Die EU-Whistleblower-Richtlinie – Umsetzung, Mitbestimmung und Datenschutz	138

## Datensicherheit

Betriebsrat als Geheimnisträger – Digitale Selbstverteidigung	140
---	-----

## Digitale Zusammenarbeit

Digitale Betriebsversammlung mit Pep – Neue Möglichkeiten – neue Chancen	141
Digitale Transformation mitgestalten – aber wie? – Wie ihr eure Handlungsoptionen wirksam wahrnehmt	142

## Softwareanwendungen

SAP verstehen und systematisch regeln– Komplexes überschaubar gemacht	143
Microsoft 365 – Wie du die Software optimal nutzt	144
Digitale Selbstständigkeit für Betriebsräte – Alles über Tools, digitale Dienste und die richtigen Serverlösungen	145

## Arbeit 4.0

Industrie 4.0 aktiv gestalten – Wie du die digitale Transformation sinnvoll begleitest	146
Arbeiten 4.0 – flexibel, mobil, agil – Trends, Chancen und Risiken	147
Digitalisierung und agile Arbeitsorganisation – Werden Betriebsräte überflüssig?	148
Selbstorganisiertes Lernen in agilen Arbeitsprozessen – So gestaltest du deine Lernprozesse selbst	149
Alles agil oder was? – Neue Arbeitswelten aktiv mitgestalten	150
Agiles Arbeiten im Betriebsrat – Auf in die Zukunft: So schafft ihr euch Entlastung	152
Gute Arbeit sichern – Agilität und Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GBpsych)	153

## Mitbestimmung

Digitalisierung, KI und Cloud – Wichtiges für deine Betriebsratsarbeit	154
Algorithmus – seine Chancen und Risiken – Die Auswirkungen der schlauen Assistenzsysteme	155
Wir gründen einen IT-Ausschuss! – Was du brauchst und wie es geht	156
Workday und SuccessFactors – Mitbestimmung und Datenschutz bei Personalmanagementsystemen	157
Globale Cloud-Systeme lokal regeln – Effektiver mitbestimmen	158

## Interaktive Online-Seminare

Microsoft Word 1 – für Einsteiger*innen	161
Microsoft Word 2 – für Durchstarter*innen	162
Microsoft Excel 1 – für Einsteiger*innen	163
Microsoft Excel 2 – für Durchstarter*innen	164
Microsoft Excel 3 – Pivot & more	165
Microsoft Excel 4 – für Profis	166
Microsoft Outlook – kompakt	167
Microsoft PowerPoint – kompakt	168





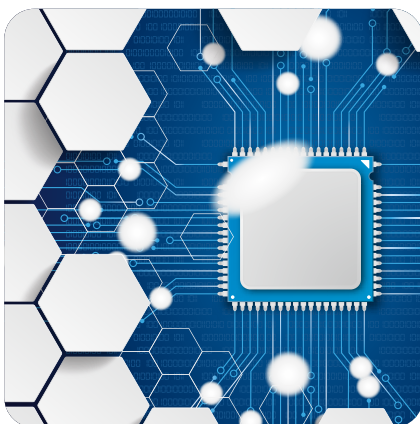
## WIR GESTALTEN DEMOKRATIE UND DIGITALEN WANDEL IM BETRIEB

Das Qualifizierungsförderwerk Chemie – kurz QFC – ist eine Tochtergesellschaft der IG BCE. Wir verstehen uns als Partner von Beschäftigten der Branchen Bergbau, Chemie, Pharma, Energie, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoff, Leder, Papier und Entsorgung. Als gemeinnütziger Bildungsträger ist es unsere Aufgabe, die Beschäftigten für den digitalen Wandel fit zu machen. **Wir begleiten euch im Umgang mit dem Megatrend Digitalisierung!**

Mit unseren Beratungs- und Qualifizierungsprojekten bieten wir Unternehmen in Form von neuen und innovativen Bildungsformaten lösungsorientierte Unterstützung bei der nachhaltigen Umsetzung einer guten digitalen Arbeitswelt.

Im Folgenden stellen wir einige unserer Angebote vor:

### Führerschein Digitalisierung



#### INHALTE

##### Modul 1

###### Digitale Geschäftsmodelle

Einleitung in die Thematik, Geschäftsfelder eines Unternehmens, Erweiterungen und Wandel mit Beispielen aus IG BCE-Branchen, Definitionen von Digitalisierung

##### Modul 2

###### Digitalisierung/Steuerung (Automatisierung) von Prozessen

Steuerung von Prozessen, neueste Entwicklungen: Daten, Clouds, künstliche Intelligenz

##### Modul 3

###### Auswirkungen auf Beschäftigte/ Fachkräfte

Auswirkungen auf die Organisation der Arbeit, Beteiligung vs. Mitbestimmung

###### Abschlusstest mit Zertifikat (Teilnahmebescheinigung)

- Durchführung als Webseminar
- Optional auch als Präsenzveranstaltung
- Das Seminar findet an 1,5 Tagen statt oder kann alternativ in Kurzblöcken über mehrere Tage verteilt werden.
- Es gibt verschiedene Termine in 2022, die im 4. Quartal 2021 festgelegt werden.
- Auf Wunsch kann das Seminar auch direkt zu einem Zeitpunkt eurer Wahl gebucht werden.
- Mindestteilnehmerzahl bei virtuellen Veranstaltungen: 6
- Mindestteilnehmerzahl bei Präsenzveranstaltungen: 10
- Preise und weitere Konditionen sind im BWS-Online-Katalog zu den jeweiligen Veranstaltungsterminen einsehbar.

## Experte\*in Digitale Transformation



### INHALTE

#### Modul 1

**Führerschein Digitalisierung**  
(Basiswissen, kann optional weggelassen werden)

#### Modul 2

**Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung der Thematik „Digitalisierung“, aufbauend auf den Modulen von „Führerschein Digitalisierung“

#### Modul 3

**Systematischer Überblick zur Digitalisierung in Unternehmen**

Konzept, Methodik, Beispiele, Anwendungsmöglichkeiten

#### Modul 4

**Betriebliches Fallbeispiel (mit Zertifikat)**

Methodische Grundlagen zur Bearbeitung eines eigenen Falls, Durchführung eines eigenen betrieblichen Projekts, Vorstellung der Ergebnisse/ Bearbeitungsstände, Anfertigen einer „Abschlussarbeit“, Zertifikat

- Durchführung als Präsenzveranstaltung
- Mit Zertifikat durch eine wissenschaftliche Einrichtung (in Planung: Institut für Weiterbildung e.V. an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg)
- Es gibt verschiedene Termine in 2022, die im 4. Quartal 2021 festgelegt werden.
- Auf Wunsch kann das Seminar auch direkt zu einem Zeitpunkt eurer Wahl gebucht werden.
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Preise und weitere Konditionen sind im BWS-Online-Katalog zu den jeweiligen Veranstaltungsterminen einsehbar.

## Digitale Lehrwerkstatt



- Durchführung als Präsenzveranstaltung
- Dies ist ein mobiles und flexibles Angebot: Wir kommen zu euch vor Ort in den Betrieb oder in die Stadt.
- Wir bieten eine Erlebniswelt der digitalen Möglichkeiten: Beispiele von innovativen Lernmöglichkeiten, neuen technischen Apparaten und Prozessen sowie Demonstratoren (z. B. VR-Brille)
- Die Inhalte umfassen eine große thematische Breite mit Fokus auf den konkreten Bedürfnissen und Interessen im Betrieb.
- Angebot: Der „Thementruck“ kommt in den Betrieb!
- Termine (ganztäglich, halbtäglich) individuell buchbar
- Preise und Konditionen sowie weitere Informationen zu den Inhalten findet ihr im BWS-Online-Katalog.



Wenn ihr weitere Informationen zu Inhalten, Preisen und Konditionen erhalten wollt, sprecht uns an:

Qualifizierungsförderwerk  
Chemie GmbH

Ansprechpartner: Peter Eitner

E-Mail: [peter.eitner@qfc.de](mailto:peter.eitner@qfc.de)

Telefon: 0511 7631-852

Mobil: 0163 4176817

Wir freuen uns auf euch!

## Wenn Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb einzieht

### Was für dich als Betriebsrät\*in wichtig ist

In diesem Seminar erlangen die Teilnehmer\*innen ein Grundverständnis zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Sie erlernen, worum es sich bei KI handelt und wie sie sich erkennen und einordnen lässt. Zudem geben wir einen Überblick zu aktuellen KI-Systemen in den Betrieben sowie zu ihren Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken. Dabei werden wir sowohl die technischen als auch die rechtlichen Gesichtspunkte betrachten. Wichtige Regelungsbereiche und Rechtsgrundlagen werden beispielhaft diskutiert. Der fachliche Input wird abgerundet durch wertvolle Diskussionen und Erfahrungsaustausche.

- Die wichtigsten KI-Werkzeuge schnell einsortiert
- Worum handelt es sich bei Künstlicher Intelligenz (KI)?
- Wie lässt sich KI erkennen und einordnen?
- Welche Systeme mit KI gibt es, was leisten sie schon, was kommt noch?
- Welche Chancen und Risiken bestehen?
- Was ist zu beachten bei Datenschutz und Mitbestimmung?
- Wie lässt sich die Thematik praxisnah im Betrieb regeln?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 1 Tag

BWS-001-710501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.04.	25.04.23	08.30 Uhr	18.00 Uhr	Bad Münde	290,00 €	BWS-001-710501-23	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Basiswissen Datenschutz

### Für deine Betriebsratsarbeit

Das Seminar macht dich mit den wesentlichen Rechtsgrundlagen und den Begriffen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) vertraut. Du erfährst anhand praktischer Beispiele, welche Voraussetzungen für eine zulässige Datenverarbeitung nach Einwilligung der Betroffenen erfüllt sein müssen und welche Gestaltungsmöglichkeiten für Betriebsvereinbarungen im Rahmen von Artikel 88 DSGVO bestehen. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Geheimhaltungspflichten des Betriebsrats im Konflikt zwischen Betriebsratsmandat und Arbeitsvertrag.

- **Rechtliche Grundlagen zum Datenschutz**
  - Übersicht der Rechtsquellen im Beschäftigtendatenschutz
  - Aufbau und wesentliche Inhalte des Bundesdatenschutzgesetzes
  - Klärung von Begriffen im Datenschutzgesetz
  - Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
  - Rechte und Pflichten des Betriebsrats
  - Diskussion der Konsequenzen für die Praxis
- **Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsrahmen für Betriebsvereinbarungen**
- **Geheimhaltungspflichten des Betriebsrats**
  - Die neue Verschwiegenheit im Betriebsratsbüro: Informationspflichten vs. Datenschutzpflichten
  - Sanktionen und Haftung bei Datenschutzverstößen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

**IT-Systeme regeln Seite 134**

**Beschäftigtendaten in der Cloud  
Seite 135**

**Betriebsrat als Geheimnisträger  
Seite 140**

Dauer 2 Tage

BWS-003-720801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.09.	19.09.23	10.30 Uhr	16.00 Uhr	Kagel-Möllenhorst	460,00 €	BWS-003-720801-23	Gerrit Huesmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Digitale Beschäftigung – Datenschutz in der Cloud und vor Ort aktiv gestalten Die gläsernen Arbeitnehmer\*innen – Teil 1

In deiner Arbeitswelt triffst du auf Zutrittskontrollen, Videoüberwachung, Speicherung von personenbezogenen Daten und vieles Ähnliche mehr. Dieses Seminar stattet dich mit dem rechtlichen Wissen zum Datenschutz- und Betriebsverfassungsgesetz aus, damit du deine Aufgaben als Betriebsratsmitglied gewissenhaft wahrnehmen kannst. Wir zeigen dir konkrete Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten in Betriebsvereinbarungen. Außerdem lernst du praxisbezogene Techniken und Software zum Datenschutz kennen und erfährst, wie du sie wirkungsvoll einsetzen kannst.

- **Datenschutz in Deutschland: Geschichte und Entwicklung**
  - Rechtsnormen und Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
  - Aufbau und wesentliche Inhalte des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)
  - Klärung von Begriffen des BDSG
  - Speicherung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten
  - Technischer und organisatorischer Datenschutz gemäß § 9 BDSG
- **Datenschutzbeauftragte: Bestellung, Aufgaben und Schutzvorschriften**
  - Aufsichtsbehörden für Datenschutz
  - Betriebsrat und Datenschutz
  - Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten
- **Datenschutz im Betriebsratsbüro**
  - Demonstration von Überwachungsmöglichkeiten und was man dagegen tun kann
  - Software für sicheren E-Mail-Verkehr
  - Erste Schritte zu einem praktikablen Datenschutzkonzept
- **Alles im Netz?**
  - Chancen, Schranken und Risiken in der Nutzung elektronischer Kommunikation
  - Sinn und Zweck in der alltäglichen Betriebsratspraxis
  - Betriebsverfassungs- und datenschutzrechtliche Bewertung anhand von Fallbeispielen
- **Die Grenzen der Kommunikation sind überschritten?**
  - Überwachungs- und Sanktionsmöglichkeiten
  - Wege der aktiven betrieblichen Mitbestimmung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer  
EU-DSGVO und BDSG. Kompaktcommentar



BWS-001-710301-23



BWS-001-710302-23



BWS-002-710303-23



BWS-005-710304-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-710301-23	Christian Barth Mattias Ruchhöft
10.09.	15.09.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-710302-23	Christian Barth Mattias Ruchhöft
25.06.	30.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-710303-23	Björn Hellweg
11.12.	15.12.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Hotel Watthalden, Ettlingen bei Karlsruhe	1.590,00 €	BWS-005-710304-23	Christian Barth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Überwachung im Betrieb – Wie der Betriebsrat Überwachungs- und Kontrolltechniken im Betrieb regeln kann – Die gläsernen Arbeitnehmer\*innen – Teil 2

Die Überwachung von Beschäftigten im Betrieb ist eine Herausforderung für den Betriebsrat. Im primären Fokus der Arbeitgeber stehen die Sicherung von Eigentum, die Überwachung von Produktions- und Logistikprozessen, die Qualitätssicherung oder die Erfassung von Arbeitszeiten. Was kann der Betriebsrat tun, um die Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer\*innen zu gewährleisten? Wie lassen sich die Systeme im Sinne von „Guter Arbeit“ sinnvoll gestalten? Auf diese und andere Fragen gibt dir das Seminar praxisbezogene Antworten. Du bekommst relevante Technologien und ihre Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Anhand deiner betrieblichen Situation vor Ort diskutieren wir die Möglichkeiten zur Mitgestaltung von Überwachungssystemen.

- **Grundlagen zu Überwachungs- und Kontrolltechniken**
  - Aufbau und Funktionsweise von Video-, RFID-, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssystemen
  - Wo fallen relevante Daten an?
  - Wo sind Video-, RFID-, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme zu welchem Zweck im Einsatz?
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
  - Einführung und Einsatz der erarbeiteten EDV-Systeme
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Datenschutzgesetzen
  - Diskussion und Entwicklung von Vorgehensweisen im Umgang mit Kontrollsystemen anhand von betrieblichen Beispielen der Teilnehmer\*innen
  - Regelungsbereiche einer EDV-Betriebsvereinbarung



BWS-QUALIFIZIERUNG  
BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE  
Hammann | Schmitz | Apitzsch  
**Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz**

Dauer 3 Tage



BWS-001-720601-23



BWS-001-720602-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	14.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	840,00 €	BWS-001-720601-23	Mattias Ruchhöft
15.10.	18.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	840,00 €	BWS-001-720602-23	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## IT-Systeme regeln

### Prozesse, Risiken und Handlungsoptionen

Ohne den Einsatz von Informationstechnik (IT) sind die Geschäftsprozesse in Unternehmen nicht mehr denkbar. EDV-Systeme machen Arbeitsabläufe flexibler, mobiler und manchmal effizienter. Die Kehrseite der Medaille aber können Arbeitsverdichtung, Kontrollmechanismen oder psychische Belastungen sein. Betriebsräte können auf den Einsatz von IT-Systemen Einfluss nehmen und zum Beispiel proaktiv Regelungen zur Verhinderung der oben genannten Folgen verhandeln. Wie das funktioniert und worauf Betriebsräte dabei achten sollten, verdeutlicht dieses Seminar. Wir stellen euch betriebliche EDV-Anwendungen und ihre Auswirkungen auf Unternehmen und ihre Beschäftigten vor. Zusätzlich lernt ihr die Eckpunkte einer IT-Rahmenvereinbarung kennen. Das Seminar ist als Einstieg in das Thema genauso geeignet wie zur Vertiefung der Materie.

- **Grundlagen zu EDV-Anlagen**
  - Aufbau und Funktionsweise
  - Die typischen EDV-Anwendungen in Verwaltung und Produktion
  - EDV-Entwicklungstrends
- **Grundlagen des Datenschutzes**
  - Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
  - Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
  - Die Aufgaben von Datenschutzbeauftragten
- **Gestaltung des EDV-Einsatzes**
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
  - Qualifizierung der Beschäftigten
  - Ergonomische Programme
- **EDV-Rahmenvereinbarungen**
  - Regelungssystematik
  - Aufbau und Struktur
  - Regelungseckpunkte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Böker | Demuth

IKT-Rahmenvereinbarungen

Dauer 5 Tage



BWS-001-710201-23



BWS-001-710202-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.07.	21.07.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.997,00 €	BWS-001-710201-23	Michael Gensler Sigrid Rose
19.11.	24.11.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-710202-23	Björn Hellweg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Beschäftigtendaten in der Cloud

### Wolkige Aussichten: Potenziale und Risiken

Bisher boten IT-Systeme für den Personalbereich typischerweise Funktionen zur Personaladministration, Gehaltsabrechnung und Zeitwirtschaft. Die neue Generation von Personalinformationssystemen ist cloudbasiert und nimmt Prozesse wie Recruiting, Personalentwicklungsplanung, Zielvereinbarungen und Dokumentation von Schulungen in den Blick. Dieses Seminar gibt einen Überblick über marktrelevante Systeme. Im Fokus steht deren systematische Regelung.

- Überblick zu SAP SuccessFactors und Workday HCM
- Unterschiede zur klassischen Personaldatenverarbeitung
- Anforderungen an Datenschutz und Mitbestimmung
- Struktur und Eckpunkte einer Regelung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-722001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.09.	08.09.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	920,00 €	BWS-001-722001-23	Sigrid Rose

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Digitale Zusammenarbeit im Betriebsrat

So nutzt du Technik noch effizienter

Die Corona-Krise hat viele von uns mit unglaublich hoher Geschwindigkeit ins Zeitalter der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit geworfen. Viele nutzen plötzlich ganz selbstverständlich, was davor nur von „Exoten“ hochgehalten wurde. Aber dennoch sind viele technische Möglichkeiten nach wie vor unbekannt, obwohl sie die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern würden. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Mitteln digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit befassen: Du bekommst einen breiten Überblick darüber, welche sinnvollen Werkzeuge zur Verfügung stehen und unter welchen Voraussetzungen diese Tools ohne neue Probleme in der Betriebsratsarbeit eingesetzt werden können. Dabei bleibt natürlich genügend Raum, die für dich sinnvollsten Tools mit Unterstützung praktisch auszuprobieren.

- Betriebsratsarbeit im digitalen Zeitalter
- Sitzungsgestaltung: Beschlussfassung und „Anwesenheitspflicht“ – was geht, was nicht
- Werkzeuge digitaler Zusammenarbeit im Betriebsrat: Arbeit erleichtern statt Gremium überfordern



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-003-722301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.04.	26.04.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	790,00 €	BWS-003-722301-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Die EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die musst du kennen!

Im Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) endgültig in Kraft getreten. Damit sind sowohl für Unternehmen als auch für ihre Betriebsräte viele Neuerungen und Aufgaben verbunden. Was die DSGVO bedeutet, welche Rolle Datenschutzbeauftragte spielen, welche Änderungen sich beim Datenschutz ergeben haben, welche neuen Steuerungsmodelle daraus entstehen und was in Betriebsvereinbarungen entsprechend geregelt werden muss – darauf gibt dieses Seminar Antworten. Du bekommst den aktuellen Stand zum Datenschutz und deine Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat praxisnah vermittelt.

- **Datenschutz nach aktueller Rechtslage**
  - Die wichtigsten Begrifflichkeiten im Überblick
  - Das Bundesdatenschutzgesetz vor und nach der Reform
  - Welche Datenschutzgesetze gelten aktuell außerdem noch?
  
- **Darauf muss der Betriebsrat nach der Reform achten**
  - Neue Begriffsdefinition und die Folgen
  - Änderung beim Einwilligungsvorbehalt
  - Rahmenbedingungen für Beschäftigungsverhältnisse – § 32 BDSG
  - Die Rolle der Datenschutzbeauftragten
  - Veränderung der Vorabkontrolle
  - Auflagen für Arbeitgeber: Codes of Conduct und Zertifizierung
  
- **Datenschutz im Konzern und mit Drittländern**
  - Das neue Konzernprivileg
  - Übertragung von Daten in Drittländer
  
- **Datenschutz und neue Steuerungsmodelle**
  - Funktionale Steuerung
  - Outsourcing
  
- **Handlungsmöglichkeiten und Handlungsbedarf für den Betriebsrat**
  - Wie gehe ich mit aktuellen Datenschutzprojekten um?
  - Was muss in Betriebsvereinbarungen anders geregelt werden?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Wolfgang Däubler  
Gläserne Belegschaften
2. Hammann | Schmitz | Apitzsch  
Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz

Dauer 3 Tage



BWS-001-721401-23



BWS-001-721402-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.07.	12.07.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-721401-23	Matthias Ruchhöft
03.12.	06.12.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-721402-23	Matthias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Die EU-Whistleblower-Richtlinie

### Umsetzung, Mitbestimmung und Datenschutz

Die EU-Whistleblower-Richtlinie muss in den Unternehmen verbindlich umgesetzt werden. Sie beinhaltet unter anderem folgende Vorgaben, die ins deutsche Recht umgesetzt werden müssen: Unternehmen mit mehr als 50 Arbeitnehmer\*innen müssen interne Meldekanäle einrichten, die Identität des Hinweisgebers ist geheim zu halten. Zusätzlich gelten ein umfangreiches Verbot von Repressalien (zum Beispiel Suspendierung, Kündigung, Herabstufung etc.) und weitere gesetzliche Regelungen. In diesem Seminar sollen die Anforderungen der Mitbestimmung und des Datenschutzes beleuchtet werden.

- Rechtlicher Rahmen
- Ziele und Verfahren
- Regelungsbedarfe



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 2 Tage

BWS-001-722901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.05.	16.05.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	865,00 €	BWS-001-722901-23	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Betriebsrat als Geheimnisträger

### Digitale Selbstverteidigung

Durch dein Engagement im Betriebsrat erfährst du oft betriebliche und persönliche Dinge, die nicht weitergegeben werden dürfen. Besonders vor dem Hintergrund schärferer Datenschutzbestimmungen kann dich das vor ganz neue Herausforderungen stellen. Denn beispielsweise der Zugriff auf Daten und das Mithören von Gesprächen müssen verhindert werden. Damit das gelingt und nur Erlaubtes nach außen dringt, musst du verstehen, wie Kommunikationsmedien funktionieren. Und genau dieses Wissen vermitteln wir dir in diesem Seminar. Damit du das Gelernte direkt anwenden und deine Geräte und Programme sichern kannst, bringe bitte dein Arbeits-Notebook, -Tablet und -Smartphone mit.

- Das Geschäft mit den Daten
- Maßnahmen gegen Datensammler
- Der Staat und die Datensammlung
- Sichere Aufbewahrung und sicherer Transport von Daten
- Psychologie der Überwachung
- Geheimdienste und Whistleblower



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht im digitalen Zeit **Seite 81**

Basiswissen Datenschutz **Seite 131**

Digitalisierung, KI und Cloud **Seite 154**



Dauer 5 Tage

BWS-003-722201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.10.	13.10.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	1.020,00 €	BWS-003-722201-23	Antonis Kyriopoulos

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Digitale Betriebsversammlung mit Pep

### Neue Möglichkeiten – neue Chancen

In Zeiten der Corona-Pandemie und nach der aktuellen Rechtsgrundlage benötigen Betriebsräte Hintergrundwissen, wie sie Betriebsversammlungen auch digital durchführen können. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen, die Gestaltung und praktische Umsetzung sowie die Vor- und Nachbereitung von digitalen Betriebsversammlungen behandelt. Der Betriebsrat hat nach dem Betriebsverfassungsgesetz die Pflicht, vier Betriebsversammlungen im Jahr durchzuführen und darin einen Tätigkeitsbericht abzulegen. Nicht nur im Jahr der Betriebsratswahlen sollte die Öffentlichkeitsarbeit in den Fokus gestellt werden. Der Gesetzgeber hat im neuen Betriebsrätemodernisierungsgesetz auch in Bezug auf Betriebsversammlungen Neuerungen auf den Weg gebracht. In diesem Seminar lernen Betriebsrät\*innen, wie spannend, lebhaft und praxisnah eine Betriebsversammlung sein kann.

- Rechtsgrundlagen und digitale Möglichkeiten
- Praktische Umsetzung
- Erfahrungsaustausch
- Vor- und Nachbereitung, Tagesordnungspunkte
- Ideenreichtum und Beteiligung der Belegschaft
- Der Betriebsrat und die Belegschaft im Fokus des Informationsflusses



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-005-721101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.07.	05.07.23	12.00 Uhr	15.00 Uhr	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm	840,00 €	BWS-005-721101-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Digitale Transformation mitgestalten – aber wie?

Wie ihr eure Handlungsoptionen wirksam wahrnehmt

Transformation ist ein Begriff, der mehr Fragen als Antworten liefert. In diesem Seminar wollen wir einerseits einen Überblick geben, was sich hinter digitaler Transformation verbirgt und welche Folgen die Digitalisierung für die Gesellschaft sowie für die Arbeitswelt im Allgemeinen und für eure Betriebe im Besonderen hat. Andererseits wollen wir gemeinsam Gestaltungsmöglichkeiten für einen beschäftigtenorientierten Veränderungsprozess entwickeln und analysieren, welche Handlungsbedarfe es gibt und wie wir darauf reagieren können.

- Überblick über die technischen Möglichkeiten und die betriebliche Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung
- Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der betrieblichen Praxis
- Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und Arbeitswelt
- Bestandsaufnahme: Wie weit ist die Digitalisierung im „eigenen“ Betrieb schon vorangeschritten?
- Besuch in einer Lernfabrik: Technik von morgen anfassbar erleben
- Chancen und Risiken der digitalen Fabrik und Verwaltung
- Folgen der Digitalisierung auf Fachkräftemängel, Qualifikation und Arbeitsbedingungen
- Handlungsansätze für Beschäftigte und betriebliche Funktionär\*innen
- Handlungsfelder für die IGBCE und ihre Mitglieder in den Betrieben
- Bearbeitung der Fragestellungen und Entwicklung von eigenen Handlungsperspektiven



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-003-722501-23



BWS-002-722502-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.06.	23.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-003-722501-23	Günter Schnelle Dr. André Ullrich
03.12.	08.12.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-722502-23	Racel Bosbach Dr. Johanna Renker

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## SAP verstehen und systematisch regeln

Komplexes überschaubar gemacht

Software von SAP kommt in fast jedem größeren Unternehmen zur Steuerung der Geschäftsprozesse zum Einsatz. Grund genug, sich mit wesentlichen Produkten sowie ihrer Struktur und Funktionsweise auseinanderzusetzen. Schwerpunkte dieses Seminars liegen auf dem Modul zur Personaldatenverarbeitung SAP HCM und der systematischen Regelung einer SAP-Landschaft. Zielgruppe sind Betriebsrät\*innen, in deren Unternehmen Produkte von SAP neu eingeführt werden sollen oder bereits verwendet werden.

- **Grundlagen von SAP**
  - Übersicht über die wesentlichen Produkte von SAP
  - Grundlagen und wichtige Module von SAP
- **Datenschutz und SAP**
- **SAP HCM: Infotypen und Berechtigungskonzept**
- **Systematische Regelung einer SAP-Landschaft**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Lehnert | Luther | Röder | Bruckmeier |  
Christoph | Pluder  
**Datenschutz mit SAP**

Dauer 5 Tage



BWS-001-710401-23



BWS-001-710402-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	24.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.940,00 €	BWS-001-710401-23	Michael Gensler
22.10.	27.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.940,00 €	BWS-001-710402-23	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Microsoft 365

### Wie du die Software optimal nutzt

Microsoft 365 ist mittlerweile der Standard für Firmensoftware – und zwar über die bekannten Anwendungen Word, Excel und PowerPoint hinaus. Denn auch SharePoint und Teams als Tools für die Zusammenarbeit sind längst nicht mehr aus den Unternehmen wegzudenken. Und über Exchange und Outlook läuft meistens die E-Mail-Kommunikation. Wir besuchen gemeinsam den „Maschinenraum“ und lernen die Admin-Center kennen. Hier verschaffen wir uns einen Überblick über die Funktionen und die Überwachungsmöglichkeiten. Plus: Zusammen entwerfen wir eine Betriebsvereinbarung für Microsoft 365.

- Was bedeuten die unterschiedlichen Lizenzpläne?
- Welche Funktionen haben SharePoint, Exchange, Teams und Co.?
- Welche Überwachungsmöglichkeiten stecken in den Admin-Centern?
- Wie ist eine Betriebsvereinbarung zu Microsoft 365 aufgebaut?
- Formulierungshilfen zu einzelnen Regelungspunkten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

Dauer 3 Tage



BWS-001-721801-23



BWS-001-721802-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	25.01.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-721801-23	Nils Nolting
05.11.	08.11.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-721802-23	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Digitale Selbstständigkeit für Betriebsräte

Alles über Tools, digitale Dienste und die richtigen Serverlösungen

Betriebsräte müssen immer „digitaler“ werden. Oft kommt dabei eine Mischung aus Dropbox, MS Teams, Google Docs und weiteren gratis im Netz zusammengeklückten Diensten heraus, die vielleicht irgendwie funktionieren. Aber Gratisdienste haben oft Beschränkungen, bieten nur wenig Speicher und schalten ungefragt Werbung. Vor allem laufen sie oft auf Servern außerhalb der EU und erheben Nutzungsdaten, was vor allem rechtlich schnell zu Ärger führen kann. Man könnte nun auf die Idee kommen, Dienste auf eigenen Servern zu betreiben, doch hier lauern Fallstricke – angefangen beim Aufsetzen über das Administrieren, Aktualisieren und stabile Betreiben bis zum wichtigen Schutz vor Eindringlingen.

Unsere beiden Experten haben mehrjährige Erfahrung im haupt- und ehrenamtlichen Serverbetrieb, kennen sich mit den im Alltag relevanten Fragen rund um Datenschutz und IT-Sicherheit aus und vermitteln euch das nötige Praxiswissen. In einer eigens für euch eingerichteten Laborumgebung könnt ihr gefahrlos Dienste wie Nextcloud-Fileserver, Onlyoffice zum kollaborativen Bearbeiten von Dateien, das Online-Lernsystem Moodle, Wordpress-Blogs sowie das Projektplanungsprogramm Kanboard installieren und Experimente anstellen. Ihr erfahrt nicht nur, wie ihr sie ans Laufen bekommt, sondern auch, wie ihr sie am Laufen haltet. Hierzu lernt ihr Monitoring-Systeme wie Zabbix oder Grafana kennen.

Die Seminarteilnehmer\*innen sollten Begriffe wie Client und Server kennen und idealerweise schon einmal mit Programmen wie Filezilla oder WinSCP Dateien kopiert haben. Sie sollten in der Lage sein, Konfigurationsdateien mit einem Texteditor zu bearbeiten. Grundkenntnisse in Englisch sind nicht zwingend nötig, aber sehr empfohlen.

- Grundlagen der Linux-Serveradministration (Auswahl des Hosting-Pakets, Aufsetzen, Pflege und Härtung)
- Installation und Administration von Owncloud und Onlyoffice
- Installation und Administration von Moodle
- Installation und Administration von Wordpress
- Installation von Kanboard
- System-Monitoring mit Zabbix
- Backups mit Restic
- VPN-Einrichtung mit Wireguard
- Eventuell Matrix als selbst verwaltete Messenger-Plattform



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-723101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.02.	17.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.575,00 €	BWS-001-723101-23	Joachim Selzer Julian Voss

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Industrie 4.0 aktiv gestalten

Wie du die digitale Transformation sinnvoll begleitest

Manche können es nicht mehr hören, nicht alle wissen, worum es im Detail geht, und den meisten bereitet sie wirkliches Kopfzerbrechen: die Digitalisierung. Dabei ist sie längst bei uns angekommen – zumindest im Privaten: Wir sind in Social Media aktiv, buchen Urlaube übers Smartphone, bestellen Bücher und Co. im Internet und bewerten Restaurants mit einem Klick. Und im Betrieb? Auch da ist die Digitalisierung längst Alltag. Im Vergleich zum Privatleben spielen ins betriebliche Umfeld jedoch die Vorbehalte und Interessen deiner Kolleg\*innen hinein. Im Future Work Lab des Fraunhofer IAO beleuchten wir diese Aspekte spielerisch und motivierend. Dadurch werden für dich Erfolgsfaktoren, Gestaltungsoptionen und Grenzen von Industrie 4.0 begreifbar und erklärbar. Und du erfährst, wie du das Gelernte auf deinen Betrieb und die Gremiumsarbeit übertragen kannst.

- Digitalisierung im Zeitverlauf
- Digitalisierung im Privatleben
- Industrie 4.0 – Technologien, Anwendungen, Beispiele
- Planspiel zur Smart Factory – Akteure 4.0
- Future Work Lab – Zukunft der Produktionsarbeit
- Workshop: Industrie 4.0 im Betrieb mitgestalten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-005-720701-23



BWS-005-720702-23

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.03.	14.03.23	12.00 Uhr	16.30 Uhr	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO – Future Work Lab, Übernachtung im relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.300,00 €	BWS-005-720701-23	Dr. Moritz Hämmerle Bastian Pokorni
10.10.	11.10.23	12.00 Uhr	16.30 Uhr	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO – Future Work Lab, Übernachtung im Vienna House Easy Mo. Stuttgart	1.300,00 €	BWS-005-720702-23	Dr. Moritz Hämmerle Bastian Pokorni

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0 – Arbeit 4.0

**Arbeiten 4.0 – flexibel, mobil, agil**

## Trends, Chancen und Risiken

Angetrieben durch erweiterte Möglichkeiten der Vernetzung von Daten werden traditionelle Geschäfts- und Arbeitsmodelle heute zunehmend infrage gestellt und neu erfunden. Corona hat vielen Betrieben einen Digitalisierungsschub und einen Experimentier- raum in Sachen Homeoffice beschert. Vielfältige Erfahrungen werden in die zukünftige Gestaltung von Arbeit einfließen. Wie soll Arbeit in Zukunft aussehen? Wie wollen Menschen zusammenarbeiten? Welche neuen Raumkonzepte gibt es? Viele Unternehmen sind an einem möglichst flexiblen Einsatz ihrer Beschäftigten interessiert. Gleichzeitig wollen immer mehr Beschäftigte Arbeitszeit und -ort flexibel und lebensphasenorientiert gestalten. Auch agile Arbeitsformen werden immer wichtiger. Das Seminar gibt einen Überblick über Trends in der Arbeitswelt 4.0. Wo liegen Chancen und Risiken der zunehmenden Flexibilisierung? Was heißt das für die Arbeitsorganisation, das Führungsverhalten und die Arbeit in Teams?

- **Unternehmen, Technik und Personalmanagement im Wandel**
  - Entwicklungen, Trends und Instrumente in der Arbeitswelt 4.0
  - Ganzheitliche Produktionssysteme, smarte Technologien und neue Steuerungskonzepte
- **Neue Führungspraktiken: von der Verhaltens- zur Ergebnis- steuerung**
  - Prinzip der indirekten Steuerung
  - Auswirkungen der Digitalisierung auf Teams und Führung
- **Neue Formen der Arbeitsorganisation**
  - Flexible Arbeitsformen
  - Agile Arbeitsmethoden
- **Flexibilisierung der Arbeitszeit**
  - Trends und Handlungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit- gestaltung
  - Gestaltungsansätze und Grenzen verschiedener Arbeits- zeitmodelle
- **Die Rolle des Betriebsrats**
  - Bewertung von Chancen und Grenzen zunehmender Flexibilisierung
  - Gestaltungsbausteine für die betriebliche Mitbestimmung
  - Anforderungen an die Betriebsratsarbeit in der Arbeitswelt 4.0



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-720501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.08.	01.09.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	920,00 €	BWS-001-720501-23	Dr. Stefan Stracke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Digitalisierung und agile Arbeitsorganisation

### Werden Betriebsräte überflüssig?

Immer mehr Betriebsratsgremien haben nicht nur mit den Folgen des technischen Wandels und der Digitalisierung zu tun, sondern zunehmend auch mit neuen Formen der Arbeitsorganisation. Dafür haben sich Überbegriffe wie „New Work“, „agile Arbeitsmethoden“ oder „agiles Management“ gebildet. Dahinter verbergen sich zum Beispiel neue Methoden der Arbeit in Teams wie Scrum oder kollegial geführte Teams. Was ist dran an den neuen Methoden und der flexiblen Arbeitskultur? Was bedeutet agiles Management? Welche Auswirkungen hat es auf die Mitarbeiter\*innen und was bedeutet das für Betriebsräte? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Seminar auf den Grund gehen.

- Wenn eine App der Boss ist
- Freundliche statt böser Arbeit – der Arbeitsplatz als Wohlfühloase?
- Scrum und Co. im Betrieb – was verbirgt sich dahinter?
- Indirekte Steuerung, flache Hierarchien – was bringt das und was kostet es die Mitarbeiter\*innen?
- Feierabend ade? Wie können sich die Mitarbeiter\*innen schützen?
- Betriebsräte in der Krise?
- Herausforderungen für eine zukunftsfähige Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Michael Ziegler

Agiles Projektmanagement mit Scrum für Einsteiger



BWS-005-720301-23



BWS-001-720302-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.07.	12.07.23	12.00 Uhr	15.00 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.170,00 €	BWS-005-720301-23	Victor W. Hering
13.12.	15.12.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Mündler	1.170,00 €	BWS-001-720302-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Selbstorganisiertes Lernen in agilen Arbeitsprozessen

### So gestaltest du deine Lernprozesse selbst

Unsere Arbeitswelt wird immer komplexer, längst weiß nicht mehr einer alles und ständig kommen neue Veränderungen hinzu. Daher wandeln sich Unternehmen hin zu lernenden Organisationen, in denen die Verantwortung des Einzelnen für den Lern- und Arbeitsprozess im Fokus steht. Aber Lernen will gelernt sein und lässt sich mit neuen Methoden leichter machen. In diesem Seminar gehen wir neben vielen anderen der Frage nach, wie ich mich selbst organisieren kann, um die für mich wichtigen nächsten Lernschritte in meiner Arbeitswelt anzugehen, und wie Strukturen im Unternehmen aufgebaut werden können, um den Beschäftigten diesen Weg des selbstorganisierten Lernens zu ermöglichen.

- Selbstorganisiertes Lernen – was ist damit gemeint?
- Grundlagen von Lernen
- Motivation



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-710601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	05.04.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Haltern am See	795,00 €	BWS-002-710601-23	Anika Abel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Alles agil oder was?

### Neue Arbeitswelten aktiv mitgestalten

Stimmt der häufig propagierte Slogan „Wir werden agil und alles wird besser!“ für eine neue Arbeitswelt? Wohl kaum! Sollten Betriebsräte das Thema Agilität deshalb ignorieren? Nein! Mit zunehmendem Tempo verändern sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Arbeitsfelder von Unternehmen. Diese reagieren darauf mit Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation und der Produkt- und Dienstleistungspalette. Dabei stehen Betriebsräte vor der gewaltigen Herausforderung, diese steigende Anzahl von Veränderungen im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Idee der Agilität sowie ihren Prinzipien und Methoden. Wir beschäftigen uns mit den Chancen, die dieses Ideal der Zusammenarbeit beinhaltet, und schauen uns die Stolpersteine und Risiken an. Ziel ist, dass Betriebsrät\*innen, sobald sie den Satz „Wir machen das jetzt agil!“ hören, aktiv mitdiskutieren und mitgestalten können. Agilität ist keine Einbahnstraße und daher ist es für Betriebsräte eine gute Möglichkeit, die Verbesserung der Arbeitswelt für Kolleg\*innen mitzugestalten.

- Wieso „agil“?
- Alle sprechen von „agil“. Was steckt dahinter?
  - Mindset
  - Prinzipien
  - Praktiken
  - Methoden
- Gegenüberstellung klassische und agile Organisation
- Agilität und Belegschaft
- Agilität und Zusammenarbeit von Interessenvertretung und Arbeitgeber
- Agilität, Vertrauen und Kommunikation
- Fehler- und Streitkultur in einer agilen Arbeitswelt
- Knackpunkte und Chancen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-710701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.05.	05.05.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.060,00 €	BWS-002-710701-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



AGIL

## Agiles Arbeiten im Betriebsrat

### Auf in die Zukunft: So schafft ihr euch Entlastung

Was hat Agilität mit der Zusammenarbeit im Betriebsrat und der Organisation der Betriebsratsarbeit zu tun? Mit zunehmendem Tempo verändern sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Arbeitsfelder von Unternehmen, mit der Folge, dass sich sowohl die Aufbau- und Ablauforganisation als auch die Produkt- und Dienstleistungspalette verändern. Parallel steigt durch diese Veränderungsgeschwindigkeit und die Auseinandersetzung mit immer neuen Themenfeldern die Arbeitslast in den Betriebsratsgremien. Hier kann eine agilere Arbeitsweise Entlastung für die Betriebsratsarbeit bringen! In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Idee von Agilität in der Betriebsratsarbeit und praktischen Handlungsmöglichkeiten im betrieblichen Alltag.

- **Alle sprechen von „agil“. Was steckt dahinter?**
  - Mindset
  - Prinzipien
  - Praktiken
  - Methoden
  - Organisation
- **Vergleich klassische und agile Arbeitsweise in der Interessensvertretung**
- **Agile Methoden in der Betriebsratsarbeit nutzen**
- **Agilität und Kommunikation**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-723201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.07.	21.07.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.060,00 €	BWS-002-723201-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Gute Arbeit sichern

### Agilität und Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GBpsych)

Kann ein Betriebsrat Agilität im Engagement für die Belegschaft nutzen? Ja, und das sollte er auch tun! Mit zunehmendem Tempo verändern sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit auch die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Produkt- und Dienstleistungspalette der Unternehmen. Zum Tagesgeschäft vieler Betriebsräte werden zunehmend Gespräche mit dem Arbeitgeber zu angekündigten Veränderungsprozessen. Häufig fehlen den Betriebsrät\*innen überzeugende Argumente. Sie erleben die Gespräche mit dem Arbeitgeber nicht auf Augenhöhe. Dabei ist der Wandel nicht grundsätzlich negativ. Kritisch wird es allerdings, wenn Fehlplanungen nicht zeitnah erkannt oder ignoriert werden. Mit diesem Verhalten auf Arbeitgeberseite umzugehen, ist fortwährende und frustrierende Aufgabe von Betriebsräten. Doch der zunehmende Wunsch von Arbeitgebern nach Agilität eröffnet ihnen auch eine machtvolle Option. Der vom Gesetzgeber seit 2013 vorgeschriebene Prozess der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung im Betrieb bietet die Grundlage für eine wirklich agile Arbeitsweise in Unternehmen und liefert aussagekräftige und belastbare Kennzahlen, mittels derer agile, belegschaftsorientierte und tragfähige Lösungen mit dem Arbeitgeber vereinbart und überprüft werden können. Das funktioniert sogar bei Betriebsänderungen mit Massenentlassungen. Immer mehr Interessenvertretungen nutzen dies aktiv für ihre Arbeit.

- **Alle sprechen von „agil“. Was steckt dahinter?**
  - Mindset
  - Prinzipien
  - Praktiken
  - Methoden
  - Organisation
- **Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung**
  - Die gesetzlich vorgeschriebene GBpsych bietet uns die Grundlage und das Monitoring-Werkzeug für agile Veränderungsprozesse
- **Veränderungswünsche des Arbeitgebers und der Interessenvertretung auf der Basis von verhandlungsstarken Kennzahlen diskutieren, bewerten, umsetzen und überprüfen**
- **GBpsych + Agilität = Betriebsratsmarketing!**
- **Betriebsrat aus Sicht der Belegschaft: Bremsklotz oder der zu Veränderungen bereite Beschützer der Rechte der Belegschaft?**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-723301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.11.	15.11.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Haltern am See	1.060,00 €	BWS-002-723301-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Digitalisierung, KI und Cloud

### Wichtiges für deine Betriebsratsarbeit

Eine stärkere Vernetzung mit anderen Systemen im Unternehmen treibt die Digitalisierung voran. Cloud Computing dient der Flexibilisierung von Datennutzung und -einsatz – die Daten sind von überall rund um die Uhr erreichbar. Darüber hinaus ermöglichen Soziale Medien eine internationale Zusammensetzung von Projektteams. Im Seminar werden sowohl die technischen Grundlagen als auch die Einsatzszenarien in Konzernen dargestellt. Die Einhaltung des Datenschutzes und die Ausgestaltung der Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte sind ebenfalls ein wichtiger Baustein. Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz werden gemeinsam beleuchtet. Den Abschluss bildet die Erarbeitung von Regelungspunkten für Betriebsvereinbarungen zur Digitalisierung.

- Cloud Computing – grundlegende Systematik
- Office 365, Salesforce, SuccessFactors und Workday
- Digitalisierung und internationale Zusammenarbeit
- Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte
- Strategie für die Begleitung der Digitalisierung
- Regelungspunkte für Betriebsvereinbarungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-710101-23



BWS-005-710102-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	08.03.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münders	840,00 €	BWS-001-710101-23	Mattias Ruchhöft
04.10.	06.10.23	12.00 Uhr	12.15 Uhr	NOVINA Hotel Nürnberg	840,00 €	BWS-005-710102-23	Michael Gebhardt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0 – Mitbestimmung

### Algorithmus – seine Chancen und Risiken

#### Die Auswirkungen der schlaunen Assistenzsysteme

Ziel dieses Seminars ist es, Betriebsrät\*innen das Thema Künstliche Intelligenz (KI) näherzubringen und durch ein besseres Verständnis der Funktionsweise die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit KI zu fördern. Gleichzeitig werden aber auch die damit einhergehenden Regelungsbedarfe erörtert. Betrachtet werden technische und ethische Aspekte von KI-Systemen, aktuelle betriebliche Projekte und Einsatzszenarien sowie Anforderungen an die Mitbestimmung. Ein weiterer wesentlicher Aspekt werden dabei die Ansprüche an den Datenschutz sein.

- **Künstliche Intelligenz**
  - Grundlagen und Funktionsweise von KI
- **Einsatzszenarien und Auswirkungen**
  - Arbeitsorganisation
  - Arbeitsbedingungen
  - Qualifizierung
- **Erarbeitung betrieblicher Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-721701-23



BWS-003-721702-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.09.	08.09.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.330,00 €	BWS-001-721701-23	Nils Nolting
29.08.	01.09.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.330,00 €	BWS-003-721702-23	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Wir gründen einen IT-Ausschuss!

#### Was du brauchst und wie es geht

Nur wenige Veränderungen im Unternehmen erfolgen ohne Auswirkungen auf die IT-Landschaft des Betriebs. So halten nicht nur immer mehr EDV-Systeme Einzug in die Betriebe, es handelt sich dabei auch um immer komplexere Systeme mit immer kürzeren Veränderungszyklen. Wird das für die Interessenvertretungen, die die Mitbestimmungsrechte zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle wahrnehmen wollen, ein (nicht) zu bewältigender Vollzeitjob? Interessenvertretungen setzen in dieser Situation zunehmend auf den Aufbau eines schlagkräftigen IT-Ausschusses. Wie dieser seine Tätigkeit erfolgreich planen und gestalten kann, lernst du in diesem Seminar.

- Bestandsaufnahme: Mitbestimmungsprozess bei der Einführung neuer IT-Systeme
- Optimierung des Informationsprozesses mit dem Arbeitgeber
- Konstruktive Zusammenarbeit mit dem\*der betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Effiziente Organisation eines schlagkräftigen IT-Ausschusses
- Best-Practice-Austausch: Was hat sich bei anderen bewährt?
- Maßnahmenplan zur optimalen Gestaltung des IT-Ausschusses



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-720901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	840,00 €	BWS-001-720901-23	Björn Hellweg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Workday und SuccessFactors

### Mitbestimmung und Datenschutz bei Personalmanagementsystemen

Moderne Personalmanagementsysteme sind eine Herausforderung für jeden Betriebsrat. Zum einen umfassen sie große Mengen an Personaldaten. Diese Daten werden in der Regel in der Cloud verarbeitet und oftmals der HR und den Vorgesetzten in internationalen Konzernstrukturen zur Verfügung gestellt. Zum anderen wird die Personalarbeit nachhaltig durch ihre internen Prozesse verändert. Wie können Betriebsräte diese IT-Systeme begleiten und regeln? Worauf müssen sie beim Beschäftigtendatenschutz achten? Dieses Seminar beschreibt den Weg zu einer umfassenden Betriebsvereinbarung.

- Was können Workday und SuccessFactors?
- Konzernweite Verarbeitung von Personaldaten
- Beschäftigtendaten in der Cloud
- Regelungen in Prozessvereinbarungen
- Mitbestimmung nach § 87 und §§ 92 ff. BetrVG



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer  
EU-DSGVO und BDSG. Kompakt-  
kommentar



Dauer 3 Tage

BWS-001-722101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	20.09.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	1.020,00 €	BWS-001-722101-23	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Globale Cloud-Systeme lokal regeln

### Effektiver mitbestimmen

Immer mehr Cloud-Systeme wie Microsoft 365, Salesforce oder Workday werden international einheitlich eingeführt und genutzt. Doch häufig erfahren Betriebsräte von der Einführung der Systeme erst, wenn an den deutschen Standorten der Konzerne das System freigeschaltet wird. Wenn Betriebsräte dann auf die geltenden Gesetze wie den Datenschutz und ihre Mitbestimmungsrechte hinweisen, dann sind Konflikte vorprogrammiert. Häufig verweisen Arbeitgebervertreter\*innen dann darauf, dass an den globalen Systemen nichts mehr geändert werden kann. In diesem Seminar werden die Optionen für Betriebsräte erarbeitet, wie sie mit dieser Situation umgehen können, welche Möglichkeiten Cloud-Systeme für Änderungen bieten und welche Argumente genutzt werden können.

- **Datenschutz und internationale Konzerne**
- **Cloud-Systeme (Microsoft 365, Salesforce, Workday, SuccessFactors, ServiceNow etc.)**
- **Eingriffs- und Änderungsmöglichkeiten bei den Systemen**
- **Argumente und Rechte der Betriebsräte**
- **Betriebsvereinbarungen international einhaltbar machen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-721001-23

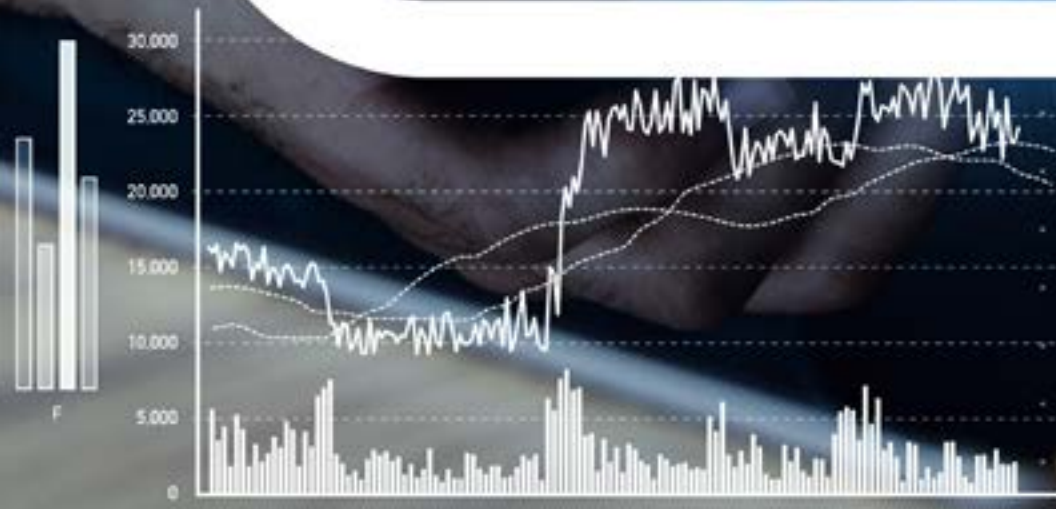
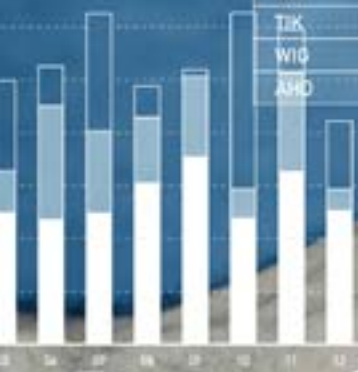
von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.08.	16.08.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	840,00 €	BWS-001-721001-23	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



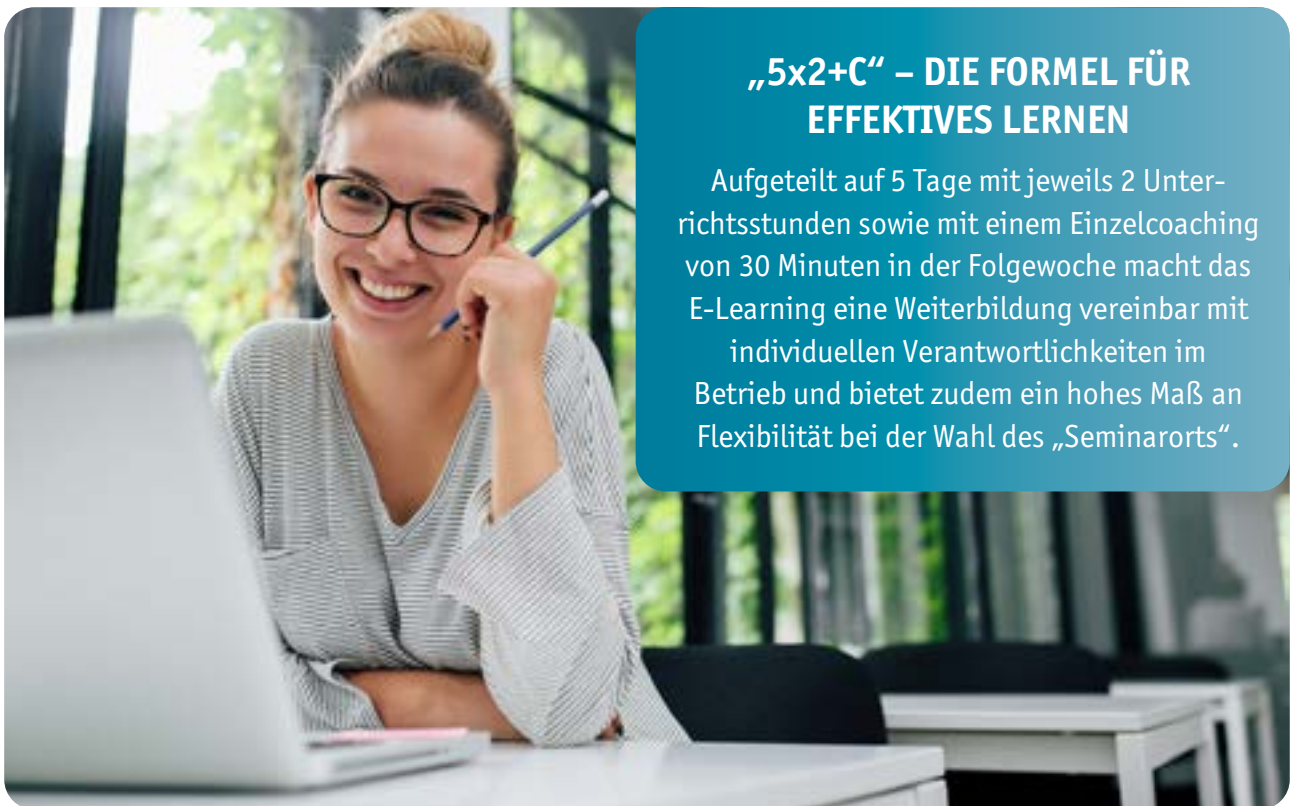
AIJ	1.822	12.349.000
EJK	3.680	238.681.000
HPL	1.062	85.678.000
KEE	485	8.349.000
NAH	8.569	189.301.000
QOP	6.602	102.698.000
TIK	890	24.697.000
WIG	6.280	81.002.000
AHD	2.411	18.000.000



# INTERAKTIVE ONLINE-SEMINARE (IONS)

Microsoft-Office-Anwendungen stellen in der heutigen Arbeitswelt kaum noch wegzudenkende Hilfsmittel im täglichen Büroalltag dar. Ob im Bereich Kalkulation, Planung, Präsentation oder Korrespondenz – auch Betriebsrät\*innen müssen hier stets auf dem aktuellen Stand sein, um auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber kommunizieren zu können.

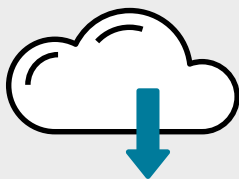
Um dich in deiner Betriebsratsarbeit entsprechend zu unterstützen, bieten wir interaktive Online-Seminare für die MS-Office-Programme Word, PowerPoint, Excel und Outlook an. Neben starken visuellen Inputs und der Möglichkeit zur Interaktion erhältst du per Post qualitativ hochwertige Schulungsunterlagen mit einer Vielzahl an Übungen und Erläuterungen – sodass du auch im Nachhinein alles wiederfinden und nachvollziehen kannst.



## „5x2+C“ – DIE FORMEL FÜR EFFEKTIVES LERNEN

Aufgeteilt auf 5 Tage mit jeweils 2 Unterrichtsstunden sowie mit einem Einzelcoaching von 30 Minuten in der Folgewoche macht das E-Learning eine Weiterbildung vereinbar mit individuellen Verantwortlichkeiten im Betrieb und bietet zudem ein hohes Maß an Flexibilität bei der Wahl des „Seminarorts“.

## IN DREI SCHRITTEN ZUM INTERAKTIVEN ONLINE-SEMINAR



1. System auf Kompatibilität mit Cisco WebEx testen und einmalig das Add-on herunterladen.



2. Wenige Tage vor Beginn erhältst du eine E-Mail mit einem Link, der dich täglich zum Seminar führt.



3. Fertig.

## Microsoft Word 1 – für Einsteiger\*innen

Top in Form zu Papier gebracht – der Word-Einstieg leicht gemacht

In diesem Online-Seminar lernst du, Textdokumente so zu erstellen, dass du sie für deine Betriebsratsarbeit bestmöglich verwenden und verfügbar machen kannst. Dazu gehören das Aufsetzen von Briefen und Anschreiben sowie das Gestalten von Info-flyern und Aushängen. Natürlich geben wir auch nützliche Tipps rund um Maus und Tastatur.

### ● Komfortabler und fundierter Umgang mit Word

- Erste Schritte auf dem Weg zum fertigen Word-Dokument
- Absolute Basis: Maus und Tastatur – sicher kopieren, ausschneiden, einfügen
- Text eingeben, bearbeiten und formatieren
- Mit Rahmen arbeiten
- Tabulatoren verwenden
- Einfügen von Bildern oder Grafiken
- Professionelle Anschreiben anfertigen



BWS-000-040101-23



BWS-000-040102-23



BWS-000-040103-23



BWS-000-040104-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
16.01.23	20.01.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040101-23
20.03.23	24.03.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040102-23
14.08.23	18.08.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040103-23
16.10.23	20.10.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040104-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

### Microsoft Word 2 – für Durchstarter\*innen

#### Lesen, Schreiben und Zusammenarbeit – Word clever nutzen

Word bietet zahlreiche Möglichkeiten, auf die du schon nach kurzer Zeit nicht mehr verzichten möchtest. Sie machen das Arbeiten mit diesem Programm sehr viel effektiver. Neben vielen Tipps zum schnelleren Arbeiten machen wir dich in diesem Online-Seminar mit wichtigen Funktionen vertraut, wie zum Beispiel der Serienbrief-Funktion oder praktischen Tastaturkürzeln. Du machst dir Dokument- und Formatvorlagen zu eigen und wendest sie effizient an. So lernst du auch, wie du Flyer oder Plakate gestalterisch anspruchsvoll erstellst.

#### ● Durchstarten mit der Textverarbeitung

- Selbstverständlicher Umgang mit professionellen Funktionen wie Tabstopps, Einfügen von Grafiken, Suchen und Ersetzen
- Effizientes Nutzen von Dokument- und Formatvorlagen
- Seriendruck-Anwendungen
- Anlegen und Verwalten von Textbausteinen
- Flyer selbst gestalten



BWS-000-040201-23



BWS-000-040202-23



BWS-000-040203-23



BWS-000-040204-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
30.01.23	03.02.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040201-23
17.04.23	21.04.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040202-23
28.08.23	01.09.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040203-23
06.11.23	10.11.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040204-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 1 – für Einsteiger\*innen

### So kriegst du Tabellen in den Griff

Excel begegnet uns im Büroalltag immer öfter. Inhalte zu lesen und auszudrucken, ist meist kein Problem. Wer allerdings noch nicht mit dem Programm gearbeitet hat, hat schnell viele Fragezeichen im Kopf. Unser Online-Seminar für Einsteiger\*innen vermittelt dir mit praktischen Beispielen die wichtigsten Grundfunktionen, zum Beispiel Tabellen anlegen, formatieren, gestalten und ausdrucken sowie das Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen und das Anwenden von Filtern. Neben einfachen Formeln und Funktionen lernst du außerdem den Umgang mit relativen, absoluten und gemischten Bezügen.

#### ● Grundlagen von Excel

- Funktionen von Excel: Grundbegriffe und Struktur
- Handhabung und sicherer Umgang
- Tabellen und Diagramme sicher erstellen und bearbeiten
- Filter, Formeln und Funktionen
- Souveräner Umgang mit Bezügen
- Übersichtliche Gestaltung von Zahlen und Daten



BWS-000-040301-23



BWS-000-040302-23



BWS-000-040303-23



BWS-000-040304-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
23.01.23	27.01.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040301-23
27.03.23	31.03.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040302-23
21.08.23	25.08.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040303-23
23.10.23	27.10.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040304-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 2 – für Durchstarter\*innen

### Lerne das Zaubern mit Funktionen

Die Teilnahme an der zweiten Stufe der Online-Seminarreihe befähigt dich, Excel besser zu beherrschen als viele andere. Du kannst mit diesem Programm mehr, als Stundenpläne und Summen-Listen zu erstellen. Datenbankfunktionen, Formatierungen, Dropdown-Listen und die zügige Anwendung der einzelnen Funktionen und Befehle gehen dir nach diesem Seminar wie von selbst von der Hand. Das hilft dir nicht zuletzt, beim Nachvollziehen von Berechnungen des Arbeitgebers auf Augenhöhe zu sein.

#### ● Das „Mehr“ bei Excel

- Excel für Fortgeschrittene: Formeln schnell und sicher anwenden
- Bedingte Formatierungen
- Anlegen von Dropdown-Listen
- Datenbank- und Matrixfunktionen
- Shortcuts und andere Tipps für einen besseren Workflow
- Komplexe Berechnungen durchführen oder analysieren



BWS-000-040401-23



BWS-000-040402-23



BWS-000-040403-23



BWS-000-040404-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
06.01.23	10.01.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040401-23
24.04.23	28.04.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040402-23
04.09.23	08.09.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040403-23
13.11.23	17.11.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040404-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 3 – Pivot & more

Fit für Datentools und professionelle Datenauswertung

Pivot-Tabellen ermöglichen die Zusammenfassung und Auswertung von Daten – ein sehr nützliches und spannendes Werkzeug, das dir viele einzelne Arbeitsschritte abnimmt und eine verständliche Übersicht bietet, ohne dabei die Quelldaten zu verändern. Die Funktion PivotTable bietet außerdem Möglichkeiten zur Darstellung von Diagrammen, Prognosen und anderen Inhalten des Controllings. In dem Online-Seminar lernst du den Umgang mit PivotTable und wie du dir diese Funktion in vielerlei Hinsicht zunutze machen kannst. Wir geben dir praktische Tipps und Anwendungsbeispiele.

### ● Pivot-Tabellen in Excel

- Erstellen, darstellen und analysieren
- Weitere Datentools
- Analyse und Prognose auf Basis ausgewerteter Daten
- Wertvolle Anwendungstipps



BWS-000-040701-23



BWS-000-040702-23



BWS-000-040703-23



BWS-000-040704-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
27.02.23	03.03.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040701-23
22.05.23	26.05.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040702-23
18.09.23	22.09.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040703-23
27.11.23	01.12.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040704-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 4 – für Profis

### Entdecke dynamische Excel-Lösungen ohne Programmierung

Du bist kein\*e Programmierer\*in, aber dennoch willst du Excel mit all seinen Facetten so nutzen, dass dir kaum jemand etwas vormachen kann? Dann bist du in diesem Online-Seminar genau richtig. Die Voraussetzung zur Teilnahme sind Kenntnisse aus unserem Seminar „Microsoft Excel 2 für Durchstarter\*innen“. Hier zeigen wir dir, wie du längerfristige Lösungen anlegen kannst. Allein die Funktion `BEREICH.VERSCHIEBEN` bietet dir hervorragende Arbeitsoptionen. Der systematische Aufbau von Mappen wird dir anschließend ebenso vertraut sein wie die dynamische Ansteuerung und Ordnung von Daten.

#### ● Excel für Profis

- Excel an der Grenze zum Programmieren
- Sicheres Anwenden von `BEREICH.VERSCHIEBEN`
- Systematischer Aufbau von Mappen
- Dynamische Ansteuerung und Ordnung von Daten



BWS-000-040801-23



BWS-000-040802-23



BWS-000-040803-23



BWS-000-040804-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
13.03.23	17.03.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040801-23
19.06.23	23.06.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040802-23
09.10.23	13.10.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040803-23
11.12.23	15.12.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040804-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## Microsoft Outlook – kompakt

Kontakte, Kalender, Termine und Aufgaben gekonnt verwalten

Bloßes Schreiben von E-Mails war gestern. Heute sind E-Mail-Programme wie Outlook mit vielen Anwendungstools vernetzt, was unsere täglichen Arbeitsabläufe vereinfacht. Zumindest dann, wenn das Programm richtig genutzt wird. Kalender teilen, Aufgaben verwalten, E-Mails und Termine organisieren: In diesem Online-Seminar lernst du, Funktionen und hilfreiche Definitionen anzuwenden – von E-Mails und Regeln bis hin zum Anlegen von Signaturen.

- **Der gekonnte Umgang mit Outlook**
  - Basics von Microsoft Outlook
  - So funktionieren Kalender- und Erinnerungsfunktionen
  - Kontakte und E-Mails griffbereit auf dem neuesten Stand
  - Termine und Aufgaben sicher verwalten



BWS-000-040501-23



BWS-000-040502-23



BWS-000-040503-23



BWS-000-040504-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
13.02.23	17.02.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040501-23
08.05.23	12.05.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040502-23
11.09.23	15.09.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040503-23
20.11.23	24.11.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040504-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft PowerPoint – kompakt

### Gestalten, Präsentieren, Überzeugen

Botschaften, die einfach und verständlich aufbereitet und gestaltet sind, führen leichter zum Ziel. Eine Darstellung, die in den Köpfen bleibt, umso mehr. Nur: Was macht eine Präsentation gut? Und warum trifft der eine Vortrag den Nerv der Zuhörer\*innen und ein anderer eben nicht? Dieses Online-Seminar zeigt dir die Gründe dafür. Hier lernst du, PowerPoint bestmöglich für deine Zwecke einzusetzen. Neben spannenden Funktionen wie der Einbindung von Bewegtbildern gehören dazu auch Bildbearbeitungstools und gestalterische Grundregeln. Ergänzend vermitteln wir dir wichtige Kenntnisse über das Zusammenspiel von Auftreten und Wirkung. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, ein Thema deiner Wahl als Präsentation umzusetzen und vorzutragen.

#### ● Fundiertes Rüstzeug für deine Präsentationen

- Grundlegende Funktionen von Microsoft PowerPoint
- Gestalterische Elemente richtig und wirkungsvoll einsetzen
- Erstellen von Folienmastern und Verankern von Inhalten
- So präsentierst du besser: Erkenntnisse aus der Praxis



BWS-000-040601-23



BWS-000-040602-23



BWS-000-040603-23



BWS-000-040604-23

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
06.03.23	10.03.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040601-23
12.06.23	16.06.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040602-23
25.09.23	29.09.23	09:30 Uhr	11:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040603-23
04.12.23	08.12.23	13:30 Uhr	15:00 Uhr	490,00 €	BWS-000-040604-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG/ § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## 05 STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

MIT WEITBLICK AGIEREN, DER MENSCH IM MITTELPUNKT



**Das richtige Wissen versetzt dich in die Lage, strategisch zu agieren und die betriebliche Zukunft für deine Kolleg\*innen zu sichern. Wissen, das du von uns bekommst.**

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – INHALT

**Personalpolitik**

Grundlagen der strategischen Personalarbeit – Personalplanung und -entwicklung	172
Personalbedarf richtig ermitteln – Rechte, Methoden, Handlungsoptionen	173

**Strategischer Dialog**

Strategischer Dialog – Inhouse-Training für strategische BR-Arbeit	174
Der strategische Dialog: Wege zur erfolgreichen BR-Arbeit – Seminar für das gesamte BR-Gremium eines Betriebs – maßgeschneidert	176
Der Strategische Dialog: Herausforderungen der Betriebsratsarbeit meistern – Seminar für zwei bis drei Gremien – maßgeschneidert	177

**Arbeit 4.0**

New Work – mobiles, digitales und agiles Arbeiten – Wie Betriebsrät*innen den Wandel mitgestalten können	178
Strategische Betriebsratsarbeit in der Transformation – Nutze deine Stellschrauben, wenn Unternehmen sich fundamental verändern	179
Personalentwicklung und Qualifizierung in der Transformation – Auf Augenhöhe mit Unternehmens- vertreter*innen agieren	180
Beteiligung von Beschäftigten an Transformations- prozessen – Wie Betriebsrät*innen Beschäftigte zielführend einbinden	181

**Mitbestimmung**

Grundlagen des demografischen Wandels – Werde aktiv – deine Handlungsspielräume	182
Impulse für die Aus- und Fortbildung – Was drin ist	183

**Zielgruppen**

Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang – Speziell für Betriebsräte von Werkfeuerwehren	184
Unterschiede im betrieblichen Alltag – Warum wir Unterschiede stärken und fördern sollten	185

**Exklusivangebot: Maßgeschneiderte Seminare**

Strategische Personalarbeit im Betriebsrat – Maßgeschneiderte Seminare	186
---	-----



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## Grundlagen der strategischen Personalarbeit

### Personalplanung und -entwicklung

Die Mitbestimmung bei der Personalplanung und -entwicklung im Unternehmen bietet ein großes Handlungsfeld für den Betriebsrat. Sie umfasst nicht nur die Widerspruchsmöglichkeiten bei personellen Einzelmaßnahmen, sondern ist auch eine strategische Aufgabe, um beispielsweise nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern, die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen zu fördern und eine alters- und altersgerechte Beschäftigung zu unterstützen. Während Arbeitgeber den Personalbedarf oft nur nach betriebswirtschaftlichen Kriterien beurteilen, stellen wir uns in diesem Seminar die Frage, welche Aspekte dabei noch eine Rolle spielen. Du erfährst, welche Informationsansprüche der Betriebsrat hinsichtlich der Personalplanung hat und wie er sie in eine erfolgreiche Personalstrategie überführen kann.

- **Die Personalplanung nach § 92 BetrVG**
  - Personalentwicklungsplanung und Personalkostenplanung
  - Personalbedarfsplanung und Personaleinsatzplanung
  - Personalbeschaffungsplanung und Personalabbauplanung
- **Grundlagen einer Personalbedarfsplanung**
  - Wie viele Arbeitnehmer\*innen mit welcher Qualifikation werden zu welchem Zeitpunkt wo gebraucht?
  - Welche Rolle spielt dabei Fremdbeschäftigung, Befristung und Teilzeitarbeit?
- **Die Grundlagen der Personalentwicklungsplanung**
- **Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats gemäß §§ 96, 97, 98 BetrVG**
  - Durchführung von Bildungsmaßnahmen
  - Förderungs- und Ermittlungspflicht des Arbeitgebers
  - Fortbildung und Umschulung
  - Analyse des Berufsbildungsbedarfs
- **Berufs- und Weiterbildung als Elemente des lebenslangen Lernens**
- **Der § 92a BetrVG zur Beschäftigungssicherung**
- **Die Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- **Die Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 99 BetrVG**
  - Einstellung, Versetzung, Umsetzung, Eingruppierung
- **Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen**
- **Die Widerspruchsgründe aus § 102 Abs. 3 BetrVG im Rahmen der Personalplanung**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Hartmut Klein-Schneider

**Personalplanung – Analyse und Handlungsempfehlungen**



BWS-001-360101-23



BWS-002-360102-23



BWS-001-360103-23



BWS-002-360104-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	03.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-360101-23	Sephora McElroy
21.05.	26.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-360102-23	Christoph Schneider
03.09.	08.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-360103-23	Sephora McElroy
10.12.	15.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-360104-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Personalpolitik

### Personalbedarf richtig ermitteln

#### Rechte, Methoden, Handlungsoptionen

In vielen Betrieben sind die Personaldecken sehr knapp bemessen. Es kommt immer wieder zu Mehrarbeit oder zu kurzfristigen Einsätzen. In einer Zeit, in der Schichtarbeit bei den jungen Leuten immer unbeliebter wird, ist das ein fatales Signal für die Zukunft. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, die es Betriebsräten ermöglichen, zu kontrollieren, ob die Personalstärke ausreichend ist. Es wird auch der Frage nachgegangen, welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Personalbedarf hat.

- Personalbedarf ermitteln
- Qualifizierungen ermöglichen
- Personalplanung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 2 Tage

BWS-002-371801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	04.04.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.257,00 €	BWS-002-371801-23	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# STRATEGISCHER DIALOG – INHOUSE-TRAINING FÜR STRATEGISCHE BR-ARBEIT

## AUSGANGSLAGE UND ZIELE

Die Veränderungsgeschwindigkeit in den Betrieben ist hoch und beschleunigt sich durch Themen wie zum Beispiel Industrie 4.0 noch weiter. Die Arbeitsweise im Betriebsrat muss dies berücksichtigen und aktiv Veränderungen gestalten. Das geht langfristig nur, wenn die Arbeit in den Betriebsratsgremien sich mehr strategisch ausrichtet. Betriebsratsarbeit ist unzureichend, wenn sie sich nur auf das Tagesgeschäft beschränkt und sich davon getrieben fühlt.

Im Workshop „**Strategischer Dialog**“ arbeitet ihr mit unserer Unterstützung eure maßgeschneiderte Strategie heraus und erhaltet bzw. wählt das dazu passende Handwerkszeug aus. So erreicht ihr eure Ziele.

## DER STRATEGISCHE DIALOG BIETET DIR EINEN (FREI)RAUM UND DIE GELEGENHEIT,

- mit deinem Team über Veränderungen nachzudenken und sie zu ermöglichen.
- auf ungewohnte Weise Gewohnheiten zu durchbrechen, ohne zerstörerisch zu sein.
- die Perspektive aller Teilnehmer\*innen bestehen zu lassen und zu nutzen.





## THEMEN

- Unser Selbstverständnis: Was macht gute Betriebsratsarbeit aus?
- Welche Themen spielen eine große Rolle in unserem Betrieb?
  - Aktuell und in den nächsten vier Jahren?
  - Was wollen wir erreichen?
- Arbeitsorganisation
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Wer macht was?
- Führung und Zusammenarbeit im Gremium
- Zusammenarbeit mit der IG BCE

**VISIONEN**  
von Betriebsräten



**REALITÄTEN**  
im Betrieb



**ZIELE**  
erreichen



**SELBST-  
VERSTÄNDNIS**  
von Betriebsräten



**STRATEGIE**  
systematisch  
ausrichten, planen  
und umsetzen

### Der strategische Dialog: Wege zur erfolgreichen BR-Arbeit

Seminar für das gesamte BR-Gremium eines Betriebs – maßgeschneidert

#### Herausforderung A – Ein neuer Betriebsrat

- Betriebsratsmitglieder müssen systematische, strategisch ausgerichtete BR-Arbeit leisten.
- Anstehende Themen: nachfolgende BR-Generation, Generationenwechsel, Frauen im Betriebsrat, technologischer Wandel, Wandel in den Kommunikations- und Informationsformen

#### Unser Lösungsangebot

- Die Betriebsratsarbeit von Beginn an strategisch ausrichten, planen und umsetzen
- Den Ball aufnehmen und das Spiel spielen, statt über die Regeln zur Unzeit zu diskutieren
- Seine Hausaufgaben angehen

#### Herausforderung B – Betriebsrat und Geschäftsleitung

Nicht selten ziehen Geschäftsleitung und Betriebsrat an einem Strang – nur in die jeweils entgegengesetzte Richtung!

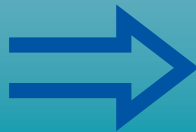
- Die Kommunikation verfängt sich in den immer gleichen Mustern aus Vorwurf, Frustration und Fehlverständnissen.
- Inhaltlich fehlt es an Klartext, Eindeutigkeit und Entschiedenheit.
- Beide Seiten beharren auf ihrer Sichtweise, es finden Machtspiele statt.

#### Unser Lösungsangebot

- Beende mit unserer Unterstützung die endlosen Diskussionen im Gegeneinander.
- Entwickle den Mut zum Dialog. Wir wissen, wie das geht!



### INHOUSE-TRAINING STRATEGISCHER DIALOG



so läuft's:

#### 2–3 Tage interaktiver Workshop mit

- Leitfragen
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsdiskussionen
- fachlichem Input

#### 1 Tag Follow-up nach 3 Monaten

### WIE KOMME ICH ZU EINEM MASSGESCHNEIDERTEN SEMINAR?

Ein Anruf bei uns genügt: 0511 7631-336. Wir entwickeln gerne unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot für euren Betrieb. Zudem suchen wir gezielt kompetente Fachreferent\*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen.

Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Dauer 3 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
auf Anfrage	Haltern am See	auf Anfrage	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Strategischer Dialog

### Der Strategische Dialog: Herausforderungen der Betriebsratsarbeit meistern Seminar für zwei bis drei Gremien – maßgeschneidert

#### Anlass

- Die hektische, durchs Alltagsgeschäft getriebene BR-Arbeit ist häufig unbefriedigend für den Betriebsrat und die Belegschaft.
- Das Arbeitsumfeld wird unsicherer und die Marktlage unüberschaubarer, die Ansprüche der Belegschaften verändern sich ständig. Wir sagen: Die Welt ist „vuka“ = volatil, unsicher, komplex und ambivalent.

#### Herausforderung

- Auch kleine(re) Betriebsratsgremien müssen systematische, strategisch ausgerichtete BR-Arbeit leisten.
- Themen: BR-Arbeit von dem\*der Vorsitzenden auf das Team verteilen, Strategie, Ansprüche und Ressourcen aufeinander abstimmen, nachfolgende BR-Generation, Generationenwechsel, Frauen im Betriebsrat, Technologiewandel, Wandel in den Kommunikations- und Informationsformen

#### Unser Lösungsangebot

- Zusammen mit anderen Klein- und Kleinstgremien werden typische Herausforderungen und Stolpersteine ebenso unter die Lupe genommen, wie die Besonderheiten bei der Lösungsfindung beachtet werden.
- Maximal fünf Gremien kommen zu einem 2-, maximal 3-Tages-Workshop zusammen.
- Die Arbeitslast wird konsequent auf die vorhandenen Ressourcen verteilt. Motto: Was strategisch wichtig ist, wird abgearbeitet, der Rest wird über Bord geworfen.
- Seine Hausaufgaben angehen

**Nach Abschluss des Workshops erhaltet ihr eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse als Grundlage für eure weitere Arbeit.**

**STRATEGISCHE ZIELE**

**STRATEGIEUMSETZUNG –  
THEMEN UND PROJEKTE**

**BETRIEBLICHE  
REALITÄT**



## WIE KOMME ICH ZU EINEM MASSGESCHNEIDERTEN SEMINAR?

Ein Anruf bei uns genügt: 0511 7631-336. Wir entwickeln gerne unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot für euren Betrieb. Zudem suchen wir gezielt kompetente Fachreferent\*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen.

Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Dauer 3 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
auf Anfrage	Haltern am See	auf Anfrage	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## New Work – mobiles, digitales und agiles Arbeiten

### Wie Betriebsrät\*innen den Wandel mitgestalten können

Die rasanten Veränderungsprozesse in den Betrieben und in der Gesellschaft machen ein Umdenken in der Personalarbeit und auch für Betriebsräte notwendig. Homeoffice sowie agile, flexible Arbeitsmodelle unter dem Stichwort „New Work“ erfordern neue Wege. Betriebsräte müssen genau hinschauen: Was bringt Vorteile, Beteiligung und Erleichterung und wo sind auch neue Belastungen, Stress und Grenzen sichtbar? Sind die neuen Konzepte die Lösung für alles? Zusätzlich wurden durch die Corona-Krise in hoher Geschwindigkeit und praktisch „über Nacht“ digitale Formen der Zusammenarbeit von vielen Gremien und Belegschaften genutzt. Das Thema psychosoziale Belastungen im Betrieb wird dabei immer bedeutsamer. Das Seminar zeigt langfristige Entwicklungen aus der Praxis der neuen Welt: Was sind die Herausforderungen und was können Betriebsräte tun, um sich angesichts der Veränderungen aktiv und strategisch aufzustellen? Was ist notwendig, um die neuen, flexiblen und mobilen Arbeitskonzepte mitzugestalten und gleichzeitig die psychische Gesundheit und den Schutz der Arbeitnehmer\*innen im Blick zu behalten?

- Auswirkungen von Digitalisierung auf die Führung und die Kolleg\*innen im Betrieb
- Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Co. auf dem Prüfstand
- Digitale und virtuelle Zusammenarbeit nach Corona: Was sind positive Entwicklungen? Was sind Überforderungen? Was haben wir gelernt?
- Neue Arbeitskonzepte, Burn-out und Stressvorbeugung
- Arbeitszeitmodelle
- Strategien für Betriebsratsgremien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-005-360201-23



BWS-005-360202-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.05.	12.05.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Lamm, Höchberg/ Würzburg	1.590,00 €	BWS-005-360201-23	Victor W. Hering Cornelia Rieke, M.A.
20.11.	24.11.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm	1.590,00 €	BWS-005-360202-23	Victor W. Hering Cornelia Rieke, M.A.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Arbeit 4.0

### Strategische Betriebsratsarbeit in der Transformation

Nutze deine Stellschrauben, wenn Unternehmen sich fundamental verändern

Durch die digitale und die sozial-ökologische Transformation stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen, die einen bedeutenden Einfluss auch auf die Belegschaft haben. Die Aufgabe der Betriebsräte ist es, in diesen Transformationsprozessen konsequent die Interessen der Beschäftigten zu vertreten und sich in die Unternehmensstrategie einzubringen. Statt nur zu reagieren, braucht es eine eigene langfristige Strategie des Betriebsrats. Im Seminar lernst du, wie du die Transformation erfolgreich mitgestalten kannst. Besonders wertvoll sind dabei auch der Erfahrungsaustausch und die Good-Practice-Beispiele aus den Unternehmen der anderen Teilnehmer\*innen.

- Rolle und Selbstverständnis des Betriebsrats in Transformationsprozessen
- Kompetente Begleitung von Transformationsprojekten durch den Betriebsrat
- Instrumente zur Untersuchung der Unternehmensentwicklung
- Strategische Forderungen und Vorschläge des Betriebsrats zur Unternehmensstrategie
- Eigene Betriebsratsstrategie
- Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der Mitgestaltung der Transformation durch den Betriebsrat
- Praxisbeispiele und Anregungen für den Betriebsrat zur Mitgestaltung der Transformation im Unternehmen bzw. am Standort



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Vahs | Weiland  
**Workbook Change Management**
2. Behrens | Bässler | Otto | Fleischmann  
**Handbuch Nachhaltige Betriebsratsarbeit**
3. Otto | Erbel | Faß | Karl | Papendieck  
**6 Handlungsfelder für nachhaltige Betriebsratsarbeit in KMU**



Dauer 3 Tage

BWS-002-371301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.04.	14.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.680,00 €	BWS-002-371301-23	Dr. Klaus-Stephan Otto Luise Papendieck

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Personalentwicklung und Qualifizierung in der Transformation

## Auf Augenhöhe mit Unternehmensvertreter\*innen agieren

Qualifizierung und Personalentwicklung sind in der Transformation ein entscheidendes Thema, bei dem Betriebsräte aktiv mitgestalten sollten. Sie sollten ein Auge haben auf die Entwicklungsbedürfnisse der Beschäftigten in der Transformation, auf die Vorgehensweise und die Instrumente des Arbeitgebers bei der Fachkräftesicherung sowie auf die Weiterbildung und Personalentwicklung. Transformationsprozesse benötigen neue Qualifikationen für neue Jobs. Du lernst, wie du erfolgreich auf Augenhöhe mit den Unternehmensvertreter\*innen über Themen der strategischen Personalplanung verhandelst, und bekommst Anregungen für eine nachhaltige und konstruktive Zusammenarbeit von Betriebsrat und Personalabteilung. Der intensive, offene Erfahrungsaustausch in der Teilnehmergruppe und die fallbezogene, vertrauliche kollegiale Beratung sichern deinen nachhaltigen Lernerfolg.

- Vorgehensweise und Instrumente des Arbeitgebers bei Fachkräftesicherung, Weiterbildung und Personalentwicklung
- Berücksichtigung der Entwicklungsbedürfnisse von Beschäftigten in der Transformation
- Mitgestaltung der betrieblichen Ausbildung im Unternehmen
- Wo fallen Arbeitsplätze weg und welche neuen Qualifikationen braucht es bei neu geschaffenen Arbeitsplätzen?
- Qualifizierungspläne in der Transformation
- Erfolgreich auf Augenhöhe mit den Unternehmensvertreter\*innen über Themen der strategischen Personalplanung verhandeln
- Anregungen für die nachhaltige und konstruktive Zusammenarbeit von Betriebsrat und Personalabteilung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-371401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.06.	21.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.680,00 €	BWS-002-371401-23	Anika Abel Dr. Klaus-Stephan Otto

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Arbeit 4.0

**Beteiligung von Beschäftigten an Transformationsprozessen**

## Wie Betriebsrät\*innen Beschäftigte zielführend einbinden

Kommunikation und Beteiligung sind ein Kernstück für die erfolgreiche Begleitung von Transformationsprozessen. Werden die Beschäftigten nicht mitgenommen und beteiligt, bremst oder verhindert das den gesamten Prozess. Eine Schlüsselrolle spielen dabei die Interessenvertreter\*innen. In diesem Seminar lernst du, wie eine erfolgreiche Kommunikation zum Thema sozial-ökologische Transformation gelingen kann, welche Beteiligungsformate sich eignen und wie du die Beschäftigten abholen, mitnehmen und beteiligen kannst, um gemeinsam mit ihnen die Transformation erfolgreich umzusetzen.

- Rolle der Betriebsräte in der Transformation
- Verstehen von Transformationsprozessen
- Kommunikations- und Beteiligungsformate für Betriebsrät\*innen als kompetente Ansprechpartner\*innen für Beschäftigte in Veränderungsprozessen
- Weiterentwicklung der eigener Beratungskompetenz im Betriebsrat
- Kommunikationsstrategie der Interessenvertretung in Transformationsprozessen
- Umgang mit Ängsten und Befürchtungen der Beschäftigten
- Beteiligungsmöglichkeiten bieten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-371501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.07.	02.08.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.680,00 €	BWS-002-371501-23	Anika Abel Dr. Klaus-Stephan Otto

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Grundlagen des demografischen Wandels

Werde aktiv – deine Handlungsspielräume

Der demografische Wandel bringt massive Auswirkungen auf die Gesellschaft, den Arbeitsmarkt und die Unternehmen mit sich. Geeignete Strategien und Handlungsansätze müssen entwickelt werden, um ihnen zu begegnen. Das betrifft auch die Arbeit der Interessenvertretungen. Das Seminar verschafft dir einen Einstieg in das Thema „Demografie“. Es zeigt dir nicht nur die Folgen des demografischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen und Handlungsfelder auf, sondern auch, wie du Veränderungsprozesse im Betrieb hin zu einer demografiefesten Unternehmens- und Personalpolitik initiieren und mitgestalten kannst und wie auch die Belegschaft in diese Prozesse einbezogen werden kann.

- **Den demografischen Wandel gestalten – personalpolitische Herausforderungen für Unternehmen und Betriebsräte**
  - Erfahrungsaustausch über den Ist-Zustand in den Betrieben
  - Hemmende und begünstigende Bedingungen für einen zukunftssichernden Veränderungsprozess
- **Der demografische Wandel in Deutschland und seine Folgen**
  - Zahlen, Daten, Fakten
  - Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
  - Folgen für die Betriebe
- **Der Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ als Einstieg in eine demografiefeste Personalpolitik**
  - Altersstrukturanalyse (ASA)
  - Qualifikationsanalyse
  - Demografiefonds
- **Die betrieblichen Handlungsfelder sowie Good-Practice-Beispiele und bereits bestehende betriebliche Regelungen**
  - Gesundheitsförderung (Betriebliches Gesundheitsmanagement)
  - Arbeitsorganisation und -gestaltung
  - Kompetenz und Entwicklung
  - Personalgewinnung und -bindung
  - Führungs- und Unternehmenskultur
- **Rolle, Einfluss und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung**
  - Rechtliche Rahmenbedingungen
  - Entwicklung von konkreten Handlungsansätzen
  - Verankerung demografischer Themen in der Belegschaft und deren Einbeziehung in den Veränderungsprozess
  - Einbeziehung externer Institutionen
  - Beteiligung an Projekten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

**Dialog statt Duell. Ein Impuls für betriebliche Demographiearbeit**



BWS-005-360501-23



BWS-001-360502-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.07.	07.07.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Hotel München Messe	1.490,00 €	BWS-005-360501-23	Christoph Schneider
17.12.	22.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.440,00 €	BWS-001-360502-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Mitbestimmung

### Impulse für die Aus- und Fortbildung

#### Was drin ist

Die Förderung der Berufsbildung und betriebliche (Weiter-)Bildungsmaßnahmen haben für die Arbeitnehmer\*innen eine große Bedeutung. Denn die Qualifikation entscheidet über den beruflichen Aufstieg, sichert die Beschäftigungsfähigkeit und bestimmt die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Hinzu kommt die Entwicklung zur Industrie 4.0 mit dem Wegfall von ganzen Arbeitsschritten und einer Dequalifizierung der Beschäftigten im Zusammenhang mit den Digitalisierungsstrategien der Unternehmen. Fort- und Weiterbildung ist eine der entscheidenden Antworten darauf – und ein Bereich mit zahlreichen Mitbestimmungsmöglichkeiten für den Betriebsrat. In diesem Seminar bekommst du einen Überblick über den rechtlichen Hintergrund deiner Handlungsmöglichkeiten bei Berufsbildung und betrieblichen Bildungsmaßnahmen und erfährst, welchen Einfluss du auf die betriebliche Praxis nehmen kannst.

- **Die Förderung der Berufsbildung nach § 96 BetrVG**
  - Betriebliche und außerbetriebliche Maßnahmen der Berufsbildung
  - Die Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs und die Beratung mit dem Arbeitgeber über die Maßnahmen zur Förderung der Arbeitnehmer\*innen
  - Die Förderung der Berufsausbildung
  - Fortbildung und Umschulung von Arbeitnehmer\*innen
- **Einrichtung und Beratung der Berufsbildung**
- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats**
  - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Falle von veränderten Tätigkeiten der Arbeitnehmer\*innen
  - Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Das Einigungsstellenverfahren
- **Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen nach § 98 BetrVG**
  - Ausbilder\*innen und andere Beauftragte der Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
  - Die Teilnahme von Arbeitnehmer\*innen an Berufsbildungsmaßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-360601-23



BWS-002-360602-23



BWS-002-360603-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	05.04.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	790,00 €	BWS-001-360601-23	Christoph Schneider
14.05.	17.05.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	790,00 €	BWS-002-360602-23	Christoph Schneider
17.12.	20.12.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	790,00 €	BWS-002-360603-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang

#### Speziell für Betriebsräte von Werkfeuerwehren

Der demografische Wandel betrifft die gesamte Gesellschaft und natürlich auch die Betriebe. Hier gilt es, Strategien für eine demografiefeste Personalpolitik zu entwickeln – eine Aufgabe auch und gerade für die Betriebsräte, die zielgruppengerechte Lösungen finden müssen. Dabei stellt die Gruppe der Beschäftigten von Werkfeuerwehren ganz spezielle Anforderungen an die Betriebsratsarbeit, denn für sie gelten besondere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitregelungen. Wie du hier gestalterisch tätig werden kannst, zeigt dir dieses Seminar.

- Berufsausbildung von Werkfeuerwehrleuten
- Arbeitszeitgestaltung
  - 24-Stunden-Dienste
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - G 26-3 Atemschutzuntersuchung
- Rentenzugang, Rente mit 67
- Outsourcing



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-032-373201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.10.	06.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	634,00 €	BWS-032-373201-23	Oliver Kobsch Rüdiger Schleuter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Zielgruppen

### Unterschiede im betrieblichen Alltag

Warum wir Unterschiede stärken und fördern sollten

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Unterschiedlichkeit in Teams und Betrieben. Aber was bedeutet Unterschiedlichkeit eigentlich genau? Wofür steht Diversität? Wie kann Unterschiedlichkeit in Teams und Betrieben genutzt werden? Warum verursacht sie auch Unsicherheit und was brauchen meine Kolleg\*innen, um das aushalten zu können? Zunächst wollen wir uns der Idee von Diversität nähern, um zu verstehen, warum diese zwar eigentlich ganz normal und gut ist, das Thema aber dennoch ernst genommen werden muss, weil Unterschiedlichkeit zu ungleicher und teilweise unfairer Behandlung führen kann. Hierzu entwickeln wir gemeinsam Strategien, die es uns ermöglichen, Unterschiedlichkeit wahrzunehmen und zu einem betrieblichen Thema zu machen. Es ist eine betriebsverfassungsrechtliche Aufgabe, dass jede Benachteiligung von Personen aus Gründen ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Abstammung oder ihrer sonstigen Herkunft, ihrer Nationalität, ihrer Religion oder Weltanschauung, ihrer Behinderung, ihrer Einstellung oder ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität unterbleibt. Es sind alle zu diesem Seminar eingeladen, die sich mit Leichtigkeit und Freude dem Thema nähern möchten, um für sich neue Erkenntnisse zu gewinnen und betriebliche Strukturen zu hinterfragen. Zudem lernen wir betriebsverfassungsrechtliche Instrumente kennen.

- § 75 BetrVG
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Arbeitgeber in die Pflicht nehmen
- Netzwerke und wie sie funktionieren
- Umgang mit Macht und Machtstrukturen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-371701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.07.	04.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-371701-23	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# STRATEGISCHE PERSONALARBEIT IM BETRIEBSRAT – MASSGESCHNEIDERTE SEMINARE

## ZIELGRUPPE

Betriebsrät\*innen, die in der strategischen Personalarbeit ihres Unternehmens aktiv sind oder in Zukunft aktiv werden.

Die Teilnehmer\*innen haben die Möglichkeit, ein wichtiges Thema der Personalarbeit intensiv zu diskutieren. Es werden Expert\*innen eingeladen von der Arbeitgeberseite und BR-Vertreter\*innen, die in ihrem Unternehmen beispielhafte Aktivitäten durchgeführt haben, sowie andere fachliche Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis.

## WIE KOMME ICH ZU MASSGESCHNEIDERTEN PRATIKERSEMINAREN?

Ein Anruf bei unserem Kollegen Detlef Lüke genügt: 02364 966-505. Gerne nimmt er eure Anregungen für weitere Themen im Rahmen der Praktikerseminare auf und ihr erhaltet ein unverbindliches Angebot.

Wir suchen gezielt kompetente Fachreferent\*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen. Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!



**STRATEGISCHE PERSONALARBEIT – Exklusivangebot: Maßgeschneiderte Seminare**

**MODERNE PERSONALFÜHRUNG**

**Handlungsfelder und Instrumente**

- Wie wird heute in den Unternehmen geführt?
- Moderne Führungsansätze, die respektvoll und beteiligungsorientiert mit den Mitarbeiter\*innen umgehen
- Einschätzung verschiedener Führungsstile
- Wie kann der Betriebsrat die Personalführung positiv beeinflussen?

1

**GELEBTE SOZIALPARTNERSCHAFT**

**Innerbetriebliche Konfliktkultur positiv weiterentwickeln**

- Wie gehen moderne Unternehmen mit Konflikten der Sozialpartner konstruktiv um?
- Wie hat sich die Auseinandersetzungskultur in den letzten Jahren entwickelt?
- Rolle von Konflikten bei der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur
- Instrumente des Betriebsrats für die Auseinandersetzung im Unternehmen
- Aktive Einbeziehung der Belegschaft in die Konfliktlösung

2

**CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR) UND DER NACHHALTIGKEITSGEDANKE**

**Erfahrungen und Beispiele**

- Ein immer wichtigeres Thema für die Unternehmensentwicklung
- Wie können sich Betriebsräte einmischen?
- Interessen der Arbeitnehmer\*innen und CSR
- Arbeitsplatzertalt und CSR

3

**DIGITALISIERUNG UND INDUSTRIE 4.0**

**Szenarien und Herausforderungen**

- Was sind die Kernelemente der Digitalisierung?
- Digitalisierung: Gefahr oder Chance?
- Anforderungen des Betriebsrats an arbeitnehnergerechte Digitalisierung
- Digitalisierung und Qualifizierung

4

**STANDORTVEREINBARUNGEN UND ZUKUNFTSPROJEKT**

**Der Betriebsrat als Motor für Weiterentwicklung**

- Unternehmensentwicklung braucht Zukunftsausrichtung
- Der Betriebsrat kämpft proaktiv für die Standortsicherung
- Methoden der BR-Intervention
- Interessen der Arbeitnehmer\*innen in die Zukunftsentwicklung integrieren

5

**VERANTWORTLICHER UMGANG MIT PERSONENDATEN IM BETRIEB**

**Persönlichkeitsrechte schützen**

- Was darf das Unternehmen wissen und speichern?
- Kontrollrechte des Betriebsrats
- Die Sorgen der Menschen ernst nehmen
- Umgang mit Big Data als Betriebsrat

6

Dauer 2 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
nach Vereinbarung	Haltern am See	auf Anfrage	Detlef Lüke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## 06 WIRTSCHAFT – ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN



Wir vermitteln dir das erforderliche betriebswirtschaftliche Know-how, damit du zur Arbeitsplatzsicherung in deinem Betrieb beitragen kannst.

*Michael Graczyk, BWS*



Scannen und direkt mobil zu den Angeboten kommen!

## WIRTSCHAFT – INHALT

### Betriebswirtschaft

Betriebswirtschaft für Betriebsräte – Basisseminar –  
Deine Handlungsspielräume 190

### Kennzahlen, Controlling und Jahresabschluss

Bilanz und Jahresabschluss für Einsteiger\*innen –  
Bilanzanalyse und Rechtsgrundlagen 191

Kostenrechnung und Controlling – Kennzahlen  
verstehen und für die Betriebsratsarbeit nutzen 192

Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel –  
Endlich den Jahresabschluss verstehen 193

### Weltwirtschaft

Freihandel ade? – Der Streit der Wirtschaftsnationen  
und seine Folgen 194

### Transformation

Transformation aktiv mitgestalten – Forderungen  
stellen – Einfluss nehmen – Haltung zeigen 196

Strategieklausur: Nachhaltige Betriebsratsarbeit –  
Mitgestalten von Transformationsprozessen – für  
neu gewählte Betriebsrät\*innen 197

**Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation:**  
Industrie im Wandel – die ökologische Transformation  
sozial gestalten – Wie du Veränderungen sicher  
mitgestaltest 199

Die Rolle des Betriebsrats in der sozial-ökologischen  
Transformation – Wie du deine Möglichkeiten effektiv  
nutzt 200

### Wirtschaftsausschuss

Die Rolle des Wirtschaftsausschusses – Hintergründe,  
Kennzahlen, Mitbestimmung 201

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss –  
Teil 1 – Rechte und Organisation 202

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss –  
Teil 2 – Auswertung von Daten für eine Wirtschafts-  
ausschusssitzung 203

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss –  
Teil 3 – Strategische Planung mit dem Planspiel Global  
Factory 204

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss –  
Teil 4 – Unternehmen in der Krise: Sanierung, Restruktu-  
rierung, Mitbestimmung 205

### Unternehmenskrisen und Insolvenz

Unternehmenskrisen erkennen und bewältigen –  
Was Betriebsräte in schwierigen Zeiten tun können 206

Krise? Was für eine Krise? – Indikatoren wahrnehmen –  
Handlungsoptionen kennen 207

Insolvenz und Insolvenzarbeitsrecht – Nutze die  
Möglichkeiten, die du hast 208

Der Betrieb in der Insolvenz – Handlungsoptionen  
des Betriebsrats 209



## Betriebswirtschaft für Betriebsräte – Basisseminar

### Deine Handlungsspielräume

Die betriebswirtschaftlichen Zahlen eines Unternehmens sagen viel über seinen Zustand und seine mögliche zukünftige Entwicklung aus. Daher ist es für Betriebsräte von großer Bedeutung, sie zu verstehen und richtig zu interpretieren sowie ihre Folgen für den Betrieb und die Beschäftigten zu erkennen. Dieses Seminar vermittelt dir grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse – speziell auf die Aufgaben des Betriebsrats zugeschnitten. Es verschafft dir einen Überblick über die verschiedenen Organisationsformen von Betrieben und gibt eine Einführung in die interne und externe Rechnungslegung von Unternehmen. Damit bist du gewappnet, um den Berichten des Wirtschaftsausschusses folgen zu können und eigene Strategien daraus abzuleiten.

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Rechtsformen, Organisationsformen und Konzernstruktur
- Ziele und Zielsysteme
  - Wie werden Ziele im Unternehmen kommuniziert?
  - Zielsysteme des Betriebsrats
- Externe Rechnungslegung
- Interne Rechnungslegung
- Investitionsrechnung
  - Dynamische Investitionsrechnung
  - Barwert und Kalkulationszins
- Finanzierung
  - Finanzierungsquellen, -formen und -probleme



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Volker Schultz

Basiswissen Betriebswirtschaft



BWS-001-410101-23



BWS-001-410102-23



BWS-005-410103-23



BWS-002-410104-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	03.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-410101-23	Florian Dohmen
04.06.	09.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-410102-23	Prof. Dr. Holger Beiersdorf
10.07.	14.07.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	NH Hotel München Messe	1.490,00 €	BWS-005-410103-23	Hans Reimann
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-410104-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Bilanz und Jahresabschluss für Einsteiger\*innen

### Bilanzanalyse und Rechtsgrundlagen

Das Betriebsverfassungsgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, den Betriebsrat über den Jahresabschluss zu informieren. Doch den muss man erst einmal verstehen. Für alle Betriebsrät\*innen, die mit betriebswirtschaftlichen Themen wenig vertraut sind, bietet dieses Seminar den perfekten Einstieg. Es vermittelt dir ein grundlegendes Verständnis des Inhalts und Aufbaus von Bilanz und Jahresabschluss sowie der wichtigen Kennzahlen und stellt dir Methoden zu ihrer Auswertung vor. Dabei werden mit Hilfe eines Analyseprogramms die Zahlen deines eigenen Betriebs interpretiert.

- **Excel**
  - Arbeitsoberfläche von Excel 2010
  - Tabellen bearbeiten
  - Tabellen formatieren
  - Einfache Berechnungen durchführen
  - Relative und absolute Bezüge
  - Verknüpfungen erstellen und bearbeiten
- **Jahresabschluss**
  - Bestandteile des Jahresabschlusses
  - Rechtliche Grundlagen
  - Auswertung von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Lagebericht
  - Kennzahlen
- **Jahresabschlussanalyse**
  - Bilanzpolitik und Bewertungsspielräume
  - Vorbereitung der Excel-Tabellenauswertung und Durchführung einer Analyse
  - Bedeutung wichtiger Kennzahlen, Excel-Tabellenauswertung und Bewertung der Ergebnisse
  - Anwendung der Kennzahlen auf das eigene Unternehmen
  - Interpretation der Analyse
  - Bewertung der wirtschaftlichen Situation
  - Präsentation der Analysen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**INFO!**

Für die Teilnahme an diesem Seminar sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Excel erforderlich.



BWS-005-410401-23



BWS-001-410402-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.06.	30.06.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.590,00 €	BWS-005-410401-23	Hans Reimann
10.09.	15.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münder	1.590,00 €	BWS-001-410402-23	Stefan Schott

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Kostenrechnung und Controlling

### Kennzahlen verstehen und für die Betriebsratsarbeit nutzen

Wenn Unternehmen planen, Standorte ins Ausland zu verlegen, geschieht dies meist mit dem Argument, dadurch Lohnkosten zu sparen – und oft mit dem Ziel, diese hierzulande zu senken. Um vorgeschlagene Maßnahmen bewerten und Alternativen im Sinne der Arbeitnehmer\*innen aufzeigen zu können, müssen Betriebsrät\*innen über wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Dieses Seminar vermittelt dir die Methoden der internen Kosten- und Leistungsrechnung, einer wesentlichen Grundlage für Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen sowie für die Unternehmenssteuerung. Zudem beschäftigen wir uns mit dem Thema Controlling und damit, welche Rolle es bei der Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen spielt.

- **Das betriebliche Rechnungswesen**
  - Funktion und prinzipieller Aufbau
  - Welche Informationen sind für die Arbeit des Betriebsrats wichtig?
- **Kostenrechnungssysteme**
  - Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
  - Betriebsabrechnung
  - Informationsrechte des Betriebsrats
- **Voll- und Teilkostenabrechnung**
  - Deckungsbeitragsrechnung
- **Investitionsrechnung**
- **Das Controlling im Betrieb**
  - Ansatz und Ziel des Controllings
  - Welche Aufgaben und Zuständigkeiten hat der\*die Controller\*in im Betrieb?
  - Überblick über die Instrumente des Controllings
  - Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses und des Betriebsrats
- **Mitwirkungsrechte, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Rang | Schmitt

**Betriebswirtschaftslehre  
für Praktiker (Band 2):  
Kosten- und Leistungsrechnung,  
Controlling**



Dauer 5 Tage

BWS-001-420101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.01.	03.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-420101-23	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel

### Endlich den Jahresabschluss verstehen

Den Jahresabschluss eines Unternehmens zu verstehen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und dies dann auch noch auf der Betriebsversammlung verständlich darzustellen – keine leichte Aufgabe für den Betriebsrat. Aber genau dafür ist dieses ganz praktisch angelegte Seminar gedacht. Mithilfe eines selbst gestalteten Excel-Tools verknüpfen wir anhand des Jahresabschlusses deines Betriebs die Dateneingabe, -analyse und -präsentation. Damit bist du nicht nur in der Lage, den Jahresabschluss deines Unternehmens richtig zu interpretieren und relevante Kennzahlen in der Betriebsversammlung zum Beispiel mit Grafiken anschaulich zu präsentieren, das Tool ist auch so gestaltet, dass du die Jahresabschlüsse der kommenden Jahre leicht nachtragen kannst.

- Einführung in Excel
- Tabellen: Gewinn- und Verlustrechnung gestalten
- Zellbezüge in Excel programmieren
- Bilanzen eingeben und verstehen
- Eingabemasken erstellen
- Kennzahlen verstehen und interpretieren
- Präsentationsgrafiken erstellen und gestalten
- Lageberichte verstehen
- Dateneingabe in den Folgejahren
- Richtig präsentieren



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-410601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	16.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.451,00 €	BWS-001-410601-23	Rainer Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Freihandel ade?

### Der Streit der Wirtschaftsnationen und seine Folgen

Seit Beginn der klassischen Volkswirtschaftslehre ist unter den meisten Ökonom\*innen unstrittig, dass Freihandel allen beteiligten Ländern nützt. Der Brite David Ricardo hat mit seiner Theorie der komparativen Kostenvorteile gezeigt, dass sich die internationale Arbeitsteilung selbst für die Länder lohnt, die bei allen handelbaren Gütern höhere oder auch geringere Kosten haben. Doch solche Überlegungen lassen die internationale Verteilungswirkung des Freihandels außer Betracht. Welche Vorteile bringt der Freihandel den Arbeitnehmer\*innen? Und bewirkt der Freihandel tatsächlich Wohlstand für alle? Diese und andere Fragen der zukünftigen weltwirtschaftlichen Entwicklung wollen wir im Rahmen des Seminars erörtern.

- **Ökonomische Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre**
  - Unternehmen und Märkte
  - Freie Marktwirtschaft und die Rolle des Wettbewerbs
  - Soziale Marktwirtschaft
- **Die Rolle des Unternehmens in unterschiedlichen Märkten und Wirtschaftssystemen**
  - Unternehmen, Gesellschaft und Staat
  - Unternehmen und Infrastruktur
- **Strategische Unternehmensführung**
  - Stakeholder- oder Shareholder-Strategie
  - Investor-Relations- und CSR-Strategien
  - Absatz und Marketing
  - Marketing und Marktforschung
  - Produkt- und Sortimentspolitik
- **Operative Unternehmensführung**
  - Rechnungswesen und Unternehmenssteuerung
  - Externes und internes Rechnungswesen
  - Unternehmensfinanzierung
  - Interne und externe Unternehmensfinanzierung
  - Banken, Kapitalmärkte und öffentliche Förderbanken
- **Unternehmen und Moral**
  - Ethisches Unternehmenshandeln
- **Rolle und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-410701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.03.	17.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.241,00 €	BWS-001-410701-23	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



### Transformation aktiv mitgestalten

Forderungen stellen – Einfluss nehmen – Haltung zeigen

Nicht nur die Wirtschaft, die Gesellschaft insgesamt befindet sich in einer umfassenden Transformation. Die Corona-Pandemie, die Herausforderungen durch den Klimawandel und die Möglichkeiten der voranschreitenden Digitalisierung wirken auf uns. Das verändert unsere Sicht auf die Welt, auf die Art, wie wir leben, wirtschaften und arbeiten möchten. Unternehmen befinden sich seit Jahren in einem permanenten Anpassungsprozess – an die Interessen des Marktes, der Kunden oder der Aktionär\*innen. Die Interessen der Beschäftigten wurden diesem Anpassungsdruck oft untergeordnet. Die anstehende Transformation ist mehr als nur eine Anpassung an ökonomische Erfordernisse. Wir erleben eine umfassende Veränderung des Verhältnisses zwischen Leben und Arbeiten. Es entsteht eine neue Arbeitswelt – und genau jetzt besteht die Chance, sie aktiv mitzugestalten. Mobilität, Flexibilität, Innovation, Kooperation, Partizipation, Weiterbildung, Zusammenarbeitsorganisation, Führung: Die Transformation hat viele Facetten, die die Interessen der Beschäftigten berühren und diese herausfordern. Sie offensiv in den Transformationsprozess einzubringen, ist die Schlüsselaufgabe der Betriebsräte in der Amtsperiode 2022 bis 2026. Es gilt, eine lebenswerte Arbeitswelt für die Beschäftigten zu formen. Das Seminar soll Betriebsrät\*innen dabei fördern und unterstützen, diesen Transformationsprozess zu gestalten und zu organisieren.

- Wie ist die rechtliche Stellung des Betriebsrats in der Transformation?
- Wie organisieren wir Dialog und Austausch mit den Mitarbeiter\*innen, um ihre Bedürfnisse und Anforderungen in Erfahrung zu bringen?
- Wie können sich Betriebsräte positionieren und nachdrückliche Forderungen aufstellen?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber durch einen Rahmenfahrplan oder eine Transformationsvereinbarung hergestellt werden?
- Wie können die Ziele und die Umsetzung von Transformationsprozessen öffentlichkeitswirksam vom Betriebsrat begleitet werden?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-421301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.08.	18.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.446,00 €	BWS-001-421301-23	Jörg Passlack

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Strategieklausur: Nachhaltige Betriebsratsarbeit – Mitgestalten von Transformationsprozessen – für neu gewählte Betriebsrät\*innen

Nach der Wahl ist vor der Wahl: Wo wollt ihr mit eurem Gremium in vier Jahren stehen und welche Meilensteine sind euch besonders wichtig? Nur wenn ihr euch darüber gemeinsam austauscht und konkrete Ziele formuliert, wird im Alltag ausreichend Kapazität da sein, um langfristige Ziele neben der alltäglichen Betriebsratsarbeit zu erreichen. Diese Strategieklausur unterstützt Betriebsräte dabei, in den Unternehmen den Weg zu nachhaltigerem Wirtschaften und zur Klimaneutralität mitzugestalten und neue Wege zu finden, um naturbewahrende Dienstleistungen und Produkte anzubieten und dadurch Arbeitsplätze zu sichern. Dabei gehen wir auch der Frage nach, wie ökologische, ökonomische und vor allem soziale Belange unter einen Hut gebracht werden können. Wir unterstützen euch bei der Entwicklung einer Strategie für die nächsten vier Jahre.

- Erwartungen und Ziele
- Ist-Analyse: Rückblick auf die vergangenen vier Jahre
- Herausforderungen der nächsten vier Jahre im Betrieb zusammentragen
- Sechs Felder nachhaltiger Betriebsratsarbeit analysieren und Potenziale entdecken
- Gemeinsame strategische Ziele formulieren
- Die Zusammenarbeit im Gremium und die Strukturen weiterentwickeln
- Handlungspläne erstellen
- Konkrete nächste Schritte planen

### Interessiert?

Dann setze dich direkt mit uns in Verbindung und wir erstellen ein individuelles Angebot für dein Gremium.

**Kontakt: 0511 7631 336**

## THEMENWOCHE ZUR SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION

Unsere Gesellschaft und die Unternehmen befinden sich in hochkomplexen Transformationsprozessen. Es gilt, den Klimawandel aufzuhalten und die Industrie nachhaltig zu gestalten. Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil unsere Energieversorgung ist. Wir brauchen ressourcenschonende Produktionsprozesse zur Sicherung der Arbeitsplätze.

In der jährlich im September stattfindenden Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum in Haltern am See diskutieren Expert\*innen und Mitbestimmungsakteur\*innen, welche Lösungen es braucht, um diesen Transformationsprozess erfolgreich durchzuführen und gleichzeitig die Erfüllung der sozialen Anforderungen zu gewährleisten. Wie können Betriebsrät\*innen dazu beitragen, die notwendigen Veränderungen umzusetzen? Dies darf jedoch nicht auf dem Rücken der sozial Schwachen ausgetragen werden oder über eine massive Erhöhung der Arbeitsbelastung. Es braucht eine klare Kommunikation mit den Beschäftigten, die aktiv an den Veränderungsprozessen beteiligt werden. Bei Vorträgen, Strategie-Workshops, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen bekommen die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, aktiver Teil dieses Diskussionsprozesses zu sein und Handlungsschritte für die Umsetzung in den Betrieben zu erarbeiten.

Im Rahmen der Themenwoche findet die **Konferenz „Nachhaltiges Wirtschaften“** am Donnerstag, 07.09.2023, und Freitag, 08.09.2023, statt (siehe auch Seite 15). Die Konferenz ist Bestandteil der Seminare **„Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial gestalten“** und **„Die Rolle des Betriebsrats in der sozial-ökologischen Transformation“**. Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Konferenz mit Michael Vassiliadis garantierte Plätze. Eine Voranmeldung für die Konferenz ist bereits jetzt möglich.





# Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial gestalten

## Wie du Veränderungen sicher mitgestaltest

Industriepolitik ist unser „Kerngeschäft“. Seit jeher arbeiten wir, die IGBCE, an der gesellschaftlichen Akzeptanz eines ausgewogenen Industriestandorts und den damit verbundenen sicheren Faktoren Arbeit und Wohlstand für die Arbeitnehmer\*innen und gesellschaftliche Teilhabe. Doch diese Standortbestimmung ist mehr denn je neu zu definieren. Wo wollen und wo werden wir zukünftig arbeiten? Wie können wir in einem ausgewogenen Wirtschaftssystem sowohl den ökologischen Notwendigkeiten einer industriellen Produktion gerecht werden, als auch sichere Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe für ein sinnstiftendes, gutes Leben für unsere abhängig Beschäftigten in Deutschland, Europa und der Welt organisieren? Wie viel Wachstum brauchen wir und was ist genug? Unternehmen in aller Welt müssen die Herausforderungen meistern, die aus dem Spannungsverhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie erwachsen, um perspektivisch am Markt bestehen zu können. Sie ändern ihre Strategien und stellen sich dem gesellschaftlichen Diskurs sowie den zu erwartenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Im Seminar beschäftigen wir uns genau mit diesen Fragen und werden die gemeinsamen Standortbestimmungen und konkreten Handlungsmöglichkeiten für die jeweiligen Akteursgruppen erarbeiten.

- Welche technologischen Entwicklungen (Pionierinnovationen) treiben die industrielle Entwicklung?
- Ist die ökologische Transformation der industriellen Entwicklung sozial verantwortlich gestaltbar?
- Welche Elemente machen eine moderne und zukunftssichere Industriepolitik aus?
- Welche industrielle Basis muss eine moderne Wirtschaft aus Sicht der Arbeitnehmer\*innen haben?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

Die Teilnehmer\*innen des Seminars in Haltern am See haben garantierte Plätze bei der Konferenz „Nachhaltiges Wirtschaften“ Seite 15



BWS-002-421201-23



BWS-001-421202-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.09.	08.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.404,00 €	BWS-002-421201-23	RA Dr. jur.Sascha Weigel
19.11.	24.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.404,00 €	BWS-001-421202-23	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Die Rolle des Betriebsrats in der sozial-ökologischen Transformation

### Wie du deine Möglichkeiten effektiv nutzt

Ziel der sozial-ökologischen Transformation ist eine nachhaltigere, klimaschonendere, naturbewahrende und sozialgerechte Wirtschaft und Gesellschaft. Als wichtiger Akteur dieser Transformation aufzutreten und nachhaltige Unternehmensführung als Betriebsrat einzufordern und zu begleiten, wird immer wichtiger für die Arbeit der Interessenvertretung. Denn Unternehmen haben in Deutschland gegenüber Kunden, Beschäftigten und Investoren immer stärker auf die Umsetzung einer nachhaltigen Unternehmenspolitik zu achten. Dies ist auch von Bedeutung, um langfristig den Erhalt der Arbeitsplätze zu sichern. Es ist aber auch wichtig, dass der Betriebsrat selbst seine Arbeit nachhaltig gestaltet. Das Seminar soll Betriebsratsmitglieder zu kompetenten Ansprechpartner\*innen für Unternehmensführung und Kolleg\*innen beim Thema sozial-ökologische Transformation machen.

- Die Rolle des Betriebsrats in der sozial-ökologischen Transformation
- Die verschiedenen Formen nachhaltiger Betriebsratsarbeit
- Betriebsratsarbeit durch eine langfristige strategische Ausrichtung nachhaltiger machen
- Mehr Handlungskompetenz des Betriebsrats im Transformationsprozess und bei Nachhaltigkeitsfragen
- Nachhaltigkeit in der Praxis: Wie wird unser Betrieb in seiner Arbeit und seinen Produkten nachhaltiger?
- Beschäftigte in den Transformationsprozess und die Nachhaltigkeitsdebatte einbeziehen
- Betriebsratsarbeit für einen gerechten Strukturwandel
- Der Betriebsrat als Partner bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Behrens | Bässler | Otto | Fleischmann  
**Handbuch Nachhaltige Betriebsratsarbeit**



**INFO!**

Die Teilnehmer\*innen des Seminars in Haltern am See haben garantierte Plätze bei der Konferenz „Nachhaltiges Wirtschaften“ Seite 15



Dauer 5 Tage

BWS-002-410301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.09.	08.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	2.259,00 €	BWS-002-410301-23	Matthias Hilgers Dr. Stephan Otto

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## WIRTSCHAFT – Wirtschaftsausschuss

### Die Rolle des Wirtschaftsausschusses

#### Hintergründe, Kennzahlen, Mitbestimmung

Der Wirtschaftsausschuss verfügt über umfangreiche Informations- und Beratungsrechte. So hat die Geschäftsführung im Wirtschaftsausschuss über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens zu berichten und hier werden Entscheidungen nicht nur hinsichtlich finanzieller Themen vorbereitet, sondern auch zu neuen Anlagen und Arbeitsverfahren sowie zur Personalplanung. Indem der Wirtschaftsausschuss Entwicklungen der Unternehmenspolitik früh erkennt, gewährleistet er, dass der Betriebsrat seine Handlungsmöglichkeiten rechtzeitig nutzen kann, zum Beispiel auch im Sinne der Beschäftigungssicherung. Worin diese Möglichkeiten für den Betriebsrat bestehen und wie der Wirtschaftsausschuss arbeitet, erfährst du in diesem Seminar. Zudem trainieren wir den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

- **Arbeitsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten**
- **Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses (§ 107 BetrVG)**
  - Geheimhaltungspflicht nach § 79 BetrVG
  - Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG
- **Das Rechnungswesen als Bestandteil des betrieblichen Informationssystems**
  - Grundzüge der externen Rechnungslegung (Jahresabschluss)
  - Praktischer Umgang mit Jahresabschlüssen
- **Aufgaben und Ziele strategischer Unternehmensführung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-410201-23



BWS-003-410202-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.04.	14.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	967,00 €	BWS-002-410201-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
31.10.	03.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	967,00 €	BWS-003-410202-23	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1

## Rechte und Organisation

Die Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses ist in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten Pflicht. Im Wirtschaftsausschuss berichtet die Geschäftsführung über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens – Zahlen, die entschlüsselt und interpretiert sowie mit der konkreten Arbeit des Betriebsrats verbunden werden müssen. Dieses Seminar versorgt dich mit dem notwendigen betriebswirtschaftlichen Basiswissen zum Verständnis und zur Analyse der Kennzahlen. Genutzt wird dafür das Unternehmensplanspiel FactoryTM, bei dem die Teilnehmer\*innen ein Unternehmen führen müssen – einschließlich Produktionsplanung, buchhalterischer Vorgänge, der Erstellung eines Jahresabschlusses und der Errechnung relevanter Kennzahlen. Darüber hinaus zeigt das Spiel wichtige Aspekte strategischer Unternehmensentscheidungen auf, aber auch die Handlungsmöglichkeiten von Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat. Zudem erhältst du Hilfestellung zur effektiven Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Arbeitsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten**
- **Informationsrechte und -pflichten nach § 106 BetrVG**
  - Durchsetzung der Informationsrechte nach § 109 BetrVG
- **Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses (§ 107 BetrVG)**
  - Geheimhaltungspflicht nach § 79 BetrVG
  - Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG
- **Das Rechnungswesen als Bestandteil des betrieblichen Informationssystems**
- **Grundzüge der externen Rechnungslegung (Jahresabschluss)**
  - Fallbeispiele zum externen Rechnungswesen
- **Praktischer Umgang mit Jahresabschlüssen**
- **Entwicklung einer Struktur für ein unternehmensbezogenes Informationssystem des Wirtschaftsausschusses**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR *complete* 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Laßmann | Mengay | Rupp

**Handbuch Wirtschaftsausschuss**



BWS-001-410501-23



BWS-001-410502-23



BWS-001-410503-23



BWS-001-410504-23



BWS-001-410505-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	27.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-410501-23	Heinz Schmitt
05.03.	10.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-410502-23	Reiner Rang
02.07.	07.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-410503-23	Reiner Rang
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-410504-23	Heinz Schmitt
26.11.	01.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-410505-23	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2

### Auswertung von Daten für eine Wirtschaftsausschusssitzung

Der Wirtschaftsausschuss hat Anspruch auf umfassende wirtschaftliche Informationen: Plandaten, Controlling-Daten und Jahresabschlussdaten. In diesem Seminar leiten wir aus der Rechtssituation als Basis für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses Empfehlungen für seine Organisation ab. Hat der Wirtschaftsausschuss seine Informationsansprüche erfolgreich durchgesetzt, kommt es darauf an, die Informationen auszuwerten und daraus die richtigen Schlussfolgerungen für die Betriebsratspolitik zu ziehen. Hierzu werten wir einen Jahresabschluss und einen Controlling-Quartalsbericht aus. Mit den Erkenntnissen aus dem Jahresabschluss und dem Quartalsbericht bereiten die Teilnehmer\*innen in drei Gruppen jeweils eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses vor, die dann in einem Rollenspiel durchgeführt und kollegial besprochen wird. So nähern wir uns vom betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissen ausgehend der praktischen Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Rechtliche Grundlagen und Auszüge aus der BAG-Rechtsprechung zu § 106 BetrVG**
- **Empfehlungen zur Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses**
- **Betriebswirtschaftliche Daten**
  - Plandaten und Grundzüge der Unternehmensplanung
  - Jahresabschlussdaten und Berechnung wichtiger Kennziffern aus dem Jahresabschluss
  - Controlling-Daten und Controlling-Berichtswesen
- **Wirtschaftsausschusssitzung**
  - Vorbereitung einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses (WA)
  - Tagesordnung und Fragenkatalog
  - Einladungsschreiben und das Anfordern relevanter Unterlagen
  - Rollenspielsituation: WA-Sitzungen mit der Geschäftsführung
  - Solidarisches Feedback an jede WA-Gruppe
  - Nachbereitung der WA-Sitzungen und Schlussfolgerungen für die Betriebsratsarbeit
- **Die Durchsetzung der WA-Informationsansprüche: Fallstudie Einigungsstelle nach § 109 BetrVG**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Laßmann | Rupp

**Bilanzanalyse leicht gemacht**



BWS-001-420201-23



BWS-002-420202-23



BWS-001-420203-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-420201-23	Bernhard Kirr Reiner Rang
21.05.	26.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-420202-23	Bernhard Kirr Reiner Rang
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-420203-23	Bernhard Kirr Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3

## Strategische Planung mit dem Planspiel Global Factory

Die Zukunft eines Unternehmens und damit seiner Beschäftigten hängt nicht nur von seiner wirtschaftlichen Situation ab, sondern auch von der langfristigen strategischen Planung, beispielsweise hinsichtlich zukünftiger Investitionen, Technologien, Produkte, Märkte usw. Daher muss für eine nachhaltig erfolgreiche Interessenvertretung neben der aktuellen Situation die strategische Ausrichtung des Unternehmens bewertet werden können. Mit dem Planspiel Global Factory lernst du in diesem Seminar spielerisch, welche Fragen zur strategischen Entwicklung gestellt und beantwortet werden müssen und welche Zusammenhänge zwischen strategischen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen bestehen. Die Teilnehmer\*innen müssen selbst Strategien erarbeiten und erfahren dabei, wie komplex ein Unternehmen ist und welche verschiedenen Bereiche in die strategische Planung einfließen.

- **Verstehen von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow**
- **Kennenlernen der relevanten Finanzkennzahlen und zentralen Steuerungsgrößen**
- **Welche Strategie wird gewählt?**
  - Positionierung im Markt
  - Vorstellung von Kostenrechnung und Controlling-Funktionen
- **Standort- und Wettbewerbsstrategien und Transfer der strategischen Analyse**
  - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
  - Wachstums- und Renditetrends
  - Einschätzung der Kernkompetenzen und Vorteilspositionen
  - Stärken-Schwächen-Analyse, Portfolio-Matrix
  - Definition von Handlungsspielräumen und Zielformulierungen
- **Finanzierung**
- **Marketing**
- **Kritische Schwellen von Profitabilität, Wachstum, Rentabilität**
  - Beschreibung kritischer Finanzierungskenngrößen
  - Umgang mit Benchmarks, Industriestandards und Best Practices
- **Unternehmenswertbestimmung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-420401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.11.	17.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.412,00 €	BWS-001-420401-23	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4

### Unternehmen in der Krise: Sanierung, Restrukturierung, Mitbestimmung

Woran erkennt der Wirtschaftsausschuss, dass ein Unternehmen auf eine Krise zusteuert? Welche Möglichkeiten bestehen, um als Interessenvertretung frühzeitig Kurskorrekturen anzustoßen und mitzugestalten? Welche Konzepte und Fragen erscheinen sinnvoll aus Sicht der Arbeitnehmer\*innen bei Restrukturierung und Sanierung des Unternehmens? Wann sollte externer Sachverstand hinzugezogen werden? Welche Probleme sind zu meistern, wenn Interessenausgleich und Sozialpläne sinnvoll und ergebnisorientiert verhandelt und anschließend umgesetzt werden sollen? In diesem Seminar wollen wir untersuchen, welche Krisen ein Unternehmen treffen können, sowie Szenarien erarbeiten und Konzepte kennenlernen, die ein Mitgestalten von Restrukturierungen und Sanierungen ermöglichen.

- **Analyse des Unternehmens**
  - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
  - Strategische Analyse SWOT
  - Portfolio-Matrix
  - Einschätzung von Kernkompetenzen und Schwächen
  - Vorteil-Risiko-Analyse
- **Unternehmen in der Krise**
  - Was sind die Handlungsoptionen?
  - Krisenursachen und -folgen
  - Ausarbeitung einer Lösungsstrategie auf Basis der SWOT-Analyse
  - Kritische Prüfung der Geschäftsstrategie
- **Change Management und Turn-around-Szenarien**
- **Übertragbarkeit auf das eigene Unternehmen**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Rang | Schmitt

**Betriebswirtschaftslehre für  
Praktiker (Band 3):  
Strategie fürs Unternehmen**



Dauer 5 Tage

BWS-001-420501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.417,00 €	BWS-001-420501-23	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Unternehmenskrisen erkennen und bewältigen

#### Was Betriebsräte in schwierigen Zeiten tun können

Aufgrund der Corona-Pandemie sind viele Unternehmen in die Krise geraten und zahlreiche Arbeitnehmer\*innen fürchten um ihren Arbeitsplatz. Doch auch eine drohende Insolvenz kann eine Chance sein. Mit dem am 01.01.2021 in Kraft getretenen Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG) wird ein gänzlich neuer, vorinsolvenzlicher Restrukturierungsrahmen geschaffen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer\*innen, wie man frühzeitig eine wirtschaftliche Schieflage im eigenen Unternehmen erkennt und welche Optionen es für eine erfolgreiche Sanierung gibt. Es werden die Grundzüge des Insolvenzrechts mit den unterschiedlichen Verfahrensarten und die neuen Möglichkeiten für eine vorinsolvenzliche Sanierung, die Auswirkungen auf das Arbeitsrecht sowie die Rechte des Betriebsrats vermittelt.

- Grundzüge des Insolvenzrechts
- Restrukturierung
- Vorinsolvenzliche Sanierung
- Rechte des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-421401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-421401-23	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies Alexandra Kötting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## WIRTSCHAFT – Unternehmenskrisen und Insolvenz

### Krise? Was für eine Krise?

#### Indikatoren wahrnehmen – Handlungsoptionen kennen

Welche Indikatoren können auf Krisen hinweisen? Können Krisen verhindert werden? Welche Krise ist die nächste? Das wissen wir heute noch nicht – aber dass es in eher kürzeren Abständen Krisen geben wird, das wissen wir nach der Finanz- und der Corona-Krise schon heute. Die Bewältigung von Krisen steht und fällt damit, dass frühzeitig richtig reagiert wird und geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um Krisen wenn möglich zu verhindern oder ihre Folgen abzufedern. Nur: Woher soll man wissen, in welcher Form der eigene Betrieb von den Auswirkungen der Krise betroffen ist? Und was kann man als Betriebsrat tun, um die Folgen für den Betrieb und die Beschäftigten möglichst gering zu halten? Sich mit diesen Fragen erst zu beschäftigen, wenn die nächste Krise schon „durch die Tür“ ist, verringert die Wahrscheinlichkeit für rechtzeitige und richtige Reaktionen. Deshalb wollen wir uns in diesem Seminar damit beschäftigen, wie sich aufsteigende Krisen erkennen lassen und welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat hat, zur Abwehr einer Krise beizutragen oder mit ihr umzugehen.

- **Krisenprognosen: Womit müssen wir in Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen rechnen?**
- **Krisenursachen und -arten sowie ihre Auswirkungen auf verschiedene Branchen**
- **Krisenprävention und Möglichkeiten der Folgenabschätzung für den eigenen Betrieb**
- **Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung**
- **Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung in Krisen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-421501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.06.	07.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	952,00 €	BWS-002-421501-23	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Insolvenz- und Insolvenzarbeitsrecht

Nutze die Möglichkeiten, die du hast

Durch die Corona-Pandemie und weitere Gründe hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. Das bedeutet, dass in zahlreichen Betrieben Arbeitsplätze gefährdet sind. Betriebsrät\*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob gar eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer\*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, eine drohende Insolvenz rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus lernt ihr, welche Folgen ein Insolvenzverfahren für die Rechte der Kolleg\*innen hat und wie ihr die dem Betriebsrat verbleibenden Handlungsmöglichkeiten effektiv nutzt, um die Rechte der Beschäftigten auch in Krisenzeiten so weit wie möglich durchzusetzen.

- Wie läuft ein Insolvenzverfahren ab?
- Folgen des Insolvenzverfahrens für die Rechte der Beschäftigten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Vorfeld einer Insolvenz
- Auswirkungen der Insolvenz auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Was ist eine Transfergesellschaft und welche Chancen bietet sie in der Insolvenz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hamm | Rupp

**Beschäftigungssicherung, Interessenausgleich und Sozialplan**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Unternehmen in der Krise Seite 113



Dauer 3 Tage

BWS-001-322701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.05.	26.05.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-322701-23	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Der Betrieb in der Insolvenz

### Handlungsoptionen des Betriebsrats

Aufgrund der Corona-Pandemie und weiterer Faktoren hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Betriebsrät\*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob eine Krise abgewendet werden kann, eine Restrukturierung durchlaufen werden muss oder eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer\*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, die wirtschaftlichen Ursachen einer Krise zu erkennen und diese unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte so gut wie möglich für die Belegschaft zu handhaben. Ebenso wird der Restrukturierungsprozess (Sanierung) dargestellt.

- Krisenursachen und wie der Betriebsrat sie erkennt
- Frühwarninformationen und harte Fakten
- Wie läuft eine Unternehmenskrise ab – Grundlagen für Betriebsräte
- Der Restrukturierungsprozess und die Rolle des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-421601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	24.05.23	18:00	12:45	Bad Münde	967,00 €	BWS-001-421601-23	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## 07 ENTGELT UND ARBEITSZEIT – RECHTE KENNEN, PASSGENAUE REGELUNGEN AUSHANDELN



Alles Wissenswerte von  
A wie Arbeitszeitregelung bis  
Z wie Zeiterfassung.

*Mokhalad Al Turayhi, BWS*



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## ENTGELT UND ARBEITSZEIT – INHALT

### Aktuelles

AT-Netzwerktreffen – Informieren – Austauschen – Weiterentwickeln 212

### Arbeitszeit

Arbeitszeit zeitgemäß gestalten – Wie zukunftsfähige Arbeitszeitmodelle aussehen 213

Schichtplangestaltung – Grundlagen – Das ultimative Basis-Seminar 214

Schichtplangestaltung – Aufbauseminar – Moderne Schichtsysteme erstellen 215

Arbeitszeitmodelle der Zukunft – Wohin bewegen wir uns? 216

Rufbereitschaft regeln – Alles, was es zu beachten gilt 218

### Entgeltpolitik

Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung – Methoden zur Eingruppierung und Entgeltfindung 219

Topthema: Betriebliche Eingruppierung – Grundlagen für die Praxis 220

### Entgeltpolitik *Fortsetzung*

Bewertung von Arbeitsplätzen – Grundlagen – Tarif und Außertarif 221

Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie – Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen 222

Bewertung von Arbeitsplätzen – Tarifbereich Kunststoff/Papier 223

### AT-Beschäftigte

Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – Grundlagen im Überblick 224

Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2 – Entgeltgestaltung – inhaltlich und strategisch 225

### Leistung und Erfolgsbeteiligung

Leistungskontrolle und Entgeltfindung – Deine Handlungsspielräume 226

**„Mein Ziel ist, möglichst viele Tipps und Ratschläge zu geben.“**

*Referent Norbert Oschmann, unter anderem Experte für moderne Arbeitszeitmodelle, Entgelt und Tarif sowie Demografie*



### AT-Netzwerktreffen

#### Informieren – Austauschen – Weiterentwickeln

Das AT-Netzwerktreffen bietet eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch, zur Information und zur Weiterentwicklung im AT-Bereich. Betriebsräte, IGBCE und Wissenschaft diskutieren hier gemeinsam über spezielle AT-Belange. Hier erfährst du nicht nur den aktuellen Status laufender Aktivitäten, sondern kannst auch deine eigenen Themen und Fragen zum AT-Bereich einbringen und vom Erfahrungsaustausch mit anderen Betriebsrät\*innen profitieren. Zudem entwickeln wir zusammen neue Ideen und beschäftigen uns damit, wie bestehende Projekte vorangetrieben werden können. Das Schwerpunktthema für das nächste AT-Netzwerktreffen wird in der vorangegangenen Veranstaltung festgelegt und bekannt gegeben.

- Austausch mit anderen Betriebsrät\*innen aus dem AT-Bereich
- Gestaltungsspielraum des Betriebsrats bei speziellen AT-Themen (werden im vorangegangenen Netzwerktreffen festgelegt und aktuell benannt)
- Aktivitäten der IGBCE im Bereich außertariflich und hoch qualifizierter Beschäftigter
- Weiterentwicklung der laufenden Projekte und Entwicklung von Projektideen für die Betriebsratsarbeit im AT-Bereich
- Raum für Austausch und Diskussion zu aktuellen Betriebsrats-themen in Bezug auf außertariflich Beschäftigte



BWS-032-833301-23



BWS-032-833302-23

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.03.	17.03.23	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel	629,00 €	BWS-032-833301-23	Dr. Tabea Bromberg Sephora McElroy
14.09.	15.09.23	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel	629,00 €	BWS-032-833302-23	Dr. Tabea Bromberg Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ENTGELT UND ARBEITSZEIT – Aktuelles

### Arbeitszeit zeitgemäß gestalten

#### Wie zukunftsfähige Arbeitszeitmodelle aussehen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema Arbeitszeit. Dabei geht es um heutige, aber auch um zukünftige Modelle der Arbeitszeit. Themenschwerpunkte sind flexible Arbeitszeit, Gleitzeit, Teilzeit, Vertrauensarbeitszeit, versetzte Arbeitszeit und Projektarbeitszeit sowie viele weitere Formen von Arbeitszeit. Wir gehen der Frage nach, welche Anforderungen die Beschäftigten an ihre Arbeitszeit stellen, welche Arten von Arbeitszeitkonten es gibt und wie sie genutzt werden können. Ihr lernt die Möglichkeiten, die das Arbeitszeitgesetz zur Gestaltung der Arbeitszeit bietet, sowie die Rechte des Betriebsrats bei dieser Thematik kennen. Dabei gehen wir auch auf die aktuelle Rechtsprechung ein. Zudem beschäftigen wir uns damit, wann die Arbeitszeit erfasst werden muss und welche Veränderungen die Digitalisierung in puncto Arbeitszeit mit sich bringt.

- Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge
- Gestaltung einer Betriebsvereinbarung
- Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle
- Verschiedene Arten von Arbeitszeitkonten
- Teilzeit
- Homeoffice



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Fischer | Mittländer | Steiner  
Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar
2. Holwe | Kossens | Pielenz | Räder  
Teilzeit- und Befristungsgesetz –  
Basiskommentar zum TzBfG

Dauer 5 Tage



BWS-001-820401-23



BWS-001-820402-23



BWS-001-820403-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.295,00 €	BWS-001-820401-23	Norbert Oschmann
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.295,00 €	BWS-001-820402-23	Norbert Oschmann
26.11.	01.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.295,00 €	BWS-001-820403-23	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Schichtplangestaltung – Grundlagen

### Das ultimative Basis-Seminar

Dieses Seminar vermittelt euch die Grundlagen für die Gestaltung eines neuen Schichtplans. Dabei schauen wir uns an, welche Möglichkeiten das Arbeitszeitgesetz, die Betriebsverfassung und die Tarifverträge bieten. Schwerpunkte des Seminars sind die Projektplanung und der Projektablauf sowie die Berechnung von Arbeitszeiten bei unterschiedlichen Schichtmodellen. Der Themenbogen spannt sich dabei von der Gestaltung einer Betriebsvereinbarung über den Entwurf eines Schichtplans unter Berücksichtigung verschiedener Voraussetzungen bis zur Erstellung von verschiedenen Schichtmodellen (Zweischicht- und Dreischichtmodelle). Wir stellen uns die Frage, was bei der Einführung von 16, 17 oder 18 Schichten zu beachten ist und welche Rolle der Gesundheitsschutz bei der Gestaltung von Schichtplänen spielt. Zudem beschäftigen wir uns mit der Berechnung der Personalstärke für das neue Schichtmodell sowie mit der Frage von teilkontinuierlichen Schichtplänen und Rufbereitschaft. Die in diesem Seminar erlernten Grundlagen sind Voraussetzung für den Besuch des Aufbauseminars.

- Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge
- Projektplanung und Projektablauf
- Arbeitszeiten berechnen
- Urlaubsgrundsätze
- Zweischicht- und Dreischichtmodelle
- 16, 17 und 18 Schichten
- Arbeitszeit
- Rufbereitschaft in Teilkontinuität
- Schichtpläne eigenständig entwerfen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Jungvogel | Bertges  
**Das IG BCE-Schichthandbuch**
2. Fischer | Mittländer | Steiner  
**Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar**
3. Heilmann | Keller | Augstein  
**Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar**



Wir empfehlen nach der Teilnahme an diesem Seminar auch den Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Aufbauseminar“ **siehe rechte Seite**



BWS-002-820501-23



BWS-001-820502-23



BWS-001-820503-23



BWS-001-820504-23



BWS-005-820505-23



BWS-001-820506-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	27.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-820501-23	Norbert Oschmann
19.03.	24.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-820502-23	Norbert Oschmann
21.05.	26.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-820503-23	Norbert Oschmann
11.06.	16.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-820504-23	Norbert Oschmann
18.09.	22.09.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.693,00 €	BWS-005-820505-23	Norbert Oschmann
05.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-820506-23	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ENTGELT UND ARBEITSZEIT – Arbeitszeit

### Schichtplangestaltung – AufbauSeminar

#### Moderne Schichtsysteme erstellen

Die Gestaltung eines Schichtplansystems ist eine komplizierte Angelegenheit, bei der die Interessen der Belegschaft mit denen des Unternehmens in Einklang gebracht werden müssen. Dabei sind die Betriebs- und Maschinenlaufzeiten und die entstehenden Arbeitskosten ebenso zu berücksichtigen wie die Belastungen für die in Schicht arbeitenden Beschäftigten. In diesem Seminar stellen wir dir die Arbeit mit der Software „D&S – Schicht- und Personalplaner“ vor, mit der Schichtpläne entwickelt werden können. Zudem diskutieren wir, wie man Schichtsysteme bewertet, wobei ihr auch Fragestellungen und Beispiele aus euren eigenen Betrieben mitbringen könnt. In diesem Seminar geht es nicht nur darum, dass ihr eure Mitbestimmungsmöglichkeiten als Betriebsrat kennenlernt, sondern es soll euch auch dazu anregen, Arbeitszeitsysteme und Schichtpläne im Betrieb aktiv mitzugestalten.

- **Kriterien zur Bewertung von Schichtsystemen**
  - Bewertung von verschiedenen Schichtsystemen
- **Hilfsmittel Software**
  - Vorstellung von „D&S – Schicht- und Personalplaner“
  - Personalbemessung – der erste Schritt?
- **Komplexe Schichtpläne**
- **Schichtsystem-Steckbrief (Ist-Analyse)**
  - Schichtsysteme der Teilnehmer\*innen
  - Ideen und Vorschläge für Veränderungen
  - Was ist zur Umsetzung notwendig?



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Holwe | Kossens | Pielenz | Räder  
**Teilzeit- und Befristungsgesetz –  
Basiskommentar zum TzBfG**



Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Grundlagen“  
**siehe linke Seite**



BWS-001-830601-23



BWS-001-830602-23



BWS-001-830603-23



BWS-001-830604-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	10.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.521,00 €	BWS-001-830601-23	Ole Dittmar Norbert Oschmann
07.05.	12.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.521,00 €	BWS-001-830602-23	Ole Dittmar Norbert Oschmann
03.09.	08.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.521,00 €	BWS-001-830603-23	Ole Dittmar Norbert Oschmann
19.11.	24.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.521,00 €	BWS-001-830604-23	Ole Dittmar Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Arbeitszeitmodelle der Zukunft

#### Wohin bewegen wir uns?

Die Welt ist im Wandel, die Digitalisierung schreitet voran. Homeoffice und mobiles Arbeiten stehen der Präsenzarbeit gegenüber. Wie können Arbeitszeitmodelle der Zukunft aussehen? Und sind die starren Vorgaben aus Tarifvertrag und Arbeitszeitgesetz überhaupt noch zeitgemäß oder helfen sie uns sogar, die Regelungen zur Arbeitszeit der Zukunft in die richtigen Bahnen zu lenken? In diesem Seminar soll viel Platz für Visionen und Diskussionen sein, ohne dabei die Historie der Arbeitszeit aus den Augen zu verlieren.

- Tarifvertragliche und gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit
- Mitbestimmung und Arbeitszeit
- Präsenzarbeit vs. mobiles Arbeiten
- Arbeitszeitmodelle der Zukunft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-830202-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	14.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	908,00 €	BWS-001-830202-23	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Rufbereitschaft regeln

Alles, was es zu beachten gilt

Immer häufiger werden in den Betrieben Rufbereitschaften installiert. Damit sind für den Betriebsrat zahlreiche Mitbestimmungsmöglichkeiten, aber auch viele Fragen verbunden: Welche Vor- und Nachteile können im Zusammenhang mit der Rufbereitschaft entstehen? Was ist mit der psychischen Belastung durch die Rufbereitschaft? Wie wird die Rufbereitschaft vergütet? Welche Vorgaben macht das Arbeitszeitgesetz? Ab wann beginnt ein Einsatz zur Rufbereitschaft und wann endet er? Wie bin ich auf dem Weg zur Arbeit und zurück versichert? Und wer haftet für Schäden? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es in diesem Seminar Antworten.

- Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträge
- Gestaltung einer Betriebsvereinbarung
- Vergütung
- Telefonbereitschaft
- Höchstarbeitszeit und Ruhezeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Fischer | Mittländer | Steiner  
Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar



BWS-001-831601-23



BWS-001-831602-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.02.	03.02.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.098,00 €	BWS-001-831601-23	Norbert Oschmann
11.10.	13.10.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.098,00 €	BWS-001-831602-23	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ENTGELT UND ARBEITSZEIT – Entgeltpolitik

### Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung

#### Methoden zur Eingruppierung und Entgeltfindung

Die Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung und die Ein- oder Umgruppierung haben für die Arbeitnehmer\*innen eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Entgeltfindung und die Vergütung. Die verschiedenen Methoden der Arbeitsbewertung stellen wir dir in diesem Seminar vor. Dabei lernst du, welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen muss, wie sie zu bewerten sind und wie unter Umständen Einspruch gegen Ein- oder Umgruppierungen erhoben werden kann. Neben Fallbeispielen aus deinem eigenen Betrieb, die in das Seminar mitgebracht werden können und sollen, werfen wir auch einen Blick auf den Bereich „Außertariflich Beschäftigte“.

- **Tarifpolitische und arbeitswissenschaftliche Bedeutung der Arbeitsbewertung**
- **Verfahren der Entgeltdifferenzierung**
  - Anforderungs- und leistungsabhängige Verdienstbestandteile
- **Methoden der Arbeitsbewertung**
  - Analytik und Summarik
  - Die Stellenbeschreibung als Grundlage für die Arbeitsbewertung und Eingruppierung
  - Summarische Arbeitsplatzbewertung am Beispiel von tarifvertraglichen Regelungen
  - Behandlung von betrieblichen Fallbeispielen
- **Die Mitbestimmung des Betriebsrats**
  - Mitbestimmung bei der Umsetzung der analytischen und summarischen Arbeitsbewertung
  - Mitbestimmung bei der Ein- und Umgruppierung
  - Mitbestimmung bei AT-Beschäftigten
- **Rechtliche Behandlung von Eingruppierungsfragen**
  - Gleichbehandlung als Anspruchsgrundlage
  - Prozessführung
  - Vergütung/Eingruppierung von Betriebsratsmitgliedern
- **Arbeitsbewertung nach dem Hay-System**
  - Methode und Kritik der Bewertung für tarifliche, außertarifliche und leitende Angestellte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-820101-23



BWS-001-820102-23



BWS-001-820103-23

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.01.	02.02.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.162,00 €	BWS-001-820101-23	Sephora McElroy
23.04.	27.04.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.162,00 €	BWS-001-820102-23	Dieter Bertges
15.10.	19.10.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.162,00 €	BWS-001-820103-23	Dieter Bertges

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Topthema: Betriebliche Eingruppierung

#### Grundlagen für die Praxis

Eine gerechte Entgeltfindung und Vergütung spielt für die Arbeitnehmer\*innen eine existenzielle Rolle. Deshalb gehört dieses Thema zu den wichtigsten Aufgabenbereichen für Betriebsräte und stellt ein zentrales Gebiet der betrieblichen Mitbestimmung dar. Hierfür benötigen Betriebsrät\*innen grundlegende Kenntnisse zur Ein- und Umgruppierung. In diesem Seminar zeigen wir die Mitbestimmungs- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung bei Fragen der betrieblichen Eingruppierung auf und erläutern, wie Tarifverträge auszulegen sind.

- Mitbestimmung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in Fragen der Eingruppierung
- Rechtsstellung der Eingruppierung
- Die Gleichbehandlung bei der Eingruppierung
- Auslegung von Tarifverträgen
- Prozessführung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 1 Tag

BWS-005-820901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.03.	08.03.23	12:00 Uhr	18:00 Uhr	Hotel im Raum Ulm	139,00 €	BWS-005-820901-23	Patrik Huber

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ENTGELT UND ARBEITSZEIT – Entgeltpolitik

### Bewertung von Arbeitsplätzen – Grundlagen

#### Tarif und Außertarif

Einfluss auf die Eingruppierung von Arbeitnehmer\*innen zu nehmen, ist für Betriebsräte keine Routineaufgabe. Widersprüche gegen Eingruppierungen des Arbeitgebers im Rahmen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats erfordern ein systematisches Vorgehen und Kenntnisse über die Interpretation der Tarifverträge und deren Anwendung durch Arbeitsgerichte. Die Zielsetzung in diesem Seminar ist es, das Handwerkszeug für die Bewertung von Arbeitsplätzen und die Zuordnung zu Tarifgruppen bzw. Außertarif zu erwerben. Des Weiteren werden die Möglichkeiten des Betriebsrats, bei Fragen der Eingruppierung Einfluss zu nehmen, praxisnah vorgestellt. Das Mitbringen betrieblicher Fragestellungen und Unterlagen ist erwünscht.

- Erfahrungsaustausch über die betriebliche Situation
- Grundlage einer Bewertung – Beschreibung der Arbeitsaufgaben
  - Persönliche Anforderungen an den\*die Arbeitnehmer\*in (Arbeitsplatzbesitzer\*in)
- Festlegen der zutreffenden Tarif- bzw. Entgeltgruppen
  - Quantitative Zuordnung der Tätigkeiten
  - Zuordnung der Tätigkeiten zu Tarif- bzw. Entgeltgruppen
- Einstufung nach Außertarif
- Überwachungsaufgaben des Betriebsrats zum Einhalten von Gesetz und Tarif



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Bewertung von Arbeitsplätzen nach  
BETV Chemie Seite 222

Bewertung von Arbeitsplätzen –  
Tarifbereich Kunststoff/Papier  
Seite 223



BWS-001-821001-23



BWS-001-821002-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.08.	16.08.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	960,00 €	BWS-001-821001-23	Norbert Deutschmann
20.08.	23.08.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	960,00 €	BWS-001-821002-23	Norbert Deutschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie

### Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen

Für Arbeitnehmer\*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgeltgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Bundesentgelttarifvertrags (BETV) auf die Bewertung von Arbeitsplätzen im Büro und Labor anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer\*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgeltgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zum BETV Chemie
- Anforderungsmerkmale Entgeltgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-830801-23



BWS-001-830802-23



BWS-001-830803-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	24.03.22	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-830801-23	Norbert Deutschmann Sephora McElroy
16.07.	21.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-830802-23	Norbert Deutschmann Sephora McElroy
22.10.	27.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-830803-23	Norbert Deutschmann Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ENTGELT UND ARBEITSZEIT – Entgeltpolitik

### Bewertung von Arbeitsplätzen

#### Tarfbereich Kunststoff/Papier

Für Arbeitnehmer\*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgelt- oder Gehaltsgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Tarifvertrags auf die Bewertung von Arbeitsplätzen speziell im Büro anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer\*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgelt- oder Gehaltsgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zu Entgelttarifverträgen/Tarifverträgen
- Anforderungsmerkmale Entgelt-, Lohn- und Gehaltsgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele
- Bundesentgelttarifvertrag (BETV)



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-831001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.04.	21.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.650,00 €	BWS-001-831001-23	Norbert Deutschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1

### Grundlagen im Überblick

Die Interessenvertretung für außertarifliche Mitarbeiter\*innen ist für Betriebsräte oft ein schwieriges Thema. Es gibt – sowohl auf Betriebsrats- als auch auf Beschäftigtenseite – Unsicherheiten über Zuständigkeiten und Regelungsmöglichkeiten. Und das, obwohl es für diese Zielgruppe aufgrund des fehlenden „Sicherheitsnetzes“ durch Tarifverträge besonderen Regelungsbedarf gibt. Dieser Einführungstag gibt einen kompakten Überblick über die Besonderheiten der Vertretung von außertariflich Beschäftigten und bildet die Voraussetzung für die Teilnahme an Teil 2 speziell zum Thema Entgeltgestaltung.

- **Abgrenzung von AT-Beschäftigten zu Tarifbeschäftigten und leitenden Angestellten**
- **Individualrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten**
  - Besonderheiten von AT-Arbeitsverträgen
  - Rahmenbedingungen und Gestaltung von Arbeitszeit
  - Entgeltregelungen
  - Besonderheiten von Versetzungen
- **Betriebsverfassungsrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten**
  - Einstellung
  - Eingruppierung
  - Umgruppierung
  - Mitbestimmung und Gestaltungsrahmen bei Entgelt und Vergütung
  - Gestaltungsmöglichkeiten und Kontrollpflichten bei der Arbeitszeit



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**INFO!**

Teil 1 und 2 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.



BWS-032-823201-23



BWS-032-823202-23

Dauer 1 Tag

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.04.	27.04.23	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Best Western Hotel zur Post, Bremen	385,00 €	BWS-032-823201-23	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz
12.10.	12.10.23	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Fuerther Hotel Mercure Nuernberg West	385,00 €	BWS-032-823202-23	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2

### Entgeltgestaltung – inhaltlich und strategisch

Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist der Besuch des Seminars „Außertariflich Beschäftigte 1 – Grundlagen im Überblick“ bzw. entsprechendes Wissen: Die rechtlichen Grundlagen werden vorausgesetzt und nicht weiter behandelt! Da tarifliche Regelungen für AT-Beschäftigte definitionsgemäß nicht gelten, liegt die Aufgabe, den komplexen Gegenstand der AT-Entgelte zu regeln, in den Händen der Betriebsräte. In diesem Seminar geht es darum, wie sich der Betriebsrat selbst Orientierung in diesem komplizierten Feld verschaffen kann.

- **Stellenbewertung für AT-Beschäftigte**
  - Analytische und summarische Verfahren der Stellenbewertung
  - Weitere Regelungsbedarfe zur Stellenbewertung
  - „Extra“ bei Beratungsunternehmen: Marktvergleiche
  - Verbindung Stellenbewertung – Entgeltsystematik
  
- **Betriebliche Vergütungspolitik für AT-Beschäftigte**
  - Entgeltbänder
  - Bewegung im Entgeltband
  - Bewegung zwischen Entgeltbändern
  - Strategisch: betriebliche Beispiele zur Durchsetzung von Positionen – Zusammenarbeit von IGBCE und Betriebsrat und Einbeziehung der Belegschaft



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**INFO!**

Teil 1 und 2 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – Grundlagen im Überblick“ **siehe linke Seite**

Dauer 1 Tag



BWS-032-833201-23



BWS-032-833202-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.04.	28.04.23	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Best Western Hotel zur Post, Bremen	385,00 €	BWS-032-833201-23	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz
13.10.	13.10.23	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Fuerther Hotel Mercure Nuernberg West	385,00 €	BWS-032-833202-23	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Leistungskontrolle und Entgeltfindung

### Deine Handlungsspielräume

Ob Stoppuhr oder Zeitaufnahmebogen – es gibt verschiedene Methoden der Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung. Welche auch immer der Arbeitgeber nutzt, jede Datenerhebung zu Entlohnungszwecken unterliegt laut Betriebsverfassungsgesetz der Mitbestimmung des Betriebsrats. In diesem Seminar lernst du die unterschiedlichen Verfahren zur Datenermittlung und das Handwerkszeug von REFA- und Rationalisierungsspezialist\*innen kennen. Zudem beschäftigen wir uns mit der Leistungslohnberechnung. Die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats erarbeiten wir auch mit praktischen Übungen in der Gruppe.

- **Tarifpolitische Aspekte der Leistungsentgeltendifferenzierung (Akkord und Prämie)**

- **Prämienarten**

- Prämienarten – grafische Darstellung
- Prämienarten – Inhalt und Bezugsbasis
- Mengenprämie
- Qualitätsprämie
- Nutzungsprämie
- Ersparnisprämie

- **REFA-Grundlagen**

- Gruppenarbeit/Mehrstellenarbeit
- Arbeitsgestaltung
- Prozessanalyse

- **Grundlagen Zeitstudien**

- Multimomentstudien
- Die Zeitaufnahme
- Zeitgradbeurteilung

- **Prämienlohn ohne Zeitwirtschaft**

- Gainsharing
- Leistungsbewertung
- Produktivitätsprämie
- Beteiligung am Unternehmenserfolg
- Provisionen
- Anwesenheitsprämien

- **Mitbestimmung nach § 87 Ziffer 10 und 11 BetrVG**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-820201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	10.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.627,00 €	BWS-001-820201-23	Dieter Bertges Dipl.-Ing., Dipl.-Psych. Wolfgang Kötter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## 08 ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

### ARBEIT SICHER GESTALTEN, GESUNDHEIT FÖRDERN



Alle Faktoren rund um Arbeits- und Gesundheitsschutz aufzugreifen, ist eine echte Herausforderung. Doch genau das schaffen die Seminare der BWS – mit leicht umsetzbarem Wissen sowie zahlreichen Tipps und Ratschlägen.

*Agnes Weiler, BWS*



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – INHALT

**Besondere Veranstaltungen****Gesundheitswoche in Bad Münders** 230**Arbeit – Mensch – Gesundheit**

Alterns- und altersgerechte Arbeitsgestaltung 232

Alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung 233

Gewinnbringend kooperieren im Arbeitsschutz 234

**Psychische Belastungen**

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 236

Psychische Belastungen messen, bewerten,  
reduzieren 238

Burn-out? Druck raus! 239

Mobbing, Bossing &amp; Co. 240

Mobbing, Bossing, Staffing 241

Sucht und Suchtmittelmissbrauch 242

Betriebsratsarbeit souveräner meistern 243

**Stressbewältigung**

Stressbewältigung für Betriebsrät\*innen 244

Betriebsrät\*innen im Spannungsfeld der  
Anforderungen 246

Optimierung, bitte richtig! 247

**Soziale Kompetenzen**

Gesund führen 248

Arbeitsschutz konfliktfrei gestalten 249

**Kommunikation**

Schwierige Gespräche? 250

**Sozialpolitik**

Der Weg in die Rente 251

Rente und Altersvorsorge 252

Pflegefall in der Familie? 253

**Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Effektiv mitreden und mitgestalten im BGM 254

Gefährdungsbeurteilung in der Arbeitswelt 4.0 256

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 257

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)  
in der Praxis 258**Mitbestimmung**

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 260

Arbeiten mit Gefahrstoffen 262

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss  
(ASA) 263**Arbeit 4.0**

Homeoffice und mobiles Arbeiten 264

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Umbruch 265

Entgrenzung ohne Grenzen? 266

Arbeitsschutzstrategien für die Arbeitswelt 4.0 267

Agiles Arbeiten, New Work und Industrie 4.0 268

Alles digital? Nur mit uns! 269

Neue Arbeitsplätze in der digitalisierten Welt 270



# GESUNDHEITSWOCHE 2023

25. BIS 30. JUNI 2023



GESUNDHEITS  
WOCHE  
25.–30. JUNI 2023

Wilhelm-Gefeller-Bildungs-  
und Tagungszentrum  
in Bad Mündel

Die Gesundheit unserer Mitglieder ist ein zentraler Baustein unseres Handelns, denn sie bildet das Fundament von Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Angesichts neuer Megatrends auf der einen Seite und der Herausforderung auf der anderen, den klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht zu vernachlässigen, werden von Interessenvertreter\*innen innovative Antworten gefordert, um Gefahren zu minimieren und die Gesundheit bis ins fortgeschrittene Alter zu erhalten. Um bestmögliche Arbeitsbedingungen zu erreichen, müssen kollektive Risikofaktoren arbeitspolitisch im Betrieb gestaltet und alle Beschäftigten befähigt werden, ihre eigene Gesundheit zu stärken.

Die Gesundheitswoche lädt alle Teilnehmer\*innen ein, verschiedene praxisorientierte Inhalte für die Arbeit vor Ort kennenzulernen und zu vertiefen.

Während der Gesundheitswoche bietet das Bildungszentrum allen Seminarteilnehmer\*innen vielfältige Möglichkeiten an, unter fachkundiger Anleitung exklusive Entspannungs- und Bewegungskurse sowie neue Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren, wie zum Beispiel Rückenfit, Aqua-Gymnastik, Zen Balance oder Nordic Walking.

Verhaltens- und Verhältnisprävention liegen in dieser Woche ganz nah beieinander. Konzepte und Kompetenzen für ein gesundheitsförderliches Verhalten der Beschäftigten im betrieblichen Alltag sind ebenso von Bedeutung wie die Aufgabe der Interessenvertretung, gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen verantwortungsvoll zu gestalten. Die Gesundheitswoche gibt hierzu die richtigen Anstöße.







### BWS-SEMINARE IN DER GESUNDHEITSWOCHE

Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	244
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	257
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	260
Neue Arbeitsplätze in der digitalisierten Welt	270



## Alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung

### Arbeitsfit bis ins hohe Alter

Während es bei altersgerechter Arbeitsgestaltung nur um die älteren Arbeitnehmer\*innen geht, betrifft der Begriff „altersgerecht“ alle Altersgruppen und ist damit Ausdruck einer nachhaltigeren Sichtweise, vor allem ausgelöst durch die demografische Entwicklung. In diesem Seminar wollen wir aufzeigen, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse zur Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung auf den betrieblichen Alltag übertragen lassen und wie eine moderne Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation dazu beiträgt, die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer\*innen zu erhalten und zu sichern. Dabei geht es unter anderem um die Beantwortung folgender wichtiger Fragen: Wie muss Arbeit gestaltet sein, damit Beschäftigte gesund und motiviert bis zum Erreichen des Rentenalters erwerbstätig bleiben können? Welche Faktoren lassen Beschäftigte vorzeitig altern und sollten vermieden werden? Bei der Gestaltung welcher Arbeitsbedingungen sollten Alter und Altern berücksichtigt werden? Und welche Handlungsempfehlungen für die Praxis lassen sich aus der arbeitswissenschaftlichen Forschung ableiten?

- Alters- und Qualifikationsstrukturanalyse
- Transparente Aufgabengestaltung
- Altersgerechte Arbeitszeitmodelle
- Gestaltung der Arbeitsumgebung
- Soziale Beziehungen am Arbeitsplatz
- Kompetenzentwicklung als aktive Gesundheitsförderung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-622001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.11.	24.11.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.174,00 €	BWS-001-622001-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung

### Digitaler Overkill? Die Chancen nutzen

Digitalisierung, Arbeit 4.0, Smart Factory – die Arbeitswelt verändert sich rasant. Anforderungen werden komplexer, die Verdichtung nimmt zu. Was bedeutet das angesichts alternder Belegschaften? Ende der 2020er Jahre wird ein Fünftel der Erwerbsfähigen zwischen 60 und 67 Jahre alt sein. Dabei macht die Alterung der Belegschaften Prävention umso notwendiger. Altern hat positive Effekte: Erfahrung gleicht die geringere Geschwindigkeit bei der Informationsverarbeitung aus. Diese Kompetenzen gilt es zu fördern. Und Altern ist beeinflussbar: Eine alter(n)sgerechte, belastungsarme, ergonomische und individuelle Arbeitsgestaltung sichert die Leistungsfähigkeit. Die Digitalisierung und die Automatisierung bringen nicht nur neue Risiken mit sich, sondern auch neue Chancen für die Belegschaften. Dieses Seminar soll dabei helfen, die Risiken zu minimieren und die Chancen zu erkennen und zu nutzen.

- Erfahrungsaustausch über den Ist-Zustand in den Betrieben
- Digitalisierung
  - Digitalisierung und Arbeitszeit
  - Gefährdungsbeurteilung von digitalen Technologien
- Gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitsabläufen und -prozessen
- Assistenzsysteme
  - Einsatz von Assistenzsystemen (z. B. Exoskeletten)
  - Potenzielle Gefährdungen beim Einsatz digitaler Assistenzsysteme
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-002-623101-23



BWS-001-623102-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.01.	06.01.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	848,00 €	BWS-002-623101-23	Christoph Schneider
06.09.	08.09.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	777,00 €	BWS-001-623102-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Gewinnbringend kooperieren im Arbeitsschutz

### Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden und externen Partnern

In den vergangenen Jahren waren die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten massiven Veränderungen ausgesetzt: Ständige Umstrukturierungen, Personalunterdeckung, Leistungsverdichtung, ein immer höherer Arbeits- und Zeitdruck sowie Arbeitsplatzunsicherheit haben die arbeitsbedingten Belastungen enorm gesteigert. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz steht deshalb heute vor großen Herausforderungen. Berufsgenossenschaften und die Arbeitsschutzbehörden der Länder sind die zentralen außerbetrieblichen Institutionen für den Arbeitsschutz. Neben ihren Überwachungsfunktionen erfüllen sie Beratungsaufgaben in Unternehmen und fungieren als Ansprechpartner für den Betriebsrat. In diesem Seminar sollen die Rolle und das Zusammenspiel der inner- und außerbetrieblichen Akteure thematisiert und Wege zu einer koordinierten und erfolgreichen Zusammenarbeit aufgezeigt werden.

- Zusammenarbeit mit Behörden
- Zusammenspiel Betriebsrat und Berufsgenossenschaft
- Rechte und Pflichten externer Dienstleister
- Rolle der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)
- Aufgaben von Werks- und Betriebsärzt\*innen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-623201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.11.	01.12.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.174,00 €	BWS-001-623201-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



### Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

#### Was BR und SBV gegen Stress tun können

Arbeitsverdichtung, Stress, Mobbing, Burn-out, Suchtprobleme – die gesundheitlichen Auswirkungen der Beanspruchungen am Arbeitsplatz sind vielfältig und damit ein wichtiges Handlungsfeld für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar gibt dir einen ersten umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Du lernst ihre Ursachen und Auswirkungen ebenso kennen wie die rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Du erfährst aber auch, welche Pflichten das Arbeitsschutzgesetz dem Arbeitgeber auferlegt, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und worin die wichtigsten Schritte einer Gefährdungsbeurteilung bestehen. Darüber hinaus erhältst du ganz praktische Hilfen zum Erkennen von Belastungssituationen und zum Umgang mit Betroffenen.

- **Bedeutung und Auswirkungen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt**
- **Grundverständnis von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel Stress**
  - Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
  - Individuelle Bewältigungsstrategien
- **Menschengerechte Gestaltung der Arbeit**
  - Definition
  - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das Phänomen Mobbing als extreme Form psychischer Belastung**
  - Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Bewältigung
- **Das Phänomen Burn-out und Depression**
  - Erkennungsmerkmale
  - Hilfsangebote für betroffene Menschen
  - Handlungsmöglichkeiten für Kolleg\*innen sowie BR und SBV
  - Betriebliche Maßnahmen gegen psychische Fehlbeanspruchungen und Stress
- **Informationspolitik von BR und SBV als Möglichkeit, Handlungsfelder gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzubereiten und zu begleiten**
  - Maßnahmen und strategisches Vorgehen
  - Bündnispartner und rechtliche Grundlagen
- **Die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes**
- **Beanspruchungen: Was ist für BR und SBV möglich?**
  - Überlastungs-/Gefährdungsanzeige
  - Methoden zur Ermittlung von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
  - Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

**1. Broschüre  
Psychische Belastung  
Frühsignale erkennen – Betriebliche  
Handlungsschritte einleiten,  
inkl. 4D-Indikator**

**2. Faber | Satzer  
Arbeitsschutz und Mitbestimmung**



BWS-002-610301-23



BWS-001-610302-23



BWS-005-610303-23



BWS-001-610304-23



BWS-002-610305-23



BWS-001-610306-23



BWS-002-610307-23



BWS-001-610308-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	27.01.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-610301-23	Godehard Baule
05.02.	10.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Mündler	1.490,00 €	BWS-001-610302-23	Hedwig Grabenberger
20.03.	24.03.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm	1.490,00 €	BWS-005-610303-23	Hedwig Grabenberger
16.04.	21.04.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Mündler	1.490,00 €	BWS-001-610304-23	Hedwig Grabenberger
11.06.	16.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-610305-23	Hedwig Grabenberger
16.07.	21.07.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Mündler	1.490,00 €	BWS-001-610306-23	Hedwig Grabenberger
08.10.	13.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-610307-23	Christoph Schneider
22.10.	27.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Mündler	1.490,00 €	BWS-001-610308-23	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Psychische Belastungen messen, bewerten, reduzieren

Wie du Gefährdungen ganzheitlich managst

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, an den Arbeitsplätzen des Unternehmens eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, bei der insbesondere die psychischen Belastungen mit einzubeziehen sind. Bei der Umsetzung von Gefährdungsbeurteilungen hat der Betriebsrat ein weitgehendes Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrecht. Das Seminar zeigt dir, wie eine ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung umgesetzt werden kann und welche Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat dabei hat. Du erfährst, mit welchen Methoden psychische Belastungen erfasst und bewertet werden können und mit welchen Maßnahmen sie sich reduzieren lassen. Dazu werden dir auch Good-Practice-Beispiele aus der betrieblichen Praxis vorgestellt.

- **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**
  - Psychische Belastungen und die Folgen
  - Überblick über die verschiedenen Analyseverfahren zur Erhebung von psychischen Belastungen
  - Die verschiedenen Instrumente in der betrieblichen Anwendung
- **Übung: praktische Anwendung von verschiedenen Fragebögen**
  - Aufbau und Inhalte eines Fragebogens
  - Beantwortungsschema und Auswertungsraster
  - Datenschutz und Anonymität
  - Ergebnispräsentation und Beurteilung der Ergebnisse
  - Ablaufplan zur Durchführung einer Befragung
- **Die Gefährdungsbeurteilung**
  - Die moderierte Gefährdungsbeurteilung
  - Die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung
  - Gefährdungen ermitteln und beurteilen
  - Maßnahmen festlegen und Erstellen eines Umsetzungsplans
  - Die sieben Umsetzungsschritte bei einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
  - Rechtliche Grundlagen und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- **Maßnahmen und Gestaltungsmöglichkeiten zur Reduzierung von psychischen Belastungsfaktoren**
- **Vorstellung von betrieblichen Good-Practice-Beispielen**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 2**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

- 1. Broschüre**  
**Psychische Belastung**  
**Frühsignale erkennen – Betriebliche**  
**Handlungsschritte einleiten,**  
**inkl. 4D-Indikator**
- 2. Broschüre**  
**Leitlinie Beratung und Überwa-**  
**chung bei psychischer Belastung am**  
**Arbeitsplatz**
- 3. Broschüre**  
**Empfehlungen zur Umsetzung der**  
**Gefährdungsbeurteilung psychischer**  
**Belastung**



**INFO!**

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Dauer 3 Tage

BWS-001-621401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	897,00 €	BWS-001-621401-23	Godehard Baule

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Psychische Belastungen

### Burn-out? Druck raus!

#### Wie du Betroffenen hilfst

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten in den Betrieben nimmt ständig zu, das Arbeitstempo wird höher und es kommt zu einer immer stärkeren Arbeitsverdichtung. Kein Wunder, dass damit auch die Zahl derer steigt, die von psychischen Problemen oder Mobbing betroffen sind. Erschöpfungszustände, Burn-out und Depressionen sind längst keine „Managerkrankheiten“ mehr, sondern finden sich auf allen Ebenen der Unternehmen. Das Seminar vermittelt dir die Ursachen und Auswirkungen psychischer und psychosozialer Belastungen im Betrieb und zeigt dir die Handlungsmöglichkeiten auf, wie du eine gesundheitsfördernde Unternehmenskultur mitgestalten kannst.

- **Belastungen, Beanspruchungen, Stress und Stressfolgen aus arbeitswissenschaftlicher Sicht – Konzepte und Theorien**
- **Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Prävention von Stress und Burn-out**
- **Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**
- **Erschöpfung und Burn-out: Mythos, Modeerscheinung oder Realität?**
  - Verständnis und Abgrenzung
  - Überblick und Definition: Was ist Burn-out und was nicht?
  - Erscheinungsformen von Erschöpfung und Burn-out: Stufen und Verlaufsformen
- **Überforderung und Burn-out im Betriebsalltag verstehen**
  - Neue Formen der Arbeitsorganisation: der Chef in uns und die indirekte Steuerung im Betrieb
  - Erschöpfte Unternehmen – erschöpfte Mitarbeiter\*innen?
  - Die Reproduktionskrise, die Gratifikationskrise und das erschöpfte Selbst
  - Frühwarnsignale für Erschöpfung rechtzeitig erkennen
  - Burn-out: Selber schuld? Die Sackgasse der Selbstoptimierung
- **Tipps und Empfehlungen für die Beratung betroffener Kolleg\*innen**
  - Individuelle Stressoren und Stressoren im Arbeitsalltag
  - Time-out statt Burn-out: individuelle Strategien zur Abgrenzung und Selbstfürsorge
  - Beratung von Kolleg\*innen, deren Vorgesetzte ins Burn-out abgleiten
- **Ausblick auf die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung**
- **Betriebsvereinbarungen zur Vermeidung oder Verminderung von Stress, psychischen Belastungen und Burn-out**
- **Wege der Kooperation zwischen Betriebsrat und Personalabteilung/HR**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre  
**Psychische Belastung  
Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungs-  
schritte einleiten, inkl. 4D-Indikator**
2. Faber | Satzer  
**Arbeitsschutz und Mitbestimmung**



BWS-001-621301-23



BWS-005-621302-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.05.	12.05.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-621301-23	Victor W. Hering
09.10.	13.10.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.590,00 €	BWS-005-621302-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Mobbing, Bossing & Co.

### Psychoterror am Arbeitsplatz? Was man dagegen tun kann

Was kann noch als „dummer Spruch“ durchgehen und wann wird eine Grenze überschritten? Durch den wachsenden Ziel- und Ergebnisdruck verändert sich auch das Miteinander in den Betrieben und die Fälle von Mobbing und Bossing nehmen zu. Trotzdem wird das Thema oft tabuisiert und totgeschwiegen und es herrscht Unsicherheit, wann genau Mobbing beginnt und was man dagegen unternehmen kann. In diesem Seminar diskutieren wir offen über Grenzüberschreitungen und Ausgrenzungen und zeigen die Möglichkeiten des Betriebsrats auf, Frühwarnsignale zu erkennen, die Betroffenen zu unterstützen und vor allem präventiv aktiv zu werden. Dabei kommen auch die Grenzen der Einflussnahme und die eigenen Belastungen und Sorgen der Helfer\*innen im Zusammenhang mit Mobbing und Bossing zur Sprache.

- **Psychische Belastungen im Betrieb und ihre möglichen Folgen**
- **Die Besonderheit von Mobbing als extreme psychische und soziale Fehlbelastung**
  - Abgrenzung: Was genau sind Mobbing und Bossing?
  - Formen von Mobbing und der Katalog der destruktiven Handlungen
  - Verlaufsformen von Mobbing und Frühwarnsignale rechtzeitig erkennen
  - Auswirkung von Mobbing auf betroffene Kolleg\*innen
  - Mobbingkosten, Auswirkungen auf Arbeitsklima und Produktivität
- **Handlungsverpflichtung des Betriebsrats und des Arbeitgebers nach § 75 BetrVG**
  - Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Prävention und beim Sanktionieren von uneinsichtigen Mobber\*innen
- **Beschwerden von Arbeitnehmer\*innen**
  - Das Beschwerderecht der Arbeitnehmer\*innen
  - Chancen und Risiken von Beschwerden bei Mobbingproblemen
  - Zivil- und strafrechtliche Möglichkeiten der Gegenwehr
- **Fallbeispiele und Ableitung konkreter Handlungsmöglichkeiten**
  - Wirksame Beratungsgespräche, Fallstricke und Abgrenzung im Beratungsgespräch
  - Das Vorgehen im akuten Mobbingfall
  - Grenzen des Möglichen: Befangenheit, Überforderung und Sorgen der Helfer\*innen
- **„No Mobbing“ – der Betrieb als mobbingfreie Zone**
  - Aufklärung und Sensibilisierung
  - Kooperation mit Führungskräften, HR und weiteren Bündnispartnern
  - Konfliktkompetenz des Betriebsrats als Wirkungsfaktor bei der Prävention von Mobbing
- **Entwicklung eines betrieblichen Handlungskonzepts zur Prävention von Mobbing**
  - Eckpunkte einer funktionierenden Betriebsvereinbarung
  - Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz
  - Umsetzungsplanung, Vorbereitung konkreter Initiativen und Maßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-610401-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.12.	13.12.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münders	1.059,00 €	BWS-001-610401-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Psychische Belastungen

### Mobbing, Bossing, Staffing

#### Rechtliche Handlungsspielräume

Konflikte gibt es in jedem Lebensbereich – in der Familie, unter Freunden und natürlich auch im Betrieb. Doch wenn bei der Austragung von Konflikten Grenzen überschritten werden, können diese Situationen schnell eskalieren und zu Mobbing führen, was auf die Dauer eine extreme psychosoziale Belastung für die Betroffenen darstellt und gesundheitliche Konsequenzen haben kann. Die Kolleg\*innen, aber auch der Betriebsrat und die Führungskräfte stehen oft hilflos vor dieser Situation. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern. Es zeigt dir, wie du Grenzüberschreitungen erkennen und verhindern kannst und welche rechtlichen Mittel der Betriebsrat und die Betroffenen im Fall von Mobbing haben. Auch die wichtigsten Bestandteile einer Betriebsvereinbarung zu diesem Thema werden dargestellt und praktisch erarbeitet.

- **Begriffsbestimmungen**
  - Herabwürdigung
  - Beleidigung
  - Sexuelle Belästigung
  - Mobbing
  - Bossing
- **Psychische Belastungen**
  - Erkenntnisse zu den Symptomen und Wirkungen
  - Ursachen erkennen, Gefährdung beurteilen und Gefahren begrenzen
- **Die Interventionsmöglichkeiten für Betroffene**
  - Das Individualverfahren am Arbeitsgericht
- **Die Interventionsmöglichkeiten des Betriebsrats**
  - Die Beschwerde durch den Betriebsrat
  - Rechtliche Möglichkeiten, die betroffenen Arbeitnehmer\*innen im Streit zu unterstützen
- **Die wichtigsten Regelungsbestandteile einer Betriebsvereinbarung**
  - Die Interventionsmöglichkeiten im Rahmen kollektiver Regelung
  - Freiwillige Betriebsvereinbarungen
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
  - Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung und Überwachung durch den Betriebsrat
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen, Beendigung und Nachwirkung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 2**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Faber | Satzer

**Arbeitsschutz und Mitbestimmung**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Psychische Belastungen am Arbeitsplatz Seite 236**



Dauer 3 Tage

BWS-001-620101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	946,00 €	BWS-001-620101-23	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Sucht und Suchtmittelmissbrauch

### Grundlagen zur Aufklärung, Hilfe und Prävention

Sucht scheint zumindest zu Beginn nahezu gesellschaftlich akzeptiert zu sein. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus, denn Sucht ist eine seelische und körperliche Erkrankung, die für die Betroffenen zur privaten und beruflichen Katastrophe führen kann: Die Arbeitsfähigkeit geht verloren und alle Beteiligten sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Umfeld sind großen Belastungen ausgesetzt. Der Betrieb ist dabei das entscheidende Handlungsfeld, denn Betroffene sind beunruhigt, wenn am Arbeitsplatz die Suchtkrankheit zur Sprache kommt. Mit der Suchtprävention und den betrieblichen Interventionen können die Betroffenen also am ehesten erreicht werden. Welche Möglichkeiten es für den Betriebsrat gibt, mit Sucht und Abhängigkeit umzugehen, und welche Hilfe und Unterstützung er den Betroffenen bieten kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei baust du mithilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen deine Gesprächs- und Beratungskompetenz aus.

- **Grundlagenwissen zum Thema Sucht**
  - Was ist Sucht und welche Arten von Sucht gibt es?
  - Wie funktioniert Sucht?
  - Was ist Abstinenz?
  - Was sind Suchtkrankheiten?
  - Stoffliche und nicht stoffliche Süchte
  - Erzählung aus dem Leben eines\*einer Suchterkrankten
- **Wege aus der Sucht – das Suchthilfesystem außerhalb des Betriebs**
- **Das Vorgehen im Betrieb**
  - Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Strukturen für Suchtprävention im Betrieb
  - Erarbeiten von Frühwarnsystemen
  - Betriebsvereinbarungen
- **Gespräche mit suchtspezifischem Hintergrund führen**
  - Welche Gespräche fallen beim Betriebsrat an?
  - Gesprächsführung
  - Rollenspiele und Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 2**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. **Broschüre**  
**IGBCE – Gute Arbeit**  
**Sucht und Suchtmittelmissbrauch**
2. **Broschüre**  
**Psychische Belastung**  
**Frühsignale erkennen – Betriebliche**  
**Handlungsschritte einleiten,**  
**inkl. 4D-Indikator**
3. **Faber | Satzer**  
**Arbeitsschutz und Mitbestimmung**



Dauer 5 Tage

BWS-001-620601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	24.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-620601-23	Sabine Heegner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Psychische Belastungen

### Betriebsratsarbeit souveräner meistern

Zwischen allen Stühlen – das muss nicht sein

Der Betriebsrat ist mit unterschiedlichen, vielschichtigen und häufig unvorhersehbaren Arbeitsanforderungen konfrontiert. Eigene Strategien und eine eigene Arbeitsplanung sind notwendig, um arbeitspolitische Handlungsfelder, Technologien und den „normalen Alltag“ gestalten zu können. Besprechungen mit dem Arbeitgeber müssen vorbereitet und die Belegschaft muss informiert werden und die eigene Handlungsfähigkeit muss gewährleistet sein. Der Betriebsrat sitzt dabei oft zwischen allen Stühlen, nicht nur zwischen Belegschaft und Arbeitgeber. Er ist auch mit unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Interessen innerhalb der Belegschaft konfrontiert. Und dann sind auch noch die eigenen Ansprüche an die Betriebsratsarbeit zu erfüllen. Dieses Seminar hilft dir dabei, die Rolle des Betriebsratsgremiums in deinem Betrieb, aber auch deine persönliche Rolle als Betriebsratsmitglied zu klären und auch in schwierigen Situationen und bei unterschiedlichen Erwartungen souverän zu agieren.

- Betriebsratsarbeit heute
- Mitbestimmung und arbeitspolitische Handlungsfelder
- Strategien und Arbeitsplanung
- Umgang mit schwierigen Arbeitssituationen
- Widersprüchliche Erwartungen an den Betriebsrat
- Psychische Belastungen in der Betriebsratsarbeit
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Verhandlungsgeschick



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

*BR complete 2*



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**Broschüre**

**Psychische Belastung  
Frühsignale erkennen – Betriebliche  
Handlungsschritte einleiten,  
inkl. 4D-Indikator**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Alles digital? Nur mit uns! Seite 269**



BWS-001-622801-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	26.05.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-622801-23	Katrin Ute Henning Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Stressbewältigung für Betriebsrät\*innen

### Raus aus der Belastungsspirale

Betriebsratsarbeit bedeutet auch Stress, Ärger und Frustration. Viele Betriebsratsmitglieder unterschätzen die enorme Belastung durch ihr Ehrenamt. Betriebsrät\*innen sitzen oft zwischen den Stühlen, kämpfen für ihre Ziele und nehmen sich der Sorgen und Nöte ihrer Kolleg\*innen an. Doch diese Leistung können sie nur dann erbringen, wenn sie auch an sich selbst denken. Wer Methoden zur Stressbewältigung kennt und anwendet, gewinnt mehr Zeit für sich und bringt Ruhe in den Tag. Denn nur wer gesund und widerstandsfähig ist, kann sich konstruktiv für die Belegschaft einsetzen. In diesem Seminar lernt ihr, wie ihr entspannter mit dem hohen Druck durch Überbelastung und Stress umgehen könnt. Wir üben, wie ihr mit bewährten Methoden (u. a. angeleitetes Waldbaden) stressresistenter und leistungsstärker werdet, und entwickeln zusammen euren ganz persönlichen Handlungsplan, um negativem Stress oder gar einem Burn-out systematisch vorzubeugen. Ihr lernt, wie ihr die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur für euch selbst, sondern auch für euer komplettes Gremium und für die Belegschaft gewinnbringend nutzen könnt.

#### ● Überlastung und Stress

- Anzeichen und Verlaufsphasen von Überbelastung
- Besonders gefährdete Personen und Gruppen
- Auswirkungen auf das Betriebsratsgremium
- Stressauslöser im Unternehmen und im Gremium

#### ● Persönlicher Umgang mit Stress

- Eigene Belastungsgrenzen kennen
- Auswirkungen von Konflikten auf die eigene Person erkennen
- Selbstreflexion: Betriebsrat, Beruf, Privatleben – Balance finden

#### ● Stressmechanismen in positive Energie umwandeln

#### ● „Waldbaden“ und andere Methoden als Aktivität und Ausgleich kennenlernen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



GESUNDHEITS  
WOCHE  
25.–30. JUNI 2023

Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und  
Tagungszentrum in Bad Mündler



Dauer 5 Tage

BWS-001-622501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
 25.06.	30.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Mündler	1.490,00 €	BWS-001-622501-23	Katrin Ute Henning Ines Papendieck

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



### Betriebsrät\*innen im Spannungsfeld der Anforderungen

#### Strategien für den Exit aus dem Hamsterrad

„Schneller – höher – weiter“: Dieser Anspruch gilt heute nicht mehr nur im sportlichen Bereich. Diese Denkweise hat längst Einzug in unsere Arbeitswelt gehalten. Immer mehr leisten mit immer weniger Personal – wie soll man dabei Körper und Psyche gesund erhalten? Gerade für Betriebsrät\*innen sind die Anforderungen individuell besonders hoch. Da wären auf der einen Seite die unzufriedenen Kolleg\*innen und auf der anderen Seite die Bedingungen des Arbeitgebers – und dann kann es auch noch so scheinen, als würde das eigene Gremium nicht an einem gemeinsamen Strang ziehen. Dieses Seminar zeigt, wie jede\*r Einzelne etwas gegen den täglichen Stress am Arbeitsplatz unternehmen kann und welche Ansätze zur Verringerung der Leistungsverdichtung in den Betrieben sinnvoll wären.

#### ● Stress

- Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
- Die besonderen Stressoren für Betriebsrät\*innen
- Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell

#### ● Resilienz

- Resilienzanalyse
- Meine persönlichen Ressourcen

#### ● Entspannung

- Wie wirkt Entspannung auf den menschlichen Organismus?
- Entspannungsübungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer  
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz Seite 236



Dauer 3 Tage

BWS-001-622301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.07.	12.07.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münders	931,00 €	BWS-001-622301-23	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Stressbewältigung

### Optimierung, bitte richtig!

#### Gesund bleiben - Grenzen beachten

Der Mensch hat schon immer nach Optimierung gestrebt. Technische Optimierungen führten zu verbesserten Handwerkszeugen und Arbeitsmitteln. Heute zählen das Betriebliche Vorschlagswesen und das Ideenmanagement zu den betrieblichen Optimierungen. Wie sieht es aber mit der Selbstoptimierung aus? Selbstoptimierung verlangt nach Selbstfürsorge wie zum Beispiel Stressprävention. Bei falsch verstandener Selbstoptimierung werden dagegen Medikamente, Drogen und Alkohol genutzt. Selbstoptimierung heißt, seine eigenen Ressourcen zu kennen. Sie setzt ein selbstbestimmtes Handeln voraus, wozu auch Nein-Sagen gehört, wenn zum Beispiel ständige Erreichbarkeit verlangt wird. Arbeit sollte nicht nur Mühsal sein, sondern kann auch Freude bedeuten. Gute Arbeit hilft uns, mit Belastungen klarzukommen. Arbeitszeitsouveränität, Gestaltungsspielräume, Beteiligung und Mitsprache fördern das Engagement. In diesem Seminar wollen wir ausloten, wie sich dieses Optimierungspotenzial heben lässt.

- Optimierung als menschliches Handeln
- Selbstoptimierung und Selbstfürsorge
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Spannungsfeld individuelle vs. kollektive Interessenvertretung
- Arbeitszeitsouveränität
- Selbstbestimmung und Beteiligung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Effektiv mitreden und mitgestalten im  
BGM Seite 254



Dauer 5 Tage

BWS-001-621601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.11.	17.11.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.165,00 €	BWS-001-621601-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Gesund führen

Für mehr Motivation, Wohlbefinden und eine bessere Unternehmenskultur

Über Generationen hinweg war die Rolle des Chefs (vermeintlich) eindeutig: Die Führungskraft bestimmt, die Angestellten reagieren, die Führungskraft kontrolliert. Wer Autorität ausstrahlt, den belohnen die Mitarbeiter\*innen mit guter Leistung. Doch die Zeiten haben sich geändert. Beschäftigte haben andere Bedürfnisse. Sie wollen technisch sicher und ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze. Sie wollen gefördert werden, wollen Respekt, Anerkennung und Lob. Und das alles in einem gesunden Klima an gesunden Arbeitsplätzen bei gesunder Führung und sozialer Unterstützung – begleitet von einer systematischen Optimierung in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Dieses Seminar spricht alle an, die sich für eine ganzheitliche arbeits- und gesundheitsschutzgeprägte Führungskultur einsetzen. Denn: Betriebsräte können dazu einen großen Teil beitragen.

### ● Führen und Organisieren

- Arbeitsschutz als Unternehmensziel deutlich machen
- Wertschätzung und Anerkennung fördern
- Arbeitsschutz im Dialog
- Beteiligung der Beschäftigten
- Kreativer Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Transformationale Führung
- Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten organisieren
- Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzt\*innen und gegebenenfalls Sicherheitsbeauftragte bestellen
- Informationen beschaffen und im Betrieb weitergeben
- Arbeitsschutz beim Einsatz von Fremdfirmen gewährleisten
- Wichtige Unterlagen aufbewahren

### ● Arbeitsbedingungen beurteilen

- Gefährdungsbeurteilung planen
- Gefährdungsbeurteilung durchführen
- Gefährdungsbeurteilung dokumentieren

### ● Mitarbeiter\*innen beteiligen und unterweisen

- Sich von der fachlichen Qualifikation und sonstigen Eignung der Beschäftigten überzeugen
- Beschäftigte über ihre Pflichten und Rechte informieren
- Beschäftigte am Arbeitsschutz beteiligen
- Beschäftigte im Dialog unterweisen
- Beschäftigte bedarfsgerecht weiterbilden
- Arbeitsschutz gemeinsam planen

### ● Arbeitsschutz bei Einkauf und Auftragsvergaben berücksichtigen

- Einhaltung der Rangfolge von Schutzmaßnahmen
- Auswahl und Einsatz persönlicher Schutzausrüstung
- Organisieren von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-621101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.350,00 €	BWS-001-621101-23	Aynur Ersin Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Soziale Kompetenzen

### Arbeitsschutz konfliktfrei gestalten

#### Konflikte erkennen und lösen

Immer dann, wenn es im Arbeitsschutz um Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen von einzelnen Personen oder Gruppen im Unternehmen geht, die nicht miteinander vereinbar sind oder zu sein scheinen, entstehen Konflikte. Ob solche Konflikte auch als Chance genutzt werden können, hängt davon ab, wie gut es gelingt, sie nicht eskalieren zu lassen und stattdessen eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu entwickeln. Hierbei kann der Betriebsrat Hilfestellung leisten. In diesem Seminar werden Konfliktarten und Konfliktursachen beleuchtet. Es werden Konfliktlösungsmöglichkeiten vorgestellt bzw. erarbeitet. Dabei kommen auch Rollenspiele zum Einsatz.

- **Konfliktarten**
  - Konflikte in der betrieblichen Praxis, insbesondere im Arbeitsschutz
  - Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
  - Rollen- und Zielkonflikte
- **Konflikte erkennen**
  - Ursachen und Symptome von Konflikten
  - Grundformen menschlichen Verhaltens
  - Geschlechtsspezifische Konfliktbetrachtung
  - Konfliktpotenziale erkennen
  - Frühwarnsysteme entwickeln
  - Dynamik der Eskalation in Konflikten
- **Einstellung zu Konflikten**
  - Die eigene Einstellung zu Konflikten erkennen
  - Eigene Konfliktstile im Spannungsfeld zur Umgebung
- **Konfliktdiagnose und -analyse**
  - Analyse der eigenen Reaktionen und der eigenen Konfliktfähigkeit
- **Gezieltes Konfliktmanagement**
  - Grundmuster der Konfliktlösung
  - Was hilft im Konflikt: Leitfragen der Konfliktanalyse
  - Strategieviefalt in Konflikten
- **Konfliktlösungstechniken**
  - Ausstieg aus der Konfliktspirale
  - Gesprächs- und Kommunikationstechnik in Konflikten
  - Bausteine eines Konfliktgesprächs
- **Umgang mit Widerständen**
  - Nutzen von Spannungspotenzialen
- **Fallbeispiele**
  - Rollenspiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-621701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.01.	03.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.100,00 €	BWS-001-621701-23	Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Schwierige Gespräche?

### Wie du sie meisterst

Menschen kommunizieren miteinander – aber verstehen sie sich auch immer richtig? Menschen verhandeln miteinander – aber erreichen sie immer das, was sie möchten? Täglich führen wir Gespräche – doch verlaufen sie immer für beide Seiten positiv? Die Praxis der Betriebsratsarbeit lebt von Gesprächssituationen. Einerseits ist es besonders wichtig, eigene Positionen sachlich vorzubringen und argumentativ begründen zu können. Zum anderen befinden sich Betriebs- und Personalrät\*innen im ständigen Dialog mit ihren Kolleg\*innen. Dieses Seminar soll dazu beitragen, die betriebliche Interessenvertretung auf Gespräche intensiv vorzubereiten und die Durchführung erfolgreich zu gestalten. Mit Methoden aus dem Improvisationstheater geht es mit viel Spaß und Leichtigkeit um die Sensibilisierung für nonverbale Kommunikationssignale, um aktives Zuhören und um eine grundsätzlich positive Haltung in Gesprächssituationen.

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsphasen und ihre Bedeutung
- Schwierige Gesprächssituationen
  - Das „Monatsgespräch“ nach § 74 BetrVG
  - Die Sprechstunde des Betriebsrats nach § 39 BetrVG
  - Das Beschwerderecht der Arbeitnehmer\*innen nach § 85 BetrVG
- Verhandlungstaktiken



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-621001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.07.	07.07.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.790,00 €	BWS-001-621001-23	Hedwig Grabenberger Sonja Thöneböhn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Der Weg in die Rente

### Basiswissen zur gesetzlichen Rente und betrieblichen Altersvorsorge

Steigendes Rentenzugangsalter und sinkendes Rentenniveau stellen nicht nur Arbeitnehmer\*innen vor Herausforderungen, sondern auch Unternehmen und Betriebsräte. Für den Einzelnen stellen sich viele Fragen: Wann will ich in Rente gehen? Kann ich mir das leisten? Was muss ich tun, um optimal vorzusorgen? Um als Betriebsratsmitglied die Kolleg\*innen in diesen Fragen optimal beraten zu können, braucht ihr das nötige Hintergrundwissen. Ausgehend von eurer persönlichen Situation wollen wir euch in dieser Woche das Grundlagenwissen mitgeben, das ihr benötigt, um euren Kolleg\*innen in Zukunft Hilfestellung leisten zu können. Neben den wichtigsten Fakten zur gesetzlichen Rente wollen wir euch Möglichkeiten der ergänzenden Altersvorsorge aufzeigen. Ihr habt dabei die Gelegenheit, eure Fragen direkt an die Expert\*innen der gesetzlichen Rentenversicherung und der betrieblichen Altersversorgung zu stellen.

- Rentensystem in Deutschland
- Renteninformation und Rentenauskunft richtig verstehen
- Die Rolle von betrieblicher Altersversorgung als ergänzende Altersvorsorge
- Beratung von Kolleg\*innen
- Rentenpolitik der Zukunft aus gewerkschaftlicher Sicht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Altersteilzeit, Flexirente & Co.  
**Seite 110**

Betriebliche Altersversorgung  
**Seite 88**

Dauer 5 Tage



BWS-052-610201-23



BWS-052-610202-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	03.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.336,00 €	BWS-052-610201-23	Nils Hohl Alfred Peter
27.08.	01.09.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.336,00 €	BWS-052-610202-23	Aline Rennebeck

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Rente und Altersvorsorge

### Dein Wissenspaket für eine effektive Mitbestimmung

Dieses Seminar verschafft dir einen Überblick über die aktuellen Änderungen bei der gesetzlichen Rentenversicherung und die verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge. Du lernst, die berufsgenossenschaftlichen Renten zu berechnen, und erhältst umfassende Informationen zu Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Außerdem wird dargestellt, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Altersvorsorge hat.

- **Einführung in das Thema Rente**
  - Demografische und ökonomische Rahmenbedingungen
  - Systematisierung der Rentenreformen seit 1992
  - Maßnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung
- **Die gesetzliche Rentenversicherung**
  - Allgemeiner Überblick
  - Leistungsarten und Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung
  - Anspruchsvoraussetzungen
  - Rentenrechtliche Zeiten
  - Rentenberechnung
  - Renteninformation, Rentenauskunft, Versicherungsverlauf
  - Versorgungsausgleich
  - Teilrenten und Hinzuverdienst
  - Grundrente
- **Berufsgenossenschaftliche Renten**
- **Grundlagen der betrieblichen und der tariflichen Altersversorgung**
  - Art der Zusage
  - Notwendigkeit ergänzender kapitalgedeckter Altersversorgung
  - Durchführungswege
  - Unverfallbarkeit von Versorgungsanwartschaften
  - Insolvenzsicherung
- **Besteuerung der Renten**
- **Grundlagen der Entgeltumwandlung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- **Die Veränderung von Versorgungsregelungen der betrieblichen Altersversorgung und die Mitbestimmung des Betriebsrats**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 1**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**1. Thüsing | Granetzny  
Praxiswissen Betriebliche  
Altersversorgung**

**2. Broschüre  
Die Rentenversicherung – verlässlicher  
Partner von Anfang an**



**INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Betriebliche Altersversorgung  
Seite 88**



BWS-052-610701-23



BWS-005-610702-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-052-610701-23	Günter Dainat Ulf Imiela
16.10.	20.10.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.490,00 €	BWS-005-610702-23	Günter Dainat Ulf Imiela

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Pflegefall in der Familie?

### Gesetzliche und betriebliche Handlungsspielräume

Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, ist schon unter normalen Bedingungen nicht immer einfach. Kommt noch ein Pflegefall in der Familie hinzu, geraten Arbeitnehmer\*innen schnell an ihre Grenzen und müssen sich unter Umständen zwischen der Arbeit und der häuslichen Pflege entscheiden. Der Gesetzgeber hat versucht, mit einigen Reformen und Gesetzen bei den betroffenen Beschäftigten für Erleichterungen zu sorgen. Wie diese Regelungen aber in der betrieblichen Praxis ausgestaltet werden, ist Aufgabe der Tarif- und Betriebsparteien. In diesem Seminar erhältst du einen Überblick über die verschiedenen gesetzlichen Grundlagen wie das Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz sowie über die tariflichen Regelungen. Praxisnahe Beispiele helfen dir bei deiner konkreten Arbeit zur Vertretung und Unterstützung der betroffenen Kolleg\*innen.

- **Rechtliche Grundlagen**
  - Pflegeversicherung
  - Pflegezeitgesetz
  - Familienpflegezeitgesetz
  - Tarifliche Regelungen zur Pflege
- **Pflegeversicherung**
  - Pflegeversicherung in der Praxis
  - Aktuelle Entwicklungen in der Pflegeversicherung
- **Pflegezusatzversicherung**
- **Betriebliche Beispiele: Was gehört in eine Betriebsvereinbarung zur Pflegezeit?**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-052-621501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	14.06.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-052-621501-23	Dr. Christina Schulte

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Effektiv mitreden und mitgestalten im BGM

### Für Betriebsräte und SBV

Bessere Gesundheit, mehr Lebensqualität, zufriedene Kolleg\*innen und ein gutes Betriebsklima – das und noch viel mehr kann ein Betriebliches Gesundheitsmanagement erreichen. Das trägt auch zum unternehmerischen Erfolg bei. Wenn das keine guten Argumente für dich als Betriebsratsmitglied oder als Schwerbehindertenvertreter\*in sind! Doch welche Rolle kannst du überhaupt übernehmen und welche Aufgaben gilt es zu meistern? Dieses Seminar beantwortet zielgerichtet diese Fragen. Es unterstützt dich dabei, deine Rolle zu finden sowie Handlungsfelder und Aufgaben zu erkennen. Außerdem werden dir wirkungsvolle Methoden zur Sensibilisierung von Kolleg\*innen und Führungskräften vermittelt. Kurz gesagt: Du erfährst, wie du deine Mitgestaltungsmöglichkeiten als Betriebsratsmitglied oder Schwerbehindertenvertrauensperson strategisch sinnvoll und aktiv nutzen kannst.

- **Vom Arbeitsschutz zu Prävention 4.0**
  - Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
  - Gute Arbeit
  - Prävention 4.0 und digitalisiertes BGM
- **Betriebsverfassungsgesetz, Sozialgesetzbuch IX, Arbeitsschutzgesetz, Datenschutz-Grundverordnung**
- **Daten und Statistiken**
- **Handlungsfelder**
  - Psychische Arbeitsanforderungen und Beanspruchungen
  - Älter werden in Beruf und Unternehmen, chronische Erkrankungen
  - Individualisierung und betriebliche Konfliktverarbeitung
- **Informieren und sensibilisieren**
  - 4D-Indikator
  - Betriebslandkarte, Betriebslandkarte 4.0
  - Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung
- **Grundpfeiler des BGM**
  - Verhaltens- und Verhältnisprävention
  - Führung und Gesundheit
  - Digitales BGM
- **Mitwirkung und Mitbestimmung**
  - Arbeitsschutzausschuss
  - BGM-Lenkungskreis
  - BEM-Team
  - Mitwirkung bei der Gefährdungsbeurteilung

- **BGM gestalten**
  - Kompetenzteams/Gesundheitszirkel moderieren
  - Gesundheitswerkstatt und Arbeitssituationsanalyse
  - Die paritätische Kommission: das Haus der Arbeit
  - Beratungsgespräch: Selbstgefährdung und Einhaltung von Schutzrechten
  - Gesundheitsorientierte Geschäftsprozessanalyse: Gesundheit und Kosten im Gleichgewicht halten
- **Für einen guten Rahmen sorgen**
  - Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Information
  - Finanzierung und Budgetierung
  - Gestaltungschancen ausloten
  - Eckpfeiler für eine Betriebsvereinbarung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 1**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**1. Tempel | Ilmarinen  
Arbeitsleben 2025**

**2. Nadine Pieck  
Betriebliches Gesundheitsmanagement fällt  
nicht vom Himmel**



**INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Arbeitsschutzstrategien für die Arbeitswelt 4.0  
Seite 267**





BWS-437-880501-23



BWS-001-201601-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.05.	12.05.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	1.230,00 €	BWS-437-880501-23	Günter Schnelle
24.09.	29.09.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.230,00 €	BWS-001-201601-23	Günter Schnelle Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Gefährdungsbeurteilung in der Arbeitswelt 4.0

### Instrumente und Methoden professionell einsetzen

Die Gefährdungsbeurteilung bildet die Basis des betrieblichen Arbeitsschutzes. Doch im Arbeitsschutzgesetz werden nur allgemeine Zielvorgaben formuliert. Daher ist es für den Betriebsrat wichtig, beurteilen zu können, welche Gefährdungen für die Beschäftigten von ihren Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten ausgehen. In diesem Seminar erhältst du das Know-how für eine vorausschauende und systematische Bewertung der Arbeitsumstände. Neben der klassischen Unfallanalyse gehen wir dabei auch auf die Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz ein. Wir zeigen die Rolle und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und erarbeiten anhand konkreter betrieblicher Beispiele, wie eine Gefährdungsbeurteilung umzusetzen ist.

- Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Wandel im Arbeitsschutz
- Gefährdung und normierte Schutzziele
  - Wie kann das Risiko eingeschätzt und bewertet werden?
- Regelungen zur Gefährdungsbeurteilung
  - Arbeitsschutzgesetz und dazugehörige Verordnungen
  - Allgemeine Bundesbergverordnung, Gesundheitsschutz-Bergverordnung
  - BG-Vorschrift A1 „Grundsätze der Prävention“
  - Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (SGD) im Bergbau
- Betriebliche und überbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Gefährdungsbeurteilung
  - Information, Mitbestimmung und Mitwirkung des Betriebsrats bei der Gefährdungsbeurteilung
  - Methodik der Gefährdungsbeurteilung
  - Gefährdungsfaktoren: Beispiel Gefährdungsbeurteilung Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
  - Gesundheit und psychische Belastungen
- Umsetzung in der Praxis
  - Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung anhand eines betrieblichen Beispiels
  - Vorstellung praktischer Beispiele von Gefährdungsbeurteilungen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



Dauer 5 Tage

BWS-002-620301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.03.	17.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-620301-23	Jörg Becker Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Gekonnt kommunizieren und Gespräche führen

Hohe Anforderungen und veränderte Arbeitsformen lassen den Druck und die Belastungen am Arbeitsplatz ansteigen – und damit auch die Zahl arbeitsbedingter Erkrankungen. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat das Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit Langzeiterkrankter wiederherzustellen und einer erneuten Erkrankung oder gar einer dauerhaften gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung vorzubeugen. Für diesen Prozess ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten von besonderer Bedeutung, das durch eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Gesprächsführung aufgebaut werden kann. Neben den rechtlichen Grundlagen und dem Ablauf des BEM-Prozesses liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Erlernen und Einüben einer erfolgreichen Gesprächsführung und einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Betroffenen.

- Gesetzliche Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Die Bedeutung des BEM im Rahmen eines umfassenden Gesundheitsmanagements
- Der BEM-Prozess und seine Akteure
  - Praxisbeispiele
- Gesprächsführung mit Betroffenen
  - Umgang mit Ängsten und Befürchtungen
  - Strategien zum Umgang mit belastenden Situationen
- Handhabung des Datenschutzes



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre  
**IGBCE – Gute Arbeit  
Der Weg zurück in den Job**
2. Faber | Satzer  
**Arbeitsschutz und Mitbestimmung**



GESUNDHEITS  
WOCHE

25.–30. JUNI 2023

Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und  
Tagungszentrum in Bad Münde



BWS-001-622601-23



BWS-005-622602-23



BWS-001-622603-23



BWS-001-622604-23



BWS-001-622605-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	27.01.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.274,00 €	BWS-001-622601-23	Christoph Schneider
24.04.	28.04.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Azimut Hotel München City Ost	1.274,00 €	BWS-005-622602-23	Christoph Schneider
25.06.	30.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.274,00 €	BWS-001-622603-23	Christoph Schneider
13.08.	18.08.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.274,00 €	BWS-001-622604-23	Christoph Schneider
03.12.	08.12.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.274,00 €	BWS-001-622605-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis

### Follow-up für Fortgeschrittene

Dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kommt in den Betrieben aufgrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Belegschaften eine immer größere Bedeutung zu. Nachdem sich viele Betriebe im Rahmen einer Betriebsvereinbarung bereits in der Umsetzungsphase befinden, kommen neue Fragen auf. Mit diesem Seminar wollen wir jene Interessenvertretungen ansprechen, die bereits ein Grundlagenseminar zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement besucht haben, aber jetzt vor neuen Herausforderungen stehen. Das Seminar soll dabei helfen, bereits bestehende Betriebsvereinbarungen zu korrigieren bzw. weiterzuentwickeln. Dafür sollen die Teilnehmer\*innen über einen gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch neue Sichtweisen kennenlernen und neue Anregungen erhalten.

- Probleme bei der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Neues aus der Arbeitsmedizin
- Digitalisierte Gefährdungsbeurteilung
- Neueste Entwicklungen bei Assistenzsystemen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)“. Seite 257



Dauer 3 Tage

BWS-001-621801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	565,00 €	BWS-001-621801-23	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



# Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

## Risiken meiden, Chancen nutzen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine der zentralen Aufgaben des Betriebsrats. Um sie kompetent und erfolgreich wahrnehmen zu können, benötigt er ausreichende Kenntnisse zu den rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und zu seinen Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat, die in diesem Seminar vermittelt werden. Du lernst das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland, betriebliche Organisationsformen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Pflichten des Arbeitgebers in diesem Bereich kennen. Zudem gehen wir darauf ein, welche Chancen und Risiken sich aus der Industrie 4.0 im Arbeitsschutz ergeben. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer\*innen des Seminars und eine praxisnahe Bearbeitung der Themen können gemeinsam betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt werden.

- **Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Allgemeine Begriffsbestimmungen
  - Bereiche des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
  - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das duale Rechtssystem**
- **Rechtliche Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Arbeitsschutzgesetz und Allgemeine Bundesbergverordnung
  - Weitere rechtliche Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Betriebsverfassungsgesetz
- **Betriebliche Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Aufgaben von Arbeitgebern, Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzt\*innen, Sicherheitsbeauftragten, Beschäftigten und Betriebsrät\*innen
  - Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsicht und Staatlichem Amt für Arbeitsschutz (StAfa)
  - Information, Mitbestimmung, Verantwortung und Zusammenarbeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Mitwirkung des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- **Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen nach dem Arbeitsschutzgesetz**
  - Kreislauf der Gefährdungsbeurteilung
  - Klassifikation der Gefährdungen
  - Methoden der Ermittlung
  - Bewertung der Risiken nach der Risikomatrix
- **Fallbeispiele**
  - Zusammensetzung und Funktion des Arbeitsschutzausschusses
  - Betriebliche Gesundheitsförderung als Maßnahme zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
  - Informationen und Instrumente der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 1**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**Broschüre**

**Psychische Belastung  
Frühsignale erkennen – Betriebliche  
Handlungsschritte einleiten,  
inkl. 4D-Indikator**



**GESUNDHEITS  
WOCHE**

**25.–30. JUNI 2023**

Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und  
Tagungszentrum in Bad Mündel



BWS-002-610101-23



BWS-005-610102-23



BWS-001-610103-23



BWS-001-610104-23



BWS-002-610105-23



BWS-001-610106-23



BWS-005-610107-23



BWS-002-610108-23



BWS-001-610109-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.01.	03.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.597,00 €	BWS-002-610101-23	Christoph Schneider
06.02.	10.02.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm	1.596,00 €	BWS-005-610102-23	Christoph Schneider
05.03.	10.03.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-610103-23	Godehard Baule
25.06.	30.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-610104-23	Jörg Becker
06.08.	11.08.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-610105-23	Christoph Schneider
20.08.	25.08.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-610106-23	Reimund Strauch Uwe W. Zipfel
11.09.	15.09.23	12.00 Uhr	12.45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.390,00 €	BWS-005-610107-23	Christoph Schneider
15.10.	20.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-610108-23	Christoph Schneider
19.11.	24.11.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-610109-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Arbeiten mit Gefahrstoffen

### Verordnungen, die du kennen musst

Wie der Name schon sagt: Gefahrstoffe sind gefährlich und der Umgang mit ihnen ist niemals harmlos. Wie die Beschäftigten vor den besonderen Gesundheitsrisiken, die von Gefahrstoffen ausgehen, geschützt werden müssen, regelt die Gefahrstoffverordnung. Darüber hinaus haben europäische Regelungen wie REACH und GHS weitreichende Veränderungen bewirkt. Die gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Gefahrstoffen zu kennen, ist für Betriebsrät\*innen genauso wichtig, wie zu wissen, welche Gefahren von den jeweiligen Stoffen ausgehen und worin ein wirkungsvoller Schutz der Beschäftigten bestehen kann. Beides vermittelt dir dieses Seminar. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis kannst du deine Handlungsmöglichkeiten erkennen und erproben.

- **Wie gefährden Gefahrstoffe unsere Gesundheit?**
  - Erkennen von Gefahrstoffen
- **Neuerungen durch REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien) und GHS**
- **Vorgehensweise bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach Gefahrstoffverordnung**
  - Einstufung und Kennzeichnung
  - Gefahrstoffverzeichnis
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Schutzmaßnahmen
  - Unterweisung
  - Grenzwerte
- **Experimentalvortrag**
- **Inner- und außerbetriebliche Akteur\*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
  - Beteiligungsrechte nach Betriebsverfassungsgesetz
  - Beteiligungsrechte nach Gefahrstoffverordnung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

**IGBCE – Gute Arbeit**

**Betriebliche Regelungen für Gute Arbeit!**



Dauer 3 Tage

BWS-002-620401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.05.	02.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	760,00 €	BWS-002-620401-23	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Mitbestimmung

### Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)

#### Für Betriebsräte und SBV

Im Bereich des Arbeitsschutzes hat der Betriebsrat einen umfassenden Gestaltungs- und Schutzauftrag, während die Schwerbehindertenvertretung (SBV) über einen weitreichenden Beratungsauftrag verfügt. Ein wichtiges Gremium hierfür ist der Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem die verschiedenen Akteur\*innen des Unternehmens über Themen und Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes beraten und Entscheidungen vorbereiten. In diesem Seminar stellen wir dir die Aufgaben, Arbeitsweisen und möglichen Aktivitäten des ASA vor und zeigen dir, wie der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung ihre Beteiligungsrechte im ASA gezielt und wirkungsvoll wahrnehmen können. Dabei geht es auch darum, wie sich der ASA auf andere Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auswirkt.

- Auftrag und Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses (ASA)
- Überblick über gesetzliche Grundlagen und Pflichten des Arbeitgebers
- Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im ASA
- Überwachungs-, Informations- und Mitbestimmungsrechte
- Strukturen und Inhalte im ASA
- Unfallgeschehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper  
Arbeitsschutzgesetz mit  
Basiskommentar
2. Axel Herbst  
Der Arbeitsschutzausschuss in der  
betrieblichen Praxis
3. Broschüre  
BG RCI: Gefährdungsbeurteilung –  
Gefährdungskatalog
4. Faber | Satzer  
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



BWS-001-620801-23



BWS-001-620802-23



BWS-002-620803-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	25.01.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	836,00 €	BWS-001-620801-23	Günter Schnelle
04.06.	07.06.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Bad Münders	993,00 €	BWS-001-620802-23	Godehard Baule
08.10.	11.10.23	18.00 Uhr	12.15 Uhr	Haltern am See	850,00 €	BWS-002-620803-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Homeoffice und mobiles Arbeiten

### Herausforderungen und Chancen einer neuen Arbeitskultur

Seit einigen Jahren haben die Themen Homeoffice und mobiles Arbeiten Hochkonjunktur. Die Corona-Krise hat ihr Übriges dazu beigetragen. Politik, Beschäftigte und Unternehmen sind sich uneins: Kann das Homeoffice eine Alternative zum klassischen Arbeitsplatz im Büro sein? Viele Beschäftigte begrüßen es, ihre Tätigkeiten von zu Hause verrichten zu können. Damit auch im Homeoffice Arbeits- und Gesundheitsschutz relevante Themen sind, braucht es klare Regeln und eine offene Unternehmenskultur. In diesem Seminar sehen wir uns die rechtlichen Rahmbedingungen sowie die Chancen und Risiken an und beantworten die wichtigsten Fragen.

- Homeoffice: Telearbeit und mobile Arbeit (Recht auf Homeoffice?)
- Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für Telearbeit und mobiles Arbeiten aus?
- Welche Gefahren gibt es am Arbeitsplatz im Homeoffice?
- Wie muss der Arbeitsplatz gestaltet sein?
- Warum ist die Planung von Arbeitszeiten wichtig?
- Welche Maßnahmen helfen bei der Arbeitszeitgestaltung im Homeoffice?
- Warum ist regelmäßige Kommunikation im Homeoffice wichtig?
- Wie lässt sich während des Homeoffice die Zusammenarbeit aufrechterhalten?
- Wie ist die Unfallversicherung im Homeoffice geregelt?
- Wie kann eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden, insbesondere bei psychischer Belastung?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Dr. Michael Kittner  
Arbeits- und Sozialordnung – Gesetze,  
Einleitungen, Übersichten



Dauer 3 Tage

BWS-001-610501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.04.	14.04.23	14.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	564,00 €	BWS-001-610501-23	Reimund Strauch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Arbeit 4.0

### Arbeits- und Gesundheitsschutz im Umbruch

#### Was wir für die Zukunft lernen können

In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf unterschiedliche Belastungen im Betrieb – von schweren körperlichen Strapazen bis zum Techno-Stress. Wir schauen uns an, wie sich Arbeits- und Gesundheitsschutz seit der Industrialisierung verändert haben und welche relevanten Entwicklungen im Zeitalter von Digitalisierung, Homeoffice und zunehmender Mobilisierung zu beobachten sind. Im Rahmen des Workshops greifen wir auch bei der internationalen Fachmesse für betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit A+A in Düsseldorf Trends auf, die für unsere Betriebe relevant sind.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz gestern, heute, morgen
- Eine kurze Geschichte der Belastungsformen – körperliche Belastungen, psychosoziale Belastungen, Techno-Stress
- Arbeitsschutz im Betrieb – Arbeitsschutz unterwegs
- Arbeitsgestaltungskompetenz
- Menschengerechte Arbeit
- Arbeits- und Gesundheitsschutz in „New Work“



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 1**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**Ralf Pieper**

**Arbeitsschutzgesetz mit  
Basiskommentar**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Optimierung, bitte richtig! Seite 247**

**Effektiv mitreden und mitgestalten im  
BGM Seite 254**

**Effektiv mitbestimmen im Arbeits-  
schutzausschuss (ASA) Seite 263**



Dauer 5 Tage

BWS-002-610601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	SeminarKosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.10.	27.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.321,00 €	BWS-002-610601-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Entgrenzung ohne Grenzen?

### Arbeits- und Gesundheitsschutz in der flexiblen Arbeitswelt

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz muss in der flexiblen Arbeitswelt viele Hürden überwinden: Techno-Stress, Homeoffice, mobile Arbeit, Entgrenzung, Entbetrieblichung, Erreichbarkeit rund um die Uhr. Der Konflikt entzündet sich zwischen stationärer, betrieblicher Arbeit und Arbeit „außer Haus“. Dem Coffee to go folgt die Arbeit to go. Mit den verschwundenen Kolleg\*innen ist auch ihre Arbeit verschwunden. Sind damit aber auch ihre Belastungen verschwunden? Und wird damit auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz verschwinden? Natürlich nicht! Wir wollen in diesem Seminar herausarbeiten, wie wir verschundene Arbeit und scheinbar verschwundene Belastungen mithilfe eines aktivierenden Arbeitsschutzes wieder sichtbar machen können. Wir nutzen dafür den kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, vergleichen reaktiven mit aktivierendem Arbeitsschutz und loten die Möglichkeiten aus, den Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Organisations- und Kooperationsentwicklung zu nutzen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz im Wandel der Zeit
- Homeoffice und mobile Arbeit – verschwundene Arbeit, verschwundene Belastungen?
- Techno-Stress
- Entgrenztes Arbeiten, Entbetrieblichung und ständige Erreichbarkeit – Arbeiten ohne Boden unter den Füßen
- Menschengerechte Arbeit und die vorausschauende Gefährdungsbeurteilung
- Stand der Technik und Stand der Arbeitswissenschaft nach §§ 90 und 91 BetrVG
- Selbstgefährdung und Leistungsoptimierung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Ralf Pieper  
**Arbeitsschutzgesetz mit Basiskommentar**
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
**Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Erfahrungen und Empfehlungen**



**INFO!**  
**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Optimierung, bitte richtig! Seite 247

Effektiv mitreden und mitgestalten im BGM Seite 254

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA) Seite 263

Dauer 5 Tage



BWS-002-621201-23



BWS-001-621202-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.349,00 €	BWS-002-621201-23	Günter Schnelle
05.11.	10.11.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münders	1.349,00 €	BWS-001-621202-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Arbeit 4.0

### Arbeitsschutzstrategien für die Arbeitswelt 4.0

#### Von der analogen zur digitalen Gefährdungsbeurteilung

Jedes Unternehmen hat bei der Digitalisierung sein eigenes Vorgehen: vom punktuellen Einsetzen neuer Technologien über Insellösungen bis zur vernetzten und automatisierten Produktion. Dabei ist die Gefährdungsbeurteilung körperlicher Belastungen ebenso notwendig wie die der psychosozialen Belastungen. Vermehrtes Arbeiten mit Informationen und neue Organisationsformen wie agiles Arbeiten werden in der Arbeitswelt 4.0 zum sogenannten „Techno-Stress“ führen. Damit wird sich auch die Gefährdungsbeurteilung selbst verändern und digitaler werden. In diesem Seminar lernst du, wie wichtig es ist, die unterschiedlichen Belastungsformen mit der Gefährdungsbeurteilung systematisch zu erfassen und welche Schritte notwendig sein werden, um eine gute Gefährdungsbeurteilung 4.0 für deinen Betrieb gestalten zu können.

- **Arbeits- und Gesundheitsschutz im Wandel**
- **Psychosoziale und physische Belastungen in den Arbeitswelten**
- **Techno-Stress**
- **Arbeitsschutzstrategien für stationäre und mobile Arbeit**
- **Gefährdungsbeurteilung**
  - Ablauf und Organisation der Gefährdungsbeurteilung
  - Kriterien für eine digitale Gefährdungsbeurteilung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 2**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**Hans-Jürgen Urban**

**Gute Arbeit in der Transformation**



Dauer 5 Tage

BWS-002-622101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.02.	17.02.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Haltern am See	1.199,00 €	BWS-002-622101-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Agiles Arbeiten, New Work und Industrie 4.0

#### Buzz-Wörter oder echte Zukunftstreiber?

Rationalisierung führte in der Vergangenheit zu neuen Formen der Arbeitsorganisation, wie zum Beispiel Gruppen-, Team- oder Projektarbeit, mit Auswirkungen auf Arbeitszeit, Handlungsspielräume und Mitbestimmung. Wir analysieren in diesem Seminar die unterschiedlichen Pfade von agiler Arbeit, New Work und Industrie 4.0 und suchen nach Antworten unter anderem auf folgende Fragen: Welche Entwicklungslinien erkennen wir heute? Wie wirken sich neue Formen der Arbeitsorganisation sowie von Technik und Technologien auf unser Befinden aus? Führen sie zu Techno-Stress? Mit welchen psychischen Belastungen müssen wir rechnen? Welche Auswirkungen haben Agilität, New Work und Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz? Welche Konflikte sind heute bezüglich der Arbeitszeit zu erkennen? Und wie lauten unsere Antworten in der betrieblichen Mitbestimmung?

- Rationalisierung gestern, heute und morgen
- Das große Versprechen von Teilhabe und Beteiligung am Beispiel Gruppenarbeit
- Das große Versprechen heute: agile Arbeit, New Work und Industrie 4.0
- Techno-Stress durch Technik und Technologien
- Arbeit, Arbeitsschutz und Belastungen jeder Art außer Haus
- Arbeitszeitsouveränität vs. Zeitkontrolle
- Mitbestimmung in der neuen Arbeitswelt



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Thomas Haipeter  
**Interessenvertretung in der Industrie 4.0 – Das gewerkschaftliche Projekt Arbeit 2020**
2. Britz-Averkamp | Eich-Fangmeier  
**Überleben in der neuen Arbeitswelt**
3. Boes | Kämpf | Langes | Lühr  
**„Lean“ und „agil“ im Büro. Neue Organisationskonzepte in der digitalen Transformation und ihre Folgen für die Angestellten**



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Entgrenzung ohne Grenzen? Seite 266

Alles digital? Nur mit uns! siehe rechte Seite



Dauer 5 Tage

BWS-001-620201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.08.	18.08.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.197,00 €	BWS-001-620201-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – Arbeit 4.0

### Alles digital? Nur mit uns!

Wie du die digitale Arbeitswelt mitgestaltest

Digitalisierungs- und Automatisierungsprozesse sind weder neu noch etwas Besonderes. Wir kennen sie seit den 1970er, 1980er Jahren. Weder damals noch heute sind diese Prozesse Selbstläufer. Digitalisierung benötigt Strategien, Qualifizierung und Beteiligung. Wir wollen uns in diesem Seminar mit Digitalisierungsstrategien auseinandersetzen und uns die Frage stellen, wie sich der Betriebsrat daran beteiligen kann. Digitalisierung verlangt nach Qualifizierung und arbeitsplatznahe Lernen. Welche Handlungsfelder stehen uns hier zur Verfügung? Und wie schützen wir die Belegschaft vor dem Stress, den Technik und Technologien auslösen können? Zudem beschäftigen wir uns mit Assistenzsystemen. Sie können unterstützen, kontrollieren oder einpeitschen. Was können wir tun, um Assistenzsysteme für die Humanisierung der Arbeit zu nutzen?

- Digitalisierungsstrategien in der Praxis
- Betriebslandkarte 4.0
- Techno-Stress durch Technik und Technologien analysieren und bewerten
- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Organisations- und Kooperationsentwicklung
- Selbst- und Fremdvermessung – Überwachung durch die Hintertür
- Gesundheits-Apps – Segen oder Fluch?
- Humanisierung der Arbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Thomas Haipeter

**Interessenvertretung in der Industrie 4.0 – Das gewerkschaftliche Projekt Arbeit 2020**

2. Britz-Averkamp | Eich-Fangmeier

**Überleben in der neuen Arbeitswelt**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Entgrenzung ohne Grenzen? Seite 266

Agiles Arbeiten, New Work und Industrie 4.0 siehe linke Seite



Dauer 5 Tage

BWS-001-620701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.10.	20.10.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.197,00 €	BWS-001-620701-23	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Neue Arbeitsplätze in der digitalisierten Welt

### Gestaltungsspielräume im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine wesentliche Aufgabe des Arbeitgebers. Hier trägt ein hohes Niveau zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensqualität der Beschäftigten bei und wirkt sich positiv auf die Sicherheit und Leistung des Gesamtsystems aus. Werden mit neuen Arbeitsplätzen in der digitalisierten Arbeitswelt die Möglichkeiten der menschengerechten Gestaltung von Arbeit, Arbeitsabläufen und Arbeitsplätzen sowie der Reduzierung psychischer Belastungen der Beschäftigten nicht ausgeschöpft, entgehen dem Unternehmen viele der oben beschriebenen Vorteile. Eine unzureichende Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben stellt eine Gefährdung der Schutzziele für Beschäftigte dar. Für Betriebsräte gilt es hier, die wesentlichen Chancen und Risiken der digitalen Arbeitswelt zu identifizieren und sich aktiv in die Gestaltung einzubringen.

- Was sind die „neuen“ Arbeitsplätze? Identifikation und Charakteristika „neuer“ Arbeitsplätze in der digitalen Arbeitswelt
- Gesundheit und Krankheit in der Arbeitswelt: Ressourcen und Gefahren der Digitalisierung identifizieren → Vermittlung wesentlicher Kenntnisse der Ressourcen und Risiken der Arbeitswelt mit Fokus auf Digitalisierung
- Leistungsanforderungen → herausfinden und dementsprechend planen
- Was ist technisch möglich?
- Zusammenwirken Mensch und Maschine: Welche Chancen und Risiken ergeben sich mit den „neuen“ Arbeitsplätzen? → Besonderheiten der „neuen“ Arbeitsplätze im Zeitalter der Digitalisierung in den Fokus nehmen inklusive der Chancen und Risiken dieser neuen und sich ständig verändernden Arbeitswelt
- Wie kann der Betriebsrat sich einbringen? → Mitbestimmung des Betriebsrats: An welchen Stellen und auf welcher Grundlage aktiv mitgestalten?
- Mitbestimmung über den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz am Beispiel ASA und Gefährdungsbeurteilung → Große Chancen der Mitbestimmung ergeben sich über den betrieblichen Arbeitsschutz. Welche gesetzlichen Regelungen gibt es für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung und die praktische Umsetzung?
- Einbindung aller Beteiligten – Zusammenarbeit der Zuständigen (Arbeitgeber, Betriebsrat, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsärzt\*in) sowie Partizipation der Beschäftigten → Veranschaulichung von Prozessen und Methoden anhand von Gefährdungsbeurteilung und gegebenenfalls ASA



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



GESUNDHEITS  
WOCHE

25.–30. JUNI 2023

Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und  
Tagungszentrum in Bad Münde



Dauer 5 Tage

BWS-001-620501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
 25.06.	30.06.23	18.00 Uhr	12.45 Uhr	Bad Münde	1.735,00 €	BWS-001-620501-23	Svenja Budde Markus Gronemeyer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386





# MENSCH UND MASCHINE

## 09 KOMMUNIKATION

### SOUVERÄN AUFTRETEN, ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN



**Reden, vortragen,  
argumentieren,  
mitreißen und begeistern.**

*Natascha von Morgenstern, Karrar Oleiwi  
und Agnes Weiler, BWS*



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## KOMMUNIKATION – INHALT

**Reden, Verhandlungen und Gespräche**

Professionell kommunizieren – Basisseminar – Deine wichtigsten Basics für Reden, Verhandlungen und Beratungsgespräche	274
Clever argumentieren und Reden halten – Lerne zu überzeugen	275
Körpersprache und Klangqualität – Stärke dein Auftreten und deine Rhetorik	276
Vortragstechniken für Betriebsräte – Auftreten, ankommen, überzeugen	277
Verhandlungsführung – Basisseminar – Wie Betriebsrät*innen erfolgreicher verhandeln	278
Verhandlungsführung – Aufbauseminar – Wie Betriebsrät*innen mit top Ergebnissen verhandeln	279
Erfolgreiche Gesprächsführung – Wahrnehmen, verstehen, überzeugen	280
Souverän auftreten, schlagfertig reagieren – Seminar mit Mitteln des Improvisationstheaters	281

**Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte – Schreiben und Gestalten von Texten	282
Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb – Tue Gutes und rede darüber	283

**Geschlechterspezifische Kommunikation**

Speziell für Frauen: Interessen souverän durchsetzen – Clever verhandeln und Auseinandersetzungen meistern	284
--	-----

**Geschlechterspezifische Kommunikation** *Fortsetzung*

Genderspezifische Kommunikation in Betriebsratsgremien – Wie du die Kommunikation zwischen Männern und Frauen verbesserst	285
---	-----

**Betriebsversammlung**

Betriebsversammlung mit Pep – Wie du zur Teilnahme motivierst und dich professionell darstellst	286
---	-----

**Sprachen**

Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 1 – Zum Auffrischen	288
Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 2 – Tipps für erfolgreiche Korrespondenzen	289
Englisch lernen auf Malta – für Betriebsrät*innen – Sprachkurs und Wirtschaftswissen im Doppelpack	290



### Professionell kommunizieren – Basisseminar – Deine wichtigsten Basics für Reden, Verhandlungen und Beratungsgespräche

Die Arbeit von Betriebsrät\*innen ist im wahrsten Sinne des Wortes eine sehr kommunikative Aufgabe. So gehören Reden und die Abgabe von Erklärungen, die oft auch über den Betrieb hinaus verbreitet werden, zu den typischen Tätigkeiten des Betriebsrats. Hier ist der Aufbau einer guten Argumentation besonders wichtig. Aber auch bei Verhandlungen zum Beispiel mit dem Arbeitgeber heißt es, die richtige Strategie zu wählen und sich gründlich darauf vorzubereiten. Und dann gibt es noch die Beratungsgespräche mit den Kolleg\*innen, bei denen es oft um persönliche Themen geht und die neben einem fundierten Fachwissen viel Einfühlungsvermögen verlangen. Für all diese und weitere Situationen, bei denen die kommunikativen Fähigkeiten von Betriebsrät\*innen gefragt sind, liefert dir dieses Seminar das Handwerkszeug und verbessert deine individuellen kommunikativen Kompetenzen.

● **Rhetorik**

- Die Bedeutung von Körpersprache und der Umgang mit Lampenfieber
- Struktur und Verständlichkeit als Erfolgsfaktoren
- Kurzpräsentation mit Video-Auswertung

● **Kommunikation**

- Effektive, zielorientierte Kommunikation als Basiskompetenz
- Aktives Zuhören und Fragen
- Erfolgreich argumentieren
- Ich-Botschaften
- MISLA-Modell
- Intensive Übungen an Beispielen der Teilnehmer\*innen mit Feedback

● **Beratung**

- Definition und Einordnung des Themas in die Betriebsratsarbeit
- Struktur eines Beratungsgesprächs
- Beratungsbedarf erkennen und analysieren
- Motive und Bedürfnisse
- Übung anhand konkreter Beratungsanliegen

● **Verhandlung**

- Definition und Verhandlungsstile
- Das Harvard-Modell als erfolgreiche Verhandlungsstrategie
- Effektive Verhandlungsvorbereitung als Erfolgsfaktor
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Betriebsratsalltag der Teilnehmer\*innen
- Rollenspiele mit Video-Feedback

● **Transfer der Erkenntnisse in den Arbeitsalltag**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-750201-23



BWS-001-750202-23



BWS-002-750203-23



BWS-002-750204-23



BWS-001-750205-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.01.	20.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.377,00 €	BWS-002-750201-23	Alfred Peters
12.03.	17.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.377,00 €	BWS-001-750202-23	Adrian Schwarzmüller
18.06.	23.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.377,00 €	BWS-002-750203-23	Mary Haberkorn
23.07.	28.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.377,00 €	BWS-002-750204-23	Alfred Peters
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.377,00 €	BWS-001-750205-23	Adrian Schwarzmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## KOMMUNIKATION – Reden, Verhandlungen und Gespräche

### Clever argumentieren und Reden halten

#### Lerne zu überzeugen

Das Seminar richtet sich an Betriebsrät\*innen, die ihre Meinungen überzeugend vertreten wollen. Sie gewinnen Sicherheit in der Argumentation und können bei Berichten vor Gruppen und Versammlungen souveräner oder überzeugender reden und informieren. Das Seminar fördert die Sicherheit bei der Argumentationstechnik und bei der gezielten Vorbereitung und Durchführung von Tätigkeitsberichten, Reden und Vorträgen. Den Seminarteilnehmer\*innen werden im Verlauf des Lehrgangs die wesentlichen Grundlagen der Redetechnik in praxisorientierten Übungen vermittelt und sie lernen, sie anzuwenden. Sie üben das überzeugende Auftreten und das verständliche und sichere Vortragen und bauen die eigenen rednerischen Fähigkeiten aus zu mehr Souveränität und Überzeugungskraft.

- Körpersprache am Pult und am Konferenztisch
- Argumentieren und überzeugen
- Reden und Berichte vorbereiten – Schritt für Schritt
  - Berichte auf den Punkt bringen
  - Die Rede sinnvoll gliedern
  - Argumente wirksam anordnen
- Alles über Konzepttechnik
- Interesse wecken am Anfang
- Mit einem guten Schluss überzeugen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-750401-23



BWS-001-750402-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.553,00 €	BWS-002-750401-23	Uta C. Gröschel
11.06.	16.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.553,00 €	BWS-001-750402-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Körpersprache und Klangqualität

### Stärke dein Auftreten und deine Rhetorik

Ausstrahlung und Überzeugungskraft eines Menschen entstehen aus der Kombination von Stimme, Auftreten und Rhetorik. Entsprechend koppeln wir Wissen, Übungen und Techniken zu diesen drei Themen. Eine klangvolle, ausdrucksstarke Stimme erzeugt Respekt und transportiert Botschaften erfolgreich, wo eine zu leise und zaghafte Stimme versagt. Wer viel oder in Konzentrationssituationen wie Versammlungen oder Verhandlungen reden muss, braucht eine gesunde und ausdrucksstarke Stimme. In diesem Seminar betrachten wir die Stimme, ihre Funktion und ihre Wirkung gekoppelt mit typischen Sprechsituationen aus der Praxis. Rhetorisches Können und sichere Körpersprache runden das Paket ab.

- Rhetorische Wirkungsregeln
- Konzepttechnik – freie Rede oder fertiger Text
- Konzepte den eigenen Bedürfnissen anpassen
- Die optimale Sprechstimme
- Betonung: Dynamik und Lautstärke einsetzen
- Körpersprache, Haltung, Klangqualität
- Ausstrahlung und Ausdruck
- Eigene und fremde Texte ausdrucksvoll sprechen und lesen
- Stimme und Rhetorik optimal verbinden
- Wesentliche Grundsätze der Rhetorik kennen und anwenden



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Clever argumentieren und Reden halten  
Seite 275

*Stimme und Auftreten lassen Worte wirken!*



BWS-001-750501-23



BWS-001-750502-23



BWS-001-750503-23



BWS-002-750504-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.553,00 €	BWS-001-750501-23	Susanne Czudzewitz
18.06.	23.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.553,00 €	BWS-001-750502-23	Christina Herold
22.10.	27.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.553,00 €	BWS-001-750503-23	Dr. Sabine Vollmert-Spiesky
03.12.	08.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.553,00 €	BWS-002-750504-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## KOMMUNIKATION – Reden, Verhandlungen und Gespräche

### Vortragstechniken für Betriebsräte

#### Auftreten, ankommen, überzeugen

Bei der Vorbereitung von Reden, Berichten und Vorträgen hilft die Kenntnis verschiedener Konzepte und Modelle. Alle wesentlichen Grundlagen der Redenvorbereitung und des Vortrags behandeln wir in Theorie und Praxis. Wir üben den sicheren Auftritt und das verständliche und wirksame Sprechen für alle Redesituationen und besonders für den Tätigkeitsbericht in der Betriebsversammlung. Die Teilnehmer\*innen bauen die eigenen rednerischen Fähigkeiten aus und gewinnen Sicherheit und Überzeugungskraft.

- Sicher auftreten mit und ohne Rednerpult
- Reden und Berichte vorbereiten – Schritt für Schritt
  - Die Rede sinnvoll gliedern
  - Den roten Faden finden und halten
- Verschiedene Möglichkeiten bei der Einleitung
- Kontakt zum Publikum aufbauen
- Konzepttechnik: Stichworte oder Manuskript
- Berichte auf den Punkt bringen
- Verständlich informieren
- Gute Reden gut beenden
- Mit Zwischenrufen und Zwischenfragen umgehen
- Psychologisch geschicktes Vorgehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-751201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.08.	18.08.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	943,00 €	BWS-002-751201-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Verhandlungsführung – Basisseminar

### Wie Betriebsrät\*innen erfolgreicher verhandeln

Betriebsrät\*innen müssen sich einerseits in der Sache (Betriebsverfassungsgesetz etc.) auskennen und andererseits wissen, wie sie ihre Sachkompetenz in Verhandlungen gezielt einsetzen. Gute Kenntnisse der Verhandlungstechnik sind entscheidend, wenn Betriebsräte die Interessen der Beschäftigten in Verhandlungen optimal vertreten wollen.

- Verhandlungsvorbereitung und rechtliche Grundlagen
- Stärke gewinnen
- Verhandlungsphasen kennen und Fehler vermeiden
- Körpersprache und Verhalten in der Verhandlung
- Spielregeln und Absprachen der Verhandlungsdelegation
- Den roten Faden halten
- Positionen und Interessen trennen
- Argumente und Forderungen verknüpfen
- Agieren statt reagieren
- Lösungen und Kompromisse finden
- Nützliche Verhandlungsregeln anwenden



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Uta C. Gröschel

Verhandlungstechnik für Betriebsräte



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Verhandlungsführung –  
Aufbauseminar **siehe rechte Seite**



BWS-001-750601-23



BWS-001-750602-23



BWS-002-750603-23



BWS-002-750604-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.04.	28.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.220,00 €	BWS-001-750601-23	Susanne Czudzewitz
21.05.	26.05.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.220,00 €	BWS-001-750602-23	Susanne Czudzewitz
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.220,00 €	BWS-002-750603-23	Uta C. Gröschel
19.11.	24.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.220,00 €	BWS-002-750604-23	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## KOMMUNIKATION – Reden, Verhandlungen und Gespräche

### Verhandlungsführung – Aufbauseminar

#### Wie Betriebsrät\*innen mit top Ergebnissen verhandeln

Das Seminar richtet sich an Betriebsrät\*innen mit Verhandlungserfahrung, die gezielt ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verhandlungsführung vertiefen und ausbauen und mit schwierigen Verhandlungssituationen besser zurechtkommen wollen.

- Verhandeln in schwierigen Situationen
- Handeln, wenn der Arbeitgeber Opfer verlangt
- Die Verhandlungspartner\*innen einschätzen
- Mit unsachlichen Verhandlungspartner\*innen umgehen
- Blockaden auflösen
- Kompromisslinien finden
- Nachbereitung der Verhandlung
- Kommunikation der Verhandlungsergebnisse



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Clever argumentieren und Reden halten  
Seite 275



BWS-001-760101-23



BWS-002-760102-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.10.	20.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-760101-23	Susanne Czudzewitz
19.11.	24.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-760102-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Erfolgreiche Gesprächsführung

Wahrnehmen, verstehen, überzeugen

Wer seine Gesprächspartner\*innen wirklich versteht und auch von ihnen verstanden wird, kommt schneller zu einem Ergebnis. Dazu bedarf es neben allgemeiner Kommunikationsregeln auch der Kenntnis der psychologisch-menschlichen Seite der Gesprächsführung. In diesem Seminar werden dir verschiedene Kommunikationsstile sowie Verhaltens- und Persönlichkeitstypen vorgestellt und du lernst, sie zu berücksichtigen. Du erfährst und trainierst, wie du dich besser auf deine Gesprächspartner\*innen einstellen und entsprechend agieren kannst. So wirst du deine Gesprächsziele leichter erreichen.

- Psychologische Grundlagen und wie du sie in den eigenen Gesprächen zielführend einsetzen kannst
- Gespräche differenzierter wahrnehmen und tiefere Zusammenhänge erkennen
- Auswirkungen deines eigenen Kommunikationsstils auf den Gesamtverlauf eines Gesprächs
- Wie sich ein gelungenes Gespräch auf die Gesamtsituation auswirkt (Langzeitwirkung)
- Gespräche zu einem Ergebnis führen
- Ausbau deiner verbalsprachlichen und körpersprachlichen Ausdrucksfähigkeit anhand einiger praktischer Beispiele und Übungen
- Souverän kommunizieren und Inhalte zielgruppengerecht vermitteln
- Deine eigenen Stärken und Schwächen kennenlernen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-761801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.06.	30.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.098,00 €	BWS-002-761801-23	Klaus Kukuk

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## KOMMUNIKATION – Reden, Verhandlungen und Gespräche

### Souverän auftreten, schlagfertig reagieren

#### Seminar mit Mitteln des Improvisationstheaters

Spontan, schlagfertig und angemessen zu reagieren, ist eine ständige Herausforderung für Betriebsrät\*innen. Aber Spontanität ist erlernbar: Die Mittel des Improvisationstheaters sind perfekt dafür geeignet, um in schwierigen Situationen gelassener und souveräner reagieren zu können. Die Teilnehmer\*innen lernen, bei öffentlichen Terminen oder Reden selbstsicher und authentisch aufzutreten. Ein wichtiger Punkt des Seminars ist es, einschüchternde Merkmale von Statusunterschieden – Gestik, Mimik und Körpersprache – zu entlarven. Das Ziel ist, sie auszugleichen, um mit dem erlernten Handwerkszeug des Improvisationstheaters auf Augenhöhe zu kommunizieren. Es wird auch „Alphatieren“ künftig schwerer fallen, die Teilnehmer\*innen zu beeindrucken.

- **Selbstpräsentation:** Wie schaffe ich es, überzeugend zu wirken?
- **Spontanität lernen und üben,** um künftig mutigere Entscheidungen zu treffen
- **Erkennen und Analysieren** von eigenen Hemmungen
- **Das Spiel mit dem Status:** vermeintliche Statusunterschiede entlarven und bewusst gegensteuern
- **Improvisation als Handwerk:** Wir üben mit den einzig notwendigen Werkzeugen – der Gestik, der Mimik, der Stimme und dem Körper



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Körpersprache und Klangqualität  
Seite 276



Dauer 3 Tage

BWS-001-761901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.11.	03.11.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	799,00 €	BWS-001-761901-23	Gerhart von Kapff

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte

## Schreiben und Gestalten von Texten

Beiträge im Intranet, Artikel in der Betriebsratszeitung, Pressemitteilungen, Aushänge, Handzettel und, und, und – es gibt viele Möglichkeiten, die Belegschaft zu informieren. All diese Veröffentlichungen sollten natürlich auch gelesen und verstanden werden. Aber das geschieht nur, wenn sie interessant, verständlich und spannend formuliert und gestaltet sind. Wie das funktioniert, vermittelt dir dieser Workshop. Von der Recherche und der Aufbereitung von Informationen über das Schreiben von Artikeln bis zur Gestaltung der verschiedenen Medien kannst du dir hier ganz praktisch das Handwerkszeug für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit aneignen. Dazu können auch gerne Beispiele aus den Betrieben mitgebracht werden. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind wünschenswert, da die Übungstexte am PC erstellt werden.

- **Das „journalistische Handwerkszeug“**
  - Warum muss und worüber sollte berichtet werden?
  - Journalistische Formen: Meldung, Artikel, Kommentar usw.
  - Wann ist was sinnvoll? Aushang, Flugblatt, Zeitung, Pressemeldung, Intranet
- **Professionelle Arbeitsformen**
  - Recherche und Aufbereitung der Informationen
  - Wie schreibe ich einen Aufruf oder einen Artikel?
  - Überschrift und Vorspann – damit man auch weiterliest!
- **Das „handwerkliche Rüstzeug“**
  - Satz, Typografie, Layout usw.
  - Die schnelle und professionelle Umsetzung am Computer
  - Gestalten mit Word – Möglichkeiten und Grenzen
  - Bildbearbeitung: Grundlagen und praktische Umsetzung
- **Das Schwarze Brett**
- **Die kleine Betriebsratszeitung**
  - Aufbau von Publikationen und Artikeln: Was wird gelesen und was nicht?
  - Was gehört rein? Meldungen, Artikel, Impressum usw.
  - Vorlagen erstellen und nutzen
  - Die gestalteten Informationen ins Netz stellen
- **PowerPoint-Präsentationen vor der Belegschaft**
- **Intranet und Internet für die Arbeit nutzen!**
  - Einführung in die Technologie und in die Werkzeuge
  - Schreiben fürs Web: den besonderen Anforderungen im Netz gerecht werden
  - Grafiken und Fotos erstellen, auswählen und zielgerichtet einsetzen
  - Technische Möglichkeiten: PowerPoint im Web, PDF-Dateien erzeugen usw.



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-751402-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.12.	15.12.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.345,00 €	BWS-001-751402-23	Josef Haverkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## KOMMUNIKATION – Öffentlichkeitsarbeit

### Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

Tue Gutes und rede darüber

Effektive Betriebsratsarbeit setzt voraus, dass die Belegschaft fundiert und umfassend informiert ist. Die Kolleg\*innen wollen Informationen, die sie interessieren – ihre betrieblichen und gewerkschaftlichen Lokalnachrichten, die sich mit ihrem direkten Umfeld befassen. Und das in einer Sprache, die jeder versteht, und in einer Aufmachung, die Interesse weckt – gemacht mit betrieblichem Sachverstand von und für Kolleg\*innen. Denn keiner weiß besser als Betriebsrät\*innen, Auszubildendenvertreter\*innen und Vertrauensleute, wo vor Ort der Schuh drückt. Die Informationsbeschaffung sowie die Verwendung und Weitergabe von Informationen können in unterschiedlicher Art und Weise erfolgen. In diesem Seminar werden die Wege dazu erarbeitet.

- **Rechtliche Grundlagen kennenlernen: Was dürfen und was können wir machen?**
- **Gemeinsam Veröffentlichungskonzepte erarbeiten: Gut geplant ist halb informiert**
- **Bestandsaufnahme und Analyse der betrieblichen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit: Was gibt es?**
- **Kommunikation und Information im Betrieb: Welche Möglichkeiten wollen wir nutzen?**
- **Internet, Intranet, Website: Was kann das und wie geht es?**
- **Journalistische Grundsätze zur Erstellung von Informationsmedien: Informieren wie die Profis**
- **Fotos und Bildsprache: Bilderstellung, Bildbeschaffung, Bildbearbeitung, Nutzungsrechte**
- **Gestaltung betrieblicher Informationen: Infos in Form bringen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-002-751501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.02.	17.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	BWS-002-751501-23	Klaus Kukuk

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Speziell für Frauen: Interessen souverän durchsetzen

#### Clever verhandeln und Auseinandersetzungen meistern

Wenn wir mit anderen Menschen um eine bessere Lösung ringen, müssen wir uns in einen Dialog begeben. Dabei ist das „Nein“ der anderen Seite nicht das Ende der Diskussion, sondern der Beginn eines Verhandlungsprozesses. Frauen treffen vor allem in Verhandlungen mit Männern oft auf irritierende Verhaltensweisen. Deshalb wird ein Methodenkoffer benötigt, um flexibel zu agieren und auch auf Situationen mit stärkerem Gegenwind souverän reagieren zu können. Frauen müssen die männlichen Vorgehensmodelle nicht wertschätzen, jedoch sollten sie diese in der Kommunikation erkennen und verstehen. Wie aber können Frauen diese unvertraute männliche Sprache nutzen, ohne dabei ihre eigenen Wertmaßstäbe und Ziele aufzugeben?

- Interessensbasiertes Verhandeln (nach dem Harvard-Konzept)
- Typisch „männliche“ versus typisch „weibliche“ Kommunikationsmuster
- Umgang mit Konflikten und Differenzen
- Konfliktmanagement/Konfliktauflösung
- Eigene Haltung und eigener Umgang in Bezug auf Verhandlungen und Konflikte reflektieren und erweitern
- Schwierige Gespräche meistern



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-762001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.346,00 €	BWS-002-762001-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## KOMMUNIKATION – Geschlechterspezifische Kommunikation

### Genderspezifische Kommunikation in Betriebsratsgremien

Wie du die Kommunikation zwischen Männern und Frauen verbesserst

Gleichberechtigung ist als Wert in der Betriebsratsarbeit tief verwurzelt und heute endlich auch gesellschaftlich akzeptiert. In Projekten wie zum Beispiel dem Kampf um Equal Pay und Sozialpartnerschaft stehen Kolleginnen und Kollegen zusammen. Gleichzeitig gibt es in der Kommunikation zwischen den Geschlechtern Spannungsfelder. Die kennt jede und jeder. In diesem Seminar beleuchten wir typische Unterschiede in der Kommunikation zwischen den Geschlechtern und untersuchen, wie sie für eine gute Zusammenarbeit in Betriebsratsgremien genutzt werden können.

- **Es lebe der Unterschied: Kommunikation zwischen Männern und Frauen**
- Archetypen in der Kommunikation
- Führen Kolleginnen Gremien anders?
- Betriebsratsarbeit – Vertrauensleute – Arbeit: Geraten Frauen in eine Männerdomäne?
- Unterschiedliche Herangehensweisen an Macht und Netzwerke
- Die schönsten und hartnäckigsten gegenseitigen Vorurteile
- **Es lebe die Gemeinsamkeit: Solidarität unter Männern und Frauen und aktuelle Herausforderungen in politisch brisanten Zeiten**
- **Gendergerechtigkeit – wie geht das konkret in Betriebsratsgremien und in Teams?**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-005-762101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.11.	16.11.23	12:00 Uhr	17:00 Uhr	Maritim Hotel Mannheim	1.290,00 €	BWS-005-762101-23	Victor W. Hering Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Betriebsversammlung mit Pep

Wie du zur Teilnahme motivierst und dich professionell darstellst

Kommt euch das bekannt vor? Es ist Betriebsversammlung und keiner geht hin! Statt eines vollen Hauses blickt ihr auf leere Stuhlreihen. Und die Kolleg\*innen, die gekommen sind, zeigen nur wenig Interesse, sind gelangweilt und beteiligen sich nicht an den Diskussionen. Dabei sind Betriebsversammlungen die beste Gelegenheit, eure Arbeit und eure Ideen vorzustellen, mit der Belegschaft ins Gespräch zu kommen und Mitwirkung aktiv zu leben. Wie man die Kolleg\*innen zur Teilnahme an Betriebsversammlungen motivieren kann und wie man Pep in die Veranstaltung bringt, das zeigt euch dieses Seminar. Neben den rechtlichen Grundlagen von Betriebsversammlungen geben wir euch hilfreiche Tipps und Checklisten an die Hand, mit denen sie sich vorbereiten, organisieren und nachbereiten lassen. Wir zeigen euch, wie man den Rechenschaftsbericht attraktiv gestaltet und wie sich Informationsfluss und Meinungs austausch im Betrieb verbessern lassen.

- Rechtliche Grundlagen einer Betriebsversammlung
- Gezielte Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung
- Nachbereitung der Betriebsversammlung
- Informationsfluss des Betriebsrats im Betrieb gestalten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-751101-23



BWS-002-751102-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	01.03.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	972,00 €	BWS-001-751101-23	Dr. Nadja Cirulies
21.05.	24.05.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	972,00 €	BWS-002-751102-23	Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386





## Business-Englisch für Betriebsrät\*innen – Teil 1

### Zum Auffrischen

Sich Gehör verschaffen. Meinungen und Standpunkte vertreten. Gesprächspartner\*innen überzeugen. Fit im Small Talk sein. Was in der Muttersprache schon nicht einfach ist, wird im internationalen Miteinander – beispielsweise als Mitglied eines Euro-Betriebsrats – erst recht zu einer Herausforderung. Der beste Weg für eine erfolgreiche Kommunikation: Frische deine Englischkenntnisse auf! Dieser Superlearning-Workshop ist auf Business-Vokabular, zentrale Begriffe der Betriebsratsarbeit und Kommunikation im wirtschaftlichen Umfeld ausgerichtet. In abwechslungsreichen Übungen erwirbst du zudem allgemeinsprachliche Kenntnisse für Situationen wie das Empfangen von Besucher\*innen, höflichen Small Talk und das telefonische Vereinbaren von Terminen. Zum Vertiefen des Gelernten erhältst du zahlreiche Tipps zu Lerntechniken, eine umfangreiche Vokabelsammlung und Audio-CDs.

- Auffrischung allgemeiner Englischgrundlagen
- Fachbegriffe der Betriebsratsarbeit
- Wirtschaftliche Fachbegriffe
- Höflichkeitsformen
- Termine vereinbaren
- Satzbau und Zeitformen
- Unregelmäßige Verben



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Christiane Horstenkamp  
**Glossar zur europäischen Gewerkschaftsarbeit: Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch**



**Business-Englisch für Betriebsrät\*innen – Teil 1 und 2 können unabhängig voneinander gebucht werden.**



Dauer 3 Tage

BWS-000-570101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	08.02.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	910,00 €	BWS-000-570101-23	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Business-Englisch für Betriebsrät\*innen – Teil 2

### Tipps für erfolgreiche Korrespondenzen

Im Superlearning-Workshop „Englisch für Betriebsrät\*innen – Working together – Teil 1“ hast du deine allgemeinen Englischkenntnisse aufgepoliert, wichtige wirtschaftliche und gewerkschaftliche Fachbegriffe gelernt und erfahren, wie du Small-Talk-Situationen und Telefongespräche perfekt meisterst. Der zweite Teil baut auf diesem Wissen auf und geht richtig ins Detail: Zu den Lerninhalten zählen betriebsratspezifische Themen wie die Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen, Arbeitssicherheit und der Europäische Betriebsrat. Plus: Mit dem richtigen Vokabular und typischen Redewendungen machen wir dich fit für Meetings, Präsentationen und Verhandlungen. Zum Vertiefen des Gelernten erhältst du zahlreiche Tipps zu Lerntechniken, eine umfangreiche Vokabelsammlung und Audio-CDs.

- Vorstellung des Betriebs und des Betriebsrats
- Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen
- Arbeitssicherheit
- Europäischer Betriebsrat
- Arbeitnehmervertretung in Europa
- Wirtschafts- und Betriebsratsvokabular
- Präsentation von Daten und Fakten
- Wortschatz für Verhandlungen
- Rollenspiel: Meeting
- Grammatik: Adjektive und Adverbien



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Christiane Horstenkamp  
**Glossar zur europäischen Gewerkschaftsarbeit: Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch**



**Business-Englisch für Betriebsrät\*innen – Teil 1 und 2 können unabhängig voneinander gebucht werden.**



Dauer 3 Tage

BWS-000-580101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.11.	29.11.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	910,00 €	BWS-000-580101-23	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Englisch lernen auf Malta – für Betriebsrät\*innen

### Sprachkurs und Wirtschaftswissen im Doppelpack

Du möchtest deine Englischkenntnisse schnell auf- und ausbauen, gleichzeitig ein fremdes Land kennenlernen und ein bisschen Urlaub im warmen Süden genießen? Dann ist dieser einwöchige Sprachkurs auf Malta genau das Richtige für dich. Der Lehrplan deckt alle Bereiche für den Alltag und deine Tätigkeit als Betriebsrät\*in ab: Neben dem Hörverständnis wirst du in flüssigem Sprechen, sicherer Kommunikation und richtiger Aussprache geschult. Gezielt baust du deinen Wortschatz zu Wirtschaftsthemen und Gewerkschaftsarbeit auf und lernst die wichtigsten Grammatikregeln. Dabei setzen wir auf die Super-learning-Methode, mit der du leichter, schneller und vor allem mit mehr Spaß und Freude dein Sprachwissen erweiterst.

- Auffrischen vorhandener Englischkenntnisse
- Lernen von fachspezifischem Vokabular
- Schulen des Hörverständnisses
- Üben von flüssigem Sprechen und richtiger Aussprache
- Anwenden von Grammatikregeln
- Austausch mit maltesischen Gastrednern und Shop Stewards



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Christiane Horstenkamp  
Glossar zur europäischen Gewerkschaftsarbeit: Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch

Dauer 6 Tage

BWS-000-580401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.09.	15.09.23	19:00 Uhr	12:30 Uhr	Golden Tulip Vivaldi Hotel, St. Julian's, Malta	1.965,00 €	BWS-000-580401-23	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386





DO YOU SPEAK  
**ENGLISH?**

# 10 ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

## ARBEITSABLÄUFE PLANEN, AUFGABEN STRUKTURIEREN



Beherrscht das Genie wirklich das Chaos? Oder nimmt Chaos nicht unnötig Zeit in Anspruch und blockiert? Antworten, Tipps und Tricks für eine optimale Organisation der BR-Arbeit erhältst du von Profis ihres Fachs.

*Jana Mundt, BWS*



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – INHALT

### Effizientes Arbeiten im Betriebsratsbüro

Das Betriebsratsbüro effektiv organisieren – Für eine optimale Kommunikation im Gremium	294
Das Sekretariat des Betriebsrats – Sachgerecht mit Informationen und Dokumenten umgehen	295
Die Betriebsratsassistenten – Rechtliche Grundlagen und Organisation	296
Projektmanagement für Betriebsräte – Hier wirst du zum Profi!	297
Agiles Arbeiten – Methoden und Möglichkeiten	298
Strategische Betriebsratsarbeit – Die richtigen Weichen stellen	300

### Sitzungen, Protokolle und Reden

Organisation der Betriebsratssitzung – Das Rundum-Paket	301
Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar – Wie du Inhalte korrekt auf den Punkt bringst	302
Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar – Der sichere Weg zu rechtssicheren Protokollen	303

### Sitzungen, Protokolle und Reden *Fortsetzung*

Ansprechende Reden schreiben – Wie du Menschen erreichst	305
Schreiben – professionell, korrekt und schnell – Vom Protokoll zur gemeinsamen Betriebsvereinbarung	306
<b>Gute Zusammenarbeit im Gremium oder Ausschuss</b>	
Ersatzmitglied im Betriebsrat? – Die Basics für Vertretungen	307
Die Arbeit in Ausschüssen – Wie du die Zusammenarbeit verbesserst	308
JAV? Läuft bei uns!?! – Wie du die Gründung und Arbeit einer JAV unterstützt	309
Zusammenarbeit im Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat	310



## Das Betriebsratsbüro effektiv organisieren

Für eine optimale Kommunikation im Gremium

Eine der Grundvoraussetzungen von reibungslosen und effizienten Abläufen in der täglichen Betriebsratsarbeit ist ein durchdacht organisiertes Büro. Dazu zählen das Arbeiten mit Mustervorlagen und Checklisten sowie ein für alle Beteiligten tadellos und perfekt laufendes Ablagesystem. Die Tätigkeiten innerhalb des Gremiums sind klar abgegrenzt und verteilt. Sie sind geprägt von Transparenz, der Informationsfluss ist durchweg gewährleistet. Dinge werden nicht mehrfach angefasst, um woanders wieder unbearbeitet abgelegt zu werden. Dieses Seminar ist genau das Richtige für alle Betriebsrät\*innen sowie ihre Mitarbeiter\*innen und Assistent\*innen. Du erhältst professionelle Hilfestellungen bei der Organisation deiner täglichen Arbeit. Aufgaben können so schneller und gründlich angegangen und erledigt werden.

- Zeitsparende und effiziente Abläufe schaffen
- Festlegen eines Ablagesystems und Dokumentenmanagement
- Protokolle erstellen und nutzerfreundlich verwalten
- Informationsfluss im Gremium strukturieren
- Zeit- und Arbeitsplanung organisieren



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Peter Haupt

**Mach sie fertig! Wie Sie endlich Ihre Arbeit schaffen – anstatt Ihren Bürokratismus zu managen**



BWS-001-540301-23



BWS-001-540302-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	24.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.374,00 €	BWS-001-540301-23	Katrin Ute Henning
12.11.	17.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.374,00 €	BWS-001-540302-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Effizientes Arbeiten im Betriebsratsbüro

### Das Sekretariat des Betriebsrats

#### Sachgerecht mit Informationen und Dokumenten umgehen

Hinter jedem guten Job stehen eine gute Organisation und die Menschen, die sie beherrschen und gewährleisten. Um einem Betriebsratsbüro die bestmögliche Arbeitsstruktur zu geben, braucht es eine Assistenz, die die Übersicht ebenso behält wie den Blick für die Details. Das schließt sowohl eine klare Kommunikationsorganisation als auch Grundkenntnisse im Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht ein. In diesem Seminar machen wir dich fit für die Aufgaben im Betriebsratsbüro und zeigen dir, wie du sie effizient organisierst und Strukturen schaffst, die auch anderen den Weg in einen sachgerechten Umgang mit Informationen und Dokumenten ebnen.

- Vorbereitung von Versammlungen, Sitzungen und Konferenzen
- Kosten- und Informationsmanagement
- Ablage verwalten und Ausschussarbeit organisieren
- Effektive Büroorganisation
- Klare Kommunikationsstrukturen schaffen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-005-540801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.11.	10.11.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Vienna House Easy Mo. Stuttgart	1.290,00 €	BWS-005-540801-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Die Betriebsratsassistenz

### Rechtliche Grundlagen und Organisation

Multitasking als Beruf: So kann man den Arbeitsalltag von Assistent\*innen im Büro heute am besten beschreiben. Projekte eigenständig organisieren, Präsentationen vorbereiten, Besprechungen planen, Korrespondenz führen, das Büro organisieren – all das gehört zu den vielfältigen Aufgaben. Im Betriebsratsbüro kommen zusätzlich spezielle arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Anforderungen hinzu. Dieses Seminar kombiniert grundsätzliches Wissen der allgemeinen Büroorganisation mit juristischen Zusammenhängen, die für die Arbeit des Betriebsrats relevant sind. Damit kannst du den Betriebsrat noch effektiver unterstützen und entlasten.

- Geschäftsführung des Betriebsrats gemäß Betriebsverfassungsgesetz
- Aufgaben verschiedener Ausschüsse
- Geheimhaltungspflicht
- Sitzungsverlauf und Protokollführung
- Gestaltung der Büroorganisation



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Bopp | Ehrich  
**Geschäftsführung des Betriebsrats  
und Arbeit des Gesamtbetriebsrats**



Dauer 3 Tage

BWS-001-540101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	05.04.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	870,00 €	BWS-001-540101-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Effizientes Arbeiten im Betriebsratsbüro

### Projektmanagement für Betriebsräte

Hier wirst du zum Profi!

Projekte sind aus dem Unternehmensalltag nicht mehr wegzudenken: Jedes neue Produkt und jede Umstrukturierung wird in Form eines Projekts angegangen. Dabei ist eine Begleitung durch den Betriebsrat oftmals obligatorisch. Aber wie kann er die Gestaltung und Durchführung eines Projekts richtig beurteilen? Welche Auswirkungen hat beispielsweise die Einbindung von Kolleg\*innen in eine Projektorganisation (= Matrixorganisation)? Und wie realistisch ist hier die Ressourcenplanung? Bei Rückwirkungen auf die Befristungsdauer von Arbeitsverhältnissen beispielsweise sind fundierte Argumentationen nötig, für die man über entsprechendes Hintergrundwissen verfügen muss. Ausgehend vom Praxisalltag macht dich dieses Seminar mit den Grundlagen des Projektmanagements vertraut. Der Clou: Auf Basis dieses Wissens kannst du nicht nur Unternehmensprojekte kompetent begleiten, sondern auch deinen Betriebsratsalltag anders strukturieren. Schließlich macht die Organisation in Projektform auch in der Interessenvertretung oft Sinn: sei es, um Betroffene in Problemlösungen einzubeziehen, oder bei komplexeren neuen Themen wie dem Umgang mit Gefährdungsanalysen zu psychischen Belastungen.

- Grundlagen des Projektmanagements
- Merkpunkte für die Begleitung von Firmenprojekten durch den Betriebsrat
- Projektarbeit im Betriebsrat: sinnvolle Themen und praktische Organisation



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-550701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	31.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.060,00 €	BWS-001-550701-23	Klaus Kukuk

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Agiles Arbeiten

### Methoden und Möglichkeiten

Der digitale Umbruch in der Wirtschaft betrifft weit mehr als die Technik. Die Art und Weise, wie wir bisher Arbeit und Unternehmensorganisation sehen, wird sich in den Unternehmen grundlegend verändern. Bisherige zentrale Merkmale wie starre Führungssysteme oder Organisations- und Produktionsprozesse erweisen sich als immer weniger angemessen für die Erfordernisse einer Unternehmung, die sich auf Basis der Digitalisierung rasant verändert. Zum Gegenmodell und neuen Leitbild avanciert nun die Vorstellung des „agilen Arbeitens“, das zusammengefasst als Reaktion auf neue Herausforderungen und neues Denken, digitalen Wandel und eine neue Arbeitswelt zu verstehen ist.

#### ● Zielsetzungen

- Überblick zum agilen Arbeiten erhalten
- Relevante agile Methoden kennenlernen
- Herausforderungen, aber auch Chancen durch die Veränderungen für die Beschäftigten erkennen

#### ● Inhalte

- Agiles Arbeiten
  - Was verbirgt sich dahinter?
  - Abgrenzung von klassischem (bisherigem) Arbeiten zu agilem Arbeiten
- Rechtliche Grundlagen zu agilem Arbeiten
- Agile Arbeitsmethoden im Überblick
  - Kanban (dezentrale Prozesssteuerung)
  - Scrum (selbstorganisierte Arbeitsteams)
  - Design Thinking Effectuation (neue Innovationsmethoden)
- Neue Arbeitsorganisationsformen
- Neue Führungspraktiken: von der Verhaltens- zur Ergebnissteuerung
- Grundlagen des Change Managements



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-005-551001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.03.	17.03.23	13:00 Uhr	12:30 Uhr	Hotel Lamm Höchberg/Würzburg	1.990,00 €	BWS-005-551001-23	Victor W. Hering Natascha von Morgenstern

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Strategische Betriebsratsarbeit

### Die richtigen Weichen stellen

Gute Gremien sind kein Zufall. Natürlich entstehen Betriebsräte durch demokratische Prozesse, aber auch demokratische Prozesse kann man beeinflussen. Es ist legitim, Kandidat\*innen zu ermutigen und Spielregeln für die gemeinsame Arbeitsweise festzulegen. Nur so stellt ein Betriebsrat Weichen, die für seine Ziele, seine Stärke und seine Durchsetzungskraft sowie für das Klima im Gremium entscheidend sind.

Wer nicht plant, plant zu scheitern – oder zumindest mittelmäßig zu bleiben.

Vorsitzende und Stellvertreter\*innen eines Gremiums tragen hier eine besondere Verantwortung: Wenn sie die nötigen Schritte für ein starkes Gremium gestalten, heben sie die Betriebsratsarbeit auf das Niveau, das dieser anspruchsvollen Tätigkeit gerecht wird, und entwickeln die Stärke, die sie für die Vertretung der Interessen der Beschäftigten brauchen.

#### ● Ziel setzen und verstehen

- Klare Vorstellungen von Zielen und ihrer Erreichbarkeit entwickeln
- Ziele abstimmen und Loyalität fördern
- Klarheit über die wichtigsten Handlungsfelder schaffen

#### ● Entwicklungen steuern

- Wie kann der Betriebsrat aus Veränderungen gestärkt hervorgehen?
- Das Gremium mitnehmen – beteiligen, fördern und stärken
- Optionen analysieren

#### ● Instrumente strategischer Betriebsratsarbeit

- Strategisches Denken verstehen
- Felder und Instrumente strategischer Betriebsratsarbeit überblicken und nutzen
- SWOT-Analyse sinnvoll einsetzen
- Strategieplanung für die Haupthandlungsfelder des Gremiums

#### ● Einfluss ausbauen

- Klassische Machtfaktoren und ihre Auswirkungen im Betriebsrat
- Einfluss ausbauen
  - Im Gremium
  - Bei den Beschäftigten
  - Bei der Geschäftsleitung

#### ● Gute Gremien sind kein Zufall

- Gremiumsentwicklung: Nachwuchsplanung und Personalentwicklung
- Ethik, Steuerung, Manipulation und Demokratie

#### ● Ansehen und Anerkennung

- Öffentlichkeitsarbeit – Fehler und Chancen
- Versammlungen geschickt planen
- Strategische Kommunikation



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-551101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.12.	08.12.23	13:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.681,00 €	BWS-001-551101-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Sitzungen, Protokolle und Reden

### Organisation der Betriebsratssitzung

#### Das Rundum-Paket

Eine Betriebsratssitzung ist nur dann beschlussfähig, wenn alle Formalitäten und Verfahrensvorgaben ordnungsgemäß eingehalten werden. Das beginnt mit der Anwesenheit der für die Beschlussfähigkeit notwendigen Anzahl an Personen. Aber was muss der\*die Betriebsratsvorsitzende, der\*die nach dem Betriebsverfassungsgesetz für die Organisation und Durchführung der Betriebsratssitzungen verantwortlich ist, außerdem beachten? Zum Beispiel die Absprachen mit dem Arbeitgeber bzw. seinen Vertreter\*innen über deren Teilnahme, die Erstellung von Entscheidungsvorlagen und einer Tagesordnung sowie den Austausch mit dem Arbeitgeber über die rechtzeitige Information des Betriebsrats. Zudem muss der\*die Vorsitzende die Betriebsratssitzung unter Beachtung aller Sitzungsformalien leiten. Gute Betriebsratsarbeit bedeutet, dies alles im Griff zu haben. In diesem Seminar statten wir dich mit den dazu notwendigen Fähigkeiten aus.

- Vorbereitung, Durchführung und Leitung einer Betriebsratssitzung
- Wann ist eine Betriebsratssitzung beschlussfähig?
- Der Umgang mit dem Arbeitgeber
- Verantwortung wahrnehmen, Sitzungsformalien kennen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-541001-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.05.	02.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	847,00 €	BWS-002-541001-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar

Wie du Inhalte korrekt auf den Punkt bringst

Die Aufgabe der Sitzungsniederschrift und die an diese gestellten Anforderungen sind im Betriebsverfassungsgesetz klar definiert. Zusätzlich gibt es aber noch andere Details, die eine Sitzungsniederschrift beinhalten sollte. Welche dies sind und wie sie formuliert werden können, darüber existieren unterschiedliche Ansätze, zum Beispiel bei der Frage, ob Redebeiträge, Diskussionspunkte und Beratungen schriftlich verankert werden sollen. Schriftführer\*innen einer Betriebsratssitzung sollen sich aber in ihrer Aufgabe sicher fühlen. Wie sind diese beiden Punkte miteinander vereinbar? Inwieweit ist das Verwenden von Textbausteinen in Textverarbeitungsprogrammen sowie von Aufzeichnungsgeräten, Vordrucken oder Formatierungen zielführend und wie können sie unter Beachtung des Datenschutzes eingesetzt werden? Dieses Seminar geht diesen und weiteren Fragen nach.

- Sicherer Umgang mit Sitzungsniederschriften
- Erstellen der verschiedenen Inhalte
- Hilfsmittel zur Anfertigung von Sitzungsniederschriften
- Datensicherheit und Datenschutz
- Bedingungen für die Arbeitsbefreiung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Bögner | Natusch | Kettl-Römer  
**Protokolle schreiben. Professionell,  
 strukturiert und auf den Punkt  
 gebracht**



Dauer 3 Tage

BWS-005-540401-23

BWS-001-540402-23

BWS-005-540403-23

BWS-001-540404-23

BWS-005-540405-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.02.	15.02.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	Azimut Hotel München City Ost	990,00 €	BWS-005-540401-23	Mary Haberkorn
30.05.	02.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Mündler	910,00 €	BWS-001-540402-23	Katrin Ute Henning
19.06.	21.06.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	Vienna House Easy Mo. Stuttgart	990,00 €	BWS-005-540403-23	Mary Haberkorn Katrin Ute Henning
30.08.	01.09.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	910,00 €	BWS-001-540404-23	Ole Thomsen
27.11.	29.11.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	990,00 €	BWS-005-540405-23	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Sitzungen, Protokolle und Reden

### Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar

#### Der sichere Weg zu rechtssicheren Protokollen

Kommt es in einem Fall zu einer Gerichtsverhandlung, dienen als Nachweis für die gefassten Beschlüsse und die Betriebsratsarbeit die rechtssicheren Protokolle. Die Erstellung erfordert entsprechend fundiertes Wissen und eine Menge Übung im Umgang mit der Materie. Zur Veranschaulichung werden in diesem Seminar auch beispielhaft Protokolle bearbeitet, die nicht rechtssicher verfasst waren und dadurch vor Gericht keinen Bestand hatten. Wie man es richtig macht, wird auch anhand von Best-Practice-Beispielen gezeigt. Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Schriftführung im Betriebsrat“ legen wir den Schwerpunkt weiterführend auf die Rechtssicherheit von Protokollen und die Dokumentation von Diskussionsverläufen, auch mithilfe von Audioprotokollen.

- Konkrete Anliegen der Teilnehmer\*innen, praktische Erfahrungen
- Erarbeitung von Formulierungsbeispielen
- Hör- und Formulierungstraining
- Sitzungs- und Gesprächsregeln
- Beschluss- und Verlaufsprotokolle
- Tipps zur Sitzungsgestaltung
- Anpassungen in der Geschäftsordnung des Betriebsrats und Praxistransfer



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-550401-23



BWS-001-550402-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.02.	03.02.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	799,00 €	BWS-001-550401-23	Ole Thomsen
22.11.	24.11.23	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	814,00 €	BWS-001-550402-23	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Sitzungen, Protokolle und Reden

### Ansprechende Reden schreiben

#### Wie du Menschen erreichst

Du kennst das bestimmt auch aus eigener Erfahrung: Mit viel Liebe zum Detail hast du eine Rede geschrieben, dafür Zahlen, Daten und Fakten gesammelt und ausgewertet – und beim Vortrag springt der Funke beim Publikum einfach nicht über. Woran es gelegen haben mag? Vielleicht war die Rede eher in geschriebener statt gesprochener Sprache formuliert, vielleicht war sie zu langatmig oder zu sprunghaft, vielleicht nicht mitreißend genug vorgetragen. Gründe gibt es viele, Lösungen aber auch. Genau die lernst du in diesem Seminar, und zwar vom Konzept über einen natürlichen, verständlichen Schreibstil bis zu Stilmitteln, die das Ganze auflockern. Außerdem im Fokus: deine individuelle Rednerpersönlichkeit, die wir mithilfe von Videoaufnahmen erkennen und stärken. Dann bist du sicher in der Lage, deine Zuhörer\*innen zu erreichen, zu begeistern und zu überzeugen.

- Reden und Berichte vorbereiten
- Mit Gliederungsfragen den roten Faden finden und halten
- Kontakt zum Publikum aufbauen
- Berichte auf den Punkt bringen
- Wirkungsvoll anfangen und enden
- Rhetorische Mittel und Zitate einsetzen
- Ein tragfähiges Konzept finden



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-001-540201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	08.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-540201-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Schreiben – professionell, korrekt und schnell

#### Vom Protokoll zur gemeinsamen Betriebsvereinbarung

Egal ob Protokolle oder gemeinsame Entwürfe für eine Betriebsvereinbarung: Nur was schriftlich existiert, hat Dauer und minimiert Missverständnisse. Bei der knappen Zeit für die Betriebsratsarbeit ist es aber oft eine Bürde, so vieles auch noch schriftlich festhalten zu müssen. Das klappt nur, wenn es keinen oder nur einen minimalen Zusatzaufwand mit sich bringt. In diesem Seminar lernt ihr Methoden kennen, mit denen schriftliches Arbeiten – allein oder gemeinsam – ohne großen Zusatzaufwand funktioniert.

- Tippen mit 10 Fingern – an einem Tag gelernt – versprochen!
- Just-in-time-Protokollierung – für alle mitlesbar auf Smartphone, Tablet oder Notebook
- Gemeinsames Arbeiten an Dokumenten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-550901-23



BWS-001-550902-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.05.	02.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.694,00 €	BWS-001-550901-23	Anika Abel Christiane Liebing
27.08.	30.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.694,00 €	BWS-001-550902-23	Anika Abel Christiane Liebing

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Gute Zusammenarbeit im Gremium oder Ausschuss

### Ersatzmitglied im Betriebsrat?

#### Die Basics für Vertretungen

Manchmal wird es kurzfristig notwendig, dass Ersatzmitglieder zur Verfügung stehen. Betriebsrät\*innen können zum Beispiel plötzlich ausfallen, eine anstehende Betriebsratssitzung muss aber beschlussfähig sein. Umso wichtiger ist es für Ersatzmitglieder, dass sie durchweg über den gleichen Wissensstand verfügen wie die ordentlichen Betriebsratsmitglieder. Die wesentlichen Bestimmungen der allgemeinen Rechtsstellung für Betriebsratsmitglieder gelten auch für die Ersatzmitglieder. Dennoch sollten diese über ein starkes Rückgrat verfügen. Nachfragen zu Hintergründen von Sachlagen oder das Bestehen auf Informationspausen während der Betriebsratssitzung verlangen ein gesundes Maß an Selbstsicherheit. Dieses Seminar gibt Einblicke in die Arbeit des Betriebsrats. Ersatzmitglieder erhalten Erstinformationen für den „Ernstfall Vertretung“.

- Aufgaben der Ersatzmitglieder
- Ordentliches Mitglied durch Vertretung eines Betriebsratsmitglieds?
- Das Verhältnis zu Arbeitgeber und Kolleg\*innen in der Vertretungszeit
- Pflichten und Rechte der Ersatzmitglieder



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-005-541101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.06.	07.06.23	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel im Raum Ulm	990,00 €	BWS-005-541101-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Die Arbeit in Ausschüssen

### Wie du die Zusammenarbeit verbesserst

Besteht ein Betriebsrat aus neun oder mehr Mitgliedern, ist ein Betriebsausschuss zu gründen. Er führt die laufenden Geschäfte der Interessenvertretung basierend auf den ihm vom Betriebsrat eingeräumten Befugnissen. Ausschüsse bereiten die Arbeit des Betriebsrats vor oder können als Entscheidungsgremien agieren. Beides ist möglich, aber was ist wann sinnvoll? Was sind die laufenden Geschäfte des Betriebsrats und in welchem Umfang können sie zur selbstständigen Erledigung dem Betriebsausschuss übertragen werden? Gibt es Grenzen und wenn ja, wo liegen sie? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt dieses Seminar – auch was die Regeln betrifft, die es für die Geschäftsordnung im Hinblick auf Teilnehmer\*innen, Vertreter\*innen, Einladungen, Tagesordnungen und Abstimmung zu beachten gilt.

- Geschäftsführung des Betriebsrats
- Die laufenden Geschäfte des Betriebsrats
- Die Geschäftsordnung
- Die Ausschussarbeit im Betriebsrat
- Übertragung von speziellen Aufgaben



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-551201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.06.	07.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	847,00 €	BWS-002-551201-23	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## ORGANISATION DES BETRIEBSRATS – Gute Zusammenarbeit im Gremium oder Ausschuss

### JAV? Läuft bei uns!?

Wie du die Gründung und Arbeit einer JAV unterstützt

Ein Bestandteil der allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats ist es, „die Wahl einer Jugend- und Auszubildendenvertretung vorzubereiten und durchzuführen und mit dieser ... eng zusammenzuarbeiten“. Bedingung dafür, dass das funktioniert, sind motivierte Jugendliche, die auch wissen, was zu tun ist. Dass es solche gibt, ist keine Selbstverständlichkeit: Erkennen geeigneter Auszubildender, Ermutigung, Unterstützung und Vermittlung von Know-how sind oft die Voraussetzungen. Und auch nach der Gründung ist eine funktionierende JAV auf ein gutes Zusammenspiel mit dem Betriebsrat angewiesen.

- Gründung einer JAV und Motivation zur Kandidatur
- Motivieren der JAV, aktiv die Mitbestimmungsarbeit mitzugestalten und die Ausbildung zu verbessern
- Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat fördern und ausbauen
- Tipps und Tricks für die Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-550101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.06.	09.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	853,00 €	BWS-001-550101-23	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Zusammenarbeit im Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat

Mit Gesamt- und Konzernbetriebsrat optimal vernetzt

Während sich der lokale Betriebsrat oft mit ganz alltäglichen und praktischen Fragen beschäftigt, geht es bei der Arbeit des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats um konzern- bzw. unternehmensweite Themen und Entscheidungen, mit denen nicht zuletzt auch die Arbeitsplätze vieler Menschen vor Ort nachhaltig gesichert werden sollen. Damit werden besondere Ansprüche an die Mitglieder des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats gestellt. Eine erfolgreiche Mitbestimmung erfordert hier entsprechende Fachkenntnisse. Das Seminar richtet sich an Vorsitzende und Stellvertreter\*innen der unterschiedlichen Gremien als Verantwortungsträger\*innen. Es vermittelt das nötige Wissen zur effizienten Organisation des GBR/KBR und hilft, strategische Entscheidungen und ihre Folgen auf konzern- bzw. unternehmensübergreifender Ebene beurteilen zu können. Dabei wird insbesondere auf die betriebspolitischen Zusammenhänge und ihre Auswirkungen eingegangen. Unterstützt wird dies durch einen Erfahrungsaustausch mit betrieblichen und/oder gewerkschaftlichen Praktiker\*innen.

- **Der Gesamtbetriebsrat/Konzernbetriebsrat (GBR/KBR) aus der Sicht eines Betriebsratsmitglieds**

- Zusätzliche Handlungsoptionen
- Delegation von Aufgaben – in beiden Richtungen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

*BR complete 2*

- **Bildung und Zusammensetzung des GBR/KBR**

- Voraussetzungen
- Arbeitsprinzipien
- Abweichende Regelungen durch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen

- **Geschäftsführung des GBR/KBR**

- Die Berichterstattung aus dem GBR/KBR an den Einzelbetriebsrat
- Zuständigkeit des GBR/KBR
- Die Ausschüsse des GBR/KBR

- **Voraussetzungen für die Zuständigkeit: originäre Zuständigkeit und Zuständigkeit durch Auftrag**

- Das Verhältnis der Zuständigkeiten von Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat und Betriebsrat
- Grundsatz der Zuständigkeitsverteilung
- Angelegenheiten der nicht zwingenden Mitbestimmung
- Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung: soziale Angelegenheiten, Gestaltung der Arbeitsplätze, personelle Angelegenheiten, wirtschaftliche Angelegenheiten
- Die Gesamt-/Konzernbetriebsvereinbarung

- **Erfahrungsaustausch mit betrieblichen und gewerkschaftlichen Praktiker\*innen**



Dauer 3 Tage

BWS-002-922701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	SeminarKosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.09.	27.09.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-922701-23	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386





# 11 SOZIALE KOMPETENZEN – LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN, HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN



**Geballtes Wissen rund um  
Führung, Motivation und  
Stressbewältigung.**



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

## SOZIALE KOMPETENZEN – INHALT

### Aktuelles

Stark gegen Rechtsextremismus im Betrieb – Betriebsräte zeigen Flagge	314
Den Betriebsfrieden stärken – Was es zu tun gibt, wenn die Stimmung im Betrieb kippt	315

### Präsentieren und Beraten

Moderieren – Visualisieren – Präsentieren – Praktisches Know-how für den Betriebsrat	316
Professionelle persönliche Beratung – Gespräche souverän und zielführend führen	317

### Streit- und Konfliktmanagement

Konfliktmanagement und Resilienz – Verbale Angriffe effektiv kontern	318
Streitkultur und Überzeugungskunst – Faire Auseinandersetzungen sorgen für Respekt!	319
Psychologie für Betriebsräte – Menschen sind nicht nur „Human Resources“	320
Let's talk about SeXX/XY – Was wollen die Frauen hier? Warum machen die Männer keinen Platz?	321

### Stressmanagement

Stressfrei und erfolgreich durchs Leben – Wissen, Chancen und Tipps für den Alltag	322
Selbstmanagement für Betriebsrät*innen – Gelassen effektiv arbeiten	323
Let's rock it together! Workshop-Woche für Betriebsrät*innen – Mit Leichtigkeit zu erfolgreicher Betriebsratsarbeit	324

### Neue Wege

Heiter scheitern – Wie der Mut zum Scheitern helfen kann, besser zu werden	326
„DIE Belegschaft“ gibt es nicht! – Wie du mit allen Gruppen im Gespräch bleibst	327
Speziell für Frauen: Souveränität und Freude im Berufsleben – Wie Rollenklarheit dir helfen kann, Ziele zu erreichen	328

Besonders für Vorsitzende und Stellvertreter\*innen geeignet!

### Teamarbeit im BR-Alltag

Führen ohne Weisungsrecht – Modulreihe – Die paradoxen Anforderungen an den Betriebsratsvorsitz	330
Von 0 auf 100 – plötzlich Vorsitz – Dein Allround-Workshop	331
Erfolgreich leiten und führen – Grundmodul – Effektiv im Gremium arbeiten	332
Erfolgreich leiten und führen – Modul: Zusammenarbeit – Krisenhafte Situationen souverän managen	333
Erfolgreich leiten und führen – Modul: Personalentwicklung – Instrumente und Anwendungsmöglichkeiten im Betriebsrat	334
Soeben freigestellt? – Orientierung für freigestellte Betriebsratsmitglieder	335
Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten – Das perfekte Team: Vorsitzende*r und Stellvertreter*in	336
Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen – Effizient gestalten, strukturieren, moderieren	337
Wieso blockieren die schon wieder? – Die smarte Kooperation von Betriebsrat und Geschäftsführung	338
Interview-Training für Medien-Anfragen – Der Weg zum souveränen Auftritt	339
Macher, Motor, Motivator – Gute Führung sorgt für Antrieb	340
Wie entwickelt sich unser Betrieb in Zukunft? – Mit der Szenariotechnik Klarheit gewinnen und Handlungspotenziale erkennen	341

### Persönliches Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat

BWS-Coaching-Fahrplan	343
Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat – ist das was für mich? – Info-WebSeminar	344

„In meiner Arbeit geht es immer darum, zu verstehen, was menschliches Handeln und Miteinander beeinflusst.“

Uta C. Gröschel, Rhetorik-Expertin, Moderatorin, Coachin und Autorin



# Stark gegen Rechtsextremismus im Betrieb

## Betriebsräte zeigen Flagge

Heute bedrohen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus demokratische Strukturen in Betrieb und Gesellschaft in Deutschland und vielen anderen Ländern der Welt. Betriebsräte sehen sich hier oft an der vordersten Verteidigungslinie und brauchen eine klare Positionierung, um Stärke zu zeigen. Schweigen ist keine Option. Wer plötzlich mit rechtsextremen Aussagen konfrontiert ist, reagiert aber oft mit Zeitverzögerung, vor allem wenn die Äußerung völlig überraschend kommt. Doch Betriebsrät\*innen tragen als Vorbilder eine besondere Verantwortung und beeinflussen mit ihrer Reaktion die Atmosphäre im Betrieb. In diesem Seminar zeigen wir, wie du als Betriebsratsmitglied angemessen auf rechtspopulistische oder rechtsextreme Äußerungen reagierst und aktiv zu einer demokratischen Grundhaltung im Betrieb beitragen kannst.

- **Aktiv politisch handeln**
- **Mit rechtsextremen oder rechtspopulistischen Äußerungen umgehen**
  - Rechtsextreme Sprüche erkennen und abwehren
  - Starke eigene Positionen vertreten
  - Umstehende beeinflussen
  - Die Lufthoheit behalten
- **Ziele beim Einschreiten gegen rechtsextreme Äußerungen**
- **Kampfrhetorik erkennen und abwehren**
- **Kontrolle unter Druck**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 1**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

**Broschüre**

**IGBCE – Uta Gröschel**

**Stopp – so nicht! Umgang mit rechtsextremen Äußerungen**



Dauer 3 Tage

BWS-005-202701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.03.	29.03.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	Orange Hotel & Apartments, Neu-Ulm	790,00 €	BWS-005-202701-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Den Betriebsfrieden stärken

Was es zu tun gibt, wenn die Stimmung im Betrieb kippt

In unseren Belegschaften gibt es ebenso viele unterschiedliche Meinungen und Positionen wie sonst in der Bevölkerung auch. Das hat einerseits Vorteile, da durch verschiedene Standpunkte eine größtmögliche Kreativität erzielt werden kann, kann aber andererseits, wenn nicht darauf geachtet wird, auch zu Spannungen führen. Im schlechtesten Fall erwachsen daraus Äußerungen und Handlungen, die Kolleg\*innen abwerten sollen, sei es in Form von Mobbing oder Sexismus, Homophobie, Rassismus etc. Um diesen Entwicklungen effektiv entgegenwirken zu können, müssen Betriebsrät\*innen handlungsfähig sein: Sie sollten die Anzeichen, aber auch die Hintergründe der häufigsten menschenfeindlichen Haltungen kennen. Und sie müssen für dieses Thema sensibilisiert sein, um Veränderungen in der Art des Umgangs frühzeitig erkennen zu können und sich aktiv als Ansprechpartner\*innen anzubieten. Denn auch zur Stärkung des Betriebsfriedens gilt es, den Veränderungen eine Naselänge voraus zu sein und sie als Betriebsratsgremium aktiv mitzugestalten – je früher, desto besser. In diesem Seminar wird die erforderliche Sensibilität geweckt, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und angemessene Handlungsoptionen dafür zu entwickeln.

- Der Betriebsfrieden als Gegenstand der Betriebsverfassung
- Externe und interne Einflüsse auf den Betriebsfrieden
- Hintergründe diverser menschenfeindlicher Tendenzen und Handlungen
- Handlungsmöglichkeiten präventiver und intervenierender Arbeit für den Betriebsfrieden



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**  
Broschüre  
**Zum Umgang mit Rechtspopulismus –  
Rechtsextremismus und Verschwö-  
rungserzählungen im Betrieb**



Dauer 5 Tage

BWS-002-510801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.570,00 €	BWS-002-510801-23	Dr. Klaus Pirke Dr. Jörg Rumpf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Moderieren – Visualisieren – Präsentieren

### Praktisches Know-how für den Betriebsrat

Betriebsratsmitglieder moderieren Gruppen innerhalb und außerhalb ihres Gremiums und präsentieren Inhalte in unterschiedlichen Zusammenhängen. Wer die Voraussetzungen für erfolgreiche und informative Präsentationen kennt, erreicht Gruppen gezielt und wirksam. Wer seine Moderationen darauf ausrichtet, Menschen zu aktivieren und Ziele zu erreichen, verbessert seine Erfolgchancen ungemein. Das Seminar wendet sich an aktive Betriebsrät\*innen, die ihre Arbeitsergebnisse geschickter und gezielter darstellen und Moderationen optimal vorbereiten und durchführen wollen. Die Kombination aus Wissen und praktischen Übungen sichert das Gelingen von Präsentationen und Moderationen in der Betriebsratspraxis.

- Präsentieren mit Papiermedien (Flipchart, Pinnwand)
- Präsentieren mit Beamer
  - PowerPoint und kostenlose Präsentationsprogramme, Möglichkeiten der visuell vernetzten Darstellung
- Kriterien zur Auswahl der Medien
- Regeln für gelungene Visualisierungen
- Souveränes Auftreten mit Papier- und Beamerpräsentationen
- Moderationstechniken kennen und beherrschen
- Die wichtigsten Regeln für Moderator\*innen
- Praktische Moderationsplanung
- Das Publikum aktivieren und die Gruppe leiten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

*Professionelle Präsentationen und souveräne Moderationen erreichen ihr Ziel!*



Dauer 5 Tage

BWS-001-510501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	22.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-510501-23	Dina Bustami Dr. Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## SOZIALE KOMPETENZEN – Präsentieren und Beraten

### Professionelle persönliche Beratung

Gespräche souverän und zielführend führen

Die Gründe, warum eine Beratung durch den Betriebsrat benötigt wird, sind vielfältig. Es kann sich beispielsweise um Mobbing handeln oder um eine arbeitsrechtliche Angelegenheit wie eine Kündigung. Umso wichtiger sind für Betriebsrät\*innen ein großes Faktenwissen und eine ebenso ausgeprägte Beratungskompetenz. Letztere entwickelt sich auf der Basis einer guten Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Denn immer wieder gibt es noch nicht dagewesene Probleme oder Fragestellungen. Gerade dann sind Erfahrung, Haltung, Strategie und das Entwickeln von Lösungsansätzen gefragt. Wie man mit verschiedenen Beratungssituationen sicher und lösungsorientiert umgeht, verdeutlicht dieses Seminar. Dazu gehören unter anderem eine gute Struktur des Beratungsprozesses und die Wahl der richtigen Methode.

- Rechtliche Grundlagen für die Beratungsarbeit
- Beratungsanlässe und -situationen
- Umgang mit schwierigen Beratungssituationen
- Techniken der Gesprächsführung
- Das richtige Kommunikationsmodell wählen
- Motive und Interessen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-510901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.10.	13.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.600,00 €	BWS-001-510901-23	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Konfliktmanagement und Resilienz

### Verbale Angriffe effektiv kontern

Wie und wodurch entstehen Konflikte? Wie kann man sich dieses Wissen zunutze machen, um Konflikte zu verhindern, bevor sie erst entstehen, oder sie wieder zu entschärfen? Herr\*in der Lage zu bleiben, ist in der Betriebsratsarbeit immens wichtig. Kennt man die wirkungsvollen Instrumente zur Konfliktbewältigung und weiß, wie sie eingesetzt werden können, ist man gut gerüstet. Um auch in sehr schwierigen Situationen souverän zu reagieren und sie für sich positiv zu beeinflussen, braucht es innere, psychische Widerstandskraft, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. In Teil 1 geht es um Resilienz, die psychische Widerstandskraft und darum, wie ich mich innerlich stärke, um schwierige Situationen zu überstehen. Teil 2 behandelt die Themen Konflikt, Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten: Wie handle ich in schwierigen Situationen, um weiterhin souverän zu wirken? Dabei geht es auch um das Erkennen und Abwehren von „Dirty Tricks“, wie sie zum Beispiel in Verhandlungen gerne eingesetzt werden.

- Resilienz: Was ist das?
- Resilienzfaktoren
- Wie ticke ich? Meine Gebrauchsanweisung und was heißt das für schwierige Situationen
- Entstehung und Vermeidung von Konflikten
- Der Umgang mit verbalen Angriffen
- Kommunikation positiv und negativ manipulieren



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Andreas Knuf

**Ruhe da oben! Der Weg zu einem gelassenen Geist**



BWS-001-510601-23



BWS-005-510602-23



BWS-001-510603-23



BWS-005-510604-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	08.03.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.066,00 €	BWS-001-510601-23	Susanne Czudzewitz Mary Haberkorn
08.05.	10.05.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	AMBER Hotel Stuttgart	1.066,00 €	BWS-005-510602-23	Mary Haberkorn
10.09.	13.09.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.066,00 €	BWS-001-510603-23	Susanne Czudzewitz Mary Haberkorn
23.10.	25.10.23	12:00 Uhr	15:00 Uhr	GenoHotel, Karlsruhe	1.066,00 €	BWS-005-510604-23	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## SOZIALE KOMPETENZEN – Streit- und Konfliktmanagement

### Streitkultur und Überzeugungskunst

Faire Auseinandersetzungen sorgen für Respekt!

Die Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und Weltbildern gehört zum täglichen Brot der Betriebsratsarbeit. In der Betriebsratssitzung, in anderen Gremien und in Gesprächen und Verhandlungen mit der Geschäftsleitung gehört das geschickte Streiten mit zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Interessenvertretung. Der Workshop bietet die Übungen und das Wissen fürs „fair streiten und unfairen Streit abwehren“ in Theorie und Praxis.

- Was ist Streitkultur?
- Häufige Fehler und Fallen
- Die Techniken des Gegenargumentierens
- Faire und unfaire Methoden der Auseinandersetzung
- Streiten und die Kontrolle behalten
- Streitgespräche und Auseinandersetzungen gezielt vorbereiten
- Der Streit als professionelles Gespräch
- Die Auseinandersetzung in der Verhandlung
- Fairness einfordern
- Mit Systemfragen Zeit gewinnen
- Nach der Auseinandersetzung weitermachen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-510101-23



BWS-002-510102-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.06.	28.06.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	950,00 €	BWS-002-510101-23	Uta C. Gröschel
03.10.	06.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	950,00 €	BWS-002-510102-23	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Psychologie für Betriebsräte

Menschen sind nicht nur „Human Resources“

Betriebe und Unternehmen sind nur so gut wie ihre Mitarbeiter\*innen. Ihnen gilt es, eine lebenswerte Umgebung in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld zu schaffen. Eine positive Entwicklung in diese Richtung zu fördern, ist Aufgabe der Interessenvertretung. Dies gelingt zum Beispiel durch die Sicht auf die betrieblichen Prozesse aus der Beschäftigtenperspektive. Welche Bedingungen für Menschen geschaffen werden müssen, damit sie sich auf Arbeitsprozesse und -bedingungen positiv einlassen, vermittelt dieses Seminar. Die Psychologie als „Wissenschaft vom Verhalten und Erleben“ bietet das dafür notwendige Wissen und hilft dabei, den Einfluss des Managements sowie die Wahrnehmung und die Verhaltensweisen der Mitarbeiter\*innen einzuschätzen. Wer sich gut in andere Menschen hineinversetzen kann, ist auch in der Lage, ihre Interessen zu vertreten.

- Persönliche und digitale Kommunikation
- Mitgefühl als Erfolgsfaktor
- Wo greift die Mitbestimmung?
- Arten der Führung und Zusammenarbeit
- Fallbeispiele zu Fusionen, Krisen und Vereinbarungen
- Übungen und Strategien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Konfliktmanagement und Resilienz

Seite 318



BWS-001-520101-23



BWS-002-520102-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.08.	25.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-520101-23	Petra Böhr Jörg Cirulies
24.09.	29.09.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.540,00 €	BWS-002-520102-23	Petra Böhr Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Let's talk about SeXX/XY

### Was wollen die Frauen hier? Warum machen die Männer keinen Platz?

Nicht erst seit der Frauenquote ändert sich der prozentuale Anteil von Frauen gegenüber Männern in den Betrieben. Das führt oft zu Irritation und Unsicherheit – und manchmal auch zu Ängsten oder Konflikten. Doch überall dort, wo sich gemischte Teams gut ergänzen, sind sie anpassungsfähiger und flexibler, was in einer immer stärker globalisierten Welt notwendig ist. Um gemeinsam Ziele zu erreichen, braucht es insbesondere eine gemeinsame Sprache. Sie ist allerdings nur selten von Anfang an vorhanden, da die Betriebs- und Gesellschaftskultur ebenso wie die Sprachkultur ständig im Wandel sind und immer wieder neu miteinander verhandelt werden müssen. Sprache kann als Machtinstrument des Einzelnen, aber – viel wertvoller – auch als Machtinstrument von Teams eingesetzt werden, wenn diese eine gemeinsame Sprache finden. Diese gemeinsame Sprache stärkt das Vertrauen und führt zu mehr Kooperation und Akzeptanz sowie zu größeren, gemeinsamen Lernerfolgen und letztendlich zum Ziel. Neben der Frage nach der Sprache in Teams wollen wir uns in diesem Seminar auch damit auseinandersetzen, ob es eine typisch weibliche und typisch männliche Führung gibt oder ob es nicht doch die Persönlichkeit ist, die bestimmte Führungsstile ausmacht.

- Gemischte Teams – gemischte Gefühle
- Angst – Unsicherheit – Irritation
- Männliche und weibliche Führung?
- Verständnis für Missverständnisse
- Unterschiedliche Sprache
- Karriere als Kommunikationserfolg – es geht nicht ohne die anderen
- Rollenverständnis
- Geschlechterrollen und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
- Erwartungen
- Gläserne Decke



BWS-QUALIFIZIERUNG  
BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-510201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.560,00 €	BWS-002-510201-23	Nicole Stange

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Stressfrei und erfolgreich durchs Leben

Wissen, Chancen und Tipps für den Alltag

Das Leben stellt uns vor viele Herausforderungen und die täglichen Aufgaben sind oft zu zahlreich, um sie alle abarbeiten zu können. Stress ist ein Phänomen dieser Zeit. Was kann man tun, um sich davon nicht völlig mitreißen zu lassen? Wir werden uns dem Thema von zwei Seiten nähern. Zum einen für dich als Person: Was kannst du persönlich tun, um dem Stress besser begegnen zu können? Zum anderen aber auch aus der Perspektive deiner Rolle als Mandatsträger\*in: Was sind deine Optionen als Betriebsratsmitglied oder Vertrauensperson, um den Stress im Betrieb zu reduzieren? Dabei werden wir praktische und rechtliche Möglichkeiten beleuchten. In das Seminar werden viele Übungen eingebaut, mit denen du ein solides Fundament dafür legst, was du persönlich im Alltag tun kannst, um mit dem Trubel und der Doppelbelastung als Mandatsträger\*in ruhig und gelassen umgehen zu können.

- **Stress**
  - Was ist Stress?
  - Das Stressmodell
  - Welche Stressoren gibt es und welche wirken auf mich ein?
- **Stressbewältigung und Resilienz**
- **Was haben Kommunikation und Konfliktmanagement mit Stress zu tun?**
- **Stress in der betrieblichen Praxis**
  - Belastungen im Betrieb
  - Gesundheitsmanagement als Maßnahme
- **Rechtliche Möglichkeiten und ihre praktische Umsetzung im Betrieb**
- **Tipps und Tricks für den Alltag**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Sephora X. McElroy

**Stressfrei und erfolgreich durchs Leben**



BWS-002-521801-23



BWS-001-521802-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.06.	30.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-521801-23	Sephora McElroy
13.08.	18.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-521802-23	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

**SOZIALE KOMPETENZEN – Stressmanagement**

**Selbstmanagement für Betriebsrät\*innen**

Gelassen effektiv arbeiten

Betriebsrät\*innen wird bei der Interessenvertretung für die Belegschaft einiges abverlangt: Beratung, Psychologie, Arbeitsrecht, Expertenwissen, Handlungsspielräume, Regeln, Möglichkeiten. Verliert man da nicht den notwendigen Überblick? Nicht unbedingt, denn auch den Überblick zu behalten, kann man lernen: Unterscheide, was wichtig oder dringlich ist und was nicht. Schärf deine Fähigkeit, Situationen und Fälle richtig und zügig zu bewerten. Motiviere dich und andere. Sei dir bewusst, was du brauchst, um effektiver zu agieren und gelassener nach Hause zu gehen. Jetzt musst du nur noch wissen, wie du das alles umsetzen kannst, und dabei hilft dir dieses Seminar. Du reflektierst deine Arbeit und entwickelst neue Ideen. Techniken des Selbst- und Projektmanagements bilden dafür die Basis.

- Reflexion des eigenen Arbeitsumfelds
- Strategien für den eigenen Betriebsrat entwickeln
- Work-Life-Balance
- Strukturierung der eigenen Arbeit, Potenzialanalyse
- Wissen zu Selbstmanagement und Motivation
- Sammlung und Beratung konkreter Anliegen
- Kollegiales Coaching



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Maja Storch

**Machen Sie doch, was Sie wollen! – Wie ein Strudelwurm den Weg zu Zufriedenheit und Freiheit zeigt**



BWS-001-510401-23



BWS-001-510402-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-510401-23	Petra Böhr
19.11.	24.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-510402-23	Adrian Schwarzmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Let's rock it together! Workshop-Woche für Betriebsrät\*innen

Mit Leichtigkeit zu erfolgreicher Betriebsratsarbeit

In dieser Woche wirst du in verschiedenen Workshops lernen, was du als Betriebsrät\*in täglich brauchst und anwenden kannst. Wir vermitteln dir Kommunikationstools, die überzeugen und die bei Verhandlungen sowohl mit Kolleg\*innen als auch mit dem Arbeitgeber funktionieren. Du erlernst Techniken, die dein Zeit- und Selbstmanagement verbessern können. Zudem gibt es Zeit und Raum dafür, dein persönliches Auftreten zu optimieren. Dein Alltag als Betriebsrät\*in ist herausfordernd und belastend. Deshalb bieten wir dir auch Methoden zur Stressbewältigung an. Darüber hinaus vermitteln wir Grundlagen zum Arbeitsrecht sowie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Let's rock it together!

- Aktive Gesprächsführung
- Stress- und Selbstmanagement
- Auftritt und Haltung stärken
- Arbeitsrecht
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Leadership



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Sephora X. McElroy  
**Stressfrei und erfolgreich durchs Leben**
2. Nicole Stange  
**Wie man mit Männern spricht**



Dauer 5 Tage

BWS-001-510301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.07.	07.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.965,00 €	BWS-001-510301-23	Herbert Feuersänger Sephora McElroy Nicole Stange

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Heiter scheitern

Wie der Mut zum Scheitern helfen kann, besser zu werden

Wer scheitert schon gerne? Und dann auch noch heiter? Trotzdem erleichtert es unsere Arbeit ungemein, wenn wir Scheitern und Fehler akzeptieren können. Und sogar noch davon erzählen, damit wir voneinander lernen. Niemand ist „too big to fail“. Das gilt für die Arbeit im Betriebsrat wie für die Arbeit im Unternehmen. Wer zu sehr auf Sicherheit bedacht ist, tut sich schwer mit Veränderungen. Um die vielen Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt zu meistern, bedarf es einer Arbeitskultur, die das Lernen aus Fehlern möglich macht. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen der Betriebsratsarbeit und den persönlichen Erfahrungen aller Teilnehmer\*innen, bei denen man so richtig gescheitert ist, werden Strategien erarbeitet, wie es hätte besser gemacht werden können. Dabei geht es auch um die Frage, wie ein Gremium trotz Arbeitsverdichtung und hoher Belastung stressresistent und produktiv bleibt. Ziel des Seminars ist es, sich über Stolpersteine der Betriebsratsarbeit kollegial auszutauschen, sich Mut zu machen und auch heikle und komplexe Themen in einer immer komplexer werdenden (Arbeits-) Welt anzugehen.

- Betriebliche Veränderungsprozesse begleiten
- Fehlerkultur im Betriebsrat und im Unternehmen
- Agile Unternehmen und Führungskultur
- Resilienz im Betriebsratsgremium
- Entscheidungen herbeiführen bei komplexen Themen
- Aus Fehlern lernen – Strategien für die Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-520201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.08.	30.08.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-520201-23	Dr. Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## SOZIALE KOMPETENZEN – Neue Wege

### „DIE Belegschaft“ gibt es nicht!

Wie du mit allen Gruppen im Gespräch bleibst

Der Betriebsrat hat darauf zu achten, dass Arbeitgeber die zum Schutz der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen einhalten. Dazu hat der Gesetzgeber die Gremien mit einer Reihe von Informations-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechten ausgestattet. So weit, so gut. In der Praxis stellen Interessenvertretungen allerdings häufig fest, dass nicht nur der Arbeitgeber, sondern auch die Beschäftigten unwirsch reagieren, wenn der Betriebsrat diese Rechte wahrnimmt. Wie kommt es, dass Kolleg\*innen der Arbeit des Betriebsrats desinteressiert oder sogar ablehnend gegenüberstehen? Ist die Belegschaft einfach uneinsichtig? Betriebsräte stehen vor der Herausforderung, widerstreitende Bedürfnisse zu akzeptieren und mit allen Gruppen im Gespräch zu bleiben. In diesem Seminar analysieren wir gemeinsam unterschiedliche Befindlichkeiten und Interessen der Belegschaft. Auf dieser Basis erarbeiten wir alternative Strategien, um Desinteresse und leiser oder lauter Ablehnung in Zukunft konstruktiv begegnen zu können.

- Die Beschäftigten sind keine homogene Gruppe!
- Bestandsaufnahme zum Verhältnis Betriebsrat – Belegschaft
- Der Außenauftritt des Gremiums und seiner Mitglieder
- Das Ohr am Puls der Belegschaft: Wie erfahren wir, was die Kolleg\*innen wirklich denken und von uns erwarten?
- Möglichkeiten, den Kolleg\*innen die Arbeit des Betriebsrats näherzubringen und sie einzubeziehen
- Die eigenen Muster kennen, wenn man als Betriebsratsmitglied Anerkennung und Dankbarkeit für sein Engagement erwartet, aber Gegenwind erhält
- Vermeintlich heiße Eisen erst gar nicht anpacken oder mit dem Kopf durch die Wand?
- Wie kann der Betriebsrat konstruktiv auf „Nörgler\*innen“ reagieren?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-521601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.10.	06.10.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	790,00 €	BWS-002-521601-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Speziell für Frauen: Souveränität und Freude im Berufsleben

Wie Rollenklarheit dir helfen kann, Ziele zu erreichen

Auf der Suche nach einem authentischen Arbeits- bzw. Führungsstil führt der Weg für Frauen häufig in zwiespältige Situationen. Ihnen wird oft unterstellt, sie seien zu anpassungsfähige Teamplayerinnen – oder schlimmer als ihre männlichen Kollegen. Vielleicht wollen Frauen nicht hochstapeln, aber müssen sie deshalb tiefstapeln? Warum reicht Leistung allein nicht aus? Und wieso kann Widerstand Freude bereiten und muss nicht dazu führen, dass wir verhärten? In diesem Workshop geht es darum, die spezifischen Stärken zu bekräftigen und gleichzeitig die eigene Handlungskompetenz auszubauen sowie vertraute oder noch unbekannte Stolpersteine zu erkennen und zu überwinden. Er lädt Frauen ein, sich mit Souveränität und Freude auf den Weg zu machen, eigene Ziele umzusetzen, Erfolge zu genießen, einen eigenen Fußabdruck zu hinterlassen und die Arbeitswelt vielfältiger zu gestalten. Für eine im persönlichen Sinne erfolgreiche Teilnahme ist es unerlässlich, eigene Denk- und Verhaltensweisen reflektieren zu wollen.

- **Persönliche Standortbestimmung**
- **Zieltransparenz**
  - Klarheit bezüglich der eigenen bewussten und unbewussten beruflichen Ziele und Widerstände
- **Der Weg**
  - Veränderung: Wollen, Können und Handeln
  - Gelassenheit, Ausstrahlung und Selbstbewusstsein
  - Souverän auch in schwierigen Situationen
  - Umgang mit Emotionen und Konflikten
- **Verhalten, Ausstrahlung und Kommunikation**
  - Verbal und nonverbal
  - Dominanzhierarchie bei Männern – Geltungshierarchie bei Frauen?
- **Zielerreichung**
  - Lernerfahrung für die eigene Weiterentwicklung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-521701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.03.	10.03.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.190,00 €	BWS-002-521701-23	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## Führen ohne Weisungsrecht – Modulreihe

### Die paradoxen Anforderungen an den Betriebsratsvorsitz

Der Betriebsratsvorsitz ist eine komplexe und hoch anspruchsvolle Führungsaufgabe, deren Bewältigung von außen stets leichter aussieht, als sie es in der Rolle tatsächlich ist. Denn der Betriebsratsvorsitz ist mit zahlreichen Herausforderungen verbunden: Ziele erreichen und Interessen vertreten ohne die Möglichkeit von Weisungen oder durchsetzbaren Konsequenzen. Gemeinsame Lösungen finden oder Kompromisse erarbeiten, alle einbeziehen und gegebenenfalls für die Ergebnisse geraden stehen. Und das immer unter Zeitdruck und bei mangelnden Ressourcen. Was in Zeiten von Matrixorganisationen, agiler Arbeit und New Work als neue Anforderungen an Führung beschrieben wird, ist für Betriebsratsvorsitzende schon immer Alltag – ob mit oder ohne Freistellung und ob mit oder ohne Gegenwind. In diesem Spannungsfeld souverän zu agieren und das notwendige Wissen und Handwerkszeug dafür zu erwerben, das ist das Ziel dieser Modulreihe.

#### ● Zielsetzungen

- Souveränität als Betriebsratsvorsitzende\*r leben
- Mit klarer Haltung und klarem Rollenverständnis führen
- Lösungen für eigene Themen entwickeln

#### ● Inhalte

- Theorie und Praxis: Aufgaben, Rolle und Kompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- Dilemmas und Ambiguität in der täglichen Arbeit
- Fallarbeit
- Kollegiale Beratung, Netzwerkaufbau



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**WEB-MODULREIHE**

Ein Angebot bestehend aus fünf Modulen.



Modulreihe bestehend aus 5 WebSeminaren

BWS-000-922301-23

Dauer	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
je 2 Stunden	10:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	690,00 € für alle 5 Module	BWS-000-922301-23	Petra Böhr

Termin 1	Termin 2	Termin 3	Termin 4	Termin 5
18.09.23	25.09.23	02.10.23	16.10.23	30.10.23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## SOZIALE KOMPETENZEN – Teamarbeit im BR-Alltag

### Von 0 auf 100 – plötzlich Vorsitz

#### Dein Allround-Workshop

Plötzlich Betriebsratsvorsitzende\*r – und nun? Um dieser Aufgabe verantwortungsvoll zu begegnen und die Position im Interesse deiner Kolleg\*innen auszufüllen, benötigst du auf jeden Fall mehr als nur die Betriebsräte-„Grundausbildung“. Eine zielgerichtete Vorbereitung ist hierfür ein Muss – beispielsweise mit diesem Seminar.

- **Erste\*r unter Gleichen: Besonderheiten der Vorsitzfunktion**
  - Formale Anforderungen an die Funktion
  - Zuschreibungen durch die Betriebsratskolleg\*innen
  - Erwartungen der Belegschaft
  - Erwartungen des Managements
- **Die eigene Situation analysieren: selbst eine Richtung finden**
  - Was will ich im Betriebsrat erreichen?
  - Strategische Arbeitsplanung: Schwerpunkte identifizieren, benennen und in Arbeitsvorhaben umsetzen
- **Aus Erfahrung klug**
  - Rechtliche Klärungen zur eigenen Situation
  - Auswertung der Erfahrungen eines\*einer versierten Betriebsratsvorsitzenden
- **Dem Gremium Orientierung geben**
  - Wie werden aus (eigenen) Ideen Themen des Gremiums?
  - Struktur in die Aufgaben bringen
- **Für Arbeitsteilung sorgen**
  - Belastbarkeit der Gremiumsmitglieder erkennen
  - Motivationen nutzen
  - Verbindlichkeiten herstellen
- **Psychologische Grundlagen der Führung**
  - Wie Führung funktioniert
  - Welche Zugänge kann ich in meinem Gremium nutzen?
- **Formale und informelle Steuerungsmöglichkeiten des Vorsitzes**
  - Aufgaben und Möglichkeiten der Sitzungsleitung
  - Kontakte im Betrieb gestalten



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



#### BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Vier bis sechs Wochen nach dem Seminar kannst du an einem (optionalen) Online-Termin teilnehmen.



#### INFO!

#### DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Führen ohne Weisungsrecht – Modulreihe **siehe linke Seite**

Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten **Seite 336**

Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen **Seite 337**



Dauer 5 Tage

BWS-002-920101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.04.	28.04.23	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-920101-23	Marco Fritz Peter Legner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

### Erfolgreich leiten und führen – Grundmodul

#### Effektiv im Gremium arbeiten

Die Betriebsratsarbeit bringt Führungsaufgaben mit sich, die bewältigt werden müssen. Das schließt die klassischen Tätigkeiten ein, die sich aus Positionen wie dem Vorsitz oder der Stellvertretung ergeben. Darüber hinaus müssen aber Arbeiten und Aufgaben in Ausschüssen, Projekten und Arbeitsgruppen ebenfalls gemeistert werden. Hier ist Kompetenz in Planung, Leitungsfunktion und Durchführung gefragt. Die Motivation der Gruppenmitglieder ist ein probates Mittel, um die Beteiligung an den einzelnen Aufgaben der Betriebsratsarbeit und des Gremiums zu initiieren. Wie du eine Gruppe erfolgreich führst, Teamarbeit aufbaust, den Informationsfluss effektiv gestaltest und gemeinsame Ziele so definierst, dass du die Zusammenarbeit im Gremium optimierst, erfährst du in diesem Seminar.

- Erfolgreich führen, leiten und zusammenarbeiten
- Führungskompetenz und -verhalten
- Demokratischer Führungsstil
- Motivieren, delegieren, kommunizieren
- Der Betriebsrat als Team
- Führungssituationen
- Ziele erreichen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-520801-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.06.	09.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-520801-23	Petra Böhr

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## SOZIALE KOMPETENZEN – Teamarbeit im BR-Alltag

### Erfolgreich leiten und führen – Modul: Zusammenarbeit

#### Krisenhafte Situationen souverän managen

Dieses praxisbezogene Seminar widmet sich besonders den Anforderungen an die Kolleg\*innen, die im Betriebsrat Ansprechpartner\*innen sind, an Ausschuss- und Arbeitsgruppenvorsitzende sowie an Projektleitungen. Mit krisenhaften Situationen kompetent, fokussiert und souverän umzugehen, ist das Ziel. Die Seminarteilnehmer\*innen lernen durch einen intensiven Erfahrungsaustausch, kollegiales Coaching, Rollenspiele und Videofeedback, auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und Entscheidungen zu treffen. Zudem erfährst du hier, wie du für eine gesunde Work-Life-Balance sorgen kannst, auch wenn du unter großem Druck stehst.

- Strategische Ausrichtung der Betriebsratsarbeit
- Richtige Entscheidungen treffen
- Risikomanagement und Krisenmanagement
- Analyse der eigenen Betriebsratspraxis
- Netzwerkarbeit als Führungsaufgabe
- Supervision, Trainerfeedback und Coaching



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**INFO!**

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars „Erfolgreich leiten und führen – Grundmodul“ **siehe linke Seite**



Dauer 5 Tage

BWS-001-520901-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.07.	21.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-520901-23	Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Erfolgreich leiten und führen – Modul: Personalentwicklung

### Instrumente und Anwendungsmöglichkeiten im Betriebsrat

Auch die Betriebsratsarbeit wird beeinflusst vom demografischen Wandel, vom Fachkräftemangel und vom Talentmanagement. Wer sich in Zukunft auf das Know-how und die Kompetenz gut ausgebildeter Kolleg\*innen verlassen will, benötigt eine strategische Personalentwicklung, die den Anforderungen in Betrieb und Betriebsrat gerecht wird. Doch wie schafft man die richtigen Rahmenbedingungen und auf welche Instrumente sollte man zurückgreifen? Das Seminar zeigt dir, wie du verschiedene Personalentwicklungskonzepte prüfen und beurteilen kannst. Gleichzeitig erhältst du die Möglichkeit, ein eigenes Konzept für deinen Betriebsrat zu entwickeln.

- Instrumente der Personalführung
- Werkzeuge für die Potenzialanalyse
- Geeignete Rahmenbedingungen initiieren und umsetzen
- Konzepte für die Personalentwicklung im eigenen Betriebsrat
- Reflexion der betrieblichen Situation und Erfahrungsaustausch



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars „Erfolgreich leiten und führen – Grundmodul“ Seite 332



Dauer 5 Tage

BWS-001-521501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.11.	10.11.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-521501-23	Dr. Thomas Lecher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## SOZIALE KOMPETENZEN – Teamarbeit im BR-Alltag

### Soeben freigestellt?

#### Orientierung für freigestellte Betriebsratsmitglieder

Als freigestelltes Betriebsratsmitglied hast du mehr Zeit für Betriebsratsarbeit zur Verfügung. Daraus ergeben sich neue Chancen und Möglichkeiten, aktiv zu werden, gleichzeitig wird es dich aber auch vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellen. Damit du deine neue Rolle möglichst effektiv füllen kannst, bietet dieses Seminar dir Gelegenheit zur individuellen Vorbereitung und Reflexion. Einerseits geht es darum, einen Überblick über die wichtigsten inhaltlichen Aufgaben freigestellter Betriebsratsmitglieder zu gewinnen. Zum anderen beschäftigen wir uns mit möglichen Erwartungen anderer an dich und deine neue Rolle. Im Zentrum des Seminars werden deine persönlichen Stärken und Wünsche stehen und die Frage, wie du sie zielgerichtet in der weiteren Betriebsratsarbeit nutzen kannst.

#### ● Zielsetzungen

- Rechtlicher Rahmen der Freistellung
- Erwartungen von Kolleg\*innen und anderen Betriebsratsmitgliedern an die Rolle erkennen
- Individuelle Zielsetzung und Richtung erarbeiten
- Ansatzpunkte und Strategien, um die neue Rolle zu füllen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

#### ● Inhalte

- Rechtlicher Rahmen und Rollenerwartungen
- Überblick über Ziele und Aufgaben der Betriebsratsarbeit
- Besondere Erwartungen an freigestellte Betriebsratsmitglieder
- Individuelle Situationsanalyse: Ausgangsbedingungen in unterschiedlichen Gremien und die Besonderheiten der eigenen Situation (strukturell und inhaltlich)
- Individuelle Zielsetzung und Richtung erarbeiten
  - Analyse der eigenen Motivation
  - Persönliche Stärken erkennen
  - Persönliche Herausforderungen erkennen
- Umsetzung konzipieren



Dauer 3 Tage

BWS-001-922101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	08.02.23	18:00 Uhr	12:30 Uhr	Bad Münde	1.090,00 €	BWS-001-922101-23	Jörn J. Degenhardt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten

### Das perfekte Team: Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in

Als gute Gremiumsleitung wahrgenommen zu werden, braucht ein wenig mehr, als die Arbeit des Teams zu organisieren, Aufgaben zu verteilen und hier und da ein wenig zu motivieren. Eine Kernaufgabe ist die Vorbildfunktion, die Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in innehaben. Denn die anderen Mitglieder des Betriebsrats orientieren sich an diesem Verhalten und Umgang miteinander – sie sehen, nehmen auf, bewerten und lassen sich inspirieren. Das sind gute Gründe, das Zusammenspiel zwischen Vorsitz und Stellvertretung fein aufeinander abzustimmen. Wie das geht, vermittelt dieses Seminar. Die Umsetzung in der Praxis wird übrigens erheblich erleichtert, wenn Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in dieses Seminar gemeinsam besuchen.

- **Führungsaufgaben im Betriebsrat**
  - Beschleunigung und Komplexität im Betrieb – Betriebsratsarbeit im Wandel der Zeit
  - Erfolgsfaktoren der Betriebsratsarbeit im Gremium – Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in als Vorbild
- **Rechtliche Grundlagen der Amtsführung von Betriebsratsvorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden**
  - Formale Rolle, Aufgaben und Prozesse nach Betriebsverfassungsgesetz
  - Informelle Rollen: Chef\*in, Mannschaftskapitän\*in oder Klassensprecher\*in?
  - Stolpersteine und Fallstricke – die dunkle Seite der Macht
- **Persönliche Stärken und Schwächen feststellen**
  - Der Antreibertest
  - Stärken und Schwächen erkennen
  - Stärken ausbauen, Weiterentwicklungen planen
- **Generationswechsel im Gremium gestalten**
  - Talente finden
  - Nachwuchs an das Gremium binden
- **Typusgerechte Arbeitsteilung**
  - Das gesamte Gremium aktivieren
  - Auftreten in Verhandlungen und schwierigen Situationen
- **Die Außenwirkung gestalten**
  - Tue Gutes und sprich darüber
  - Betriebsratsmarketing
- **Technische und methodische Möglichkeiten zur gemeinsamen Gestaltung der Gremienarbeit**
  - Strategien entwickeln – wie geht das?
  - Die Arbeit machbar halten
  - Die Arbeit auf alle Schultern verteilen
  - Projektorientierte Arbeitsweise im Gremium



#### BLENDED LEARNING



Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Vier bis sechs Wochen nach dem Seminar kannst du an einem (optionalen) Online-Termin teilnehmen.



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-005-921001-23



BWS-001-921002-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.03.	10.03.23	12:00 Uhr	12:30 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.893,00 €	BWS-005-921001-23	Victor W. Hering RA Dr. Jur. Sascha Weigel
03.07.	07.07.23	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.893,00 €	BWS-001-921002-23	Victor W. Hering RA Dr. Jur. Sascha Weigel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## SOZIALE KOMPETENZEN – Teamarbeit im BR-Alltag

### Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen

Effizient gestalten, strukturieren, moderieren

Die Betriebsratssitzung bildet den Mittelpunkt der Betriebsratsarbeit. Aber ohne eine gute Leitung ist alles nichts. Eine Sitzung will gut gestaltet und moderiert sein, sonst gibt es keine Ergebnisse und es wurde einfach nur Lebenszeit verschwendet. Sitzungen – besonders die eher schwierigen – mit Haltung und Handwerk gut strukturiert durchzuführen, ist somit eine Kernkompetenz von Vorsitzenden und Stellvertretungen. Je nach Inhalt, Ziel und Art der Sitzungen gibt es auch unterschiedliche Moderations- und Leitungsmethoden – von klassisch bis agil – mit verschiedenen Tools wie zum Beispiel Kanban und in unterschiedlichen Formen wie dezentral remote oder in Präsenz. Die Anforderungen an eine gelungene Sitzungsleitung wachsen. In diesem Seminar werden Techniken eingeübt und die dazugehörigen gesetzlichen Grundlagen besprochen.

- Sitzungen (ziel-)sicher moderieren
- Besprechungen gestalten – von klassisch bis agil, in Präsenz, online oder hybrid – alles geht
- Beschlüsse rechtskräftig fassen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-923601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.07.	12.07.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	965,00 €	BWS-001-923601-23	Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Wieso blockieren die schon wieder?

### Die smarte Kooperation von Betriebsrat und Geschäftsführung

Im Alltag der Betriebsratsarbeit kommt es vor, dass Auseinandersetzungen sich verselbstständigen. Dann geht es nicht mehr um die Sache: Der Betriebsrat verstrickt sich im Konflikt mit der Geschäftsführung und erreicht seine Ziele nur schleppend oder gar nicht. Es funktioniert nicht, mit der Geschäftsführung auf Augenhöhe zu arbeiten, und das Gremium verliert die strategische Ebene aus dem Blick. Dann geht es nur noch um Macht und man kämpft gegen Personen statt für Ziele. Auf diese Weise wird viel Energie vergeudet, die man für andere Themen nutzen könnte. Das kann auch dazu führen, dass der Betriebsrat im Unternehmen an Rückhalt und Respekt verliert und als Verhinderer statt als Gestalter gilt. In diesem Seminar geht es darum, genau das zu verhindern und euch Tools für eine konstruktive und zielgerichtete Arbeit auf Augenhöhe mit der Geschäftsleitung mit auf den Weg zu geben.

#### ● Zielsetzungen

- Analyse und Verständnis der Beziehungs- und Konfliktkonstellation zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung: Wieso ist es, wie es ist?
- Entwicklung eines Zielbildes: gegenseitige Akzeptanz, konstruktive Arbeit auf Augenhöhe, Betriebsrat in der Rolle des Gestalters und nicht des Verhinderers
- Umsetzungsplanung im Unternehmen: Wie kommen wir vom Jetzt-Zustand zu unserem Zielbild? Was müssen wir dafür tun? Was müssen wir dafür verändern? Wer übernimmt welchen Part dabei?

#### ● Inhalte

- Analyse der Motive und Muster sowie der dahinterliegenden Strategie und Taktik der Geschäftsführung
- Verstehen der Konstellation in der Geschäftsführung: Wer spielt welches Spiel?
- Konstellation im Betriebsrat, eigene Fallstricke in der Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Ziel: Wo genau wollen wir hin, wie soll die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung künftig gestaltet sein?
- Ausrichtung der Vorgehensweise des Betriebsrats: Welche Zielsetzungen lassen sich mit welchen Vorgehensweisen voranbringen?
- Umsetzungsplanung und Gestaltung der Arbeitsebene mit der Geschäftsführung: Wer macht was bis wann?

#### ● Voraussetzung für die Teilnahme

- Offenheit für die Arbeit am eigenen Fallbeispiel und an den eigenen Schwachstellen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-005-922201-23



BWS-003-922202-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.09.	29.09.23	13:30 Uhr	12:30 Uhr	Hotel im Raum Ulm	1.090,00 €	BWS-005-922201-23	Dr. Andrea Beddies
23.10.	25.10.23	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.090,00 €	BWS-003-922202-23	Dr. Andrea Beddies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## SOZIALE KOMPETENZEN – Teamarbeit im BR-Alltag

### Interview-Training für Medien-Anfragen

#### Der Weg zum souveränen Auftritt

Betriebsratsmitglieder haben viel zu erzählen und einiges zu erklären, um gut und richtig verstanden zu werden in der Öffentlichkeit. Sie sind Expert\*innen auf ihrem Gebiet und damit Ansprechpartner\*innen für die Medien.

Die Botschaften gut und verständlich auf den Punkt zu bringen, und das in einer Sprache und einer Länge, die von der Öffentlichkeit gut verstanden und für Medien gut umgesetzt werden kann, ist eine Herausforderung. Je mehr Betriebsrät\*innen wissen, wie auch Kompliziertes einfach ausgedrückt werden kann und worauf es ankommt, um überzeugend zu sein, umso besser für sie – und umso besser für das Publikum!

In diesem Seminar bekommt ihr Einblick in die Arbeit der Journalist\*innen und erkennt deren Ziele und die eigenen. Es werden rhetorische Elemente besprochen und geübt: von der überzeugenden Wortwahl bis zur sicheren Körperhaltung. Und es wird Interview-Übungen geben: professionell und mit individuellem Feedback.

#### ● Zielsetzungen

- In Interviews souverän, kompetent und überzeugend agieren
- Auch vor der Kamera unverkrampft und verständlich sprechen
- Einschätzen können, worauf es den Journalist\*innen ankommt
- Anspruchsvolle Themen einfach erklären
- Kernbotschaften klar und überzeugend präsentieren
- Auch in kritischen Interviews das Anliegen souverän und sympathisch vertreten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

#### ● Inhalte

- Was will der\*die Journalist\*in?
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Wer ist das Publikum?
- Angewandte Rhetorik: verbale und nonverbale Kommunikation
- Haltung, Glaubwürdigkeit und Authentizität
- Die gute Vorbereitung
- Die Kernbotschaften
- Die Sprache: präzise Formulierungen und klare Aussagen
- Bilder, Beispiele und Geschichten als Stilelemente
- Der sichere Auftritt vor der Kamera
- Umgang mit Nervosität
- Theorie, Best Practice und viele Übungen, die zum Teil aufgezeichnet und besprochen werden, um Stärken zu stärken und an möglichen Schwächen zu arbeiten



Dauer 3 Tage

BWS-003-922501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.10.	27.10.23	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.140,00 €	BWS-003-922501-23	Anke Stessun

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Macher, Motor, Motivator

### Gute Führung sorgt für Antrieb

Führen ist eine anspruchsvolle Aufgabe und jede Gruppe und jede Situation erfordert einen eigens angepassten Führungsstil und spezifische Fähigkeiten. Dieses Seminar bietet einen Überblick gerade zu dem Wissen und Können, das für besonders typische Führungssituationen im Betriebsrat ausschlaggebend ist.

- **Verhandlungen führen**
  - Voraussetzungen für Verhandlungserfolg
  - Verhandlungstaktiken verstehen
  - Faire und unfaire Tricks
- **Die Führungsrolle im Betriebsrat**
  - Demokratischer Führungsstil
  - Motivation zur Mitarbeit
  - Faire Prozesse gestalten

**Alles was Recht ist**  
Prof. Dr. Wolfgang Däubler zur aktuellen Rechtsprechung

- **Ein starkes Team bilden**
  - Hilfsmittel für den langfristigen Zusammenhalt
  - Das Gremium optimal aufstellen
  - Umgang mit schwierigen Situationen
- **Strategisch arbeiten und kommunizieren**
  - Strategie und Taktik unterscheiden
  - Strategisch arbeiten als Betriebsrat
  - Die Kommunikation gezielt gestalten



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 2**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Uta Gröschel

**Verhandlungstechnik für Betriebsräte**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

**Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten – Das perfekte Team: Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in Seite 336**



BWS-002-920901-23

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.05.	26.05.23	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.940,00 €	BWS-002-920901-23	Prof. Dr. Wolfgang Däubler Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## SOZIALE KOMPETENZEN – Teamarbeit im BR-Alltag

### Wie entwickelt sich unser Betrieb in Zukunft?

Mit der Szenariotechnik Klarheit gewinnen und Handlungspotenziale erkennen

Die Veränderungsgeschwindigkeit in den Betrieben und für Betriebsratsgremien ist extrem hoch. Kaum ist eine Krise scheinbar gemeistert, steht die nächste vor der Tür. Das kann zu Ermüdung führen. Der Ausweg ist eine strukturierte, systematische Analyse, welche Faktoren und welche handelnden Personen mit welchen Interessen eure Zukunft im Unternehmen entscheidend beeinflussen. Wer hätte nicht gern die berühmte Glaskugel, die einen Blick in die Zukunft möglich macht?

„Du kannst deine Zukunft nicht vorhersagen – aber gestalten.“ Dieses Zitat bringt auf den Punkt, worum es bei der Szenarioanalyse geht: um eine strukturierte und systematische Analyse von möglichen Entwicklungen als Grundlage dafür, wohin die Reise geht und was das für eure Arbeit im Gremium bedeutet. Das bildet eine gute Grundlage für den Dialog mit allen Beteiligten. Du lernst, die Szenariotechnik Schritt für Schritt für deinen Betrieb anzuwenden.

- Die Elemente der Szenariotechnik für den Betriebsrat
- Kraftfeldanalyse: Welche Faktoren wirken auf unseren Betrieb ein?
- Stakeholder-Analyse
- Die Interessen-Matrix
- Einfluss-Landkarte
- Was können wir als Betriebsrat beeinflussen und wie?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-003-923701-23



BWS-003-923702-23



BWS-003-923703-23

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.05.	05.05.23	11:00 Uhr	12:30 Uhr	Bad Münde	1.140,00 €	BWS-003-923701-23	Victor W. Hering
14.06.	16.06.23	11:00 Uhr	12:30 Uhr	Bad Münde	1.140,00 €	BWS-003-923702-23	Victor W. Hering
06.09.	08.09.23	11:00 Uhr	12:30 Uhr	Bad Münde	1.140,00 €	BWS-003-923703-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

# PERSÖNLICHES COACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IM BETRIEBSRAT



**Für Führungskräfte in Unternehmen ist ein persönliches Coaching längst ein bewährtes Mittel zum Stärken der eigenen Persönlichkeit und zum Abbau von Problemfeldern. Auch für Betriebsrät\*innen sollte professionelle Hilfe durch externe Berater\*innen zur Entscheidungsfindung und Erreichung ihrer Ziele selbstverständlich werden – vor allem wenn sie als Vorsitzende, Stellvertreter\*innen oder Arbeitnehmervertreter\*innen im Aufsichtsrat besonders anspruchsvolle Aufgaben wahrnehmen.**

Genau für diese Zielgruppen bieten wir ein persönliches Coaching an, das dabei unterstützt, an ganz individuellen Zielen, Aufgaben, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Probleme werden dabei systematisch aufgedeckt und praktikable Lösungen erarbeitet. Dabei gibt dir dein\*e BWS-Coach\*in nicht beratend vor, was genau zu tun ist – vielmehr wirst du zielführend begleitet, gespiegelt und inspiriert. Auf deinem Weg profitierst du von einer neutralen Perspektive, erhältst wertvolle Hilfestellung dabei, auch schwierige Situationen zu reflektieren, und wirst in deiner Handlungskompetenz gestärkt. Im Mittelpunkt steht selbstverständlich dein persönliches Thema, beispielsweise ein konkreter Konflikt, der dich beschäftigt, oder deine Rolle im Betriebsrat und in den eigenen Arbeitsbereichen.

**Vorteile eines BWS-Coachings:** Alle BWS-Coach\*innen kommen selbst aus der Praxis. Sie wissen genau, wie die Arbeit im Gremium funktioniert, welche Aufgaben damit verbunden sind und welche Hürden genommen werden müssen.

**Gerne erstellen wir dir ein individuelles Angebot. Wir freuen uns über deinen Anruf:  
BWS-Hotline: 0511 7631-336**



## BWS-COACHING-FAHRPLAN

### 1 Informieren



#### Buchung und Teilnahme am Info-WebSeminar

(siehe nächste Seite)

### 2 Kennenlernen



#### Kurzes Kennenlern- gespräch mit deinem\*deiner persönlichen Coach\*in

Optional und kostenfrei

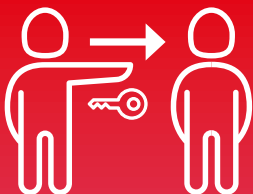
### 3 Buchen



#### Vertragsabschluss und Terminabsprachen für Coaching-Einheiten

- Bei Buchung eines Coachings werden die Kosten für das Info-WebSeminar angerechnet!
- Wahl zwischen Präsenzveranstaltung und Online-Coaching

### 4 Persönliches Coaching



#### Coaching-Termine wahrnehmen und damit deine Handlungskompetenz stärken

- Transferaufgaben, Impulse von den Coach\*innen und weitere Hilfestellungen zwischen jedem Coaching

## DU WEISST NICHT, OB EIN PERSÖNLICHES COACHING DAS RICHTIGE FÜR DICH IST?

**Zur Entscheidungsfindung haben wir den Coaching-Fahrplan entwickelt:** Wir bieten dir die Möglichkeit, in dem Info-WebSeminar „Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat – ist das was für mich?“ das Thema Coaching besser kennenzulernen. Du erfährst, wie Coaching genau funktioniert und was du davon erwarten kannst.

Nach dem Info-WebSeminar kannst du in einem kostenlosen Kennenlerngespräch letzte Unsicherheiten aus dem Weg räumen. Coach\*in und Coachee lernen sich kennen.

Wenn du dich danach für ein persönliches Coaching entscheidest, entwickeln wir einen Vertrag und sprechen die Termine für dein Coaching ab. Hierbei wählst du die für dich beste Möglichkeit des Coachings aus: Präsenzveranstaltung oder Online-Coaching – oder eine Mischform aus Online und Präsenz. Die Kosten für das Info-WebSeminar werden bei der Buchung selbstverständlich angerechnet.

## Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat – ist das was für mich?

### Info-WebSeminar



Krisen im Gremium, Konflikte mit dem Arbeitgeber oder allgemein im Unternehmen, eigene und oft mit Stress verbundene Belastungen: Neben dem hohen Tempo, in dem sich Unternehmen heute verändern, führt dich dein Amt immer wieder auch an eigene Grenzen.

In all diesen Fällen ist Coaching eine erprobte Methode: Es hilft dir, deine aktuelle Situation zu analysieren und zu reflektieren, macht dir deine persönlichen Stärken und Kompetenzen bewusst und zeigt dir neue Handlungsmöglichkeiten auf.

Wie Coaching genau funktioniert, was du davon erwarten kannst und wie du gewonnene Erkenntnisse in realisierbare Lösungen umwandelst – dafür bieten wir diesen Online-Termin zu den Einsatz- und Umsetzungsmöglichkeiten an.

#### ● Zielsetzungen

- Methoden von Coaching nachvollziehen können und erkennen, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben

**\* Die Seminarkosten werden bei Buchung eines Coachings angerechnet!**

#### ● Inhalte

- Coaching-Methoden
- Techniken für Führungskräfte
- Der\*Die Coach\*in als Sparringspartner\*in
- Zielsetzungen von Coaching



BWS-003-950101-23



BWS-003-950102-23

 WebSeminar – Dauer 1 Stunde

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
08.03.23	14:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	150,00 €*	BWS-003-950101-23	Victor W. Hering
20.09.23	14:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	150,00 €*	BWS-003-950102-23	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Persönliches  
Coaching  
–  
Ist das was  
für mich?



# 12 start<sup>UP</sup> BILDUNG – GUTE AUSBILDUNG SICHERN, ALS JAV RICHTIG DURCHSTARTEN



**Läuft in der Ausbildung alles richtig?  
Was heißt überhaupt „richtig“? Und  
wenn etwas falsch läuft, was dann?  
Wir machen dich fit für deine Arbeit  
in der JAV!**



Scannen und direkt mobil  
zu den Angeboten kommen!

start<sup>UP</sup> BILDUNG – INHALT

Bin ich jetzt hier der Boss? – Meine Rolle als JAV-Vorsitzende*r	348	Gute Ausbildung? Nur mit uns! – Wie du Ausbildung sinnvoll mitgestaltest	353
JAV-Rhetorik und Verhandlungsführung – Grundlagen für konstruktive Gespräche	349	Öffentlichkeitsarbeit für die JAV – Aufbauseminar – Stärke deine Kommunikation und Präsentation	354
Einzelkämpfer*in und doch nicht allein! – 1er-JAVen und ihre Möglichkeiten	350		
JAV-Arbeit in der Gesamt- und Konzern-JAV – Zielführend Netzwerke knüpfen und nutzen	351		
Kleines Gremium – große Wirkung – Handlungsmöglichkeiten von 1er- und 3er-JAVen	352		



## Bin ich jetzt hier der Boss?

### Meine Rolle als JAV-Vorsitzende\*r

Jetzt habe ich den Vorsitz! Aber was bedeutet das für mich? Wie motiviere und führe ich das JAV-Gremium erfolgreich? Was sind alles meine Aufgaben? Bei meinem\*meiner Vorgänger\*in sah das alles so einfach aus?! Wie tickt mein JAV-Gremium und wie kann ich innerhalb des Gremiums Probleme lösen? Auf welche Weise kann ich mit meinem Team neue Ideen erfolgreich umsetzen? In diesem Seminar geben wir dir praxisnahe Antworten. Es gehört jetzt zu deinen Aufgaben, die Arbeit im Gremium zu planen, Aufgaben sinnvoll zu verteilen, Sitzungen vorzubereiten und zu leiten sowie selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Und genau dafür möchten wir dich fit machen!

- Besondere Aufgabenfelder und Funktionen eines\*einer JAV-Vorsitzenden
- Führen, Leiten und Motivieren von Gruppen
- Geschäftsführung der JAV
- Grundlagen der Projektarbeit und des Projektmanagements



VORAUSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900101-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
05.02.	10.02.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.189,00 €	BWS-025-900101-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## JAV-Rhetorik und Verhandlungsführung

### Grundlagen für konstruktive Gespräche

Überall, wo Menschen zusammen in Gremien arbeiten und Themen diskutiert werden, ist es wichtig, sicher und konstruktiv zu argumentieren – egal ob im Ausbildungsbetrieb mit anderen Auszubildenden und den Ausbilder\*innen oder im JAV-Gremium. Vor allem aber in deiner Funktion als Interessensvertreter\*in wirst du früher oder später mit Verhandlungen in Berührung kommen. Dann sind Fingerspitzengefühl und Argumentationstechnik gefragt. In diesem Seminar lernst du, wie du in einer Rede andere für deine Positionen und Ideen gewinnen kannst. Darüber hinaus trainieren wir Techniken zur konstruktiven Gesprächs- und Verhandlungsführung, damit du im Betrieb auf Augenhöhe agieren kannst.

- Strategiebildung anhand betrieblicher Situationen
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Grundlagen der Verhandlungsführung
- Ausdruck und Auftritt
- Wesentliche Grundlagen der Rhetorik



VORAUSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME  
IST DER VORHERIGE BESUCH DES  
JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900201-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
18.06.	23.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-025-900201-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Einzelkämpfer\*in und doch nicht allein!

### 1er-JAVen und ihre Möglichkeiten

Du hast bereits dein JAV-1-Seminar besucht und hast dich gefragt, wie du dein Amt als JAV ausfüllen sollst? Wir geben dir in diesem Seminar das Handwerkszeug dafür mit auf den Weg, um auch als Einzelkämpfer\*in nicht allein zu sein. Wer sind deine Ansprechpartner\*innen und wer kann dich in deinen Projekten unterstützen? Wie kannst du JAV-Sitzungen durchführen und aktiv für deine Kolleg\*innen Ausbildung mitgestalten? Hast du als 1er-JAV die gleichen Möglichkeiten zur Gestaltung wie die großen JAVs? Die Antwort ist: Ja! Wir geben dir auf diese und deine weiteren Fragen Antworten und zeigen dir, wie JAV-Arbeit auch im 1er-Gremium erfolgreich sein kann!

- Ansprechpartner\*innen und Unterstützer\*innen
- JAV-Sitzung und Beschlussfassung
- Zusammenarbeit mit Ersatzmitgliedern
- Ausbildung aktiv mitgestalten
- Netzwerke knüpfen
- Eigenmotivation



VORAUSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME  
IST DER VORHERIGE BESUCH DES  
JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900301-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
15.01.	20.01.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.153,00 €	BWS-025-900301-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386



## JAV-Arbeit in der Gesamt- und Konzern-JAV

### Zielführend Netzwerke knüpfen und nutzen

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder von Gesamt- und Konzern-JAVen. Wir zeigen euch, wie ihr euch als Mitbestimmungsgremium organisieren und gemeinsam Strategien für eure Unternehmen entwickeln könnt. Wir geben euch die Werkzeuge an die Hand, um auch betriebsübergreifend Themen zu platzieren und euch gegenseitig zu unterstützen – sei es beim Thema Ausbildung und Ausbildungsqualität und gemeinsamen Betriebsvereinbarungen oder aber bei der Frage, wie ihr Synergien und Kompetenzen nutzen könnt.

- Geschäftsordnung
- Projektplanung und Projektmanagement
- Gemeinsame Betriebsvereinbarungen



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME  
IST DER VORHERIGE BESUCH DES  
JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 3 Tage

BWS-025-900401-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
29.01.	01.02.23	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	738,00 €	BWS-025-900401-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Kleines Gremium – große Wirkung

### Handlungsmöglichkeiten von 1er- und 3er-JAVen

Dieses Seminar richtet sich an JAVen in 1er- und 3er-Gremien, die bereits ihre Starterseminare JAV 1 bis 3 abgeschlossen haben. Wir stellen euch vor, wie ihr auch als kleines Gremium effektive Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit machen könnt. Wer sind eure strategischen Partner\*innen? Und wie könnt ihr eure Arbeit aufteilen? Wir möchten euch zeigen, dass auch ein kleines Gremium Großes bewegen kann!

- Arbeitsorganisation und Arbeitsteilung
- Projektplanung und Projektmanagement
- Strategische Partner\*innen
- Eigenmotivation



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME  
IST DER VORHERIGE BESUCH DES  
JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900501-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
11.06.	16.06.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.153,00 €	BWS-025-900501-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\* zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Gute Ausbildung? Nur mit uns!

### Wie du Ausbildung sinnvoll mitgestaltest

Du stellst dir die Frage, welche Möglichkeiten du hast, für deine Kolleg\*innen die Ausbildung zu verbessern und aktiv mitzugestalten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig! Wir gehen gemeinsam mit dir Handlungsmöglichkeiten durch, um das Erfolgsmodell der dualen Ausbildung weiter zu verbessern und – maßgeschneidert auf deinen Betrieb – die Qualität der Ausbildung zu erhöhen. Wir stellen uns auch die Frage, wie du und deine JAV aktiv den Übergang von Ausbildung zum eigentlichen Erwerbsleben gestalten könnt und wie der Einstieg in die Ausbildung ermöglicht werden kann.

- Ausbildung checken und verbessern
- Berufsvorbereitung
- Übernahme regeln
- Instrumente zur Gestaltung der Ausbildung
- Ausbildungsplatzangebot
- Gestaltung von Ausbildungsbedingungen



VORAUSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME  
IST DER VORHERIGE BESUCH DES  
JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900601-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
06.08.	11.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.147,00 €	BWS-025-900601-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

## Öffentlichkeitsarbeit für die JAV – AufbauSeminar

### Stärke deine Kommunikation und Präsentation

Du hast bereits dein JAV-1-Seminar besucht und möchtest deine Fähigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit vertiefen? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig! Wir zeigen dir, wie du dir Ziele für deine Kommunikation steckst und die richtigen Argumente findest und hervorhebst. Ganz praktisch stellen wir dir vor, wie du mit kreativen Methoden eine JA-Versammlungen gestalten kannst und in Präsentationen deine Botschaften vermittelst. Außerdem beschäftigen wir uns damit, wie du auch in Zeiten von mobiler Arbeit nicht den Kontakt zu deinen Azubis verlierst.

- Ziele der Öffentlichkeitsarbeit
- Argumentationstechniken
- Kreative Gestaltung von JA-Versammlungen
- Visualisierungstechniken an Flipchart und Moderationswand
- Kommunikation und Ansprache im digitalen Raum und auf Schicht



VORAUSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME  
IST DER VORHERIGE BESUCH DES  
JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900701-23

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
13.08.	18.08.23	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.205,00 €	BWS-025-900701-23

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 386

Das könnte dich auch interessieren:

**JAV-Konferenz 2023**

19.06.–21.06.2023 und

**G&K-JAV-Konferenz 2023**

21.06.–22.06.2023

Infos siehe Seite 22–23

## 13 WEITERE INFORMATIONEN – QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN, SERVICE ENGAGIERT LEBEN

**„Uns ist der persönliche Draht zu dir wichtig: Wir beraten dich gern persönlich zu unseren Angeboten und den rechtlichen Rahmenbedingungen – auf Wunsch während deiner gesamten Laufbahn als Betriebsrat.“**

*Marie Rosenberg, BWS*

**WEITERE INFORMATIONEN – INHALT**

<b>Unsere Referent*innen</b> Hoch qualifiziert und ein Maximum an Praxisnähe	359	<b>BWS-Qualifizierungsprogramm</b>	378
<b>Der Umwelt zuliebe</b> Verantwortungsvoll handeln	368	<b>Fachliteratur online kaufen</b>	382
<b>Qualitätsmanagement</b> Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein	370	<b>Anmeldung</b>	383
<b>BWS on Tour – Wir beraten dich vor Ort</b> BWS on Tour – ist das was für uns? – Ein WebSeminar zum Thema „Bedarfsermittlung und individuelle Bildungsplanung im Betrieb“	372	<b>Dein Recht auf Fortbildung</b>	384
<b>Inhouse-Seminare – Auf Maß gearbeitet</b> Mit Abstand Überblick gewinnen – Maßgeschneiderte Strategie- und Teamentwicklungsklausuren	375	<b>Kosten</b>	385
Gremien effektiv koordinieren – Individuell zuge- schnittene Mini-Klausur für Vorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte	376	<b>Unterkunfts- und Verpflegungskosten</b>	386
	377	<b>Stichwortverzeichnis</b>	387
		<b>Impressum   Fotonachweis</b>	412

*Recht auf Fortbildung*

Individuelle Bildungsplanung

**Qualitätsmanagement**

*Beratung vor Ort*

**Inhouse-Seminare**

*Kosten*

**Anmeldung**


*Referent\*innen*

Fachliteratur

**Umwelt**

Impressum

## UNSERE REFERENT\*INNEN

A portrait of Ralf Wichmann, a middle-aged man with grey hair and glasses, wearing a white shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a light purple wall with a colorful abstract artwork on the left side.

**Lebenslanges Lernen – also stetiges Weiterbilden und das Umsetzen in der Praxis – ist in meinem Beruf unabdingbar. Das gilt aber für alle BWS-Referenten\*innen, sie alle sind qualifizierte Praktiker\*innen mit Erfahrung.**

*Referent Ralf Wichmann*

*Rechtswissenschaftler, Gesamtbetriebsratsvorsitzender sowie Betriebsrats- und Wirtschaftsausschussvorsitzender*



# HOCH QUALIFIZIERT UND EIN MAXIMUM AN PRAXISNÄHE

Die Nähe zur Gewerkschaft ist unser Heimvorteil, von dem du auch bei der Auswahl unserer Referent\*innen profitierst. Uns ist es wichtig, dass du Wissen von Menschen vermittelt bekommst, die deinen Alltag und deine Herausforderungen im Gremium kennen.

Daher sind unter unseren Referent\*innen zahlreiche

- **erfahrene Gewerkschaftssekretär\*innen der IGBCE,**
- **Betriebsrät\*innen oder**
- **Schwerbehindertenvertrauenspersonen.**

Ergänzt wird unser Portfolio an Referent\*innen von

- **hoch qualifizierten Fachanwält\*innen,**
- **Rechtswissenschaftler\*innen und Richter\*innen,**
- **Diplom-Psycholog\*innen,**
- **Ingenieur\*innen,**
- **Sozialwissenschaftler\*innen,**
- **Ökonom\*innen und**
- **Kommunikationsprofis.**

Mit Fachwissen und geschultem Blick helfen sie dir, komplexe Anforderungen zu meistern.

Nachfolgend eine Kurzdarstellung unserer Referent\*innen der hier im Katalog abgebildeten Seminare. Ausführliche Informationen zu unseren Referent\*innen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



**Anika Abel**

Diplom-Kauffrau, freie Trainerin und Beraterin, beschäftigt am Lehrstuhl für Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der FU Berlin



**Christian Barth**

Wirtschaftsinformatiker (M.Sc.), Projektmitarbeiter bei einer Service- und Beratungseinrichtung



**Godehard Baule**

Diplom-Psychologe, selbstständiger Arbeits- und Organisationspsychologe



**Jörg Becker**

Industriefacharbeiter, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender



**Dr. Andrea Beddies**

Beraterin



**Prof. Dr. Holger Beiersdorf**

Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Berater



**Dieter Bertges**

Gewerkschaftssekretär, IG BCE-Hauptverwaltung, Abteilung Tarifrrecht/-gestaltung



**Philipp Beyerlin**

Organisationsentwickler und New Work Coach



**Bärbel Biere**

Selbstständige Fachanwältin für Arbeitsrecht



**Jochen Biganzoli**

Theaterregisseur und Trainer



**M.A. Anne-Line Bodestedt**

Studiengangsmanagerin



**Petra Böhr**

Diplom-Bauingenieurin, Trainerin, Mediatorin und Coachin



**Racel Bosbach**

Beraterin für betriebliche Interessenvertretungen



**Dr. Carsten Brausch**

Geschäftsführer, Fachplaner für Barrierefreiheit



**Dipl.-Kfm. Dirk Bredies**

Betriebswirtschaftlicher Berater



**Dr. Tabea Bromberg**

Gewerkschaftssekretärin der IG BCE, Abteilung Arbeits- und Betriebspolitik, Ressort Zielgruppenarbeit



**Svenja Budde**

Beraterin für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz



**Thomas Bulang**

Gewerkschaftssekretär



**Nadine Burgsmüller**

Fachanwältin für Arbeitsrecht



**Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.**

*Lao-Tse*



**Jörg Cirulies**

Diplom-Psychologe, als Sozial- und Wirtschaftspsychologe Geschäftsführer des ABF e. V.



**Dr. Nadja Cirulies**

Unternehmensberaterin, Studium Erwachsenenbildung, Soziologie und Psychologie



**Susanne Czudzewitz**

Freiberufliche Referentin



**Günter Dainat**

Diplom-Ingenieur im Maschinenbau und Ingenieur für Arbeitssicherheit



**Dieter Dankowski**

Rechtsanwalt bei der Anwaltskanzlei Hohmann & Dankowski, Dozent für Arbeitsrecht an der Hochschule für Fernsehen und Film, München



**Prof. Dr. Wolfgang Däubler**

Professor für Arbeitsrecht, Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht an der Universität Bremen



**Javier Davila Cano**

Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Jörn J. Degenhardt**

Diplom-Psychologe, selbstständiger Berater und Trainer

**Prof. Dr. Olaf Deinert**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht, Institut für Arbeitsrecht der Universität Göttingen



**Norbert Deutschmann**

Geschäftsführer der betriebsrats-coaching UG



**Simon Dilcher**

Rechtsanwalt



**Ole Dittmar**

Diplom-Psychologe, Inhaber der Online-Arbeitszeitberatung.de



**Florian Dohmen**

Diplom-Ökonom, Unternehmens-, Verwaltungs- und Betriebsräteberater, Lehrbeauftragter an der Westfälischen Hochschule



**Prof. Dr. Philipp B. Donath**

Professor an der University of Labour, Rechtsanwalt

Ausführliche Informationen zu unseren Referent\*innen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



**Irena Dreißiger**

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Gründungsmitglied des BR-Anwälte-Netzwerks



**Heiko Engeler**

Rechtsanwalt



**Dr. Andreas Engelmann**

Dozent für Arbeits- und Sozialrecht



**Aynur Ersin**

Pädagogin mit den Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Wirtschaftspädagogik, politische Basis-trainerin



**Dr. Daniel Fackler**

Dozent für Wirtschaftswissenschaften



**Herbert Feuersänger**

Coach und Trainer



**Marco Fritz**

Freiberuflicher Referent für Arbeitsrecht, ehemaliger Betriebsrat, Student Bachelor of Laws



**Dr. Arendt Gast**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht



**In meiner Arbeit geht es immer darum, zu verstehen, was menschliches Handeln und Miteinander beeinflusst.**

*Uta C. Gröschel*



**Michael Gebhardt**

Datenschutz- und Technologieberater, LL.B



**Michael Gensler**

Master of Engineering, Diplom-Kaufmann, Berater



**Hedwig Grabenberger**

Seminarleiterin



**Markus Gronemeyer**

Fachkraft für Arbeitssicherheit



**Uta C. Gröschel**

Expertin für Rhetorik und Kommunikation



**Mary Haberkorn**

Diplom-Psychologin, freiberufliche Trainerin, Coachin und Mediatorin



**Dr. Moritz Hämmerle**

Institutsdirektor Fraunhofer IA0, Leiter Forschungsbereich Cognitive Engineering and Production



**Josef Haverkamp**

Journalist, zertifizierter Datenschutzbeauftragter, Dozent und Berater



**Sabine Heegner**

Beraterin zum Thema Arbeit und Gesundheit, Mediatorin und Supervisorin



**Ralf Heidemann**

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Diplom-Betriebswirt (VWA)



**Björn Hellweg**

Berater



**Katrin Ute Henning**

Wirtschaftskauffrau, Kommunikationstrainerin, Coachin



**Victor W. Hering**

Selbstständiger Berater und systemischer Coach



**Christina Herold**

Personal & Business Coach, Kommunikationstrainerin



**Christiane Horstenkamp**

Diplom-Fachübersetzerin für Technik, Suggestopädin und Autorin



**Gerrit Huesmann**

Rechtsanwalt



**Ulf Imiela**

Diplom-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der gewerkschaftlichen Informations- und Beratungseinrichtung in.Arbeit GmbH



**Petra Kastenholz**

Diplom-Ingenieurin, Wirtschaftsmediatorin, Prozessmanagerin Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, Business Coach und Scrum Master



**Christiane Knack-Wichmann**

Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht



**Oliver Kobsch**

Feuerwehrmann, Notfallsanitäter, examinierter Desinfektor



**Dipl.-Ing., Dipl.-  
Psych. Wolfgang  
Kötter**

Arbeitswissenschaftler, Gestaltungsberater



**Alexandra Kötting**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Romy Kranich-Stein**

Systemische Prozessberaterin und Dozentin



**Klaus Kukuk**

Diplom-Journalist, -Psychologe und -Mediendesigner, Gründer und CEO des Syndikats medienpool

**Antonios  
Kyriopoulos**

Freiberuflicher Referent für Mediengestaltung



**Dr. Thomas Lecher**

Trainer, Berater und Hochschuldozent



**Peter Legner**

Diplom-Psychologe



**Detlef Lüke**

Leiter des Adolf-Schmidt-Bildungszentrums Haltern am See



**Sephora McElroy**

Diplom-Betriebswirtin, selbstständige Trainerin für verschiedene Betriebswirtschafts-, Personalwirtschafts-, Management- und Soziale-Kompetenz-Themen



**Jürgen Meißner**

Ehemaliger Vertrauenskörperleiter, Experte für Öffentlichkeitsarbeit



**Nils Nolting**

Diplom-Soziologe, Berater



**Norbert Oschmann**

Ehemaliger Arbeitnehmervertreter, Experte für moderne Arbeitszeitmodelle, Entgelt und Tarif, Demografie u.v.m.



**Hon.-Prof. Dr. Felix  
Osterheider**

Unternehmensberater und Hochschuldozent



**Dr. Klaus-Stephan  
Otto**

Berater



**Mein Ziel ist, möglichst viele Tipps und Ratschläge zu geben, damit die Teilnehmer\*innen nach der Rückkehr in den Betriebsalltag bestens für alle Aufgaben gerüstet sind.**

*Norbert Oschmann*



**Ines Papendieck**

Wald-Gesundheitstrainerin, systemische Coachin



**Luise Papendieck**

Beraterin



**Jörg Passlack**

Sozialökonom (M.A.), Betriebsräteberater und Referent, Schwerpunkt: Beratung bei Veränderung von Arbeitsorganisationen



**Alfred Peters**

Kommunikationspsychologe, Coach, Lehr- und Lerntainer



**Dieter Peters**

Diplom-Volkswirt, Diplom-Sozialökonom und Diplom-Handelslehrer



**Dr. Klaus Pirke**

Kulturwissenschaftler (Historiker und Geograf)



**Bastian Pokorni**

Lean Management in Entwicklung, Anlaufmanagement und Produktion



**Reiner Rang**

Diplom-Volkswirt



**Gerda Reichel**

Rechtsanwältin



**Hans Reimann**

Diplom-Betriebswirt



**Dr. Johanna Renker**

Beraterin



**Aline Rennebeck**

Sekretärin mit politischen und/oder wissenschaftlichen Stabsaufgaben, Abteilung Sozialpolitik



**Cornelia Rieke, M.A.**

Senior Consultant bei der Unternehmensberatung wmp consult – Wilke Maack GmbH, Hamburg



**Sigrid Rose**

Beraterin, Sozialwissenschaft/Erziehungswissenschaft (B.A.)



**Cornelia Rottmann**

Bildungsberaterin der BWS



**Matthias Ruchhöft**

Diplom-Ökonom, Technologieberater,  
Fachautor



**Dr. Jörg Rumpf**

Historiker, freiberuflicher Dozent und  
ehrenamtlicher IHK-Prüfer



**Irena Schauer**

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits-  
und Sozialrecht



**Rüdiger Schleuter**

Werkfeuerwehrmann



**Heinz Schmitt**

Diplom-Volkswirt und Wirtschaftspäd-  
agoge, Bilanzanalyst, selbstständiger  
Trainer und Berater



**Christoph Schneider**

Experte für die Themen Langzeitkonten  
und altersgerechte Arbeitsorganisation



**Günter Schnelle**

Berater, Coach und Mediator, ehemaliger  
Betriebsrat und Personalentwickler



**Stefan Schott**

Diplom-Kaufmann, Senior Consultant bei  
der Unternehmensberatung wmp consult –  
Wilke Maack GmbH, Hamburg



**Adrian  
Schwarzmüller**

Trainer und Coach



**Joachim Selzer**

Diplom-Mathematiker, Unix-System-  
administrator



**Carsten Stagge**

Geschäftsführer Goldradt leading change



**Nicole Stange**

Coachin und Trainerin



**Anke Stessun**

Medien- und Kommunikationstrainerin



**Sebastian  
Stoffregen**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Dr. Stefan Stracke**

Senior Consultant bei der Unternehmens-  
beratung wmp consult – Wilke Maack  
GmbH, Hamburg





**Reimund Strauch**

Ehemaliger Arbeitnehmervertreter, Experte für moderne Arbeitszeitmodelle, Entgelt und Tarif, Demografie u.v.m.



**Thomas Tafel**

Freiberuflicher Ingenieur



**Ole Thomsen**

Diplom-Psychologe, Trainer, Berater und Coach



**Sonja Thöneböhn**

Theaterpädagogin BuT



**Michaela Vetter**

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



**Dr. Sabine Vollmert-Spiesky**

Leiterin Personalentwicklung, freiberufliche Trainerin und Coachin



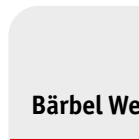
**Gerhard von Kapff**

Redakteur, Buchautor, freier Journalist, Trainer für Improvisationstheater



**Natascha von Morgenstern**

Referentin der Geschäftsführung, Teamleiterin PPQ bei der IGBCE BWS GmbH, Agile Coach (abgeschlossene Ausbildung), Qualitätsmanagerin im Bildungsmanagement



**Bärbel Weichhaus**

Moderatorin, Mediatorin, Trainerin, Coachin



**RA Dr. Jur. Sascha Weigel**

Konfliktberater, Mediator, Organisationsentwickler



**Angelika Wendt**

Systemische Beraterin



**Ralf Wichmann**

Jurist



**Uwe W. Zipfel**

Betriebsrat, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Industriemeister Metall, Technischer Betriebswirt

Ausführliche Informationen zu unseren Referent\*innen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

## VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

Mehr als 400 Seiten umfasst das Seminarprogramm 2023 – jede einzelne ist bis ins kleinste Detail geplant und durchdacht gestaltet, damit du schnell das für dich Wesentliche findest. Hinterfragt und neu ausgerichtet haben wir auch das Drucken und Versenden unserer Printmedien. Denn beide Prozesse verursachen in erheblichem Maß Kohlendioxidemissionen und verbrauchen Ressourcen. Umso wichtiger ist es, diese zu schonen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Klimaneutraler Druck ist unsere Antwort.

Das heißt konkret: Alle Printmedien werden künftig möglichst auf umwelt- und ressourcenschonenden Papieren gedruckt. Außerdem werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Herstellung und beim Transport von Katalogen, Broschüren und Flyern anfallen, künftig durch den Ankauf von Emissionszertifikaten kompensiert – der Erlös aus den Zertifikaten fließt in anerkannte, hochwertige Klimaschutzprojekte. Für jeden klimaneutralen Auftrag erhalten wir zur Kennzeichnung des Druckprodukts das ClimatePartner-Label mit ID-Nummer und auch der Versand mit DHL GoGreen unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel.





**Ökologisch verantwortungsvoll handeln:  
klimaneutral drucken und  
zertifizierte Klimaschutzprojekte fördern.**



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com

**GOGREEN**

Klimaneutraler Versand  
mit DHL



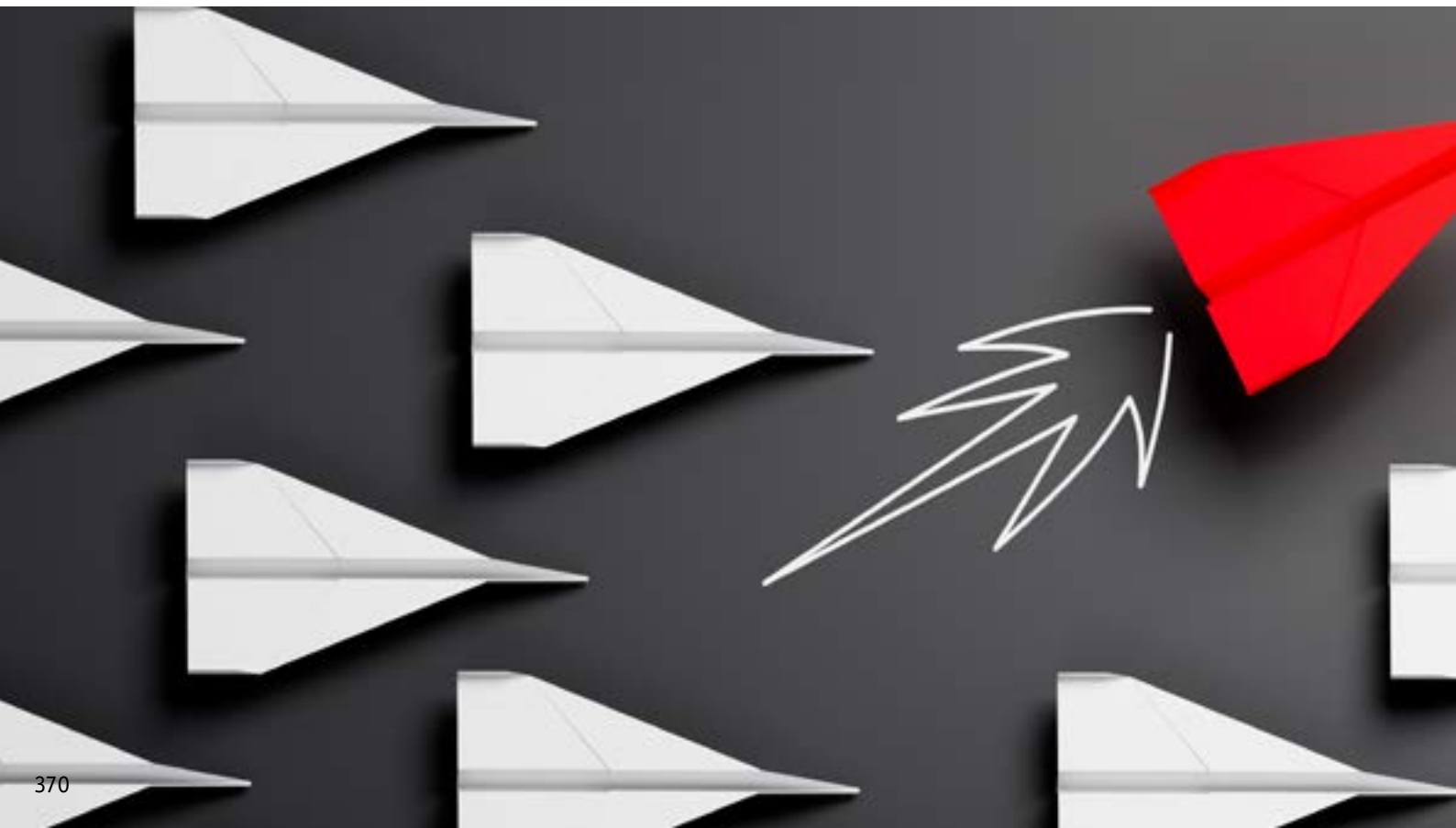
# QUALITÄTSMANAGEMENT

## WER AUFHÖRT, BESSER WERDEN ZU WOLLEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN

Die Welt, in der wir leben und arbeiten, verändert sich kontinuierlich und wir müssen reagieren. Damit verändern sich nicht nur Themen, sondern auch die Anforderungen an unsere Bildungsangebote.

Wir sind davon überzeugt, dass Bildungsangebote dich nur dann weiterbringen, wenn sie höchste Qualitätsanforderungen erfüllen. Daher prüfen wir unsere Angebote mit einem konsequenten Qualitätsmanagementsystem. Erstmals wurde unser Qualitätsmanagementsystem im Jahr 2012 von unabhängiger Stelle nach der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Im letzten Jahr haben wir uns erneut den Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 gestellt und sind stolz darauf, euch mitteilen zu können, dass wir die Zertifizierung im Juli 2021 wieder erfolgreich bestanden haben. Mit unserer Qualitätspolitik wollen wir erreichen, dass wir unsere Seminare und die dazugehörigen Prozesse permanent verbessern. Denn unser erklärtes Ziel ist es, die Topqualität unserer Seminare sicherzustellen. Für eine qualitativ hochwertige Weiterbildung und euren Erfolg!



## DRITTES ZERTIFIKAT ZUM AUDIT BERUFUNDFAMILIE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nicht nur ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Betriebsräten. Auch wir als BWS möchten mit einer familienbewussten Personalpolitik die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Durch das „audit berufundfamilie“ dokumentieren wir dies.

Die IGBCE BWS hat nun zum dritten Mal in Folge das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten. Das Zertifikat wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben. Erstmals erhielt die IGBCE BWS im Jahr 2012 die Auszeichnung.

Die Zertifizierungen kannst du online einsehen: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



## BWS ON TOUR – WIR BERATEN DICH VOR ORT

Manchmal bildet ein Seminarprogramm nicht zu 100 Prozent das ab, was sich dir gerade an Hürden in den Weg stellt. Oder die Termine passen nicht. Oder du kannst nicht einschätzen, bei wem aktuell welcher Weiterbildungsbedarf besteht. Gründe gibt es viele – doch keiner ist ausschlaggebend dafür, lieber ganz auf eine Schulung zu verzichten.

Die Lösung ist wie so oft einfach: Wir kommen zu dir in den Betrieb und schauen uns gemeinsam an, wo der Schuh drückt. Auf dieser Basis entwickeln wir einen individuellen und kostenlosen Bildungsplan, der exakt passt – entweder für dein gesamtes Gremium oder für dich persönlich. Klingt gut, oder?



**BUCHE UNS EINFACH UNTER TELEFON: 0511 7631-504 ODER E-MAIL: BWS-ON-TOUR@IGBCE.DE!**



Ansprechpartnerin:  
**Cornelia Rottmann**  
Telefon: 0511 7631-504  
cornelia.rottmann@igbce.de



# GENAUE VORGEHENSWEISE

## 1 Analyse



Lösungen aus der Schublade bekommst du von uns nicht. Hinhören, hinterfragen, verstehen, strukturieren: Diese Schritte gehen wir gemeinsam – beispielsweise während einer Betriebsratssitzung. Im Anschluss erhältst du ein Protokoll mit den Ergebnissen und Empfehlungen zum Bildungsplan für dein Gremium.

## 2 Diskussion



Was beschäftigt dich besonders? Gibt es akute Probleme und Herausforderungen? Wo verbergen sich Potenziale? Wie könnt ihr diese heben? Ein persönliches Gespräch mit Außenstehenden – also mit den BWS-on-Tour-Partner\*innen – macht viele Dinge klarer, um die ihr euch in der letzten Zeit eventuell erfolglos im Kreis gedreht habt.

## 3 Orientierung



Was uns wichtig ist: echte Unterstützung zu bieten. Neben Handlungsempfehlungen stehen wir dir auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, Zuständigkeiten zu klären.

## 4 Bildungsplan



Erst wenn jedes Für und Wider genau abgewogen ist, wenn alle Fragen besprochen und alle Aufgaben zugeordnet sind, erstellen wir den Bildungsplan. Passgenau, individuell, maßgeschneidert – das ist für uns kein hohles Versprechen, sondern symbolisiert den Anspruch an unsere Beratung.

## BWS on Tour – ist das was für uns? – Ein WebSeminar zum Thema „Bedarfsermittlung und individuelle Bildungsplanung im Betrieb“

Betriebsrät\*innen müssen sich in unzähligen Themen auskennen, um viel bewirken zu können. Mit einem umfangreichen Bildungsangebot unterstützt die IGBCE BWS dabei. Doch in den knapp 1.700 Seminaren die für deine Anforderungen und deinen Wissensstand richtigen herauszufiltern, kann mitunter eine Herausforderung darstellen. Deshalb kommen auf Wunsch die erfahrenen Kolleg\*innen von BWS on Tour in deinen Betrieb und erstellen einen passgenauen Bildungsplan für dich und dein Gremium.

Doch wie läuft eine Beratung im Rahmen von BWS on Tour im Detail ab? Musst du dafür etwas vorbereiten – und wenn ja: Was?

In diesem WebSeminar stellen wir dir unseren Service BWS on Tour genauer vor und beantworten dir deine Fragen dazu.

### ● Zielsetzungen

- Methode der BWS-Bedarfsermittlung und individuellen Bildungsplanung kennenlernen und verstehen und erkennen, welche Möglichkeiten und Vorteile sich daraus ergeben

### ● Inhalte

- Struktur und Ablauf der Bedarfsermittlung
- Struktur eines individuellen Bildungsplans

WebSeminar – Dauer 2 Stunden

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
09.05.23	14:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-005-200701-22	Cornelia Rottmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## INHOUSE-SEMINARE – AUF MASS GEARBEITET

Du möchtest eines der Seminare aus dem Bundesprogramm bei dir im Betrieb durchführen? Vielleicht auch nur einen Teil davon? Oder hat dein Gremium ein bestimmtes Ziel und braucht ein individuelles Weiterbildungskonzept? Die Antwort ist immer: Buche ein Inhouse-Seminar bei der IGBCE BWS!

Die Vorteile liegen auf der Hand: Du wählst Thema, Termin und Dauer, wir erarbeiten das passende Konzept und finden die richtigen Referent\*innen. Deine betriebliche Situation und konkrete Wünsche bestimmen das Thema und die Inhalte – Überflüssiges und Zeitraubendes entfällt. Das gesamte Team wird in kürzester Zeit (weiter)qualifiziert, kann die Zusammenarbeit optimieren und kommt gestärkt ins Handeln.



### WIE GEHEN WIR VOR?

Für die genaue Planung musst du nur das Formular unter „Inhouse“ auf [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de) ausfüllen und uns schicken. So teilst du uns deinen Weiterbildungswunsch mit und wir erarbeiten ein Konzept, das die Wünsche und Ziele deines Gremiums berücksichtigt.

Unsere Expert\*innen führen die Weiterbildung nach Annahme unseres Angebots bei dir im Betrieb durch. Danach evaluieren wir die Weiterbildung und besprechen mit dir das Ergebnis. Mit einer Teilnahmebescheinigung weist du deine Qualifizierung nach.

**Übrigens:** Durch § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX ist der Anspruch auf Freistellung sichergestellt.

### SONDERANFERTIGUNG ODER BEWÄHRTES AUS UNSEREM PROGRAMM

- Aktuelle Trends und Entwicklungen
- Digitalisierung
- Transformation
- Seminare aus dem BWS-Programm
- Teamentwicklung
- Konfliktklärung und Mediation
- Strategieentwicklung
- BR-Klausuren
- Internationales (auch in englischer Sprache)

### VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Weiterbildung an deinem Wunschtermin
- Schnelle Qualifizierung und Stärkung von Teams
  - Vorhandene Kenntnisse werden vertieft
  - Aufbau übereinstimmender Kompetenzen
- Große Identifikation durch betriebsinterne Themen und maximalen Praxisbezug
- Lösungsorientiertes Arbeiten
  - Interne Themen werden exakt vorbereitet
  - Erzielen eindeutiger Ergebnisse

Du möchtest mehr erfahren? Sieh dir unsere beiden Angebote auf der nächsten Doppelseite an oder nimm direkt Kontakt zu uns auf. Du erreichst uns telefonisch oder per E-Mail: **Hotline: 0511 7631-336, E-Mail: [bws@igbce.de](mailto:bws@igbce.de)**

### Mit Abstand Überblick gewinnen

#### Maßgeschneiderte Strategie- und Teamentwicklungsklausuren

Nichts ist so beständig wie der Wandel, heißt es. Das betrifft alle Bereiche unseres Lebens – und damit natürlich auch die Arbeitswelt. Oder vielleicht sogar ganz besonders, schließlich verbringen wir hier einen nicht unerheblichen Teil unserer Zeit. Für deine Arbeit im Betriebsrat gilt deshalb: Gut aufgestellt ist halb gewonnen. Denn nur so kannst du den Wandel aktiv mitgestalten und kommst aus dem Reagieren ins Agieren. Da kommt es auf eine durchdachte Strategie und ein starkes Team an. Dieses Inhouse-Seminar unterstützt dich dabei, die für dein Gremium passende Strategie zu erarbeiten.

Das Inhouse-Seminar vermittelt dir genau die Inhalte, auf die es in deinem Betrieb ankommt. Deshalb ist der erste Schritt immer ein Vorgespräch mit dem\*der Moderator\*in, in dem die Inhalte festgelegt werden. Umfang, Ort und Zeitpunkt: Darüber entscheidet das Gremium.

#### ● Zielsetzungen

- Status quo bestimmen: Welche Aufgaben hat das Gremium? Welche Herausforderungen sind zu erwarten? Auf welche Ressourcen können wir zurückgreifen? Worin liegen unsere Stärken und unsere Verbesserungspotenziale?
- Ziele definieren: Wie soll die Zusammenarbeit organisiert werden? Wie wird am besten mit Schwierigkeiten umgegangen? Und woran kann der Erfolg gemessen werden?
- Weg festlegen: Welche Aufgaben haben welche Priorität? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Unterstützung organisieren: Wie kann die IGBCE bei Weiterbildung, Beratung und Zusammenarbeit unterstützen?



#### INHOUSE

Angebot in eurem Betrieb oder an einem Veranstaltungsort in eurer Nähe

**Wir freuen uns über euren Anruf!**  
**BWS-Hotline: 0511 7631-336**



### Gremien effektiv koordinieren – Individuell zugeschnittene Mini-Klausur für Vorsitzende, Stellvertreter\*innen und Freigestellte

Du weißt es selbst am besten: Der Alltag als Betriebsratsmitglied ist alles andere als langweilig. Als Vorsitzende\*r, Stellvertreter\*in oder Freigestellte\*r musst du an Sitzungen teilnehmen und dich darauf vorbereiten sowie Gespräche mit Kolleg\*innen und dem Arbeitgeber führen. Protokolle wollen geschrieben und E-Mails beantwortet werden. Fest eingebunden in dieses Alltagsgeschäft kann es durchaus passieren, dass man die ursprünglichen Ziele aus dem Blick verliert.

Eine Mini-Klausur von ein bis anderthalb Tagen bringt dich und dein Gremium wieder zurück in die Spur. Sie bietet dir Gelegenheit, die eigene Arbeit zu analysieren, zu reflektieren und neu zu strukturieren. Strategien, sinnvolle Maßnahmen und Bewältigungsszenarien für aktuelle Herausforderungen rücken so wieder in den Fokus.

Das Inhouse-Seminar vermittelt dir genau die Inhalte, auf die es in deinem Betrieb ankommt. Deshalb ist der erste Schritt immer ein Vorgespräch mit dem\*der Moderator\*in, in dem die Inhalte festgelegt werden. Umfang, Ort und Zeitpunkt: Darüber entscheidet das Gremium.

Empfehlenswert ist ein regelmäßiges Update zur Sicherung der Nachhaltigkeit.

#### ● Zielsetzungen

- Status quo bestimmen: Welche Aufgaben hat das Gremium? Welche Herausforderungen sind zu erwarten? Auf welche Ressourcen können wir zurückgreifen? Worin liegen unsere Stärken und unsere Verbesserungspotenziale?
- Ziele definieren: Wie soll die Zusammenarbeit organisiert werden? Wie wird am besten mit Schwierigkeiten umgegangen? Und woran kann der Erfolg gemessen werden?
- Weg festlegen: Welche Aufgaben haben welche Priorität? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Unterstützung organisieren: Wie kann die IGBCE bei Weiterbildung, Beratung und Zusammenarbeit unterstützen?



#### INHOUSE

Angebot in eurem Betrieb oder an einem Veranstaltungsort in eurer Nähe

**Wir freuen uns über euren Anruf!**  
**BWS-Hotline: 0511 7631-336**

# BWS-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

## MIT BRIEF UND SIEGEL

Unsere Qualifizierungsreihen helfen dir, deine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und an neue technische oder rechtliche Entwicklungen anzupassen. Egal, ob du neu im Amt bist oder wiedergewählt wurdest: Mit unseren Qualifizierungsreihen bist du bestens für den Alltag im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aufgestellt. Nach Abschluss jedes Seminars erhältst du von uns ein Zertifikat als Beleg für dein Engagement und deinen Ausbildungsstatus.



## GREIF NACH DEN STERNEN!

Deine Treue zeichnet sich bei uns aus: Belegst du unsere Qualifizierungsreihen, erhältst du besondere Auszeichnungen: Bronze – Silber – Gold. Je mehr Seminare du bei uns belegst, desto „edler“ deine Zusatz-Zertifikate.



## BRONZE

### LOS GEHT'S! HOL DIR BRONZE!

Für einen gelungenen Start brauchst du das nötige Wissen und Know-how, um sicher agieren und deine Kolleg\*innen erfolgreich vertreten zu können. Die Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 und JAV 1–3 machen dich fit und vermitteln dir die Grundlagen, die du für deine Arbeit benötigst.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du in den **Starterseminaren BR 1–3 und SBV 1–3** erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung haben und wie sich ihre Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker\*innen – nämlich unsere Referent\*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

In den **Starterseminaren JAV 1–3** lernst du nicht nur deine Rechte und Pflichten als JAVi kennen, sondern erfährst auch, welche Gestaltungsmöglichkeiten das Arbeitsrecht der JAV eröffnet, zum Beispiel wenn es darum geht, für eine möglichst gute Ausbildung im Betrieb zu sorgen und die Übernahmekancen der Azubis zu erhöhen. Aber auch die effektive Organisation der JAV-Arbeit und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit stehen auf dem Trainingsplan.

Absolvierst du alle drei **Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3**, erhältst du das Bronze-Zertifikat.



## SILBER

### NUR NICHT LOCKERLASSEN! SILBER WINKT ...

Du hast die erste Hürde schon gemeistert und die Starterseminare BR 1–3 oder SBV 1–3 erfolgreich abgeschlossen. Sehr gut. Jetzt nur nicht lockerlassen. Festige und komplettiere dein Grundwissen mit den Seminaren **BR complete 1** in Themenfeldern von Arbeitsrecht über Wirtschaft bis hin zu Digitalisierung. In unserem Programm findest du zu allen Handlungsfeldern des Betriebsrats jede Menge Seminare, die dich auf dem Weg zu einem\*iner guten Betriebsrät\*in unterstützen. Für die SBV gibt es entsprechend die Seminare **SBV complete 1**, die die wichtigsten Kenntnisse von Arbeitsplatzgestaltung über Barrierefreiheit bis hin zur Arbeit mit externen Akteuren vermitteln.

Belegst du **vier Seminare BR oder SBV complete 1** und hast das Bronze-Zertifikat schon absolviert, winkt das Silber-Zertifikat als Bestätigung deiner Leistung.



**BR** COMPLETE 1

**SBV** COMPLETE 1

**BR** COMPLETE 2

**SBV** COMPLETE 2

**GOLD**



## WIR SIND NIEMALS AM ZIEL, SONDERN IMMER AUF DEM WEG

Damit nicht genug? Du möchtest fachlich up to date bleiben und deiner BR- oder SBV-Arbeit neue Impulse geben? Dann sind für dich die Seminare **BR complete 2** bzw. **SBV complete 2** genau die richtigen. Hier tauchst du noch weiter in die Tiefe ein und stärkst dich und dein Team mit echtem Spezialwissen.

Belege fünf dieser Seminare und du hast den nächsten Qualifizierungspunkt erreicht: das Gold-Zertifikat.

## ÜBERBLICK BEHALTEN!

Welche Seminare musst du besuchen, um die Zertifikate Bronze, Silber und Gold zu erhalten? Du kannst den von uns empfohlenen Weg gehen, dann hast du aus unserer Sicht alle Kenntnisse und Fähigkeiten, um im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder als JAVi den Arbeitsalltag gut meistern zu können.

Vielleicht hast du aber schon andere berufliche Kenntnisse und benötigst das eine oder andere Seminar nicht. Stattdessen möchtest du ein anderes Thema vertiefen, das dich in deiner Arbeit und in deinem Gremium weiterbringt. Kein Problem, auch du kannst unsere Zertifikate erhalten. Für dich haben wir bei den Zertifikaten Alternativen festgelegt.

Zertifikate	Erforderliche Teilnahme an BWS-Qualifizierungsreihen	Mögliche Alternativen
<b>Bronze</b> 	3 Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3	<b>oder</b> 4 Seminare <i>BR complete 1</i> bzw. 4 Seminare <i>SBV complete 1</i>
<b>Silber</b> 	Bronze-Zertifikat + 4 Seminare <i>BR complete 1</i> bzw. 4 Seminare <i>SBV complete 1</i>	<b>oder</b> Bronze-Zertifikat + 4 Seminare <i>BR complete 1</i> oder <i>BR complete 2</i> bzw. 4 Seminare <i>SBV complete 1</i> oder <i>SBV complete 2</i>
<b>Gold</b> 	Silber-Zertifikat + 5 Seminare <i>BR complete 2</i> bzw. 5 Seminare <i>SBV complete 2</i>	Die Seminare findest du in unseren BR- und JAV-Landesbroschüren, in der SBV-Broschüre und im Bundesprogramm. Oder du siehst direkt auf unserer Website nach: <b><a href="http://www.igbce-bws.de">www.igbce-bws.de</a></b>



**KLASSE! MIT MEINEM  
ERSTEN ZERTIFIKAT BIN ICH  
BESTENS AUFGESTELLT**

# FACHLITERATUR ONLINE KAUFEN: WWW.BWS-FACHVERLAG.DE

Ob erfahren oder neu im Gremium: Als Betriebsratsmitglied willst du deine Kolleg\*innen kompetent beraten. Mit Fach- und Spezialliteratur kannst du dein Wissen aus den Seminaren der IG BCE BWS ausbauen – und die erste Anlaufstelle dafür ist der Onlineshop des BWS Fachverlags.

## Die Schwerpunktthemen sind:

- Neu im Betriebsrat
- Sozialrecht
- Arbeitsrecht
- Wirtschaftswissen
- Betriebsverfassung
- Kommunikation
- Tarifrecht
- Arbeitsorganisation
- UN-Mitbestimmung
- Digitalisierung

Wichtige Neuerscheinungen, unsere Empfehlungen und Veröffentlichungen, die es exklusiv beim BWS Fachverlag gibt: All das findest du direkt auf der Startseite unseres Onlineshops. Die praktische Suchfunktion ermöglicht dir darüber hinaus, gezielt Fachliteratur zu recherchieren und online zu kaufen. In der Freizeit willst du auch mal einen Krimi lesen? Wir besorgen für dich jedes auf dem deutschen Markt erhältliche Buch, einfach anrufen, mailen oder faxen!

Fachliteratur auswählen und direkt bestellen – rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche: Im Onlineshop des BWS Fachverlags findest du alles, was du für die Betriebsratsarbeit und dein Engagement benötigst. Und wenn du Fragen hast oder Hilfe brauchst, bin ich gern für dich da. Telefonisch erreichst du mich unter 0511 7631-416.

*Katharina Budysh, BWS Fachverlag*

## KONTAKT

Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
Telefon: 0511 7631-416  
Fax: 0511 7631-775  
E-Mail: [bws-fachverlag@igbce.de](mailto:bws-fachverlag@igbce.de)





## ANMELDUNG

### BILDUNG BERATEN STATT NUR ANBIETEN

Mehr als 1.700 (Web-)Seminare hält die BWS für dich bereit. Damit du schnell die für dich richtigen auswählen kannst, ist jeder Themenbereich in den Broschüren zum Bundesprogramm der Präsenz- und WebSeminare zusammengefasst – klar erkennbar an der farblichen Zuordnung zum jeweiligen Themen- oder Handlungsfeld. Recherchierst du lieber online, besuche einfach unsere Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Hier findest du alle Angebote im Überblick oder kannst über die Seminarsuche deine Schwerpunkte eingrenzen und direkt buchen.

So weit, so gut. Und immer so einfach? Eben nicht! Denn manchmal weiß man in der Fülle des Möglichen nicht, was exakt das Richtige ist. Hier kommen unsere Bildungsberater\*innen oder die Bezirke der IGBCE ins Spiel: Gemeinsam mit dir entwickeln sie einen persönlichen Bildungsplan, der exakt auf deinen aktuellen Wissensstand zugeschnitten ist. Auf Wunsch nicht nur für dich, sondern für das gesamte Gremium.



### UNTERSTÜTZUNG GANZ PERSÖNLICH

Wir nehmen Maß und schneiden dir von A bis Z deinen individuellen Weiterbildungsplan. Wir unterstützen dich gern bei der Wahl deiner Seminare und geben dir Orientierung und weitere Tipps – ganz unkompliziert am Telefon oder per E-Mail.

Anmelden kannst du dich telefonisch, schriftlich per E-Mail, Post oder Fax und direkt auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

### ERREICHBARKEIT

**Montag bis Donnerstag:**

**08:00 – 17:00 Uhr**

**Freitag:**

**08:00 – 15:00 Uhr**

### ANMELDUNG

**HOTLINE: 0511 7631-336**

**E-MAIL: ANMELDUNG-BWS@IGBCE.DE**



# DEIN RECHT AUF FORTBILDUNG

Der Schulungsanspruch für Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen ist Thema vieler Auseinandersetzungen. Im Folgenden geben wir dir Antworten auf die meistgestellten Fragen. Detaillierte Ausführungen zur Freistellung und zum Schulungsanspruch findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Bei allen Rechtsfragen zum Seminarbesuch ist auch der für dich zuständige IGBCE-Bezirk der richtige Ansprechpartner.

## WANN IST EINE SCHULUNG FÜR EIN BR-MITGLIED ERFORDERLICH?

Wenn für den Betriebsrat Aufgaben anstehen, die mit den bestehenden Kenntnissen und Fähigkeiten nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, ist ein entsprechendes Seminar generell erforderlich. Die Weiterbildung muss das notwendige Rüstzeug vermitteln. Dabei ist durch den Betriebsrat stets die Erforderlichkeit zu prüfen, wie es beispielsweise bei der Einführung neuer Lohnmethoden der Fall wäre.

## WIE VIELE SEMINARE DARF EIN BR-MITGLIED BESUCHEN?

Das entscheidet das Gremium. Die Mitglieder können alle Seminare besuchen, die erforderlich sind. Die häufig genannte Obergrenze von drei oder vier Wochen pro Amtszeit bezieht sich auf den zusätzlichen Bildungsurlaub nach § 37 Abs. 7 BetrVG.

## IST ES MÖGLICH, EIN SEMINAR ZU WIEDERHOLEN?

Die Erforderlichkeit gilt unseres Erachtens auch, wenn ein Seminar erneut besucht werden muss, um die bisherigen Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Das ist vor allem wichtig, wenn das Wissen veraltet ist, was beispielsweise bei der Vielzahl an Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht schnell der Fall sein kann.

## DARF DER SEMINARANBIETER FREI GEWÄHLT WERDEN?

Der Betriebsrat ist in der Auswahl des Anbieters und Ortes frei. Entscheidend ist allein, ob die für die Betriebsratsarbeit erforderlichen Kenntnisse vermittelt werden.



## KOSTEN

### SEMINARGEBÜHREN

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber und den Anspruch auf Gehaltsfortzahlung ist, dass der Betriebsrat zuvor deine Teilnahme an der Schulung beschlossen hat. Hast du also einen Weiterbildungswunsch, suchst du dir in unserem Programm als Erstes die für dich erforderliche Veranstaltung aus, holst den Beschluss deines Gremiums ein und informierst dann den Arbeitgeber. Dieser übernimmt die entstehenden Kosten für Kursgebühr, Verpflegung sowie An- und Abreise. Bei jeder Seminarvorstellung findest du auch Angaben zu Terminen, Orten und Kosten (steuerfrei gemäß § 4 Nr. 22a UStG). Ein Formblatt zur Kostenübernahme kannst du bei uns anfragen oder auf unserer Website herunterladen.

### KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Diese Kosten berechnen wir separat und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Eine Übersicht – aufgeteilt nach Bildungszentren der IG BCE und Hotels der Bildungsinitiative Süd – findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

### FAHRTKOSTEN UND SPESEN

Hast du einen Anspruch auf Kostenübernahme durch den Arbeitgeber, rechnest du Fahrtkosten und Spesen direkt mit ihm ab. Dafür gehen wir nicht in Vorleistung.

**FÜR UNS UNERLÄSSLICH:  
TRANSPARENZ DER KOSTEN**



### RÜCKTRITTS- UND STORNOGEBÜHREN

Bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn kannst du kostenlos stornieren. Bis zum 7. Tag vor Beginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 80% pro Teilnehmer\*in. Danach – also auch am Veranstaltungstag – wird bei Rücktritt, Stornierung oder Nichterscheinen die volle Kursgebühr berechnet. Die Stornogebühren entfallen nur, wenn du verbindlich eine\*n Ersatzteilnehmer\*in benennst. Wird das Weiterbildungsangebot durch die IG BCE BWS abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren selbstverständlich erstattet. Wir bemühen uns jedoch, diesen Fall zu vermeiden, und sorgen beispielsweise bei Ausfall eines\*einer Referent\*in für gleichwertigen Ersatz.

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Welche Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei der Buchung von Angeboten der IG BCE BWS gelten, kannst du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de) einsehen.

# UNTERKUNFTS- UND VERPFLEGUNGSKOSTEN

## IGBCE-Bildungszentren

Tage	Bad Münders	Haltern am See	Kagel-Möllenhorst
Verpflegungssatz pro Tag maximal	49,00 €	44,00 €	49,00 €
Übernachtungspreis	91,00 €	91,00 €	93,00 €

**Abweichende Seminarzeiten führen zu Preisanpassungen!**

## Hotels

Tage	AMBER Hotel Stuttgart	ARIBO Hotel, Erbendorf	Azimet Hotel München City Ost	Best Western Hotel zur Post, Bremen	Best Western Plus Atrium Hotel, Ulm
1	–	79,00 €	–	49,00 €	–
2	213,00 €	–	–	–	–
3	398,00 €	387,00 €	391,00 €	–	492,00 €
5	–	724,00 €	715,00 €	–	909,00 € (Frühjahr) 924,00 € (Herbst)

Tage	Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	Fuerther Hotel Mercure Nuernberg West	GenoHotel, Karlsruhe	Golden Tulip Vivaldi Hotel, St. Julian's, Malta	Hotel Fulda Mitte
1	–	55,00 €	–	–	–
3	230,00 €	–	418,00 €	–	584,00 €
5	–	–	773,00 €	–	–
6	–	–	–	1.188,00 €	–

Tage	Hotel im Raum Ulm	Hotel Lamm, Höchberg / Würzburg	Hotel Watthalden, Ettlingen bei Karlsruhe	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	Maritim Hotel Mannheim
1	73,00 €	–	–	–	–
3	499,00 €	–	–	363,00 €	437,00 €
5	–	691,00 €	937,00 €	672,00 €	–

Tage	NH Collection Hotel Frankfurt City	NH Hotel München Messe	NOVINA Hotel Nürnberg	Orange Hotel & Apartments, Neu-Ulm	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart
1*	–	–	–	–	72,00 € (nur VP)*
1	–	–	–	–	129,00 €
3	–	–	435,00 €	359,00 €	458,00 €
4	563,00 €	–	–	–	–
5	–	792,00 €	–	–	827,00 €

\* Tagesseminar

Tage	Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel	Vienna House Easy Mo. Stuttgart
1	–	145,00 €
2	276,00 €	–
3	–	430,00 €
5	–	801,00 €

Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.! Alle Preise ohne Gewähr!

## STICHWORTVERZEICHNIS

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
<b>1–10</b>	
10-Finger-System	10 Organisation des Betriebsrats, S. 306
1er-JAVen	12 JAV, S. 350, 352
3er-JAVen	12 JAV, S. 352
4D-Indikator	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254
<b>A</b>	
Abfindung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 109
Abfindung in der Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 114
Abhängigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 242
Ablagesystem im Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295
Abmahnung	03 Arbeitsrecht, S. 82
Abmahnung des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 103
Absatzmärkte	06 Wirtschaft, S. 204
Abwicklungsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 70
Admin-Center Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144
Agile Arbeitsorganisation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148
Agile Betriebsratsarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 152
Agiles Arbeiten	03 Arbeitsrecht, S. 65
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147, 149, 150
	05 Strategische Personalarbeit, S. 178
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 264, 267, 268
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 298
Agiles Arbeiten und GBpsych	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 153
Agiles Arbeiten und psychosoziale Belastungen	05 Strategische Personalarbeit, S. 178
Agiles Management	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148, 150
	11 Soziale Kompetenzen, S. 326
Akkord	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 225
Akteure 4.0	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 146
Aktuelle Rechtsprechung – Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 12
	03 Arbeitsrecht, S. 61, 63, 80
Aktuelle Rechtsprechung – Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 64
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Aktuelle Rechtsprechung – Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Aktuelle Rechtsprechung – Betriebliches Eingliederungsmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 86
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 258



Aktuelle Rechtsprechung – Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92
Aktuelle Rechtsprechung – Matrixorganisationen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Aktuelle Rechtsprechung – SBV	01 Tagungen, S. 17
Aktuelle Rechtsprechung – Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 108
Alternsgerechte Arbeitsgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233, 254
Alternsgerechte Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232, 254
Altersgerechte Arbeitsgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233, 254
Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232, 254
Altersrente	03 Arbeitsrecht, S. 110
Altersstrukturanalyse	05 Strategische Personalarbeit, S. 182 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Altersteilzeit	03 Arbeitsrecht, S. 110
Altersversorgung	03 Arbeitsrecht, S. 88 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Alterung der Belegschaften	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232, 233
Amt für Arbeitsschutz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 260
Amtsführung des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 97
Amtspflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 62, 106
Amtspflichtverletzung	03 Arbeitsrecht, S. 106
Änderungskündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 93, 95
Anwaltliches Verhandeln	03 Arbeitsrecht, S. 121
Arbeit 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 81 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 146, 147, 155 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233, 265, 266, 267, 270
Arbeitgeberrechte und -pflichten	03 Arbeitsrecht, S. 66, 79
Arbeitnehmerbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 82
Arbeitnehmerdatenschutz	03 Arbeitsrecht, S. 84 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 157
Arbeitnehmerentsendung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitnehmerförderung	03 Arbeitszeit, S. 60
Arbeitnehmerhaftung	03 Arbeitsrecht, S. 106
Arbeitnehmerrechte und -pflichten	03 Arbeitsrecht, S. 66
Arbeitnehmerschutz	03 Arbeitsrecht, S. 76
Arbeitnehmerüberlassung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitnehmerüberwachung	03 Arbeitsrecht, S. 84 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132, 133
Arbeitsbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219
Arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103
Arbeitsgerichtsbarkeit	03 Arbeitsrecht, S. 102
Arbeitslosengeld	03 Arbeitsrecht, S. 108, 109
Arbeitslosigkeit und Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 108
Arbeitsmedizin	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 258
Arbeitsmedizinische Vorsorge	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 248, 262
Arbeitsort und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 81
Arbeitsplanung im Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294
Arbeitsplatzbeschreibungen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 222, 223
Arbeitsplatzbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219, 221, 222, 223
Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Arbeitsplatzsicherung	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 60 100
Arbeitsplatz und Behinderung	03 Arbeitsrecht, S. 85
Arbeitsrecht – Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Arbeitsrecht – Grundlagen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 79 11 Soziale Kompetenzen, S. 324
Arbeitsrecht, europäisches	03 Arbeitsrecht, S. 124
Arbeitsrechtliche Entwicklungen	03 Arbeitsrecht, S. 61, 63, 70, 80
Arbeitsrechtliche Grundlagen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 79

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
	11 Soziale Kompetenzen, S. 324
Arbeitsrecht und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 81
Arbeitsrecht und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 81
Arbeitsrecht und Matrixorganisationen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Arbeitsschutzausschuss	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254, 260, 263, 270
Arbeitsschutzbehörden	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 234
Arbeitsschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 65
Arbeitsschutzgesetz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 254, 256, 260
Arbeitsschutzstrategien	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 267
Arbeitsschutz und Industrie 4.0	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 260
Arbeitssteilung im Betriebsrat	11 Soziale Kompetenzen, S. 336
Arbeitssteilung in der JAV	12 JAV, S. 352
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 184
Arbeitsunfähigkeit	03 Arbeitsrecht, S. 94
Arbeitsunfälle	03 Arbeitsrecht, S. 108
Arbeitsverdichtung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 66
Arbeitsvertrag im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 19
	03 Arbeitsrecht, S. 64, 75
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 216
Arbeitszeit, alters- und altersngerechte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Arbeitszeit bei AT-Beschäftigten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224
Arbeitszeit bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 65
Arbeitszeiten im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Arbeitszeiterfassung	03 Arbeitsrecht, S. 83
Arbeitszeit, flexible	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Arbeitszeitgesetz	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213, 214, 218
Arbeitszeitkonten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Arbeitszeitmodelle	03 Arbeitsrecht, S. 75
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
	05 Strategische Personalarbeit, S. 178
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213, 216
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 64, 83
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Arbeitszeitsouveränität	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 268
Arbeitszeit und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 81
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213, 216
Arbeitszeit und Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 184
Arbeitszeit, versetzte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Arbeitszeugnis	03 Arbeitsrecht, S. 82
Argumentation	09 Kommunikation, S. 274, 275, 276, 278, 284
Argumentation – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 349, 354
Assistenz des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295, 296
Assistenzsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 155
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233, 258, 269
AT-Beschäftigte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 212, 219, 224, 225
Atenschutzuntersuchung	05 Strategische Personalarbeit, S. 184
Aufhebungsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 70, 93, 110
Auftreten	09 Kommunikation, S. 276, 277, 280, 281
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 305
	11 Soziale Kompetenzen, S. 324, 339
Auftreten – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 349
AuG	siehe Arbeits- und Gesundheitsschutz
Ausbildung	05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 180, 183
Ausbildung – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 353

Auseinandersetzungen	11 Soziale Kompetenzen, S. 319
Ausschussarbeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 308
Außenauftritt des Betriebsrats	11 Soziale Kompetenzen, S. 327
Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Außerordentliche Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92
Außertarif	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 221
Außertariflich Angestellte	siehe AT-Beschäftigte
Außertariflich Beschäftigte	siehe AT-Beschäftigte
Aussteuerung	03 Arbeitsrecht, S. 108
Ausstrahlung	09 Kommunikation, S. 276
Automatisierung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 154 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233

**B**

Befragung zu psychischen Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238
Befristung	05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Befristungsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 87
Behinderung der Betriebsratsrechte	03 Arbeitsrecht, S. 97
Behinderungsgerechter Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 85
Belastungs-/Beanspruchungsmodell	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 260
Belastungsformen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 265, 267
Belastungsgrenzen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 244
Belegschaft	11 Soziale Kompetenzen, S. 327
BEM	siehe Betriebliches Eingliederungsmanagement
BEM-Gespräch	03 Arbeitsrecht, S. 86
Beratungsgespräche	09 Kommunikation, S. 274 11 Soziale Kompetenzen, S. 317
Beratungsgespräche bei Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 240
Beratungsgespräche bei Suchtmittelmissbrauch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 242
Beratungsgespräche zum BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 257
Beratungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 317
Berechtigungskonzepte SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 143
Bereitschaftsdienst	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214, 218
Berichte	09 Kommunikation, S. 275, 277 10 Organisation des Betriebsrats, S. 305
Berufliche Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 60, 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 180, 183
Berufliche Weiterbildung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Berufsgenossenschaften	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 260
Berufsgenossenschaftliche Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Berufsvorbereitung	12 JAV, S. 353
Beschäftigtenbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 82
Beschäftigtendatenschutz	03 Arbeitsrecht, S. 84 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 157
Beschäftigungsfähigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Beschäftigungsformen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 76
Beschäftigungssicherung	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 60, 73, 100, 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172 06 Wirtschaft, S. 201
Beschlussfähigkeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 301
Beschlussfassung	03 Arbeitsrecht, S. 96 11 Soziale Kompetenzen, S. 337
Beschlussprotokoll	10 Organisation des Betriebsrats, S. 303
Beschlussverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103



STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitsrecht, S. 91 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 240, 250
Bestechung und Bestechlichkeit im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Besteuerung von Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Beteiligung der Belegschaft	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141 05 Strategische Personalarbeit, S. 181 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 248 09 Kommunikation, S. 286 11 Soziale Kompetenzen, S. 327
Betriebliche Altersversorgung	03 Arbeitsrecht, S. 88 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Betriebliche Richtbeispiele	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 221, 222, 223
Betriebliches Eingliederungsmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 86 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 257, 258
Betriebliches Gesundheitsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254, 256, 260
Betriebliches Rechnungswesen	06 Wirtschaft, S. 192
Betriebliches Vorschlagswesen	03 Arbeitsrecht, S. 89
Betriebliche Übung	03 Arbeitsrecht, S. 66
Betriebliche Umstrukturierungen	03 Arbeitsrecht, S. 100
Betriebliche Veränderungsprozesse	03 Arbeitsrecht, S. 73, 75, 100, 113 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142, 150, 153 05 Strategische Personalarbeit, S. 179 11 Soziale Kompetenzen, S. 326
Betriebliche Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 60, 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 180, 183
Betriebliche Weiterbildung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Betriebsänderung	03 Arbeitsrecht, S. 73, 100, 109, 113 06 Wirtschaft, S. 205
Betriebsärzt*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 234
Betriebsausschuss	10 Organisation des Betriebsrats, S. 308
Betriebsbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 93, 100, 114
Betriebsbedingter Entfall des Arbeitsplatzes	03 Arbeitsrecht, S. 95
Betriebsfrieden	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
Betriebsgeheimnis	03 Arbeitsrecht, S. 119
Betriebslandkarte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254
Betriebslandkarte 4.0	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254, 269
Betriebsrätemodernisierungsgesetz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141
Betriebsratsarbeit, agile	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 152
Betriebsratsarbeit, digitale	03 Arbeitsrecht, S. 107 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136, 145
Betriebsratsarbeit in der Transformation	06 Wirtschaft, S. 196
Betriebsratsarbeit, langjährige	03 Arbeitsrecht, S. 80
Betriebsratsarbeit und das deutsche Rechtssystem	03 Arbeitsrecht, S. 78
Betriebsratsassistenz	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295, 296
Betriebsratsbeschlüsse	03 Arbeitsrecht, S. 96 10 Organisation des Betriebsrats, S. 301
Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294
Betriebsratsbüro und Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132 10 Organisation des Betriebsrats, S. 295
Betriebsratsrechte	03 Arbeitsrecht, S. 99, 102
Betriebsratsrechte in Matrixorganisationen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 62, 96 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136 10 Organisation des Betriebsrats, S. 295, 301 11 Soziale Kompetenzen, S. 337
Betriebsratssitzung, digitale	03 Arbeitsrecht, S. 107 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136

Betriebsratsvorsitz	03 Arbeitsrecht, S. 62 10 Organisation des Betriebsrats, S. 300, 301 11 Soziale Kompetenzen, S. 330, 331, 332, 336, 337
Betriebsratszeitung	09 Kommunikation, S. 282
Betriebsübergang	03 Arbeitsrecht, S. 73, 100
Betriebsrat und JAV	10 Organisation des Betriebsrats, S. 309
Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 98, 99
Betriebsvereinbarungen – erzwingbare	03 Arbeitsrecht 98, 99
Betriebsvereinbarungen – freiwillige	03 Arbeitsrecht 98, 99
Betriebsvereinbarungen – Gesamt-/Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht 123 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Betriebsvereinbarungen – Gesamt-/Konzern-JAV	12 JAV, S. 351
Betriebsvereinbarungen zum BEM	03 Arbeitsrecht, S. 86 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 258
Betriebsvereinbarungen zum BVV	03 Arbeitsrecht, S. 89
Betriebsvereinbarungen zu Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 241
Betriebsvereinbarungen zur Pflegezeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Betriebsverfassung in anderen EU-Staaten	03 Arbeitsrecht, S. 125
Betriebsverfassungsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 61
Betriebsverfassungsrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224, 225
Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 75 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224
Betriebsversammlung	09 Kommunikation, S. 286
Betriebsversammlung, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141
Betriebswirtschaftslehre	06 Wirtschaft, S. 194
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	06 Wirtschaft, S. 191, 192, 193, 201, 202, 203, 204
BETV	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 223
BETV Chemie	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 222
Beurteilungssysteme	03 Arbeitsrecht, S. 82
BGM	siehe Betriebliches Gesundheitsmanagement
BGM und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Bilanz	06 Wirtschaft, S. 190, 191, 192, 201, 204
Bilanzanalyse	06 Wirtschaft, S. 191, 193
Bildungsurlaub	03 Arbeitsrecht, S. 60
Bildungszeit	03 Arbeitsrecht, S. 60
Bossing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 240, 241
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 260
Bundesbergverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 256, 260
Bundesdatenschutzgesetz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 132, 134, 137, 154
Bundesentgelttarifvertrag	siehe BETV
Burn-out	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 239
Büroorganisation	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295
Business-Englisch	09 Kommunikation, S. 288, 289, 290
BVV	siehe Betriebliches Vorschlagswesen

## C

Cashflow	06 Wirtschaft, S. 204
Change Management	06 Wirtschaft, S. 205 10 Organisation des Betriebsrats, S. 298
Cloud	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135
Cloud Computing	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 154
Cloud-Systeme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 154, 158
Controlling	06 Wirtschaft, S. 192, 203, 204
Corona-Krise – Auswirkungen auf die Wirtschaft	01 Tagungen, S. 14 06 Wirtschaft, S. 206

## D

Darlegungs- und Beweislast bei betriebsbedingten Kündigungen	03 Arbeitsrecht, S. 93
Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 226
Datensammlung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 140
Datenschutz	03 Arbeitsrecht, S. 84
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 132, 134, 137, 140, 145, 154, 155, 157
Datenschutzbeauftragte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132, 134, 137
Datenschutz bei der Schriftführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302
Datenschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 65
Datenschutzgesetz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 132, 134, 137, 154
Datenschutz-Grundverordnung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 132, 134, 137, 154
Datenschutz im Betriebsratsbüro	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Datenschutz, internationaler	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 158
Datenschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 119
Datenschutz und BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 257
Datenschutz und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 81
Datenschutz und Künstliche Intelligenz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130
Datenschutz und SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 143, 157
Datenschutz und Whistleblowing	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 137
Datenschutzverstöße	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131
Datensicherheit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 140, 145
Datensicherheit bei der Schriftführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302
Datenübertragung, sichere	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 140
Datenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 157
Deckungsbeitragsrechnung	06 Wirtschaft, S. 192
Delegieren	11 Soziale Kompetenzen, S. 331, 332
Demografiefonds	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Demografischer Wandel	01 Tagungen, S. 20
	05 Strategische Personalarbeit, S. 182, 184
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232, 233
	11 Soziale Kompetenzen, S. 334
Demokratischer Führungsstil	11 Soziale Kompetenzen, S. 332
Depressionen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 239
Dequalifizierung	05 Strategische Personalarbeit, S. 183
Design Thinking Effectuation	10 Organisation des Betriebsrats, S. 298
Dienstwagenregelung	03 Arbeitsrecht, S. 118
Digitale Assistenzsysteme	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233
Digitale Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 107
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136, 141, 145
Digitale Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 107
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136
Digitale Betriebsversammlung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141
Digitale Fabrik	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142
Digitale Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 258, 267
Digitale Kommunikation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136
	11 Soziale Kompetenzen, S. 320
Digitale Kommunikationstools	03 Arbeitsrecht, S. 107
Digitales Betriebliches Gesundheitsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254
Digitale Transformation	01 Tagungen, S. 12, 13
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142, 146
	05 Strategische Personalarbeit, S. 179
Digitale Verwaltung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142
Digitale Zusammenarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136, 154
	05 Strategische Personalarbeit, S. 178

Digitalisierung	01 Tagungen, S. 12, 13 03 Arbeitsrecht, S. 81 05 Strategische Personalarbeit, S. 178
Digitalisierung der Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 107 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136
Digitalisierung und Arbeits- und Gesundheitsschutz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233, 267, 269, 270
Digitalisierung und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 19 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213, 216
Digitalisierung und Personalentwicklung	01 Tagungen, S. 20
Direktionsrecht des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 75, 95
Diskriminierung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 240
Diversität	05 Strategische Personalarbeit, S. 185
Diversity	05 Strategische Personalarbeit, S. 185
Dokumentationspflichten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131
Dokumentenmanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295
Dreischichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214
DSGVO	siehe Datenschutz-Grundverordnung
Duale Ausbildung – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 353
Duales Arbeitsschutzsystem	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 260
Durchsetzungskraft	09 Kommunikation, S. 280

## E

EBR	siehe Europäischer Betriebsrat
EBR-Vereinbarung	03 Arbeitsrecht, S. 125
EDV-Betriebsvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 133
EDV-Rahmenbetriebsvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 134
Effektives Arbeiten	11 Soziale Kompetenzen, S. 323
EGMR	siehe Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
Eigendarstellung	09 Kommunikation, S. 275, 276, 277
Eingruppierung	03 Arbeitsrecht, S. 101 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219, 220, 221, 222, 223
Eingruppierung bei AT-Beschäftigten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224, 225
Einigungsstelle	03 Arbeitsrecht, S. 91, 102, 103
Einigungsstellenverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103
Einladung zur Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 96
Einstellung	03 Arbeitsrecht, S. 101
Einstufung – Außertarif	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 221
Einstufung – Entgeltgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 221
Einzelbetriebsrat und Gesamt-/Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 123 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Elternzeit	03 Arbeitsrecht, S. 116
Empathie	11 Soziale Kompetenzen, S. 320
Englisch	09 Kommunikation, S. 288, 289, 290
Entbetrieblichung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 266
Entgeltbänder	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 225
Entgeltfindung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219, 220, 222, 223, 226
Entgeltfindung bei AT-Beschäftigten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224, 225
Entgeltgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 221, 222, 223
Entgelttransparenz	05 Strategische Personalarbeit, S. 185
Entgrenzung von Arbeit	03 Arbeitsrecht, S. 65, 75, 81 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 266
Entspannung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 246
Equal Pay	09 Kommunikation, S. 285
Ergebnissteuerung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
Erhebung zu psychischen Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Ersatzmitgliedschaft im Betriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 62, 96 10 Organisation des Betriebsrats, S. 307
Ersatzmitgliedschaft in der JAV	12 JAV, S. 350
Erschöpfung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 239
Erweitertes Direktionsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 75
Erwerbsminderungsrente	03 Arbeitsrecht, S. 110
Erzwingbare Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht 98, 99
EU-Datenschutz-Grundverordnung	siehe Datenschutz-Grundverordnung
EuGH	siehe Europäischer Gerichtshof
Europäischer Betriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 125 09 Kommunikation, S. 288, 289, 290
Europäischer Gerichtshof (EuGH)	03 Arbeitsrecht, S. 124
Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)	03 Arbeitsrecht, S. 124
Europäisches Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 124
Europäische Union	03 Arbeitsrecht, S. 124
Europarecht	03 Arbeitsrecht, S. 124
EU-Whistleblower-Richtlinie	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 138
Exchange	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144
Excel	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 163, 164, 165, 166
Excel – Bilanz und Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 191, 193
Externe Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 190, 194, 201, 202

## F

Fachkräftesicherung	05 Strategische Personalarbeit, S. 180
Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 234
Factory™	06 Wirtschaft, S. 202
Fairness	11 Soziale Kompetenzen, S. 319
Familienpflegezeitgesetz	03 Arbeitsrecht, S. 116 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Fehlerkultur	11 Soziale Kompetenzen, S. 325
Finanzierung	06 Wirtschaft, S. 190, 192, 194, 204
Finanzkennzahlen	06 Wirtschaft, S. 204
Finanzkrise	06 Wirtschaft, S. 207
Flexibilisierung der Arbeit	01 Tagungen, S. 12 03 Arbeitsrecht, S. 65 05 Strategische Personalarbeit, S. 178 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
Flexibilisierung des Arbeitsorts	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
Flexibilisierung der Arbeitszeit	03 Arbeitsrecht, S. 64 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
Flexible Arbeitszeiten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Flexirente	03 Arbeitsrecht, S. 110
Förderung von Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitszeit, S. 60
Formale Anforderungen an Betriebsratssitzungen	03 Arbeitsrecht, S. 96 10 Organisation des Betriebsrats, S. 301
Formale Anforderungen an Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 96
Formale Anforderungen an den Betriebsratsvorsitz	11 Soziale Kompetenzen, S. 331
Formale Anforderungen an Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302
Formularbeitsverträge	03 Arbeitsrecht, S. 66, 75 05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Formulierungsbeispiele für Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 303
Fortbildung	03 Arbeitsrecht, S. 60, 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 183
Fragebogen zur Erhebung psychischer Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238

Frauen in der Arbeitswelt	03 Arbeitsrecht, S. 117 09 Kommunikation, S. 284 11 Soziale Kompetenzen, S. 328
Fraunhofer IAO	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 146
Frau und Beruf	03 Arbeitsrecht, S. 117 11 Soziale Kompetenzen, S. 328
Freie Marktwirtschaft	06 Wirtschaft, S. 194
Freihandel	06 Wirtschaft, S. 194
Freigestellte Betriebsratsmitglieder	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302 11 Soziale Kompetenzen, S. 335
Freistellung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302 11 Soziale Kompetenzen, S. 335
Freiwillige Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht 98, 99
Fremdpersonaleinsatz	03 Arbeitsrecht, S. 87
Führung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 248 10 Organisation des Betriebsrats, S. 298 11 Soziale Kompetenzen, S. 320, 326, 328, 331, 332, 336, 340
Führung – JAV	12 JAV, S. 348
Führungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 332, 333, 334
Führungskonzepte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
Führungskultur	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 248 11 Soziale Kompetenzen, S. 326
Führungsstil, männlicher und weiblicher	11 Soziale Kompetenzen, S. 321, 328
Future Work Lab	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 146

## G

Ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238, 239
GBpsych	siehe Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung
GBR	siehe Gesamtbetriebsrat
Gefährdungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236
Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238, 239, 248, 256, 258, 260, 266, 267, 270
Gefährdungsbeurteilung 4.0	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 267
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 153 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238, 239
Gefährdungsbeurteilung von digitalen Technologien	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233
Gefahrstoffe	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 262
Gefahrstoffverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 262
Gehaltsgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 223
Geheimhaltung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 140
Geheimhaltungspflicht	03 Arbeitsrecht, S. 119 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131 06 Wirtschaft, S. 201 10 Organisation des Betriebsrats, S. 296
Gemischte Teams	11 Soziale Kompetenzen, S. 321
Gendergerechtigkeit	09 Kommunikation, S. 285
Genderspezifische Kommunikation	03 Arbeitsrecht, S. 117 09 Kommunikation, S. 284, 285 11 Soziale Kompetenzen, S. 321
Genderspezifische Verhandlungsführung	09 Kommunikation, S. 284
Genderspezifische Vorurteile	09 Kommunikation, S. 285
Generationenwechsel im Betriebsrat	11 Soziale Kompetenzen, S. 336
Gerichtsbarkeit in Deutschland	03 Arbeitsrecht, S. 78
Gerichtsurteile im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 61, 70
Geschäftsbericht	06 Wirtschaft, S. 191, 193

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Gesamtbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 122, 123 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Gesamtbetriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 122, 123 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Gesamt-JAV	01 Tagungen, S. 23 12 JAV, S. 351
Geschäftsführung der JAV	12 JAV, S. 348
Geschäftsführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 293, 308
Geschäftsführung des GBR/KBR	10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Geschäftsgeheimnisse	03 Arbeitsrecht, S. 119
Geschäftsordnung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 301, 303, 308
Geschäftsordnung für Gesamt- und Konzern-JAV	12 JAV, S. 351
Geschichtliche Entwicklung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 265
Geschlechterrollen	11 Soziale Kompetenzen, S. 321, 328
Geschlechtsspezifische Kommunikation	03 Arbeitsrecht, S. 117 09 Kommunikation, S. 284, 285 11 Soziale Kompetenzen, S. 321
Geschlechtsspezifische Verhandlungsführung	09 Kommunikation, S. 284
Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 12 03 Arbeitsrecht, S. 61, 63, 70, 80
Gesetzesänderungen im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70
Gesetzesänderungen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 86
Gesetzesänderungen zur Schwerbehindertenvertretung	01 Tagungen, S. 17
Gesetzliche Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Gesetzliche Unfallversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 108
Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG)	06 Wirtschaft, S. 206
Gesprächsführung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250, 257 09 Kommunikation, S. 280 11 Soziale Kompetenzen, S. 317, 324
Gesprächsführung – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 349
Gestalten von Texten und Veröffentlichungen	09 Kommunikation, S. 282, 283
Gestik	09 Kommunikation, S. 281
Gesundheitsförderung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Gesundheitsschutz-Bergverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 256
Gesundheitsschutz und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 81
Gewaltenteilung	03 Arbeitsrecht, S. 78
Gewerbeaufsicht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 234, 260
Gewinn- und Verlustrechnung	06 Wirtschaft, S. 190, 191, 193, 201, 204
GHS-Schutzverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 262
Gleichbehandlungsgesetz	05 Strategische Personalarbeit, S. 185
Gleichberechtigung	03 Arbeitsrecht, S. 117 09 Kommunikation, S. 285
Gleitzeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Global Factory	06 Wirtschaft, S. 204
Grafana	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Grundlagen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 66, 79 11 Soziale Kompetenzen, S. 324
Grundrente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Günstigkeitsprinzip	03 Arbeitsrecht, S. 98, 99
<b>H</b>	
Haftung der Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitsrecht, S. 106
Haftung des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 106
Haftungsrisiken des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 106
Haltung	09 Kommunikation, S. 276

Harvard-Konzept	03 Arbeitsrecht, S. 121 09 Kommunikation, S. 274
Hay-System	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219
Hinzuverdienst	03 Arbeitsrecht, S. 110 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Höchstarbeitszeiten	03 Arbeitsrecht, S. 83 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 218
Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 65 05 Strategische Personalarbeit, S. 178 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 264
Homophobie	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
Humanisierung der Arbeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 269

## I

Ideenmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 89
Improvisation	09 Kommunikation, S. 281
Improvisationstheater	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250, 281
Indirekte Steuerung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147, 148
Individualarbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 82, 101
Individualrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224
Industrie 4.0	01 Tagungen, S. 13 03 Arbeitsrecht, S. 81 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 146 06 Wirtschaft, S. 199 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 260, 268
Industriepolitik	06 Wirtschaft, S. 199
Information der Belegschaft	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141 09 Kommunikation, S. 282, 283, 286
Information des Gremiums	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294
Informationsanspruch	06 Wirtschaft, S. 201, 202, 203
Informationsbeschaffung	03 Arbeitsrecht, S. 120
Informationsmanagement im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295
Informationspflichten des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 97, 119 06 Wirtschaft, S. 201, 202
Informationspflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 119
Informationsquellen für die Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 120
Informationsrechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 103 06 Wirtschaft, S. 201, 203
Inklusion	01 Tagungen, S. 18
Inklusionsvereinbarung	03 Arbeitsrecht, S. 85
Innovationsmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 89
Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 111, 112, 114 06 Wirtschaft, S. 205, 206, 208, 209
Insolvenzarbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 111, 114 06 Wirtschaft, S. 208
Insolvenzgeld	03 Arbeitsrecht, S. 109
Insolvenzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 111, 114 06 Wirtschaft, S. 208
Insolvenzverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 111 06 Wirtschaft, S. 208
Integrationsamt	03 Arbeitsrecht, S. 85
Interessenausgleich	03 Arbeitsrecht, S. 73, 100, 113, 114
Interessenbasiertes Verhandeln	03 Arbeitsrecht, S. 121
Internationaler Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 158



## STICHWORT

## THEMENGEBIET, SEITENZAHL

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung	01 Tagungen, S. 18
Interne Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 190, 194
Internet	09 Kommunikation, S. 282
Interviews	11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Intranet	09 Kommunikation, S. 282
Investition	06 Wirtschaft, S. 204
Investitionsrechnung	06 Wirtschaft, S. 190, 191
IT-Ausschuss	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 156
IT-Rahmenvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 134
IT-Sicherheit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145

## J

Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 190, 191, 201, 202, 203
Jahresabschlussanalyse	06 Wirtschaft, S. 191, 193
JAV-Arbeit in 1er- und 3er-JAVen	12 JAV, S. 350, 352
JAV-Sitzungen	12 JAV, S. 350
JAV und Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 309
JAV-Versammlungen	12 JAV, S. 354
JAV-Vorsitz	12 JAV, S. 348
Journalist*innen	11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Jugend- und Auszubildendenvertretung	siehe JAV
Juristische Recherche	03 Arbeitsrecht, S. 120

## K

Kameratraining	11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Kanban	10 Organisation des Betriebsrats, S. 298
Kanboard	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
KBR	siehe Konzernbetriebsrat
Kennzahlen, betriebswirtschaftliche	06 Wirtschaft, S. 191, 192, 193, 201, 202, 203, 204
KI	siehe Künstliche Intelligenz
Klimawandel	01 Tagungen, S. 15 06 Wirtschaft, S. 197
Kollegial geführte Teams	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148
Kommunikation – Zielgruppe Betriebsrat	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250
Kommunikation – Zielgruppe Frauen	11 Soziale Kompetenzen, S. 328
Kommunikation – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 354
Kommunikation, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136 11 Soziale Kompetenzen, S. 320
Kommunikation, genderspezifische	03 Arbeitsrecht, S. 117 09 Kommunikation, S. 284, 285 11 Soziale Kompetenzen, S. 321
Kommunikation, geschlechtsspezifische	03 Arbeitsrecht, S. 117 09 Kommunikation, S. 284, 285 11 Soziale Kompetenzen, S. 321
Kommunikation im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295, 300 11 Soziale Kompetenzen, S. 340
Kommunikation in Transformationsprozessen	05 Strategische Personalarbeit, S. 181
Kommunikation mit Journalist*innen	11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Kommunikation, persönliche vs. digitale	11 Soziale Kompetenzen, S. 320
Kommunikationsmodell	11 Soziale Kompetenzen, S. 317
Kommunikationsstile	09 Kommunikation, S. 280, 285
Kommunikationsstrategien	03 Arbeitsrecht, S. 121
Kommunikationstechniken	09 Kommunikation, S. 274
Kommunikationstools, digitale	03 Arbeitsrecht, S. 107 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 140

Konflikte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 243, 244, 249 11 Soziale Kompetenzen, S. 318, 319, 322
Konfliktlösung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 243, 249 11 Soziale Kompetenzen, S. 318, 319, 322
Konfliktmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 249 11 Soziale Kompetenzen, S. 318, 319, 322
Konfliktmanagement – Zielgruppe Frauen	09 Kommunikation, S. 284, 328
Kontrolle der Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitsrecht, S. 84
Kontrollrechte	03 Arbeitsrecht, S. 84
Kontrollsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 133
Konzern	03 Arbeitsrecht, S. 122, 123
Konzernabschluss	06 Wirtschaft, S. 204
Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 122, 123 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Konzernbetriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 122, 123 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Konzern-Datenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 158
Konzern-JAV	01 Tagungen, S. 23 12 JAV, S. 351
Konzernstruktur	06 Wirtschaft, S. 190
Körperliche Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 265
Körpersprache	09 Kommunikation, S. 274, 276, 278, 280, 281 11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Kostenrechnungssysteme	06 Wirtschaft, S. 192
Kosten- und Informationsmanagement im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295
Kosten- und Leistungsrechnung	06 Wirtschaft, S. 192, 204
Kraftfeldanalyse	11 Soziale Kompetenzen, S. 341
Krankenrückkehrgespräch	03 Arbeitsrecht, S. 86
Krankheitsbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Krankheitsbedingte Minderleistung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Krisenbewältigung – Wirtschaft	01 Tagungen, S. 14 06 Wirtschaft, S. 205, 207
Krisenmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 113 11 Soziale Kompetenzen, S. 333
Krisenprävention	06 Wirtschaft, S. 207
Krisen, wirtschaftliche	03 Arbeitsrecht, S. 16, 112, 113 06 Wirtschaft, S. 205, 207, 208, 209
Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92, 93, 94, 95, 100, 109, 114
Kündigung – außerordentlich	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92
Kündigung – bei Pflichtverstößen	03 Arbeitsrecht, S. 92
Kündigung – betriebsbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 70, 93, 100, 114
Kündigung – in der Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 111, 114 06 Wirtschaft, S. 208
Kündigung – krankheitsbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 94
Kündigung – personenbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 70, 94
Kündigung – verhaltensbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92
Kündigungsorten	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92, 93, 94, 95, 114
Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92, 93, 94, 95
Künstliche Intelligenz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130, 142, 154, 155
Kurzarbeitergeld	03 Arbeitsrecht, S. 109
Kurzerkrankungen	03 Arbeitsrecht, S. 94

## L

Lagebericht	06 Wirtschaft, S. 191, 193
Langjährige Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 80

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Langzeiterkrankung	03 Arbeitsrecht, S. 110
Laufende Geschäfte des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 308
Leistungsgerechter Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 85
Leiharbeit	03 Arbeitsrecht, S. 76, 87
Leistungskontrolle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 226
Leistungslohnberechnung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 226
Leistungsminde rung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Leistungsverdichtung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 246
Leitende Angestellte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219
Lernen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 149
Lernende Organisationen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 149
Lernfabrik	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142
Linux-Serveradministration	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Lizenzpläne bei Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144
<b>M</b>	
Macht	05 Strategische Personalarbeit, S. 185
Marktwirtschaft, freie	06 Wirtschaft, S. 194
Marktwirtschaft, soziale	06 Wirtschaft, S. 194
Matrix	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Matrixorganisationen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Medienarbeit	11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Mehrarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 83
Menschenfeindliche Haltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
Menschengerechte Arbeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 265, 266, 270
Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144, 154, 158
Microsoft Excel	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 163, 164, 165, 166
Microsoft Excel – Bilanz und Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 191, 193
Microsoft Outlook	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 167
Microsoft PowerPoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 168
Microsoft Word	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 161, 162
Mimik	09 Kommunikation, S. 281
Minderleistung, krankheitsbedingte	03 Arbeitsrecht, S. 94
Mini- und Midijobs	03 Arbeitsrecht, S. 76
Missbrauchskontrolle bei betriebsbedingten Kündigungen	03 Arbeitsrecht, S. 93
Mitarbeiterbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 82
Mitarbeiterförderung	03 Arbeitszeit, S. 60
Mitarbeitergespräche	03 Arbeitsrecht, S. 82
Mitarbeiterkontrolle	03 Arbeitsrecht, S. 84
Mitarbeiterüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132, 133
Mitbestimmung bei Kontrollmaßnahmen	03 Arbeitsrecht, S. 84
Mitbestimmung beim BvV	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Mitbestimmung in anderen EU-Staaten	03 Arbeitsrecht, S. 89
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103
Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 240, 241
Mobile Arbeit	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
	03 Arbeitsrecht, S. 65, 75
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
	05 Strategische Personalarbeit, S. 178
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 215
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 264, 266, 267
Mobile Arbeit und psychosoziale Belastungen	05 Strategische Personalarbeit, S. 178

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Moderationstechniken	11 Soziale Kompetenzen, S. 316
Moderieren	11 Soziale Kompetenzen, S. 316
Monatsgespräch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250
Monitoring-Systeme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Moodle	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Motivation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 149 11 Soziale Kompetenzen, S. 323, 332, 340
Motivation – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 348, 350, 352
Motivation zur JAV-Arbeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 309
Mutterschutz	03 Arbeitsrecht, S. 116

## N

Nachhaltige Betriebsratsarbeit	06 Wirtschaft, S. 197, 200
Nachhaltiges Wirtschaften	01 Tagungen, S. 15 06 Wirtschaft, S. 197, 200
Nachhaltigkeit	01 Tagungen, S. 15 06 Wirtschaft, S. 197, 200
Nachwuchsplanung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 300
Netzwerke	05 Strategische Personalarbeit, S. 185 11 Soziale Kompetenzen, S. 333
Netzwerke – Zielgruppe JAV	01 Tagungen, S. 22, 23
Neuerungen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 61, 63, 80
Neuerungen im Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 64
Neuerungen im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70
New Work	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148 05 Strategische Personalarbeit, S. 178 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 265, 268
Nextcloud-Fileservers	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Nonverbale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 317

## O

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141 06 Wirtschaft, S. 196 09 Kommunikation, S. 282, 283, 286 11 Soziale Kompetenzen, S. 339 10 Organisation des Betriebsrats, S. 300
Öffentlichkeitsarbeit – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 354
Office 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144
Ökologische Transformation	06 Wirtschaft, S. 199
Online-Seminare	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168
Onlyoffice	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Operative Unternehmensführung	06 Wirtschaft, S. 194
Optimierung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 247, 266
Ordnungswidrigkeitenverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 102
Organisation des Betriebsratsbüros	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295, 296
Organisation der Betriebsratssitzung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 300
Organisationsformen von Betrieben	06 Wirtschaft, S. 190
Originäre Zuständigkeit im GBR/KBR	10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Outlook	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 167
Outsourcing	03 Arbeitsrecht, S. 87
Owncloud	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145

## P

Pausenregelungen	03 Arbeitsrecht, S. 83
Personalabbau	03 Arbeitsrecht, S. 100 05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Personalarbeit	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 104
Personalbedarfsplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 173
Personalbemessung und Schichtplangestaltung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214, 215
Personalbeschaffungsplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Personaldatenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 143
Personaleinsatzplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Personalentwicklung	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 180, 182 11 Soziale Kompetenzen, S. 334
Personalentwicklung im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 300
Personalgespräche	03 Arbeitsrecht, S. 82
Personalgewinnung und -bindung	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Personalinformationssystem	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135
Personalkostenplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Personalmanagement	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 180, 178 11 Soziale Kompetenzen, S. 334
Personalmanagementsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 157
Personalplanung	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 76, 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 173, 180 06 Wirtschaft, S. 201
Personalpolitik – Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 184
Personelle Einzelmaßnahmen	03 Arbeitsrecht, S. 101 05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Personenbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 94
Personenbezogene Daten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Persönliche Beratung	11 Soziale Kompetenzen, S. 317
Persönliche vs. digitale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 320
Persönlichkeitsrechte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 133, 140
Pflege	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Pflege – tarifliche Regelungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Pflegeversicherung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Pflegezeit	03 Arbeitsrecht, S. 116
Pflegezeitgesetz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Pflegezusatzversicherung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 253
Pflichten von Ersatzmitgliedern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 307
Pflichtverletzung des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 103
Pflichtverletzung des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 106
Potenzialanalyse	11 Soziale Kompetenzen, S. 334
PowerPoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 168
PowerPoint-Präsentationen	09 Kommunikation, S. 282
Praktikum	03 Arbeitsrecht, S. 76
Prämien	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 226
Präsentationen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 168 11 Soziale Kompetenzen, S. 316
Präsentationen – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 354
Prävention	03 Arbeitsrecht, S. 86, 94

Prävention 4.0	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254
Prävention für den Betriebsfrieden	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
Prekäre Beschäftigung	03 Arbeitsrecht, S. 76
Privatsphäre	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 140
Projektarbeit – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 348, 351, 352
Projektarbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Projektmanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 297
Projektmanagement – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 348, 351, 352
Protokollführung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 296, 301, 302, 303, 306
Psychische Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 238, 239, 240, 241, 242, 256, 267, 268
Psychische Belastungen in der Betriebsratsarbeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 243
Psychische Belastungen und Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 218
Psychische Erkrankungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 239
Psychische Erkrankungen und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 19
Psychologie	11 Soziale Kompetenzen, S. 320
Psychosoziale Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 239, 240, 265, 267

## Q

Qualifikationsanalyse	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Qualifizierung	03 Arbeitsrecht, S. 60, 104 05 Strategische Personalarbeit, S. 180, 183
Qualifizierungsbedarfsanalyse	03 Arbeitsrecht, S. 104
Qualifizierungschancengesetz	03 Arbeitsrecht, S. 60
Qualifizierung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Quartalsbericht	06 Wirtschaft, S. 203
Quellen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 66, 79, 120

## R

Rassismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
Rationalisierung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 268
REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 262
Rechenschaftsbericht	09 Kommunikation, S. 286
Recherchieren im juristischen Bereich	03 Arbeitsrecht, S. 120
Recherchieren von Informationen	09 Kommunikation, S. 282, 283
Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 190, 191, 193, 194, 201, 202
Rechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 99, 102
Rechte des Betriebsrats in Matrixorganisationen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Rechte von Ersatzmitgliedern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 307
Rechtliche Grundlagen der Betriebsratsassistenten	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295, 296
Rechtliche Grundlagen von Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 98, 99
Rechtliche Grundlagen von Betriebsversammlungen	09 Kommunikation, S. 286
Rechtliche Grundlagen zu Künstlicher Intelligenz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130
Rechtliche Grundlagen zum Betriebsratsvorsitz	11 Soziale Kompetenzen, S. 336
Rechtliche Grundlagen zum Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131
Rechtliche Grundlagen zur Öffentlichkeitsarbeit	09 Kommunikation, S. 283
Rechtsextremismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 314
Rechtsformen von Unternehmen	06 Wirtschaft, S. 190
Rechtspopulismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 314
Rechtsprechung im Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 12 03 Arbeitsrecht, S. 61, 63, 80
Rechtsprechung im Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 64, 80
Rechtsprechung im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92
Rechtsprechung zum Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Rechtsprechung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 86

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Rechtsprechung zur Arbeitszeiterfassung	03 Arbeitsrecht, S. 83
Rechtsprechung zur Mitarbeiterüberwachung	03 Arbeitsrecht, S. 84
Rechtsprechung zur Schwerbehindertenvertretung	01 Tagungen, S. 17
Rechtsquellen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 79, 120
Rechtsstellung von Betriebsratsvorsitzenden/Stellvertreter*innen	03 Arbeitsrecht, S. 62 10 Organisation des Betriebsrats, S. 301 11 Soziale Kompetenzen, S. 336
Rechtsstellung von Ersatzmitgliedern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 307
Rechtssystem in Deutschland	03 Arbeitsrecht, S. 78
Reden halten	09 Kommunikation, S. 274, 275, 276, 277, 280, 305
Reden schreiben	10 Organisation des Betriebsrats, S. 305
REFA	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 226
Regelungsabrede	03 Arbeitsrecht, S. 98, 99
Regelungsverbot	03 Arbeitsrecht, S. 98, 99
Reintegration von Arbeitnehmer*innen	01 Tagungen, S. 17 03 Arbeitsrecht, S. 86
Reisezeiten im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Rente	03 Arbeitsrecht, S. 88, 108, 110 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Rentenarten	03 Arbeitsrecht, S. 110
Rentenausgleich	03 Arbeitsrecht, S. 110
Rentenauskunft	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Rentenberechnung	03 Arbeitsrecht, S. 110 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Rentenbesteuerung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Rentenrecht	03 Arbeitsrecht, S. 108, 110
Rentenrechtliche Zeiten	03 Arbeitsrecht, S. 110
Rentenversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 108 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251, 252
Resilienz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 246 11 Soziale Kompetenzen, S. 318, 322, 326
Restic	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Restrukturierung	03 Arbeitsrecht, S. 112, 113 06 Wirtschaft, S. 205, 206, 209
RFID	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 133
Rhetorik	09 Kommunikation, S. 276, 280 10 Organisation des Betriebsrats, S. 305 11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Rhetorik – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 349
Richtbeispielkatalog	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 222, 223
Rollenkonflikte in der Betriebsratsarbeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 243
Rollenverständnis von Betriebsratsvorsitzenden	11 Soziale Kompetenzen, S. 330
Rollenverständnis von Frauen	11 Soziale Kompetenzen, S. 321, 328
Rollenverständnis von freigestellten Betriebsratsmitgliedern	11 Soziale Kompetenzen, S. 335
Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214, 218
Ruhezeiten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 218
<b>S</b>	
Salesforce	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 154, 158
Sanierung	03 Arbeitsrecht, S. 112 06 Wirtschaft, S. 205, 209
Sanierung, vorinsolvenzliche	06 Wirtschaft, S. 208
SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 143
SAP HCM	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 143
SAP SuccessFactors	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 154, 157

Scheinselbstständigkeit	03 Arbeitsrecht, S. 76
Scheinwerkvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 76
Schichtarbeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214, 215
Schichtentgelte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214, 215
Schichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214
Schichtplanbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 215
Schichtplangestaltung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214, 215
Schreiben von Texten	09 Kommunikation, S. 282, 283
Schreibstil	10 Organisation des Betriebsrats, S. 305, 306
Schriftführung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302, 303
Schriftverkehr	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295
Schutzstufenkonzept	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 262
Schutzziele im Betrieblichen Gesundheitsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 255
Schweigepflicht	03 Arbeitsrecht, S. 119
Schwerbehindertenvertretung im ASA	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 263
Schwerbehinderung und Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 85
Schwierige Gesprächssituationen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250
	09 Kommunikation, S. 284
	11 Soziale Kompetenzen, S. 317
Scrum	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 298
Sekretariat des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295
Selbstfürsorge	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 239, 247
Selbstgefährdung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 266
Selbstmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 323, 324
Selbstoptimierung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 247, 266
Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 97
Selbstorganisierte Arbeitsteams	10 Organisation des Betriebsrats, S. 298
ServiceNow	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 158
Sexismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 315
SharePoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144
Sitzungen des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295
	11 Soziale Kompetenzen, S. 337
Sitzungsleitung	11 Soziale Kompetenzen, S. 337
Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 302, 303
Smart Factory	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 146
Software für die digitale Betriebsratsarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Solidarität unter Männern und Frauen	09 Kommunikation, S. 285
Souveränität bei Interviews	11 Soziale Kompetenzen, S. 339
Souveränität in schwierigen Situationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 318
Souveränität in schwierigen Situationen – Zielgruppe Frauen	11 Soziale Kompetenzen, S. 328
Sozialauswahl	03 Arbeitsrecht, S. 93, 100
Soziale Marktwirtschaft	06 Wirtschaft, S. 194
Soziale Sicherheit	03 Arbeitsrecht, S. 109
Sozial-ökologische Transformation	01 Tagungen, S. 15
	06 Wirtschaft, S. 199, 200
Sozialplan	03 Arbeitsrecht, S. 73, 93, 100, 113, 114
Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 108, 109
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 251
Sozialversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 108, 109
Sprachen	09 Kommunikation, S. 288, 289, 290
Sprechstimme	09 Kommunikation, S. 276, 281
Sprechstunde des Betriebsrats	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250
Staatliches Amt für Arbeitsschutz (StAFA)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 250
Staffing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 240



STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Stakeholder-Analyse	11 Soziale Kompetenzen, S. 340
Stalking	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 240
Ständige Erreichbarkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 266
Standortstrategien	06 Wirtschaft, S. 204
Stellenbeschreibung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219, 222, 223
Stellenbewertung für AT-Beschäftigte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 225
Stellvertretende*r Betriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 62 10 Organisation des Betriebsrats, S. 300 11 Soziale Kompetenzen, S. 332, 336, 337
Stellvertretende*r Vorsitzende*r des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 122 10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Steuerung, indirekte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147, 148
Steuerungskonzepte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 147
Stilmittel	10 Organisation des Betriebsrats, S. 305
Stimme	09 Kommunikation, S. 276, 281
Strafantrag gegen den Arbeitgeber	03 Arbeitsrecht, S. 102
Strategische Betriebsratsarbeit	06 Wirtschaft, S. 197 10 Organisation des Betriebsrats, S. 300 11 Soziale Kompetenzen, S. 333, 340
Strategische Unternehmensführung	06 Wirtschaft, S. 194, 201, 202, 204, 205
Streit	11 Soziale Kompetenzen, S. 319
Streitgespräche	11 Soziale Kompetenzen, S. 319
Stress	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236, 239, 246 11 Soziale Kompetenzen, S. 322, 324
Stressbewältigung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 247 11 Soziale Kompetenzen, S. 322, 324
Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 243, 244, 246
Stressprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 247
Strukturwandel	06 Wirtschaft, S. 200
Stufenweise Wiedereingliederung	03 Arbeitsrecht, S. 86
SuccessFactors	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 154, 157, 158
Sucht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 242
Suchtkontrolle	03 Arbeitsrecht, S. 84
Suchtmittelmissbrauch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 242
Suchtprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 242
SWOT-Analyse	06 Wirtschaft, S. 205 10 Organisation des Betriebsrats, S. 300
Szenariotechnik	11 Soziale Kompetenzen, S. 340
<b>T</b>	
Tabellenkalkulation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 163, 164, 165, 166
Tagesordnung der Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 96
Tarifgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 221
Tarifliche Altersversorgung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Tarifverträge	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 220, 221
Tarifverträge und Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 218
Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Tarifvorrang	03 Arbeitsrecht 98, 99
Tätigkeitsbeschreibung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 222, 223
Tätigkeitsbezogene Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Teamarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148 11 Soziale Kompetenzen, S. 332, 333, 340
Teams, gemischte	11 Soziale Kompetenzen, S. 321
Teams, kollegial geführte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148
Teams, Microsoft	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 144

Technische Verbesserungsvorschläge (TVV)	03 Arbeitsrecht, S. 89
Techno-Stress	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 265, 266, 267, 268, 269
Teilhabe von Menschen mit Behinderung	01 Tagungen, S. 18
Teilkostenrechnung	06 Wirtschaft, S. 192
Teilnehmer der Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 96
Teilrente	03 Arbeitsrecht, S. 110
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 252
Teilzeitarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 76
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Telearbeit	03 Arbeitsrecht, S. 65
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 264
Telefonrufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 218
Texte schreiben	09 Kommunikation, S. 282, 283
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 305, 306
Textverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 161, 162
Tippen mit 10 Fingern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 306
Transfergesellschaft	03 Arbeitsrecht, S. 100, 109, 111
	06 Wirtschaft, S. 208
Transfersozialplan	03 Arbeitsrecht, S. 100
Transformation	01 Tagungen, S. 15
Transformation, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142
	05 Strategische Personalarbeit, S. 179
Transformation und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 19
Transformation und Betriebsratsarbeit	06 Wirtschaft, S. 197
Transformation und Personalentwicklung	01 Tagungen, S. 20
	05 Strategische Personalarbeit, S. 179, 180, 181
Transformation und Wirtschaft	06 Wirtschaft, S. 196, 199

## U

Überlastung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 244
Überlastungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 236
Übernahme von Auszubildenden – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 353
Überstundenregelungen	03 Arbeitszeit, S. 83
Überwachungssysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 133
Überwachung von Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitsrecht, S. 84
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132, 133
Umgruppierung	03 Arbeitsrecht, S. 101
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 219, 220, 222, 223
Umgruppierung bei AT-Beschäftigten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 224
Umschulung	05 Strategische Personalarbeit, S. 183
Umstrukturierung	03 Arbeitsrecht, S. 100
Umwandlungsgesetz (UmwG)	03 Arbeitsrecht, S. 73
Unfallversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 108
Unterlassungsanspruch	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103
Unternehmensfinanzierung	06 Wirtschaft, S. 192, 194, 204
Unternehmensführung, operative	06 Wirtschaft, S. 194
Unternehmensführung, strategische	06 Wirtschaft, S. 194, 201
Unternehmenskrise	03 Arbeitsrecht, S. 112, 113
	06 Wirtschaft, S. 205, 206, 207, 209
Unternehmenskultur	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 248
	11 Soziale Kompetenzen, S. 325
Unternehmensplanspiel	06 Wirtschaft, S. 202, 204
Unternehmensprojekte	10 Organisation des Betriebsrats, S. 297
Unternehmensstrategie	05 Strategische Personalarbeit, S. 179, 182
Unterschiedlichkeit	05 Strategische Personalarbeit, S. 185

## V

Veränderungsprozesse, betriebliche	03 Arbeitsrecht, S. 73, 75, 100, 113 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142, 150, 153 11 Soziale Kompetenzen, S. 326, 341
Veränderungsprozesse und Personalentwicklung	05 Strategische Personalarbeit, S. 179, 180, 181, 182 06 Wirtschaft, S. 196
Verbale Angriffe	11 Soziale Kompetenzen, S. 318
Verbesserungsvorschläge	03 Arbeitsrecht, S. 89
Verdachtskündigung	03 Arbeitsrecht, S. 92
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	03 Arbeitsrecht, S. 116
Verfahrensvorgaben für die Betriebsratssitzung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 301
Vergütung Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 118
Verhaltensbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 92
Verhaltensprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 242, 254
Verhältnisprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254
Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	03 Arbeitsrecht, S. 98, 99, 121 11 Soziale Kompetenzen, S. 338
Verhandlungsführung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 243, 250 09 Kommunikation, S. 274, 27, 279, 284 11 Soziale Kompetenzen, S. 319, 324, 340
Verhandlungsführung – Zielgruppe Frauen	09 Kommunikation, S. 284, 328
Verhandlungsführung – Zielgruppe JAV	12 JAV, S. 349
Verhandlungsstrategien	03 Arbeitsrecht, S. 121
Verlaufsprotokoll	10 Organisation des Betriebsrats, S. 303
Verletzung von Betriebsratsrechten	03 Arbeitsrecht, S. 102
Vermittlung durch den Betriebsrat bei Beschwerden	03 Arbeitsrecht, S. 91
Verschwiegenheitspflicht	03 Arbeitsrecht, S. 119
Versetzte Arbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 95, 101
Versetzung, betriebsverfassungsrechtliche	03 Arbeitsrecht, S. 75
Versetzung, tätigkeitsbezogene	03 Arbeitsrecht, S. 75
Versicherungsschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsschutz, S. 65
Vertragsarten	03 Arbeitsrecht, S. 79
Vertragsstörung	03 Arbeitsrecht, S. 79
Vertrauensarbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 213
Vertrauensvolle Zusammenarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 97, 103, 121
Videoüberwachung	03 Arbeitsrecht, S. 84 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132, 133 05 Strategische Personalarbeit, S. 178
Virtuelle Zusammenarbeit	11 Soziale Kompetenzen, S. 316
Visualisieren	06 Wirtschaft, S. 194
Volkswirtschaftslehre	06 Wirtschaft, S. 192
Vollkostenrechnung	03 Arbeitsrecht, S. 110
Vorgezogene Altersrente	06 Wirtschaft, S. 206
Vorinsolvenzliche Sanierung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 300, 301
Vorsitzende*r des Betriebsrats	11 Soziale Kompetenzen, S. 330, 331, 332, 336, 337 03 Arbeitsrecht, S. 122
Vorsitzende*r des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Vorteil-Risiko-Analyse	06 Wirtschaft, S. 205
Vortragstechniken	09 Kommunikation, S. 275, 276, 277
Vorurteile, genderspezifische	10 Organisation des Betriebsrats, S. 305 09 Kommunikation, S. 285

## W

Waldbaden	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 244
Weisungsrecht des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 75
Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 60, 104
	05 Strategische Personalarbeit, S. 172, 180, 183
Weiterbildung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 182
Weltwirtschaftliche Entwicklung	06 Wirtschaft, S. 194
Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 184
Werkärzt*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 234
Werkverträge	03 Arbeitsrecht, S. 76, 87
Wettbewerbsstrategien	06 Wirtschaft, S. 204
Wettbewerbsverbot	03 Arbeitsrecht, S. 118
Whistleblowing	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 138, 140
Wiedereingliederung	01 Tagungen, S. 17
	03 Arbeitsrecht, S. 86, 94
Wireguard	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Wirtschaftliche Krise	03 Arbeitsrecht, S. 16, 112, 113
	06 Wirtschaft, S. 205, 206, 207, 208, 209
Wirtschaftsausschuss	06 Wirtschaft, S. 192, 201, 202, 203, 204, 205
Wirtschaftsausschuss-Einigungsstelle	06 Wirtschaft, S. 203
Wirtschaftsausschusssitzung	06 Wirtschaft, S. 203
Wirtschaftsenglisch	09 Kommunikation, S. 288, 289, 290
Wirtschaftssysteme	06 Wirtschaft, S. 194
Word	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 161, 162
Wordpress	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Workday	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 154, 157, 158
Work-Life-Balance	11 Soziale Kompetenzen, S. 323

## Z

Zabbix	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 145
Zeitarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 87
Zeiterfassung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 133
Zeitmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 323, 324
Zeitstudien	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 226
Zukunftsfähigkeit der Betriebsratsarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 148
Zusammenarbeit, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 136, 154
	05 Strategische Personalarbeit, S. 178
Zusammenarbeit im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 294, 295
	11 Soziale Kompetenzen, S. 332, 333, 336, 340
Zusammenarbeit mit Behörden im AuG	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 234
Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 97
Zusammenarbeit von BR und Belegschaft	11 Soziale Kompetenzen, S. 327
Zusammenarbeit von BR und Geschäftsführung	11 Soziale Kompetenzen, S. 338
Zusammenarbeit von BR und JAV	10 Organisation des Betriebsrats, S. 309
Zusammenarbeit, virtuelle	05 Strategische Personalarbeit, S. 178
Zuständigkeit durch Auftrag im GBR/KBR	10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Zuständigkeiten des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 122, 123
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Zuständigkeiten in Matrixorganisationen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Zustimmungsverweigerung	03 Arbeitsrecht, S. 101
	05 Strategische Personalarbeit, S. 172
Zutrittskontrolle	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Zweischichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 214



# IMPRESSUM

## Herausgeber

Gesellschaft für Bildung,  
Wissen, Seminar der  
IGBCE mbH

Königsworther Platz 6  
30167 Hannover

und

**BWS Fachverlag GmbH**  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover

**Verantwortlich**  
Peter Wind  
Petra Reinbold-Knape

**Konzeption & Gestaltung** Syskom Werbeagentur GmbH

**Text** Susanne Creutz | Doreen Köstler – federworx.de |  
Kathrin Behrens, KB2 Kommunikation

**Druck** QUBUS media GmbH

## FOTONACHWEIS

Umschlag außen	iStock.com/Szepy	Seite 21	iStock.com/cnythzl
Umschlag innen vorne:	iStock.com/merovingian	Seite 22	iStock.com/DisobeyArt
Seiten 1, 2–3, 4 (oben und unten links), 5, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 24, 113, 126, 188, 210, 211, 228, 272, 292, 313, 356, 372 (Foto unten), 382, 383, 390:	Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de	Seite 23	iStock.com/SDI Productions
Seiten 4 (Foto unten rechts), 189 (Foto unten), 347 (Foto oben rechts):	iStock.com/fladendron	Seiten 25 (Foto oben), 28: iStock.com/Gajus	25 (Foto unten rechts), 32: iStock.com/izusek
Seite 4	Foto Katalog: iStock.com/ElenaMist	Seiten 25 (Foto unten links), 44, 49: iStock.com/Kerrick	iStock.com/Poike
Seite 6	Foto oben: iStock.com/SDJ Productions	Seite 26	iStock.com/oatawa
	Foto unten: IGBCE BWS GmbH	Seite 36	iStock.com/timy1973
Seiten 6 (Foto Mitte), 375 (Foto unten):	iStock.com/nd3000	Seite 41	iStock.com/Martin Keiler
Seiten 8 (drittes Foto von oben), 58: iStock.com/Deagreez		Seite 50	iStock.com/Eonerer
Seiten 8 (zweites Foto von unten), 40, 170: iStock.com/Portra		Seite 54	iStock.com/style-photography
Seiten 9 (drittes Foto von unten), 237, 312: iStock.com/Ridofranz		Seite 67	iStock.com/solidcolours
Seiten 9 (zweites Foto von unten), 33, 37, 346, 384: iStock.com/skynesher		Seite 69	iStock.com/AndreyPopov
Seiten 13 (Foto oben), 128, 271 (Fotomontage – Foto oben): stock.adobe.com/Alexander Limbach		Seite 72	iStock.com/AmnajKhetsamtip
Seite 13	Foto unten: stock.adobe.com/bnenin	Seite 74	iStock.com/Lacheev
Seite 14	Foto links: iStock.com/piranka	Seite 77	iStock.com/Rost9D
	Foto rechts: iStock.com/megaflopp	Seite 105	iStock.com/RomoloTavani
Seiten 15 (Foto links), 189 (Foto oben links), 198 (Foto links): stock.adobe.com/kate		Seite 115	125, 139: iStock.com/richterfoto
Seite 15	Foto oben rechts: Helge Krueckeberg	Seiten 127	iStock.com/B4LLS
Seiten 15 (Foto unten rechts), 198 (Foto unten rechts): iStock.com/kentoh		Seite 129	Foto oben: pixabay.com/athree23
Seite 17	IGBCE/Christian Burkert	Seite 151	Foto unten: iStock.com/franz12
Seiten 18 (Foto oben rechts), 139 (kleines Foto im großen Foto): iStock.com/wildpixel		Seite 159	iStock.com/porcorex
Seite 18	Foto links: iStock.com/FG Trade	Seiten 160, 333, 342: iStock.com/nortonrsx	iStock.com/chombosan
	Foto unten rechts: iStock.com/Edwin Tan	Seite 169	171 (Foto oben), 176: iStock.com/Sezeryadigar
Seite 19	Foto oben: iStock.com/Fokusiert	Seiten 171 (Foto unten), 174: iStock.com/Christian Horz	iStock.com/claudio.arnese
	Foto unten links: iStock.com/Andrii Zastrozhnov	Seite 175	iStock.com/Suppachok Nuthep
	Foto unten rechts: iStock.com/HAKINMHAM	Seite 186	189 (Foto oben rechts), 207: iStock.com/erhui1979
Seite 20	Bund Verlag GmbH	Seiten 195	stock.adobe.com/fatmawati
		Seite 198	Foto oben rechts: iStock.com/NirutStock
		Seite 217	iStock.com/AscentXmedia
		Seite 227	iStock.com/STILLFX
		Seiten 229, 259: iStock.com/marchmeena29	

Seite 230 iStock.com/Deklofenak  
 Seite 231 Foto oben links: iStock.com/Uwe Moser  
 Foto oben rechts: iStock.com/american911  
 Foto Mitte links: iStock.com/GlobalStock  
 Foto Mitte rechts: iStock.com/Prostock-Studio  
 Foto unten: iStock.com/YelenaYemchuk  
 Seite 235 iStock.com/scyther5  
 Seite 245 iStock.com/PeopleImages  
 Seite 255 iStock.com/Valerii Minhirov  
 Seite 261 iStock.com/Vadim Sazhniev  
 Seite 271 Fotomontage – Foto unten: stock.adobe.com/Nabugu  
 Seiten 273 (Foto unten), 287: iStock.com/Michael Blann  
 Seiten 273 (Foto oben), 291: iStock.com/Chuhail  
 Seiten 293, 347 (Foto oben links): iStock.com/sturti  
 Seiten 298, 299: iStock.com/IPGGutenbergUKLtd  
 Seite 304 iStock.com/seb\_ra  
 Seite 311 iStock.com/badboydt7  
 Seite 325 iStock.com/masterzphotois  
 Seite 329 iStock.com/jacoblund  
 Seiten 345, 378 (Foto oben), 381: iStock.com/fizkes

Seiten 347 (Foto unten), 355: iStock.com/dusanpetkovic  
 Seite 357 iStock.com/fatido  
 Seite 358 Ralf Wichmann  
 Seite 359 iStock.com/dimit  
 Seite 368 iStock.com/Yuliia  
 Seite 369 Foto oben: iStock.com/RossHelen  
 Foto unten: iStock.com/HAZEMMKAMAL  
 Seite 370 Foto oben: IGBCE BWS GmbH  
 Seite 370–371 iStock.com/peterschreiber.media  
 Seite 371 Foto oben: iStock.com/Halfpoint  
 Seite 372 Foto oben: Fotodesign Wintz, www.jowintz.de  
 Seite 373 iStock.com/SolStock  
 Seite 375 Foto oben: iStock.com/tostphoto  
 Seite 376 iStock.com/MicroStockHub  
 Seite 378 Foto unten: iStock.com/shutter\_m  
 Seiten 378, 380, 381 Zertifikate: Syskom Werbeagentur GmbH  
 Seiten 379, 380 Medaillen: iStock.com/exxoriant  
 Seite 385 iStock.com/v.poth  
 Seiten 387, 411: iStock.com/busracavus

#### Referent\*innen (Seiten 42–43, 359–367):

Anika Abel: Mirko Barby  
 Christian Barth: Kamilla Nowicki  
 Godehard Baule: Christoph Schiffer, Fotoraum Bremen  
 Jörg Becker: Jörg Becker  
 Dr. Andrea Beddies: Krentz Photography  
 Prof. Dr. Holger Beiersdorf: Prof. Dr. Holger Beiersdorf  
 Dieter Bertges: Dieter Bertges  
 Philipp Beyerlin: Oliver Magda  
 Bärbel Biere: Bärbel Biere  
 Jochen Biganzoli: Jochen Biganzoli  
 M.A. Anne-Line Bodestedt, Prof. Dr. Philipp B. Donath,  
 Dr. Andreas Engelmann: Alexander Paul Englert  
 Petra Böhr: Urbschat  
 Racel Bosbach, Nils Nolting: Joe Kramer | Photodesign  
 Dr. Carsten Brausch: Paul Esser  
 Dipl.-Kfm. Dirk Bredies: Dipl.-Kfm. Dirk Bredies  
 Dr. Tabea Bromberg: Fotoraum Hannover  
 Svenja Budde: Marlies Kramer, Photoatelier Brune  
 Thomas Bulang: Michael Cintulla  
 Nadine Burgsmüller, Javier Davila Cano, Gerda Reichel:  
 CNH Anwälte/Lichtenscheidt  
 Jörg Cirulies, Dr. Nadja Cirulies: Mehmet Dedeoglu  
 Susanne Czudzewitz: Dennis Raphael  
 Günter Dainat, Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Aynur Ersin, Ralf Heidemann,  
 Victor W. Hering, Petra Kastenholz, Detlef Lüke, Cornelia Rottmann,  
 Joachim Selzer, Reimund Strauch, Natascha von Morgenstern,  
 RA Dr. Jur. Sascha Weigel: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de  
 Dieter Dankowski: Blende 11 Fotografen  
 Jörn J. Degenhardt: Jörn J. Degenhardt  
 Norbert Deutschmann: Darris Brooks  
 Simon Dilcher: STUDIOLINE Photography Hamburg  
 Ole Dittmar: Lizenzrecht: Ole Dittmar  
 Florian Dohmen: Michael Quack/Visual Pursuit  
 Irena Dreißiger: Moritz David Friedrich  
 Heiko Engeler: Renata Breda  
 Dr. Daniel Fackler: Max Rudel  
 Herbert Feuersänger: Nicole Stange  
 Marco Fritz: Marco Fritz  
 Dr. Arendt Gast: Gabriela de Souza  
 Michael Gebhardt: Michael Gebhardt  
 Michael Gensler: foto-treffpunkt.de, Bielefeld  
 Hedwig Grabenberger: Wolfgang Allers  
 Markus Gronemeyer: Dieter Debo  
 Uta C. Gröschel: Bert Bostelmann  
 Mary Haberkorn: Klaus Hagmeier  
 Dr. Moritz Hämmerle: Dr. Moritz Hämmerle  
 Josef Haverkamp: Josef Haverkamp (privat)  
 Sabine Heegner: STUDIOLINE Photography  
 Björn Hellweg: Joachim Müller  
 Katrin Ute Henning: Faceland Fotostudio Berlin

Christina Herold: STUDIOLINE Photography Berlin  
 Christiane Horstenkamp: Fotostudio 54 Podbi 175 Hannover  
 Gerrit Huesmann: Photovision-DH, Gehrden  
 Ulf Imiela: Ulf Imiela  
 Christiane Knack-Wichmann: Ralf Wichmann  
 Oliver Kobsch: Stefanie Kobsch  
 Dipl.-Ing., Dipl.-Psych. Wolfgang Kötter: Nicolas Balcazar  
 Alexandra Köttling: Oliver Wykrota  
 Klaus Kukuk: Gerd P. Müller  
 Dr. Thomas Lecher: Dr. Thomas Lecher  
 Peter Legner: Peter Legner  
 Sephora McElroy: Thomas Spors  
 Jürgen Meißner: Jürgen Meißner  
 Norbert Oschmann: Thorsten Martin www.tme-foto.de  
 Hon.-Prof. Dr. Felix Osterheider: Maik Reichert  
 Dr. Klaus-Stephan Otto: Bettina Volke  
 Ines Papendieck: Ines Papendieck  
 Luise Papendieck: Ingo Drumm  
 Jörg Passlack: Tanja Passlack  
 Alfred Peters: Ralf Grehl  
 Dieter Peters: Institut für Weiterbildung e. V.  
 Dr. Klaus Pirke: B. Spieckermann  
 Bastian Pokorni: Lothar Fischer  
 Reiner Rang: Christian Kampmann  
 Hans Reimann: Foto Hirsch, Heusweiler  
 Dr. Johanna Renker: Anne-Janine Müller  
 Aline Rennebeck: Foto Genz Hannover  
 Cornelia Rieke, M.A., Dr. Stefan Stracke: Joerg Schwalfenberg  
 Sigrid Rose: Elisabeth Fellermann  
 Mattias Ruchhöft: photoroom-scheffer.de  
 Dr. Jörg Rumpf: Dr. Jörg Rumpf  
 Irena Schauer: Doris Staudenmyer  
 Rüdiger Schleuter: Doris Busig (Henkel)  
 Heinz Schmitt: BPETIT  
 Christoph Schneider: Jürgen Müller  
 Günter Schnelle: Foto Artmann, Braunschweig  
 Stefan Schott: Sebastian Vollmer  
 Adrian Schwarzmüller: Adrian Schwarzmüller  
 Carsten Stagge: Carsten Stagge  
 Nicole Stange: Thomas Dilge  
 Anke Stessun: AURA Karoliina Paasonen  
 Sebastian Stoffregen: Merve Adimlar  
 Thomas Tafel: Fotostudio WITTE, Castrop-Rauxel  
 Ole Thomsen: Bernd Köhler  
 Sonja Thöneböhn: Michael Löwa  
 Michaela Vetter: Michael Wied  
 Dr. Sabine Vollmert-Spiesky: Dagmar Stratenschulte  
 Gerhard von Kapff: Sibylle von Kapff  
 Angelika Wendt: STUDIOLINE Photography Leipzig  
 Ralf Wichmann: Stephan Düsterdiek  
 Uwe W. Zipfel: Werner Olgemüller



IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover  
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: [bws@igbce.de](mailto:bws@igbce.de)  
[www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de)



Bleibe immer informiert und baue  
dein Netzwerk aus!

